

# M ART



AUSSTELLUNGSANZEIGER

Blick auf . Bayern . Baden-Württemberg . NRW . Sachsen . Thüringen



Magoma Art, „Koi Fish“, 2025, Acrylic on canvas, 60 x 30 cm,  
zu sehen in der Galerie „Kunstraum in der Au“ (München), 11.10.-5.12.25

## **Museum Schloss Moyland, Bedburg-Hau**

Marina Abramović & MAI im Dialog mit Joseph Beuys

## **Salzburger Künstlerhaus**

Lena Bosch: Hommage à TRAKL – Versuch einer Annäherung

## **Kunstkreis Jura Neumarkt e.V.**

„Kontrastprogramm“ – Melanie Köhler

## **Ludwigalerie Schloss Oberhausen**

Udo Lindenberg: Kometenhaft panisch

## **Kunstsammlungen am Theaterplatz, Chemnitz**

Edvard Munch – Angst

## **Kunstsammlung Jena**

Habitat Ost – EinBlick in die Sammlung

# SCHACHINGER

KÜNSTLERBEDARF



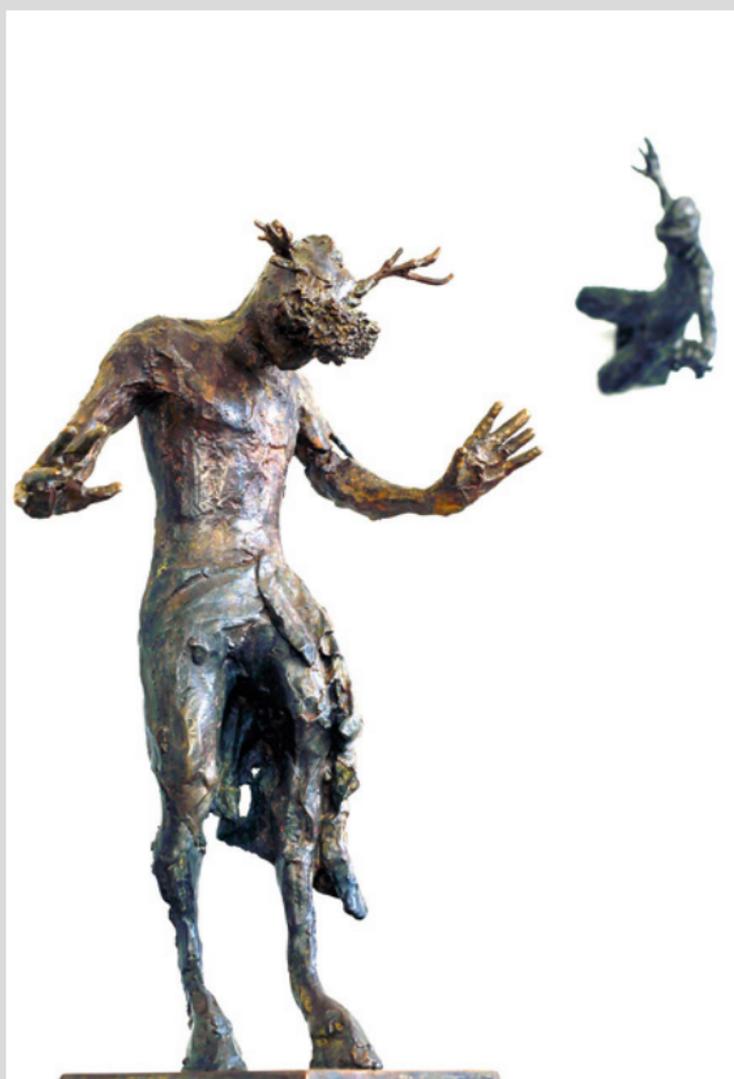
seit 1877

Josephspitalstraße 6  
80331 München

Lassen Sie sich inspirieren  
[www.schachinger-muenchen.de](http://www.schachinger-muenchen.de)

1990 - 2026

■ **WEISE GALERIE**  
und Kunsthandel



Lydia Thomas, Gravitation, 2024, Cyberfaun (Bronze) und Guardian (Aluminium)

**10. Dezember 2025 - 31. Januar 2026**

**FINIS. KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER DER GALERIE**

■ WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL  
INNERE KLOSTERSTR. 11 / D - 09111 CHEMNITZ  
DI-FR 10.00 - 18.00 SA 10.00 - 15.00 UHR  
TEL.: 0371 694444 info@galerie-weise.de

[www.galerie-weise.de](http://www.galerie-weise.de)



Barbara Zehner, o. T., 2025, Glas geblasen, 15 x 15 x 30 cm

30 x 30 x 30

Jahresausstellung 2025  
Künstler des BBK Niederbayern

06.09. – 26.10.2025

ALTES RATHAUS PFARRKIRCHEN

DONNERSTAG – SONNTAG/FEIERTAG 15-18 UHR | EINTRITT FREI!



BEZIRK  
NIEDERBAYERN  
Kulturstiftung



[www.bbk-niederbayern.de](http://www.bbk-niederbayern.de)



[www.pfarrkirchen.de](http://www.pfarrkirchen.de)



EVA SCHÖFFEL



AXEL KRAUS



VEIT JOHANNES STRATMANN

EVA SCHÖFFEL • AXEL KRAUS  
VEIT JOHANNES STRATMANN

HANS-REIFFENSTUEL-HAUS | ST.-RÉMY-PLATZ 1  
84347 PFARRKIRCHEN

29.11. – 06.01.2026

DONNERSTAG – SONNTAG / FEIERTAG  
15:00 UHR – 18:00 UHR | EINTRITT FREI!



Stadt Pfarrkirchen



Münchner Secession



[www.bezirk-niederbayern.de](http://www.bezirk-niederbayern.de)



Sparkasse Rottal-Inn



Hans Ticha 11



Mona Hatoum 21



Annette Girke 29



Veronika Beckh 46



Filiberto M. Castañón 96



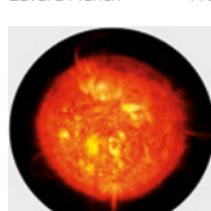
Hans-Peter Feldmann 112



Käthe Kollwitz 115



Edvard Munch 118



Hiroyuki Masuyama 126

**Rubriken**

Editorial 5  
 Messetermine 16  
 Impressum 127

**Blick auf ...**

Ahrenshoop 5  
 Bad Arolsen 5  
 Basel 6  
 Berlin 6  
 Braunschweig 6  
 Bremen 6  
 Eichenzell 6  
 Flensburg 6  
 Frankfurt am Main 6  
 Gießen 7  
 Halle (Saale) 7  
 Hamburg 8  
 Hanau 8  
 Hannover 8  
 Kassel 9  
 Klagenfurt 9  
 Linz 9  
 List auf Sylt 9  
 Ludwigshafen am Rhein 9  
 Luzern 9  
 Magdeburg 9  
 Neumünster 9  
 Neunkirchen 9  
 Neuhardenberg 10  
 Neu-Isenburg 10  
 Osnabrück 10  
 Ostseebad Ahrenshoop 10  
 Potsdam 10  
 Quedlinburg 11  
 Remagen 11  
 Rorschach 11  
 Rostock 11  
 Rüsselsheim 11  
 Saarbrücken 11  
 Salzburg 12  
 Schaffhausen 13  
 Schleswig 13  
 Stade 13  
 Trier 13  
 Vaduz 13  
 Völklingen 13  
 Warth 14  
 Wien 14  
 Wiesbaden 14  
 Wittlich 15  
 Worpswede 15  
 Zürich 15

**München**

Galerien, Kunsträume  
 und Museen 18

**Bayern**

Abenberg 44  
 Amberg 44  
 Ansbach 45  
 Aschaffenburg 45  
 Augsburg 46  
 Bad Neualbenreuth 46  
 Bamberg 47  
 Benediktbeuern 47  
 Bernau 48  
 Bernried 48  
 Bruckmühl 49  
 Burgau 49  
 Burghausen 50  
 Cadolzburg 53  
 Coburg 54  
 Dachau 55  
 Deggendorf 56  
 Dießen am Ammersee 57  
 Ebersberg 58  
 Erlangen 58  
 Freising 59  
 Friedberg 62  
 Fürstenfeldbruck 63  
 Fürth 64  
 Füssen 65  
 Garmisch-Partenkirchen 65  
 Gauting 65  
 Germering 66  
 Gessertshausen 66  
 Grünwald bei München 66  
 Hauzenberg 66  
 Herrsching 66  
 Hohenberg a.d. Eger 67  
 Hohenkammer 67  
 Iphofen 67  
 Ismaning 68  
 Kallmünz 68  
 Kaufbeuren 68  
 Kempten 68  
 Kochel am See 69  
 Krailling 69  
 Landshut 69  
 Manching 70  
 Marktoberdorf 70  
 Miesbach 71  
 Mindelheim 71  
 Mittenwald 72  
 Murnau am Staffelsee 72  
 Neukirchen b. Hl. Blut 73  
 Neumarkt i.d.OPf. 73  
 Nürnberg 74  
 Oberammergau 78  
 Oberaudorf 78  
 Oberstdorf 78  
 Passau 79  
 Pfarrkirchen 79  
 Polling 79  
 Prien a. Chiemsee 80  
 Pullach 81  
 Regensburg 82  
 Regensburg/Adlmannstein 85  
 Rothenburg o.d.T. 85  
 Ruhpolding 86  
 Schwabach 86  
 Seeshaupt 86  
 Seon 87

Selb 87  
 Sindelsdorf 87  
 Sommerhausen 87  
 Sonthofen 88  
 Starnberg 88  
 Straubing 88  
 Sulzbach-Rosenberg 88  
 Tegernsee 90  
 Tiefenbach/Oberpfalz 91  
 Tutzing 91  
 Unterhaching 91  
 Waldkraiburg 92  
 Wasserburg 92  
 Weiden 93  
 Würzburg 93  
 Würzburg/Randersacker 95  
 Zwiesel 95

**Baden-Württemberg**

Aalen 96  
 Albstadt 96  
 Bad Mergentheim 96  
 Bernau im Schwarzwald 96  
 Bietigheim-Bissingen 96  
 Burgrieden-Rot 97  
 Donaueschingen 97  
 Eberdingen-Nussdorf 97  
 Ehingen 98  
 Engen 98  
 Esslingen am Neckar 98  
 Gundelsheim am Neckar 98  
 Haigerloch 99  
 Heidelberg 99  
 Heidenheim 100  
 Heilbronn 101  
 Isny im Allgäu 101  
 Karlsruhe 101  
 Kißlegg 102  
 Konstanz 102  
 Kornwestheim 102  
 Laupheim 103  
 Mannheim 103  
 Offenburg 103  
 Ostfildern 103  
 Pforzheim 104  
 Rastatt 104  
 Ravensburg 104  
 Reutlingen 104  
 Rheinfelden (Baden) 104  
 Riegel am Kaiserstuhl 105  
 Rottweil 105  
 Schorndorf 105  
 Schwäbisch Hall 105  
 Sindelfingen 105  
 Singen 105  
 St. Georgen 105  
 Stuttgart 106  
 Tübingen 106  
 Tübingen-Hirschau 106  
 Tuttlingen 106  
 Uhingen 106  
 Ulm 106  
 Villingen-Schwenningen 107  
 Waiblingen 107  
 Waldenbuch 108  
 Waldshut-Tiengen 108  
 Wangen im Allgäu 108  
 Weil am Rhein 109  
 Weingarten 109  
 Wertheim 110

**Nordrhein-Westfalen**

Aachen 111  
 Bedburg-Hau 111  
 Bergisch Gladbach 111  
 Bochum 111  
 Bonn 111  
 Bottrop 112  
 Brühl 113  
 Dortmund 113  
 Düren 113  
 Duisburg 113  
 Düsseldorf 113  
 Essen 114  
 Hagen 114  
 Köln 115  
 Krefeld 116  
 Leverkusen 116  
 Mettingen 116  
 Mülheim an der Ruhr 116  
 Münster 116  
 Oberhausen 117  
 Paderborn 117  
 Recklinghausen 117  
 Schieder-Schwalenberg 117  
 Solingen-Gräfrath 117  
 Wuppertal 117

**Sachsen**

Bautzen 118  
 Chemnitz 118  
 Döbeln 119  
 Dresden 119  
 Görlitz 119  
 Herrnhut 120  
 Leipzig 120  
 Markkleeberg 121  
 Zittau 121

**Thüringen**

Altenburg 122  
 Apolda 122  
 Bad Frankenhausen 122  
 Eisfeld 122  
 Erfurt 123  
 Erfurt-Molsdorf 124  
 Gera 124  
 Gotha 124  
 Greiz 125  
 Ilmenau 125  
 Jena 125  
 Mühlhausen 126  
 Schleiz 126  
 Weimar 126

## Was fällt Ihnen spontan ein,

wenn Sie an Nordrhein-Westfalen denken? Ruhrpott, Ballungszentren, Kohle, Stahl, Hochöfen, Strukturwandel, „Pommes Schranke“, Bindestrichland? Alles irgendwie richtig und doch sehr verkürzt.



Wussten Sie, dass die Metropolregion Rhein-Ruhr mit einer Bevölkerung von rund zehn Millionen eine der 30 größten Ballungsräume der Welt ist? Mit einem Anteil von rund 22 Prozent am deutschen Bruttoinlandsprodukt ist NRW das Land mit der höchsten Wirtschaftsleistung.

Das Ruhrgebiet ist eng verknüpft mit dem wirtschaftlichen Aufstieg im frühen 19. Jahrhundert, mit Erz- und Kohlebergbau, aber eben auch mit dem bis heute andauernden Strukturwandel hin zu einer Dienstleistungs- und Technologiewirtschaft. Das Projekt „RUHR.2010“ hat dazu beigetragen und das Ruhrgebiet im Jahr 2010 als ersten Regionalverbund als Europäische Kulturhauptstadt präsentiert. Erster Impulsgeber für die Umwandlung großer Industrieareale war die Internationale Bauausstellung Emscher Park (1989-1999). Leuchtturm dieses Prozesses ist bis heute die Zeche Zollverein in Essen, seit 2001 UNESCO-Welterbe, ein Monument der Industriekultur und Symbol für den Wandel der einst größten Steinkohlezeche der Welt zu einem attraktiven Standort für Kultur, Freizeit, Bildung und Wirtschaft. Ein gelingender Strukturwandel eröffnet kreative Möglichkeiten. So beherbergt die Zeche Zollverein z.B. verschiedene Museen (Ruhr-Museum, Red Dot Design Museum) und gibt Raum für spektakuläre Objektkunst, Kultur- und Kunstwerkstätten.

Dass NRW mehr ist als Ruhrpott und Tschö mit Ö, zeigt ein Blick in diese M:ART-Herbstausgabe: Ab der Seite 111 finden Sie unsere brandneue Rubrik NORDRHEIN-WESTFALEN! Wir sind stolz, einige sehr interessante Einrichtungen von Bedburg-Hau über Bonn, Bottrop, Herford, Köln, Münster und Oberhausen mit ihren spannenden Ausstellungsangeboten vorstellen zu dürfen. Sie alle machen Lust darauf, die eigene Wahrnehmung zu schärfen und sich ganz neu auf Altes, Neues, Bewährtes, Kurioses oder Unerwartetes einzulassen.

Blieben Sie neugierig und lassen Sie sich von der Kunst überraschen!

*Petra Kohler*

## Blick auf

### Ahrenshoop

#### Kunstmuseum Ahrenshoop

Weg zum Hohen Ufer 36, 18347 Ostseebad Ahrenshoop, Tel. 038220-66790  
 info@kunstmuseum-ahrenshoop.de, kunstmuseum-ahrenshoop.de  
 Apr.-Okt. Di-So 11-18 Uhr, Nov.-Mrz. Di-So 10-17 Uhr

**Ruth Klatte zum 100. Geburtstag, bis 5.10.25**

### Bad Arolsen

#### Museum Bad Arolsen

Ausstellungen im Schloss, Schlossstr. 27, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691-625734  
 www.museum-bad-arolsen.de, Mi-Sa 14:30-17 Uhr, So 11-17 Uhr  
 Sonntagsführung 11:15 Uhr

**Friedrich August von Kaulbach – Dem Malerfürsten zum 175., bis 2.11.25**

Im München des ausgehenden 19. Jahrhunderts zählte Friedrich August von Kaulbach (1850–1920) zu den gefragtesten Malern seiner Zeit. Das Publikum liebte



den Frauenmaler für seine schillernde Klientel, deren Portraits über modern reproduzierte Drucke Verbreitung fanden. Es war ein Ruhm, der rund drei Jahrzehnte währte. Anlässlich seines 175. Geburtstags spürt die Ausstellung dem Künstler wie dem Menschen Kaulbach nach. Die Exponate aus dem Bestand des Museums Bad Arolsen werden um Leihgaben ergänzt. Seine familiären Wurzeln in München und im waldeckischen Arolsen, die künstlerische Entwicklung sowie Episoden aus dem Leben des Familienmenschen werden in einfühlsamen Gemälden und Zeichnungen lebendig.

Friedrich August von Kaulbach, „Portrait Frida von Kaulbach“, 1898, Öl, Leinwand

## Basel

### Museum Tinguely

Paul Sacher-Anlage 1, CH-4058 Basel, Tel. 0041-(0)61-6819320, [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)  
Di-So 11-18 Uhr, Do 11-21 Uhr, Mo geschlossen

**La roue = c'est tout. Sammlungspräsentation, bis 2026**

## Berlin

### Brücke-Museum

Bussardsteig 9, 14195 Berlin, Tel. 030-83900860, [info@bruecke-museum.de](mailto:info@bruecke-museum.de)  
[www.bruecke-museum.de](http://www.bruecke-museum.de), Mi-Mo 11-17 Uhr

**Irma Stern. Eine Künstlerin der Moderne zwischen Berlin und Kapstadt, bis 2.11.25**

### the temporary bauhaus-archiv / museum für gestaltung

Knesebeckstr. 1, 10623 Berlin-Charlottenburg, Tel. 030-30641768, [www.bauhaus.de](http://www.bauhaus.de)  
täglich außer So und feiertags 10-18 Uhr

**Eine soziale Frage. Die Walter-Gropius-Schule in Neukölln, bis 29.1.26**

### Hamburger Bahnhof – Nationalgalerie der Gegenwart

Invalidenstr. 50, 10557 Berlin, Tel. 030-266424242, [www.smb.museum](http://www.smb.museum)  
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**CHANEL Commission: Klára Hosnedlová. embrace, bis 26.10.25**

**Toyin Ojih Odutola: U22 – Adijatu Straße, bis 4.1.26**

**Delcy Morelos. Madre, bis 25.1.26**

### Museum Ephraim-Palais

Poststr. 16, 10178 Berlin, [www.stadtmuseum.de/museum/museum-ephraim-palais](http://www.stadtmuseum.de/museum/museum-ephraim-palais)  
Di-So 10-18 Uhr (auch an Feiertagen)

**Berliner Höfe – Zwischen Alltag, Arbeit und Begegnung, bis 18.1.26**

## Braunschweig

### Städtisches Museum Braunschweig

Haus am Löwenwall, Steintorwall 14, 38100 Braunschweig, Tel. 0531-4704521  
[www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches-museum](http://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches-museum), Di-So 11-17 Uhr

**Paul Eliasberg: Verzauberte Räume, bis 5.10.25**

## Bremen

### Kunsthalle Bremen

Am Wall 207, 28195 Bremen, Tel. 0421-329080, [info@kunsthalle-bremen.de](mailto:info@kunsthalle-bremen.de)  
[www.kunsthalle-bremen.de](http://www.kunsthalle-bremen.de), Di 10-21 Uhr, Mi-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

**Dauerausstellung: Pipilotti Rist – Pixelwald Wisera, seit 6.2.25**

**Kunst fühlen – Wir. Alle. Zusammen, bis 7.9.25**

## Eichenzell

### Schloss Fasanerie

36124 Eichenzell, Tel. 0661-94860, [www.schloss-fasanerie.de](http://www.schloss-fasanerie.de)  
Geöffnet von April-Oktober Di-So sowie an Feiertagen 10-17 Uhr  
Sonderausstellung: Di-So und an Feiertagen 11-17 Uhr

**Sonderausstellung: „Faszination Ostasien – Kunstschätze aus China und Japan“ bis 5.10.25**

Im Herzen Deutschlands liegt Schloss Fasanerie, Hessens schönstes Barockschloss. In der früheren Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Fulda genießen Besucher fürstliches Flair aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Kostbar ausgestattete Prunkräume, edle Möbel und Gemälde zeugen von dieser Zeit. Für internationales Interesse sorgt die Ausstellung „Faszination Ostasien“, die noch bis 5. Oktober 2025 herausragende Kunstschätze aus China und Japan zeigt. Präsentiert werden im Badehaus, dem Ausstellungspavillon, meisterhafte Lackarbeiten, seltene Schnitzobjekte und erlesenes Porzellan – darunter Spitzenstücke aus dem kaiserlichen chinesischen Umfeld.



Schloss Fasanerie gilt als Hessens schönstes Barockschloss.



Die Ausstellung „Faszination Ostasien“ stößt auf großes Interesse. © Kulturstiftung des Hauses Hessen

## Flensburg

### Museumsberg Flensburg

Museumsberg 1, 24937 Flensburg, Tel. 0461-852956  
[www.museumsberg-flensburg.de](http://www.museumsberg-flensburg.de), Di-So 10-17 Uhr

**JUGENDSTIL HOCH ZWEI: Hans Christiansen und sein Lieblingsschüler Robert Gercke, bis 25.1.26**

## Frankfurt am Main

### Museum Angewandte Kunst

Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt, Tel. 069-21244539  
[www.museumangewandtekunst.de](http://www.museumangewandtekunst.de), Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr, Mo geschlossen

**Was war das Neue Frankfurt? Kernfragen zum Stadtplanungsprogramm der 1920er Jahre, bis 11.1.26**

**Yes, we care. Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl, bis 11.1.26  
Jazzclub, 25.9.25-4.1.26, Eröffnung: Mi 24.9.25, 19 Uhr**

**Gießen****Kunsthalle Gießen**

Berliner Platz 1, 35390 Gießen, Tel. 0641-3061041  
 www.kunsthalle-giessen.de, Di-So 10-18 Uhr, Eintritt frei

**(Un)Sichtbarkeit von Gewalt, bis 2.11.25**

Eine Kooperation mit dem Forschungszentrum „Transformations of Political Violence“ (TraCe).

**Halle (Saale)****Franckesche Stiftungen**

Franckeplatz 1, 06110 Halle, Tel. 0345-2127450, infozentrum@francke-halle.de  
 www.francke-halle.de, Di-So, feiertags 10-17 Uhr

**300 Jahre Neugier. Verborgenes Wissen aus der Wunderkammer des Waisenhauses, bis 6.4.26**

Die barocke Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen gehört zu den best erhaltenen Universalsammlungen in Europa. Selbst einem Wunder gleich, wurde sie vor 30 Jahren wiederentdeckt und detailgetreu rekonstruiert. Mit ihren über 3.000 Exponaten und dem kunstvollen Mobiliar ist sie nach dem originalen Museumskonzept des 18. Jahrhunderts zu erleben. Eine Etage darunter bietet die Jahresausstellung eine moderne „Gebrauchsanweisung“ für das „begehbare Gesamtkunstwerk“ Wunderkammer – mit neu erforschten und noch nie gezeigten Exponaten, anschaulichen Multimedia-Stationen, spielerischen Mitmachangeboten und eingebettet in die aktuellen Diskurse des 21. Jahrhunderts.



Nach dem Vorbild Arcimboldos: Bekrönungsmalerei des Pflanzenschranke in der Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen, Foto: Klaus E. Göltz

**Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)**

Friedemann-Bach-Platz 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-212590  
 www.kunstmuseum-moritzburg.de

Mo, Di, Do-So und Feiertag 10-18 Uhr, Mi geschlossen

**Halle handlich, 12.10.25-15.2.26**

Halle (Saale) ist ein weltweit bedeutendes Zentrum der Medaillenkunst. Gustav Weidanz, Gerhard Lichtenfeld und Bernd Göbel haben als Lehrer an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle das handliche Relief gelehrt und mit eigenen Arbeiten immer wieder neu inspiriert. Werke von ihnen und vielen weiteren Bildhauer\*innen aus der Sammlung des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) vermitteln ein facettenreiches Bild der Saalestadt, ihrer Persönlichkeiten, Wahrzeichen und Institutionen. Es sind kleine Denkmale und zugleich intime Zeugen des Lebensgefühls. Das 1950 gegründete Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) gehört mit seiner reichen Sammlung zu den 20 größten universellen numismatischen Instituten in Deutschland. Die Ausstellung würdigt das 75. Gründungsjubiläum dieser bedeutenden Sammlung.



Bernd Göbel, „1025 Jahre Halle (Saale)“, 1986, Bronze, gegossen, Dm. 9,9 cm  
 Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)  
 Foto: Jakob Adolph, Halle (Saale) © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## Stiftung Händel-Haus

Große Nikolaistr. 5, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345-50090-221  
stiftung@haendelhaus.de, www.haendelhaus.de  
November bis März: Di-So 10-17 Uhr, April bis Oktober: Di-So 10-18 Uhr  
Mo geschlossen (ausgenommen Feiertage und Händel-Festspiele)

### HÄNDEL IN ROM, bis 7.1.26

Zwischen 1707 und 1708 verbrachte der Komponist einige Monate in Rom. Objekte aus den Beständen des Händel-Hauses, aber auch einige ungewöhnliche Leihgaben.

## Hamburg

### Bucerius Kunstforum

Alter Wall 12, 20457 Hamburg, Tel. 040-3609960  
info@buceriuskunstforum.de, www.buceriuskunstforum.de, tägl. 11-19 Uhr

### Sean Scully: Geometrie als emotionaler Ausdruck, bis 2.11.25

Riesige, abstrakte Bilder und emotionale Geschichten: Das Bucerius Kunstforum in Hamburg zeigt erstmals Werke des US-amerikanischen Künstlers.

## Hamburger Kunsthalle

Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg, Tel. 040-428131200  
info@hamburger-kunsthalle.de, www.hamburger-kunsthalle.de  
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

### Edi Hila | Thea Djordjadze, bis 5.10.25

Generationenübergreifende Doppelausstellung zweier bedeutender Künstler\*innen aus Albanien und Georgien – beides Länder mit einer kommunistischen Vergangenheit.

## Museum für Kunst und Gewerbe

Steintorplatz, 20099 Hamburg, Tel. 040-428134880  
www.mkg-hamburg.de, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr  
Glitzer, bis 26.10.25

## Hanau

### Deutsches Goldschmiedehaus Hanau

Altstädter Markt 6, 63450 Hanau, Tel. 06181-256556  
info@gfg-hanau.de, www.goldschmiedehaus.com, Di-So 11-17 Uhr

### Ich bin in Schmuckhaft. Peter Skubic, bis 18.1.26

Zum 90. Geburtstag von Peter Skubic zeigt das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau einen Überblick entscheidender Werkphasen des 2024 verstorbenen Schmuckmachers. Er gilt als wichtiger Pionier im zeitgenössischen Schmuck ab den 1960er Jahren, der Stahl als unedles Metall experimentell im Schmuck ergründet. Collagenhaft und skulptural fertigte er Schmuck, der vom Körper in den Raum greift. Sein Schaffen stärkte die Wahrnehmung von Schmuck als künstlerische Disziplin. 2005 wurde er mit dem Goldenen Ehrenring der Gesellschaft für Goldschmiedekunst ausgezeichnet, einer der renommiertesten Auszeichnung in der Welt des Schmucks.

### Verschlingen. Schmuck von Sophie Hanagarth, bis 18.1.26

Lippen, die Finger umschließen. Zähne, die Handgelenke zu beißen scheinen. Ketten, die Assoziationen zu Peitschen und Hoden zulassen. Zungenküsse aus dunklem, hartem Stahl. Sophie Hanagarths Schmuck ist von Mehrdeutigkeiten und dem Spiel mit Assoziationen geprägt. Mit ihren Arbeiten möchte sie Konventionen befragen und der Kraft von Ironie einen Raum geben. Humor, Provokation, das Sinnliche und die Beziehung von Schmuck zum Körper durchdringen Hanagarths Werk. Die Ausstellung „Verschlingen. Schmuck von Sophie Hanagarth“ im Deutschen Goldschmiedehaus Hanau zeigt das umfassende Werk der 1968 in Zürich geborenen Künstlerin in allen ihren Schaffensphasen.

### Aus dem Depot. Eine Bestandsaufnahme, seit 4.3.25

Mit „Aus dem Depot. Eine Bestandsaufnahme“ gibt das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau Einblicke in seine Sammlung und Geschichte. Die Ausstellung zeigt Aspekte der Entwicklungen von Schmuck nach 1945 auf nationaler wie internationaler Ebene und veranschaulicht, wie ein konventionelles Verständnis von Schmuck durch ein künstlerisches erweitert wurde. Zudem erzählt die Ausstellung davon, wie Sammlungen entstehen, welche Rolle Ankäufe, Schenkungen sowie prägende Persönlichkeiten und Strömungen dabei einnehmen.



Peter Skubic, „Goldener Ehrenring an Tone Vigeland“  
Weißgold, Edelstahl, Lack, 2008, Foto: GfG Archiv



Sophie Hanagarth, Armschmuck  
„ORNEMENTAL or worms intimacy“  
Eisen, 2017, Foto: Graziella Antonini

## Hannover

### Sprengel Museum Hannover

Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover, Tel. 0511-16843875  
www.sprengel-museum.de, Di 10-20 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr

### STAND UP! Feministische Avantgarde. Werke aus der Sammlung Verbund, Wien bis 28.9.25

Die Ausstellung „Feministische Avantgarde. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien“ zeigt die radikale Bewegung feministischer Kunst der 1970er-Jahre.

**Kassel****Südgalerien e.V.**Frankfurter Str. 72, 34121 Kassel, [www.galerien-kassel.de](http://www.galerien-kassel.de)

Fr 19 Uhr bis Open End, Sa 14-18 Uhr, So 14-17 Uhr

**Galeriefest 2025 „Südflash“, 3.-5.10.25****Eröffnung: Fr 3.10.25, 19 Uhr** auf den Weinbergterrassen

An 3 Tagen öffnen Galerien und weitere Orte ihre Türen, Künstler:innen präsentieren aktuelle Arbeiten und laden zum gemeinsamen Entdecken, Diskutieren und Verweilen ein. Neben spannenden Ausstellungen erwartet Besucher:innen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Performances, Workshops und Aktionen für jedes Alter.

**Klagenfurt****Museum Moderner Kunst Kärnten**

Burggasse 8, A-9020 Klagenfurt, Tel. 0043-(0)50-53634112

[www.mmkk.ktn.gv.at](http://www.mmkk.ktn.gv.at), Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr**SUBJEKT. FRAU. OBJEKT, 25.9.25-15.2.26****Linz****Lentos Kunstmuseum Linz**

Ernst-Koref-Promenade 1, A-4020 Linz, Tel. 0043-(0)732-70703600

[info@lentos.at](mailto:info@lentos.at), [www.lentos.at](http://www.lentos.at), Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen**Cool. Sammlung Erwin Hauser, bis 5.10.25****List auf Sylt****Neue Bootshalle List**Am Hafen 5, 25992 List auf Sylt, [www.sylt.artfair.de](http://www.sylt.artfair.de), tägl. 12-19 Uhr, Eintritt frei**6. SYLT ART FAIR – Das „Who is Who“ der internationalen Kunstszene auf Sylt bis 14.9.25**

Noch bis zum 14. September 2025 zeigt die 6. SYLT ART FAIR über 400 Werke von mehr als 70 Künstler\*innen – darunter Gerhard Richter, Ai Weiwei, Jeff Koons, Max Ernst, Tony Cragg, Günther Uecker, Heinz Mack, Erwin Wurm, Bernar Venet und Damien Hirst. Zwei Sonderausstellungen widmen sich Max Ernst und bedeutenden Skulpturen. Gezeigt werden Editionen, Unikate und Werke spannender Newcomer. Mit wechselnden Ausstellungen, Art Nights und Meet & Greets wird Sylt zur Bühne der internationalen Kunstszene. Kuratiert wird die Ausstellung in der Bootshalle List von Ausstellungsmacher Dirk Geuer, AAP (Association for Art in Public). Der Eintritt ist frei.



Galerieansicht mit wechselnden Kunstwerken



Skulptureninstallation von Tony Cragg

**Ludwigshafen am Rhein****Wilhelm-Hack-Museum**

Berliner Str. 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Tel. 0621-5043045

[hackmuseum@ludwigshafen.de](mailto:hackmuseum@ludwigshafen.de), [wilhelmhack.museum](http://wilhelmhack.museum)

Di, Mi, Fr 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr

**Vom Klang der Bilder, bis 20.9.26**

Die Berührungspunkte zwischen Bildender Kunst und Musik reichen im 20. Jahrhundert weit über die Fragmentierung von Instrumenten im Kubismus oder das Portraituren von Musiker\*innen und Komponist\*innen hinaus. Vielmehr bereichern und inspirieren sich beide Kunstformen in einer dynamischen Wechselwirkung.

**Luzern****Kunstmuseum Luzern**Europaplatz 1, CH-6002 Luzern, Tel. 0041-(0)41-2267800, [info@kunstmuseumluzern.ch](mailto:info@kunstmuseumluzern.ch)[www.kunstmuseumluzern.ch](http://www.kunstmuseumluzern.ch), Di 11-18 Uhr, Mi 11-19 Uhr, Do-So 11-18 Uhr**spot on Sereina Steinemann, bis 19.10.25****Kandinsky, Picasso, Miró et al. Zurück in Luzern, bis 2.11.25****schön?! – Ästhetische Betrachtung der Sammlung, bis 8.2.26****Magdeburg****Kunstmuseum Magdeburg**

Kloster Unser Lieben Frau, Regierungsstr. 4-6, 39104 Magdeburg, Tel. 0391-565020

[kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de](mailto:kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de), [kunstmuseum-magdeburg.de](http://kunstmuseum-magdeburg.de)

Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

**Jubiläumsausstellung 2025: Herausgeforderte Gemeinschaft, bis 19.10.25****Neumünster****Herbert Gerisch-Stiftung**Hauptstr. 1, 24536 Neumünster, Tel. 04321-555120, [kontakt@gerisch-stiftung.de](mailto:kontakt@gerisch-stiftung.de)[gerisch-stiftung.de](http://gerisch-stiftung.de), Mi-So 12-18 Uhr**Von Lovis Corinth bis Corinne Wasmuht, bis 12.10.25****Neunkirchen****Städtische Galerie Neunkirchen**

im KULT. Kulturzentrum, Marienstr. 2, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821-202561

[info@staetische-galerie-neunkirchen.de](mailto:info@staetische-galerie-neunkirchen.de), [www.staetische-galerie-neunkirchen.de](http://www.staetische-galerie-neunkirchen.de)

Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr, So und Feiertage 14-18 Uhr

**Katharina Hinsberg: Die Teile und das Ganze, bis 28.9.25**

## Neuhardenberg

### Schloss Neuhardenberg

Schinkelplatz, 15320 Neuhardenberg, Tel. 033476-600750  
www.schlossneuhardenberg.de, Mi-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Klimax Klima, bis 21.12.25**

## Neu-Isenburg

### Stadtgalerie

Schulgasse 1, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102-747415  
www.hugenottenhalle.de/weitere\_kulturorte/stadtgalerie  
Mo, Di, Do 8-16 Uhr, Fr 7-13 Uhr, jeden 1. und 3. Sa 8:30-12 Uhr

**Klaus Münchswander – Buchstabenbilder und Plakate, 23.10.25-28.2.26**

**Vernissage: Do 23.10.25, 19 Uhr**, Grußwort: Landrat Oliver Quilling, Eröffnung: Bürgermeister Dirk Gene Hagelstein, Einführung: Angelika Dirscherl, Künstlerin. Mit Performance von Soundpoet Dirk Hülstrunk.

Klaus Münchswander, 1944 in Neu-Isenburg geboren, absolvierte von 1961 bis 1964 eine Schriftsetzerlehre. Zwischen 1972 und 1974 erwarb er die Fachhochschulreife und studierte an der Fachhochschule für Druck in Stuttgart. Sein Know How ermöglichte der Patio-Gruppe ab 1964 ein eigenes Verlagsprogramm aufzusetzen. Seit 1983 gestaltete er viele Ausstellungsplakate, Buchillustrationen und Buchstabenbilder. Dabei nutzte er u. a. eine Andruckmaschine von 1965, eine kleine Boston-Tiegelpresse aus dem 19. Jahrhundert und verschiedene Lettern. Seine Werke zeigen in überlappenden Schichten sowohl kraftvolle als auch zarte Strukturen, die oft ironische Kommentare offenbaren. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.



Klaus Münchswander, Ausstellungsplakat  
Buchhandlung Himmelheber Heidelberg,  
Teilansicht (Bearb. Sonja Langbein), 1997  
© Klaus Münchswander



Klaus Münchswander, „Vom Typenhebel“, Druck  
auf Büttenpapier, Buchillustration aus Heinz G.  
Hahs: Hafenkonzert, Patio Verlag Darmstadt und  
Dreieich, 2005 © Klaus Münchswander

## Osnabrück

### Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1, 49074 Osnabrück, Tel. 0541-3232190, kunsthalle@osnabrueck.de  
www.kunsthalle.osnabrueck.de, Di-So 11-18 Uhr

**Christian Diaz Orejarena. Otras Rayas – Andere Linie, bis 19.10.25**

Christian Diaz Orejarena ist Künstler und Kunstvermittler. [Kunstvermittler:innen sprechen mit anderen Menschen über Kunst, zum Beispiel bei Führungen oder in Workshops.] Seine künstlerische Arbeiten beruht auf Forschung und Geschichte. Sie macht Ungerechtigkeiten, Ungleichheiten und wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse sichtbar, vor allem Abhängigkeitsverhältnisse zwischen der westlichen Welt und dem Globalen Süden.

### Museumsquartier Osnabrück

Lotter Str. 2, 49078 Osnabrück, Tel. 0541-3232207 oder -3232237  
museum@osnabrueck.de, www.museumsquartier-osnabrueck.de  
Di-Fr 11-18 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

#### Dauerausstellung im Felix-Nussbaum-Haus

„Wenn ich untergehe – lasst meine Bilder nicht sterben“: Wie kein anderer Künstler der ersten Jahrhunderthälfte hat der 1904 in Osnabrück geborene und 1944 in Auschwitz ermordete Maler Felix Nussbaum alle Erfahrungen der Jahrzehnte nach dem Ersten Weltkrieg in seinen Bildern festgehalten. Einzigartiger Ausstellungsort Nussbaums Werke ist das 1998 vom amerikanischen Architekten Daniel Libeskind entworfene Museum.

## Ostseebad Ahrenshoop

### Kunstmuseum Ahrenshoop

Weg zum Hohen Ufer 36, 18347 Ostseebad Ahrenshoop, Tel. 038220-66790  
info@kunstmuseum-ahrenshoop.de, https://kunstmuseum-ahrenshoop.de  
April-Oktober: Di-So 11-18 Uhr, November-März: Di-So 10-17 Uhr

**T. Lux Feininger – Moderne Romantik. Versuche zu einer archetypischen Szenerie, bis 5.10.25**

In dieser Ausstellungsreihe werden Malereien und Zeichnungen, Fotografien, Bühnenentwürfe und gebrauchsgrafische Arbeiten von T. Lux Feininger (1910-2011) erstmals umfassend als ein künstlerisches Werk vorgestellt.

## Potsdam

### Museum Barberini

Alter Markt, Humboldtstr. 5-6, 14467 Potsdam, Tel. 0331-236014499  
besucherservice@museum-barberini.de, www.museum-barberini.de  
Mo, Mi-So 10-19 Uhr

Schließtage: 6.-8.10.25 und 20.-24.10.25 (Ausstellungsaufbau)

**Mit offenem Blick. Der Impressionist Pissarro, bis 28.9.25**

In Zusammenarbeit mit dem Denver Art Museum

**Quedlinburg****Museum Lyonel Feininger – Welterbestadt Quedlinburg**

Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg, Tel. 03946-68959380

museum-feininger@kulturstiftung-st.de, www.museum-feininger.de

Mi-Mo 10-18 Uhr, Di geschlossen

**HANS TICHA | Kugel · Kegel · Körperkult, bis 8.9.25**

Das Museum Lyonel Feininger präsentiert eine umfassende Werkschau des renommierten Künstlers Hans Ticha. Mit seinem unverwechselbaren Stil zwischen Pop-Art, Konstruktivismus und Gesellschaftskritik gehört Ticha zu den bedeutendsten Grafikern und Illustratoren Deutschlands. Seine Kunst ist bunt, scharf, oft humor-



voll – und dabei immer tiefgründig. Die Ausstellung beleuchtet die zentralen Themen seines Werks: die Faszination für geometrische Formen, die karikureske Darstellung des Menschen und die kritische Reflexion gesellschaftlicher Normen. Im Mittelpunkt der Schau stehen Papierarbeiten – von frühen Zeichnungen über Druckgrafiken bis hin zu den berühmten Buchillustrationen, die Generationen von Lesern begleitet haben.

Hans Ticha, „Love“, 2019  
Öl auf Leinwand, Privatbesitz  
Foto: Ray Behringer  
VG Bild-Kunst, Bonn 2025

**Remagen****Arp Museum Bahnhof Rolandseck**

Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen, Tel. 02228-942516

info@arpmuseum.org, arpmuseum.org, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Sehnsucht nach Utopia – Malerei und Skulptur der Romantik, bis 2.11.25****Netzwerk Paris – Abstraction-Création 1931-1937, bis 11.1.26****Rorschach****Forum Würth Rorschach**

Churerstr. 10, CH-9400 Rorschach, Tel. 0041-(0)71-2251070

www.wuerth-haus-rorschach.ch, Di-So 11-17 Uhr, Eintritt frei

**HANSPETER MÜNCH: LICHT.RAUM.FARBE, bis 26.4.26****Kornhausplatz Seepromenade**

Kornhausplatz, CH-9400 Rorschach, info@kulturfruehling.ch

https://kulturfruehling.ch

**Donia Jornod – information was lost. billboards am see #6, bis 2.11.25**

Finissage: So 2.11.25, 11 Uhr mit Apero auf dem Kornhausplatz

**Rostock****Kunsthalle Rostock**

Hamburger Str. 40, 18069 Rostock, Tel. 0381-44040515

info@kh-rostock.de, www.kunsthallerostock.de, Di-So 11-18 Uhr

**Usedomer Lichter, bis 16.11.25****Rostock tanzt – Diskotheken, Clubs, Bars, bis 7.9.25**

Die Ausstellung zeigt Fotografien und Dokumente aus der Zeit von 1950-1990 der Tanzlokale, Bars und Studentenclubs in der ehemaligen DDR - ein lebendiges Zeugnis einer Ära voller Energie und Lebensfreude. Wer kann da widerstehen?

**Rüsselsheim****Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen**

Ludwig-Dörfler-Allee 9, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-835907

www.opelvillen.de, Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

**Hélène de Beauvoir. Mit anderen Augen sehen, 28.9.25-8.2.26**

Für die Opelvillen entwickelt Dr. Beate Kemfert eine Ausstellung, die die gesamte Spannweite von Hélène de Beauvoirs Schaffen mit Gravuren, Aquarellen, Acrylbildern und Ölgemälden würdigt und dabei bislang nicht berücksichtigte Thematiken fokussiert.

**Saarbrücken****Saarlandmuseum – Moderne Galerie**

Bismarckstr. 11-15, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681-99640

service@saarlandmuseum.de, www.modernegalerie.org, Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

**Monika Sosnowska, bis 12.4.26**

Seit März 2025 bespielt die international renommierte Bildhauerin Monika Sosnowska (\*1972) mit Monumentalskulpturen aus lackiertem Stahl den zentralen Atrium-Raum im Erweiterungsbau der Modernen Galerie. Sosnowskas ebenso sperrige wie poetische Architektur-Paraphrasen stellen Fragen nach Geschichte, Erinnerung und Identität. Im 14 Meter hohen Kuppelsaal werden Hängeskulpturen und Bodenarbeiten zu einem spannungsvollen Ensemble kombiniert.

## Salzburg Fotohof

Inge-Morath-Platz 1-3, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296  
fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at, Di-Fr 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

Sarker Protick / Valentina Seidel, bis 27.9.25



**GALERIE: TIME AND AGAIN –**  
Phuong Tran Minh, Eugenia  
Maximova, Nastassja Nefjodov,  
Dasha Karetnikova  
7.10.-29.11.25

**Eröffnung: So 4.10.25, 18 Uhr**  
Die Ausstellung „Time and Again“ vereint vier autobiografische Erzählungen, die von politischen Entscheidungen, gesellschaftlichen Machtverhältnissen und historischen Umbrüchen geprägt sind. Ihre Recherchen führen die Künstlerinnen an reale und emotionale Orte der Erinnerung und dokumentieren die Spuren, die von diesen Ereignissen übrig bleiben.

Phuong Tran Minh, aus der Serie  
„Mein Ferner Osten“

## Fotohof

Inge-Morath-Platz 1-3, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-849296  
fotohof@fotohof.at, www.fotohof.at, Di-Fr 15-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**STUDIO: Photographing Photography. Ein Bildessay aus der Deutschen Fotothek**  
7.10.-29.11.25, Eröffnung: So 4.10.25, 18 Uhr

Die Ausstellung anlässlich des 100. Gründungsjahrs der Deutschen Fotothek, kuratiert von Agnes Matthias und Karen Weinert, widmet sich der Frage, wie Fotografie im Medium selbst sichtbar (gemacht) wird. Die Allgegenwart und Selbstverständlichkeit im Umgang mit Fotografie bewirken, dass das Medium als solches verschwindet und kaum mehr reflektiert wird: Es löst sich auf in dem, was es als sichtbares Resultat hervorbringt, in seinen Funktionen und Anwendungen. Als installativer Bildessay, aus den Beständen eines der größten deutschen Bildarchive, angelegt, lenkt die Ausstellung den Blick auf die Facetten von Fotografie: Die fotografische Situation und Praxis, Technik und Material sowie Studio und Schaukasten als Orte von Produktion und Distribution.



**Midissage: Fr 17.10.25, 18 Uhr**  
Gespräch mit Jens Bove (Deutsche Fotothek, Dresden), Elisabeth M. Gottfried und Susanne Neuburger (Forum Vor/Nachlass, Wien) und Kurt Kaindl (Fotohof Archiv)

Gerd Danigel, „Ambulantes  
ORWO-Portraitstudio“, um 1985

## Museum der Moderne Salzburg

Mönchsberg & Amalie-Redlich-Turm, Mönchsberg 32, A-5020 Salzburg  
Altstadt Rupertinum & Generali Foundation Studienzentrum  
Wiener-Philharmoniker-Gasse 9, A-5020 Salzburg, Tel. 0043-(0)662-842220  
info@mdmsalzburg.at, www.museumdermoderne.at, Di-So 10-18 Uhr

**Jacqueline Mesmaeker. Secret Outlines, bis 14.9.25** (Mönchsberg)

Mesmaeker lehrte viele Jahre an renommierten belgischen Kunsthochschulen. Mit ihrem Werk stand sie jedoch lange Zeit im Schatten ihrer männlichen Kollegen, nicht zuletzt aufgrund ihrer Vorbehalte gegenüber dem Kunstmarkt. In den letzten Jahren hat ihr Werk, das sie über fünf Jahrzehnte konsequent verfolgt hat, eine außerordentliche Anerkennung erfahren. Mesmaeker gilt heute neben Marcel Broodthaers und Joëlle Tuerlinckx als zentrale Figur der belgischen Kunstszene.

**Slice of Life. Von Beckmann bis Jungwirth, bis 19.10.25** (Altstadt)

**Bilderwende. Zeitenwende. Geschichte der frühen Fotografie in Salzburg**  
(1839-1878). Salzburg Museum Gastspiel, bis 19.10.25 (Altstadt)

**Nika Neelova. Cascade, bis 12.4.26**

**Rob Voerman. Entropic Empire, bis 7.6.26** (Mönchsberg)

## Salzburger Künstlerhaus

Atelierausstellung im Studio o4 (Untergeschoss), Hellbrunnerstr. 3, A-5020 Salzburg

Sa 4.10.25 17-20 Uhr und nach Vereinbarung: e-mail: lena.bosch@web.de

**LENA BOSCH: Hommage à TRAKL – Versuch einer Annäherung, 4.10.25**

im Rahmen der Langen Nacht der Museen am 4. Oktober 2025

Bilder, Fotoarbeiten, Diashow und Buchpräsentation



„Erste Suizidgedanken“



„Blue line, Trakl und Grete“

## Stadtgalerie Lehen

Inge-Morath-Platz 31, A-5020 Salzburg, [www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien](http://www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien)

Di, Do, Fr 14-18 Uhr, Mi 14-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr, an Sonn- und Feiertagen

geschlossen

„Atelier ///“, bis 27.9.25

## Stadtgalerie Museumspavillon

Bernhard-Paumgartner-Weg/Mirabellgarten, A-5024 Salzburg

[www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien](http://www.stadt-salzburg.at/stadtgalerien), Mo-Fr 14-18 Uhr, Sa, So 11-15 Uhr

an Feiertagen geschlossen

Bele Marx & Gilles Mussard, bis 12.10.25

## Schaffhausen

### Museum zu Allerheiligen

Klosterstr. 16, CH-8200 Schaffhausen, Tel. 0041-(0)52-6330777

[www.allerheiligen.ch](http://www.allerheiligen.ch), Di-So 11-17 Uhr

Der Münzschatz von Merishausen – Gold- und Silbermünzen aus dem 16. Jahrhundert

bis 19.10.25

## Schleswig

### Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf

Schlossinsel 1, 24837 Schleswig, Tel. 04621-813222

[service@landesmuseen.sh](mailto:service@landesmuseen.sh), [www.museum-fuer-kunst-undkulturgeschichte.de](http://www.museum-fuer-kunst-undkulturgeschichte.de)

Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

Yinka Shonibare: Discobolus (nach Naukydes), bis 26.10.25

Raumgreifende Installationen mit kopflosen, lebensgroßen Figuren in historischen Kostümen

## Stade

### Kunsthaus Stade

Wasser West 7, 21682 Stade, Tel. 04141-7977320, [info@museen-stade.de](mailto:info@museen-stade.de)

[www.museen-stade.de](http://www.museen-stade.de), Di, Do, Fr 10-17 Uhr, Mi 10-19 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

Robert Lebeck. Hierzulande, bis 21.9.25

## Trier

### Stadtmuseum Simeonstift Trier

Simeonstr. 60, an der Porta Nigra, 54290 Trier, Tel. 0651-7181459

[stadtmuseum@trier.de](mailto:stadtmuseum@trier.de), [www.museum-trier.de](http://www.museum-trier.de), Di-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

Landesausstellung: „Marc Aurel – Was ist gute Herrschaft?“ bis 23.11.25

## Vaduz

### Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation

Städtle 32, LI-9490 Vaduz, Tel. 00423-(0)2350300, [mail@kunstmuseum.li](mailto:mail@kunstmuseum.li)

[www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li), Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

Hilti Art Foundation: In Touch – Begegnungen in der Sammlung, bis 12.4.26

40 Gemälde und Skulpturen aus der Sammlung der Hilti Art Foundation umspannen rund hundert Jahre künstlerischer Arbeit: 23 Künstlerinnen und Künstler des 20. Jahrhunderts begegnen sich in ihren Werken – und treten in Dialog mit uns.

## Völklingen

### Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Rathausstr. 75-79, 66333 Völklingen, Tel. 06898-9100100

[mail@voelklinger-huette.org](mailto:mail@voelklinger-huette.org), [www.voelklinger-huette.org](http://www.voelklinger-huette.org), tägl. ab 10 Uhr

RÉMY MARKOWITSCH: WE ALL (EXCEPT THE OTHERS), bis 28.9.25

Kontamination von Natur und Kultur, Zwangsarbeit damals und heute, Hermann Röchling und sein Erbe: Der Schweizer Künstler Rémy Markowitsch beleuchtet mit seiner multimedialen Installation WE ALL (Except the Others) in der historischen Hängebahnwerkstatt zentrale Themen und signifikante Orte der Geschichte der Völklinger Hütte.

## Warth

### Kunstmuseum Thurgau

Kartause Ittingen, CH-8532 Warth, Tel. 0041-(0)58-3451060  
sekretariat.kunstmuseum@tg.ch, www.kunstmuseum.tg.ch

1. Mai bis 30. September: Mo-So 11-18 Uhr

1. Oktober bis 30. April: Mo-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr

**Thi My Lien Nguyen – Gestures of Return, bis 9.11.25**

Die aus Amriswil stammende Thi My Lien Nguyen zeigt neue Foto- und Videoarbeiten, die in verschiedener Hinsicht von Rückkehr handeln – zu Orten, Traditionen und Gefühlen.

## Wien

### ALBERTINA

Albertinaplatz 1, A-1010 Wien, Tel. 0043-(0)1-534830, info@albertina.at  
www.albertina.at, täglich 10-18 Uhr, Mi, Fr 10-21 Uhr

**Die Wiener Bohème. Werke der Hagengesellschaft, bis 12.10.25**

**Jitka Hanzlová – Identities, bis 26.10.25**

**Brigitte Kowanz – Licht ist was man sieht, bis 9.11.25**

**Damien Hirst: Drawings, bis 12.10.25**

### BELVEDERE

Rennweg 6, A-1030 Wien, Tel. 0043-(0)1-795570, www.belvedere.at  
Mo-So 10-18 Uhr

**Radikal! Künstlerinnen\* und Moderne 1910-1950, bis 12.10.25**

### FOTO ARSENAL WIEN

Arsenal Objekt 19A, A-1030 Wien, Tel. 0043-(0)1-521890  
info@fotoarsenalwien.at, www.fotoarsenalwien.at

Mo geschlossen, Di-So 11-19 Uhr

**Henri Cartier-Bresson – Watch! Watch! Watch! bis 21.9.25**

FOTO ARSENAL WIEN ist das neue Zentrum für Fotografie und Lens Based Media in Österreich. Von der Stadt Wien initiiert, präsentiert und vermittelt die Institution zeitgenössische Fotografie in all ihren Erscheinungs- und Verwendungsformen.

### Kunsthalle Wien Karlsplatz

Treitlstr. 2, A-1040 Wien, www.kunsthallewien.at

Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Burn The Diaries, Read Them Out Loud, bis 19.10.25**

Die Ausstellung umfasst ein Programm aus Performance, Lesungen und diskursivem Austausch mit dem Schwerpunkt auf Text in der zeitgenössischen Kunst.

### Kunst Haus Wien

Untere Weißgerberstr. 13, A-1030 Wien, Tel. 0043-(0)1-7120491

www.kunsthausewien.com, tägl. 10-18 Uhr

**GRÜNE WÄSCHE WIEN, bis 28.9.25**

Grüne Wäsche Wien ist eine Kooperation zwischen dem KunstHausWien und der Akademie der bildenden Künste Wien. Studierende des Fachbereichs Kunst und Bild | Kontext setzen sich kritisch mit Greenwashing und Zertifizierungen auseinander.

### Kunsthistorisches Museum Wien

Maria-Theresien-Platz, A-1010 Wien, Tel. 0043-(0)1-525240

kunstvermittlung@khm.at, www.khm.at, Di-So 10-18 Uhr, Do bis 21 Uhr

**Mengs und Velázquez – Die Prinzessin von Neapel, bis 5.10.25**

**Pieter Claesz: Stillleben, bis 15.3.26**

Eine Ausstellung in Kooperation mit der Kaiserschild-Stiftung, dem Universalmuseum Joanneum Graz und dem Kunst Museum Winterthur

### Leopold Museum

MuseumsQuartier, Museumsplatz 1, A-1070 Wien, Tel. 0043-(0)1-525701555  
www.leopoldmuseum.org, täglich außer Di 10-18 Uhr, Feiertags geöffnet

**VERBORGENE MODERNE – Faszination des Okkulten um 1900, bis 18.1.26**

Überblicksschau zur Suche nach dem Neuen Menschen, ohne dass dunkle Aspekte des magischen Denkens ausgeklammert werden.

### MAK Contemporary

Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5, A-1010 Wien

Tel. 0043-(0)1-711360, office@MAK.at, www.mak.at

Di 10-21 Uhr, Mi-So 10-18 Uhr, an Feiertagen geöffnet

**Hito Steyerl: Der Menschheit ist die Kugel bei einem Ohr hinein und beim anderen herausgefliegen, bis 11.1.26**

Die in Berlin lebende Künstlerin, Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl (\* 1966) beleuchtet durch neueste Technologien evozierte gesellschaftliche Prozesse und entwickelt interdisziplinäre Arbeiten im Brennpunkt der bildenden Kunst.

**Johann Strauss: Rausch und Ekstase – Feministischer Ausdruckstanz im Plakat 1900-1933, bis 2.11.25**

Auch das MAK schließt sich – aus einem unerwarteten Blickwinkel – den Feierlichkeiten anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss an und zeigt in der Plakatausstellung JOHANN STRAUSS: RAUSCH UND EKSTASE. Feministischer Ausdruckstanz im Plakat 1900–1933, wie eng die Anfänge des expressionistischen Ausdruckstanzes mit dem Wiener Walzer verbunden waren.

## Wiesbaden

### Museum Reinhard Ernst

Wilhelmstr. 1, 65185 Wiesbaden, Tel. 0611-76388880

info@museum-re.de, www.museum-re.de

Di-So 12-18 Uhr, Mi 12-21 Uhr, Mo geschlossen

**Helen Frankenthaler. Move and Make, bis 28.9.25**

**Wittlich**

**CASA Tony M.**

Marktplatz 3, 54516 Wittlich, info@kulturamt.wittlich.de, www.casatonym.de  
www.wittlich.de, Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr, So 14-17 Uhr

**Tony Munzlinger: JAZZ – for cats only, bis 31.12.25**

Am 18. Mai 2025 eröffnete in der CASA Tony M. die Sonderausstellung „JAZZ – for cats only“ und bringt die Jazz-Gemälde Tony Munzlingers aus dessen Kunstdepot aus Italien zurück in die Eifel. Seit den 1960ern malte Tony Munzlinger seine Jazzbilder, unter denen sich viele Porträts der großen weltweit bekannten Jazz-Stars befinden. Dietrich Schulz-Köhn – Musikschriftsteller, Radiomoderator und Experte für Jazzmusik – schrieb hierzu: „Mir geht es beim Betrachten der Blätter so, wie beim Hören interessanter Jazzplatten: Je mehr man davon hört (sieht), umso faszinierter ist man. Immer neue Details werden sichtbar. So kann nur ein Künstler zeichnen, der den Jazz zutiefst fühlt und erlebt.“ In seinen Werken über Jazzmusik visualisierte Munzlinger den speziellen Ausdruck dieser originären Musik und die besondere Eigenart des Spielens eines jeden dargestellten Jazzmusikers.



Tony Munzlinger, „Drummer“



Tony Munzlinger, „First Trumpet“

**Städtische Galerie im Alten Rathaus**

Neustr. 2, 54516 Wittlich, Tel. 06571-14660  
info@kulturamt.wittlich.de, www.wittlich.de  
Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa 9-14 Uhr, So 14-17 Uhr

**Der Hang zur Literatur in der Leipziger Kunst. Von Werner Tübke bis Neo Rauch 7.9.-1.12.25**

In diesem Jahr präsentiert die Städtische Galerie in Wittlich zum 7. September 2025 in der Ausstellung „Der Hang zur Literatur in der Leipziger Kunst. Von Werner Tübke bis Neo Rauch“ die Werke verschiedener Vertreter aller Generationen der Leipziger Schule und bringt die verbildlichte Kunst der Literaturgeschichte nach Wittlich. In facettenreichen Graphiken und Zeichnungen wird nicht nur die ungeheure Bedeutung der literarischen Quellen für die Künstlerinnen und Künstler deutlich, es wird zudem ein Querschnitt des Schaffensprozesses über vier Generationen der Leipziger Schule sichtbar. Versammelt sind Werke von einem der Gründungsväter der Leipziger Schule, Werner Tübke, bis hin zu Arbeiten von Lee Doreen Böhm, Rolf Münzner, Michael Triegel, Neo Rauch und Weiteren. Dabei greifen die Leipziger nicht nur Urgesteine der klassischen Literaturgeschichte auf wie den Gilgamesch-Epos, die antiken Mythen oder das Nibelungenlied, sondern auch Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts wie Thomas Mann, Michail Bulgakow, Fjodor Dostojewski. Eine Besonderheit bilden in dieser Reihe die Arbeiten zu den Kinderbüchern von Peter Hacks, auf die sich die jüngeren Ausstellungsbesucher freuen dürfen.



Rolf Münzner, „Bühnenzauber“, Zyklus „Der Meister und Margarita“, Schablithografie, 1975/76



Lee D. Böhm, „Fluchtversuch“, Aquatinta, 2015

**Worpswede**

**Worpsweder Museumsverbund**

Barkenhoff, Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10 / Große Kunstschau Lindenallee 5 / Haus im Schluh, Heinrich-Vogeler-Sammlung, Im Schluh 35-37 / Worpsweder Kustnhalle, Bergstr. 17, 27726 Worpswede, www.worpswede-museen.de

**Paula Modersohn-Becker und ihre Weggefährtinnen – Der unteilbare Himmel bis 18.1.26**

Sonderausstellung zum 150. Geburtstag der Künstlerin

**Zürich**

**Kunsthaus Zürich**

Heimplatz 1, CH-8001 Zürich, Tel. 0041-(0)44-253-8484, info@kunsthaus.ch  
www.kunsthaus.ch, Di-Mi und Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen  
**Eine Zukunft für die Vergangenheit, bis Ende 25**

### Berlin

#### **POSITIONS BERLIN ART FAIR, 11.-14.9.25**

Flughafen Tempelhof, Hangar 5+7, Tempelhofer Damm 45, 12101 Berlin

Tel. 030-74073788, info@positions.de

<https://positions.de>

Fr 14- 20 Uhr, Sa 11-19 Uhr, So 11-18 Uhr

Eröffnung: Do 11.9.25, 18-21 Uhr

Mit einer überwältigenden Resonanz von 111 Galerien aus 24 Ländern und über 30.000 Besuchern im letzten Jahr, ist die POSITIONS Berlin Art Fair ein wichtiger Eckpfeiler der deutschen Kunstszene zu Beginn der Herbstsaison. Die ausgewählten Galerien haben die Möglichkeit, ihre künstlerischen Programme und Positionen im Rahmen der Berlin Art Week einem breiten internationalen Publikum zu präsentieren.

---

### Büdelsdorf

#### **NORDART, bis 5.10.25**

Kunstwerk Carlshütte, Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf

Tel. 04331-354695, info@nordart.de

[www.nordart.de](http://www.nordart.de)

Di-So inkl. Feiertage 11-19 Uhr, Mo geschlossen (inkl. Feiertage)

Auf dem Gelände der historischen Carlshütte in Schleswig-Holstein erzählt internationale Kunst eine gemeinsame Geschichte unserer Zeit. Die NordArt, eine der größten Kunstaustellungen Europas, wird jedes Jahr neu konzipiert und kuratiert. Jährlich gehen rund 3.000 Bewerbungen aus aller Welt ein. Die Carlshütte, wo einst Eisen geschmolzen wurde, ist heute ein Schmelztiegel ganz anderer Art: Trotz der unterschiedlichen Perspektiven einzelner Kulturen wird deutlich, dass Ost und West, Süd und Nord viele gemeinsame Hoffnungen und Träume haben. Die ausgewählten Werke von 200 Künstlerinnen und Künstlern stehen für den Austausch verschiedener Kulturen und deren Blick auf die Welt.

---

### Dresden

#### **NEUE ART – KUNSTMESSE DRESDEN, 26.-28.9.25**

MESSE DRESDEN GmbH, Messering 6, 01067 Dresden, Tel. 0351-44580

[www.neue-art-dresden.de](http://www.neue-art-dresden.de)

Fr 16-21 Uhr, Sa 11-20 Uhr, So 11-17 Uhr

Zur nunmehr neunten Auflage der Kunstmesse NEUE ART schafft die MESSE DRESDEN auch im Jahr 2025 der zeitgenössischen Kunst wieder einen besonderen Rahmen. Vom 26. bis 28. September wird sie Gastgeber für Kunstschaufende und Galeristen aus Deutschland und den Nachbarländern sein und bietet dabei die Chance, ein ambitioniertes Publikum in besonderer Weise zu inspirieren und zu „verführen“. Seit 2016 präsentiert die NEUE ART unkonventionell zeitgenössische Kunst verschiedener Genres und offenbart dem Besucher eine nicht kuratierte, unvoreingenommene Sichtweise auf die Gedanken, Gefühle und Intentionen der Kunstschaffenden.

---

### Essen

#### **C.A.R. – Contemporary Art Ruhr, 24.-26.10.25**

Welterbe Zollverein, Gelsenkirchener Str. 181, 45309 Essen

Hallen 5, 6, 8 und 12, Tel. 0201-5646500

[contemporaryartruhr.de/innovative-kunstmesse](http://contemporaryartruhr.de/innovative-kunstmesse)

V.I.P.-Preview (Einlass nur mit V.I.P.-Ticket): Fr ab 18 Uhr

OPENING NIGHT: Fr 19-22 Uhr

Sa/So 11-19 Uhr

Ein fester Termin für die internationale, überregionale und regionale Kunstszene ist die Herbstmesse der contemporary art ruhr – kurz C.A.R. – auf dem UNESCO-Welterbe Zollverein. Innovative Galerien für zeitgenössische Kunst, Institutionen, Kunstprojekte und ausgewählte C.A.R. Talente nehmen Jahr für Jahr teil. Parallel finden Sonderausstellungen, die C.A.R.-Video-Lounge sowie ein Rahmenprogramm mit Performances und Workshops statt.

---

### Frankfurt am Main

#### **Discovery Art Fair, 6.-9.11.25**

Messe Frankfurt, Halle 1.2 (Eingang City), Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main, Tel. 0337-48212199, info@discoveryartfair.com

[discoveryartfair.com](http://discoveryartfair.com)

Fr-Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr

Die Discovery Art Fair ist mehr als nur eine Kunstmesse in Frankfurt am Main. Besucher haben die Möglichkeit, in entspannter, kommunikativer Atmosphäre in den Dialog mit internationalen Künstlern zu treten und originale Kunst für die eigenen vier Wände zu erwerben. Ganz anders als im Museum, bietet sich die Gelegenheit Künstlern und Sammlern ganz nahezukommen und gemeinsam neue, aufregende Positionen zeitgenössischer Kunst zu erkunden. Neben klassischen Galerieprogrammen bietet die Messe ein Forum für Kunst, die neue Wege der Präsentation und Vermarktung sucht. Temporäre oder Pop-Up Galerien, Produzentengalerien, Kunstvermittler und die Künstler selbst bringen eine Menge Kunstbegeisterung mit und bieten vor allem eine vielfältige Auswahl guter, frischer Kunst.

## Hamburg

### AFFORDABLE ART FAIR, 13.-16.11.25

Messehallen / Marktstr., Messeplatz 1, 20357 Hamburg  
Tel. 040-533070510, anfragen@affordableartfair.de  
[affordableartfair.com](http://affordableartfair.com)

Do 12-22 Uhr, Fr 12-20 Uhr, Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr

Erschwingliche Kunst: Vom 13. bis 16. November 2025 stellen 85 lokale, nationale und internationale Galerien auf dem Hamburger Messegelände ihre Kunstwerke aus. Dabei sind neben etablierten Künstler\*innen auch Werke zahlreicher Nachwuchs-Talente zu finden – von klassischen Formaten bis hin zu experimenteller Kunst. Der Ansatz der Affordable Art Fair: Kunst soll Spaß machen und dabei nicht teuer sein. Alle Kunstwerke – ob Malerei, Skulptur oder Fotografie – bewegen sich preislich im Rahmen von 100 bis 10.000 Euro. Die Ausstellung will junge Kunsttalente fördern und den Kunststandort Hamburg als lebendigen Ort für junge Kunst stärken. Daher gehen auch die Erlöse zu 100 Prozent an die Emerging Artists, die jährlich bei der Affordable Art Fair eine besondere Plattform bekommen.

## Köln

### Art Cologne, 6.-9.11.25

Koelnmesse GmbH, Messeplatz 1, 50679 Köln, Tel. 0221-5212020  
Eingang Süd bzw. Eingang über das Parkdeck der Halle  
[www.artcologne.de](http://www.artcologne.de)

Do 16-20 Uhr, Fr, Sa 11-19 Uhr, So 11-18 Uhr

Die ART COLOGNE ist die weltweit älteste und eine der bedeutendsten Messen für moderne und zeitgenössische Kunst. Jährlich treffen sich in Köln renommierte Galerien, Künstler, Sammler und Kunstliebhaber, um hochkarätige Gemälde, Skulpturen, Fotografien, Installationen und digitale Kunstwerke zu entdecken. Als internationale Kunstmesse setzt die ART COLOGNE Maßstäbe im Kunstmarkt und bietet eine einzigartige Plattform für den Austausch zwischen Kunstschaffenden und Investoren mit hochwertigen Kunstwerken, spannenden Sonderausstellungen und exklusiven Vernissagen in einer inspirierenden Atmosphäre.

## Leipzig

### GRASSIMESSE LEIPZIG, 24.-26.10.25

GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig  
Tel. 0341-2229100, [grassimuseum@leipzig.de](mailto:grassimuseum@leipzig.de)  
[www.grassimesse.de](http://www.grassimesse.de)

Di, Do-So, Feiertage 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr

Die GRASSIMESSE ist ein internationaler Treffpunkt für Designinteressierte, Liebhaber\*innen schöner Dinge. Sie ist Kunstausstellung und Verkaufsmesse in einem. Zeitgenössische Kunst- und Kunsthandwerk-treibende sowie Designer\*innen können entdeckt und ihre Kunstobjekte bzw. Produkte auch gekauft werden. Die Aussteller\*innen bieten Unikate, Kleinserien und beispielhafte Industrierzeugnisse u.a. aus Textil, Mode, Schmuck, Keramik, Glas, Möbel, Metall, Leder, Papier und Spielzeug an.

## List auf Sylt

### 6. SYLT ART FAIR, bis 14.9.25

Neue Bootshalle List, Am Hafen 5, 25992 List auf Sylt  
[www.syltartfair.de](http://www.syltartfair.de)

Täglich 12-19 Uhr

In der Neuen Bootshalle List präsentieren die Geuer & Geuer Art GmbH und der artstar Verlag hochwertige Kunst internationaler Top-Künstler auf mehr als 600 qm Ausstellungsfläche. Die Sylt Art Fair ist ein absolutes Highlight für Anwohner und Besucher der Insel, die in entspannter Atmosphäre hochwertige Kunst erleben möchten, von zeitgenössischer Kunst über Street Art bis hin zur Pop-Art.

## München

### ARTMUC 2025, 10.-12.10.25

ARTMUC Kunstmesse, MTC Locations, Ingolstädter Str. 45-47, 80807 München  
[www.artmuc.info](http://www.artmuc.info)

Fr 18:30-21:30 Uhr, Sa 11-19 Uhr, So 11-18 Uhr

Die ARTMUC fokussiert eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit von Künstler\*innen und deren Förderung sowie der Außenwahrnehmung Münchens als Kunst- und Kulturstadt. Die Idee der ARTMUC wächst weiter und will zukünftig auf dem jungen und dynamischen Kunstmarkt noch fokussierter neue, außergewöhnliche Trends aufzeigen und setzen sowie jungen Künstler\*innen den Zugang zu einem breiteren Publikum ermöglichen.

### HIGHLIGHTS – INTERNATIONALE KUNSTMESSE, 16.-19.10.25

In der Residenz München, Residenzstr. 1, 80333 München, Tel. 089-23241350  
[info@munichhighlights.com](mailto:info@munichhighlights.com)  
[munichhighlights.com](http://munichhighlights.com)

Öffnungszeiten s. Website

Jedes Jahr im Oktober präsentieren auf der Boutiquemesse internationale Aussteller\*innen Meisterwerke von höchster Qualität. Als eine der führenden Kunstmes-sen im deutschsprachigen Raum liegt die Stärke der „Munich HIGHLIGHTS“ in der Konzentration auf das Top-Segment. Im Herzen Münchens, im historischen Ambiente der Residenz, erleben Besucher\*innen in salonartiger Atmosphäre lebendige Kunstgeschichte.

### Alfred-Kubin-Galerie im Kulturforum Sudetendeutsches Haus

Hochstr. 8, 81669 München (S-Bahn-Station Rosenheimer Platz)  
sudak@mailbox.org, www.sudetendeutsche-akademie.eu  
tägl. 10-18 Uhr, Feiertage geschlossen

**Sonderausstellung „Ferdinand Porsche und andere Pioniere. Wegbereiter der Mobilität aus Böhmen und Mähren“, bis 11.1.26**

### Alpines Museum

Praterinsel 5, 80538 München, Tel. 089-2112240, alpines.museum@alpenverein.de  
www.alpenverein.de/museum, Di-So 10-18 Uhr

**Sonderausstellung „Zukunft Alpen“, bis 30.8.26**

### Alte Pinakothek

Barer Str. 27, 80333 München, Tel. 089-23805216, www.pinakothek.de  
tägl. außer Mo 10-18 Uhr, Di, Mi 10-20:30 Uhr

**Von Turner bis van Gogh – Meisterwerke der Neuen Pinakothek in der Alten Pinakothek, bis 31.12.26**

**Rahmen machen Bilder, bis 11.1.26**

### Archäologische Staatssammlung

Lerchenfeldstr. 2, 80538 München, Tel. 089-1259969143, www.archaeologie.bayern  
Di-So 10-17 Uhr, Do und So Abendöffnung bis 19 Uhr, Mo geschlossen

**Planet Africa – eine archäologische Zeitreise, bis 28.9.25**

**Gladiatoren – Helden des Kolosseums, 21.11.25-3.5.26**

### Archiv Geiger

Muttenthalerstr. 26, 81477 München, Tel. 089-72779653  
info@archiv-geiger.de, www.archiv-geiger.de

Mo 10-14 Uhr, Morgen Rot, ohne Anmeldung, feiertags geschlossen

Di 17-20 Uhr, Abend Rot, ohne Anmeldung, feiertags geschlossen

**So 14.9.25, 10-17 Uhr**, Tag des offenen Denkmals unter dem diesjährigen Motto „Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?“ mit öffentlichen Führungen jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

**Di 7.10.25, 10-15 Uhr**, Mehr Vorlass – Weniger Nachlass. Workshop für Künstler\*innen und Nachlasshalter\*innen mit Kurzvorträgen

**Di 14.10.25, 18:30 Uhr**, Öffentliche Führung

**Sa 18.10.25, 14 Uhr**, Familienführung, nur mit Familienpass!

**Sa 18.10.25, 14-0 Uhr**, Lange Nacht der Museen, 14-18 Uhr Kinderprogramm, mit Kurzführungen zur vollen Stunde, 18-1 Uhr stündlich Kurzführungen für Erwachsene, letzter Einlass 0 Uhr

**Di 21.10.25, 18:30 Uhr**, Workshop V – Experimentelle Siebdruckwerkstatt

**Mo 3.11.25, 10-15 Uhr**, Farbtankstelle. Räume aus Farbe: Natur- und NEON-Schaukästen. Herbstferienprogramm für Kinder von 6-10 Jahren

**Di 4.11.25, 10-15 Uhr**, Ich seh rot! Foto- und Collagewerkstatt. Herbstferienprogramm für Kinder von 9-13 Jahren

**So, 30.11.25**, Tag der offenen Tür, mit öffentlichen Führungen sowie Postkartenwerkstätten für Kinder jeweils um 11, 13 und 15 Uhr

Alle Veranstaltungen mit Anmeldung über die Online-Buchung: www.archiv-geiger.de



Archiv Geiger, Kinderworkshop/Pigmentraum/Druckwerkstatt, München

### arTea-Gallery space

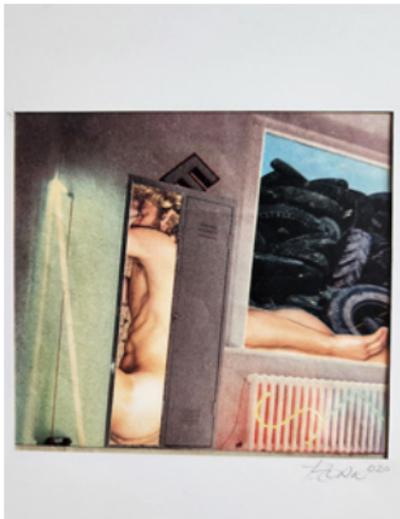
Prälat-Zistl Str. 20, 80331 München (Nähe Viktualienmarkt/gegenüber Schrammehalle)  
Tel. 0176-24326897, www.artea-gallery.de, Mo-Sa 16-19 Uhr

**Timm Zorn – COLLAGEN: Serie „Liebe und Krieg“ – Kalender Geschichten – „Eros Variationen“, 17.-23.9.25**

**Vernissage: Sa 20.9.25, 18-21 Uhr**



Aus der Serie: Liebe und Krieg



Aus der Serie: Eros-Collagen

**Autoren Galerie 1**

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Do-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u.n.V

Die Autoren Galerie 1 zeigt seit 1977 jährlich acht Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Verbindung mit Autorenlesungen.

**Angelika Böhm-Silberhorn: „Licht und Bewegung“ – Pleinairmalerei 2020-2025**

**12.9.-10.10.25, Eröffnung: Fr 12.9.25, 19-22 Uhr** mit Autorenlesung: Tilmann Steiner



Die Pleinairmalerin Angelika Böhm-Silberhorn aus Utting am Ammersee zeigt eine Werkgruppe großformatiger Ölbilder auf Leinwand, die auf einem 10 Meter hohen Uttinger Sprungturm entstanden sind und die das Spiel der Wellen und des Lichtes und der helleren und tieferen Schichten des bewegten Wassers in einer spannenden Darstellung zum Ausdruck bringen. Die Künstlerin gehört seit 2015 zu den Künstlern der Autoren Galerie 1, in der regelmäßig ihre Arbeiten ausgestellt werden.

Angelika Böhm-Silberhorn, „Sturm“, 2020, Öl auf Leinwand, 150 x 100 cm

**Autoren Galerie 1**

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Do-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u.n.V

Die Autoren Galerie 1 zeigt seit 1977 jährlich acht Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Verbindung mit Autorenlesungen.

**Ute Eiselt: „Wandlungszeiten“ – Neue Makro Fotografien 2025, 12.9.-10.10.25**

Die Fotokünstlerin Ute Eiselt befasst sich mit Makro-fotografischen Welten, die ungewöhnlich sind. In ihnen dominiert ihr Umgang mit Schärfe und Unschärfe. Menschliche Figuren, eingefügt in unterschiedlichste Pflanzen und Szenarien, erweitern dabei die Erzählebene. Die realen Größenverhältnisse werden auf den



Kopf gestellt. Die Natur nimmt sich ihren Raum, der Mensch wird reduziert. Ihre Werke wurden im In- und Ausland gezeigt. Bei Helmut Vakily in München absolvierte Eiselt ein privates Kunststudium. Seit 2021 gehört sie zu den Künstlern der AUTOREN GALERIE 1 in München, wo ihre Makro-Fotografien regelmäßig gezeigt werden. Die Arbeiten werden anschließend ab Mitte Oktober im Goethe-Institut München, Rablstraße 24, gezeigt.

Ute Eiselt, „Bibliothekar“, 2025  
© Ute Eiselt/VG Bild-Kunst,  
Bonn 2025

MART

Mediaden

[www.m-art-magazin.de/mediaden](http://www.m-art-magazin.de/mediaden)

## Autoren Galerie 1

Pündterplatz 6/IV, 80803 München, Tel. 089-395132

info@autorengalerie1-muenchen.de, www.autorengalerie1-muenchen.de

Do-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr u.n.V

Die Autoren Galerie 1 zeigt seit 1977 jährlich acht Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Verbindung mit Autorenlesungen.



### Renate Gehrcke – Im Licht Farbige Zeichnungen in Kohle, Acryl und Öl

**20.11.-18.12.25, Eröffnung:  
Do 20.11.25, 19-22 Uhr**

Renate Gehrcke, bekannt durch ihre großen Zeichnungen zum Thema Tanz, zeigt in dieser Ausstellung neue, kleinere Arbeiten, die durch die Kombination der Kohle mit Acryl und Öl eine ganz neue Sichtweise erlauben. Auch ihre eher abstrakten Gemälde berühren durch die tiefe Innerlichkeit und Dynamik, die in allem Leben verborgen ist und die Renate Gehrcke mit ihrer kraftvollen Malweise sichtbar macht.

Renate Gehrcke, „Wohin?“, 42 x 30 cm  
Oilbar und Acryl auf Aquarellkarton

## Bayerisches Nationalmuseum

Das Schatzhaus an der Eisbachwelle, Prinzregentenstr. 3, 80538 München

Tel. 089-2112401, www.bayerisches-nationalmuseum.de, Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

### Ernst Gampert. Das Lebensbaumprojekt, bis 5.10.25

Der international renommierte Künstler Ernst Gampert (geb. 1965) hat die historische Technik des Drechselns revolutioniert und neue Maßstäbe gesetzt. Mit einer an Magie grenzenden Bearbeitungstechnik modelliert er faszinierende Gefäße und Objekte. Die Ausstellung präsentiert Gamperts „Lebensbaumprojekt“ erstmals in Deutschland: Eine 230 Jahre alte, von einem Sturm entwurzelte Eiche wurde 2008 kreative Inspiration und Ausgangsbasis für einen zehn Jahre währenden Arbeitsprozess: Gampert verwandelte den Giganten mit einem Durchmesser von 2,7 Metern und einem Gewicht von 33 Tonnen in ein einzigartiges Ensemble aus 97 unterschiedlich geformten Gefäßen von skulpturaler Anmutung.

Ergänzend zu den Objekten des „Lebensbaums“ zeigt die Ausstellung aktuelle Arbeiten des Künstlers im Dialog mit Werken der barocken Drechselkunst sowie weiteren bedeutenden Kunstwerken aus der Sammlung des Museums.

## Bayerischer Kunstgewerbeverein

Pacellistr. 6-8, 80333 München, Tel. 089-2901470

info@bayerischer-kunstgewerbeverein.de, www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de

Mo-Sa 10-18 Uhr

### ICON: Identity x Contemporary Jewelry – Jewelry & Metalworking Course of the Kobe Design University, 5.9.-11.10.25, Eröffnung: Do 4.9.25, 18-20 Uhr

Hillers Zoo, 17.10.-22.11.25, Eröffnung: Do 16.10.25, 18-20 Uhr



Rion Nikaido, Broschen „In your heart“, 2025, Papier, Messing / Holz, Messing / Kupfer, Acryl, Messing, Ausstellung: ICON: Identity x Contemporary Jewelry

## Behncke Gallery

Klenze Palais am Odeonsplatz, Ludwigstr. 7, 80539 München, Tel. 089-68096992

gallery@behncke-gallery.com, behncke-gallery.com/de, Di-Fr 11-18 Uhr

### Gerd Rohling | Sweetart (Rosinen für München), bis 11.9.25

**NO TALKING FOR SEVEN DAYS – Robert Elfgen, Luisa Balduher, 18.9.-31.10.25**  
**Eröffnung: Mi 17.9.25, 18-21 Uhr**

Unter dem Titel „No talking for seven days“ (Hamish Fulton) dreht sich die Ausstellung um die Frage, wie die zeitgenössische Malerei, wie die zeitgenössische Kunst der Herausforderung gewachsen ist, die uns diese Veränderungen auferlegen. Wie ist unser Verhältnis zur Natur heute? Wie sind Natur und Kultur miteinander verwoben?

**BELLEPARAIS**

Schellingstr. 54, 80799 München, Tel. 0176-96346584

info@belleparais.com, www.belleparais.com

Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa 12-15 Uhr u.n.V., Sommerpause bis 10.9.25

BELLEPARAIS konzipiert Ausstellungen und Konzerte, vermittelt Kunstwerke und macht Verschränkungen zeitgenössischer Kunst erlebbar.

„Das Ohr aufwecken, die Augen, das menschliche Denken, die Intelligenz, das Maximum an nach außen gerichteter Verinnerlichung. Das ist heute das Entscheidende.“ (Luigi Nono, 1983)

**Heribert Heindl: „Aus der Reihe“, 12.9.-18.10.25**

**Eröffnung: Do 11.9.25, 19 Uhr**

Fr 12.9.25, 20 Uhr, SonicSolo: Dirk Rothbrust, Schlagwerk

Mi 1.10.25, 20 Uhr, SonicSolo: Nathan Watts, Cello

**Kun Su: Paintings, 24.10.-19.12.25**

**Eröffnung, Do 23.10.25, 19 Uhr**

Di 4.11.25, 20 Uhr, SonicSolo: Gunnar Geisse, Laptop-Gitarre

Mi 12.11.25., 20 Uhr, Michael Gredler: Werk für Violoncello solo in BELLEPARAIS, Uraufführung; Matthias Gredler, Cello

Di 9.12.25, 20 Uhr, SonicSolo: Jakob Grimm, Posaune

Di 16.12.25, 20 Uhr, SonicSolo: Nina Takai, Violine

# BELLEPARAIS



www.belleparais.com

**BlackBox und BlackBox FirstFloor der Alexander Tutsek-Stiftung**

Georg-Muche-Str. 4, 80807 München, Tel. 089-55273060

www.atstiftung.de, So-Do und feiertags 12-18 Uhr

**Future Horizons – Zeitgenössisches Glas, 10.10.25-28.5.26**

**Eröffnung: Do 9.10.25, 18 Uhr**

Spektakuläre zeitgenössische Objekte und Installationen von mehr als 50 internationalen Künstler\*innen präsentiert diese Ausstellung mit der die Alexander Tutsek-Stiftung ihr 25-jähriges Bestehen feiert. Allen gemeinsam ist das Material Glas, das hier seine ganz eigene Wirkung durch Licht und Farbe, Haptik und technische Raffinesse, erzählerische Qualität und emotionale Aura entfaltet. Alle Exponate sind Teil der Sammlung der Alexander Tutsek-Stiftung. In der Diversität der Werke und einer einzigartigen Architektur ist die Ausstellung Einladung und Verführung, ein Fest für die Augen und zugleich ein Diskurs über zeitgenössisches Glas. Zu sehen sind u. a. Arbeiten von Monica Bonvicini, Mark Bradford, Erwin Eisch, Mona Hatoum, Alicja Kwade und Ann Wolff.



Mona Hatoum, „Korb V“, 2014, © Mona Hatoum, Foto: Joerg Lohse

**KURZ NOTIERT**

**Die Lange Nacht der Münchner Museen 2025, 18.10.25**

Bei der Langen Nacht der Münchner Museen am 18. Oktober 2025 öffnen rund 100 Münchner Museen, Sammlungen, Galerien, Kunsträume und viele weitere Orte ihre Pforten von 18 bis 1 Uhr nachts. Die Vielfalt der teilnehmenden Museen, die Atmosphäre zu später Stunde und die Aktionen und Führungen lockten 2024 zum 20. Jubiläum rund 30.000 Besucher\*innen zur Museumsnacht.

18-1 Uhr, [www.muenchen.travel/pois/kunst-kultur/lange-nacht-der-museen](http://www.muenchen.travel/pois/kunst-kultur/lange-nacht-der-museen)

Tickets im Vorverkauf bei München Ticket, am Veranstaltungstag am Odeonsplatz oder bei den teilnehmenden Häusern.

### Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“/Kunstforum HMP

Temporäre Kunst im öffentlichen Raum der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ Hans-Mielich-Platz, 81543 München, Tel. 0175-8008806, [www.mehrplatzzumleben.de](http://www.mehrplatzzumleben.de)  
Seit 2007 betreibt die Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“ das Kunstforum HMP, Kunst von Bürger\*innen für Bürger\*innen.

**Aktuell ausgestellt: „Der Burger“, Plastik von Jakob Wanninger.**

**Zwischennutzung Hebenstreitstr. 2:**

**Gemeinsames Singen in der weißen Jurte, jeden Mo 19:30-21:45 Uhr**

Eing. Kupferhammerstraße

**Schachspieler\*innen für Freiluftschach gesucht, jeden Fr 17-19 Uhr**

**Märchen trifft NeuroGraphik mit Thea Deyhle & Sabine M. Paul, 11./25.9.25, 15-17 Uhr**

**Vortrag zum Tag der Zivilcourage, dann Materialdruck-Work-Shop, 19.9.25, 15-17 Uhr**

Gemeinsam Pflanzen sammeln durch die bunten Bilder entstehen.

**Tangofest – Jede/r kann zum Tangotanz vorbeikommen, 20.9.25, 16-17 Uhr**

**Interaktive Installation zum Weltfriedenstag mit Rikki Reinwein, 21.9.25, 16-17 Uhr**

[mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2](http://mehrplatzzumleben.wordpress.com/aktionen-im-viertel-2)

**Aktionen am Halt 58, Kolombusplatz:**

**Frauen Power an unserer Brückengalerie mit Munich Wallflowers, 13.9.25**

Münchens 1. Streetart-Frauenkollektiv für Gleichberechtigung in der Urban Art Szene

**1. Bundesweiter Selbsthilfetag, 16.9.25, 15-20 Uhr**

Wir feiern die Selbsthilfe mit buntem Programm und laden in Kooperation mit dem Selbsthilfezentrum München Selbsthilfe-Aktive ein, gemeinsam die Vielfalt, Stärke und das Engagement der Selbsthilfe in München zu feiern! Initiativen sind eingeladen, sich künstlerisch zu beteiligen und an einer gemeinsamen Installation am Halt 58 mitzuwirken. Die Bürgerinitiative setzt sich seit 2014 für die ehemalige Bushaltestelle 58 ein und hat dort einen kreativen Treffpunkt geschaffen.

**Gedenken an die Reichspogromnacht, 8.11.25, 14 Uhr**

Zum 80. Jahrestag wurde die Stele des Untergiesinger Künstlers HM Kieser an der Grünfläche Ecke Hochleite/Isenschmidstraße aufgestellt. Zum Gedenken an die Reichspogromnacht laden wir zur Niederlegung eines Gestecks am Mahmal ein. Rikki Reinwein spricht über die Geschehnisse am 9.11.1938. Es folgt die Einweihung von Dr. Herbert Dandl mit Schildern von Namen Untergiesinger & Harlachinger Bürger\*innen aus seinem Buch „Jeder Mensch hat einen Namen“ ([mehrplatzzumleben.wordpress.com/reichspogromnacht](http://mehrplatzzumleben.wordpress.com/reichspogromnacht)).



Mit der Skulptur „Lebe!“ von Rikki Reinwein feiern wir erneut die Vernetzung von Unter- zu Obergiesing vor dem Bamboleo in der Tegernseer Landstraße 96. Sie wurde schon 2013 am Kunstforum HMP ausgestellt und damals von Clemens Baumgärtner & Martina Fischer, Leiterin Bildende Kunst der MVHS, eingeweiht.

### DG Kunstraum Diskurs Gegenwart

Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst e.V., Finkenstr. 4, 80333 München  
Tel. 089-282548, [info@dg-kunstraum.de](mailto:info@dg-kunstraum.de), [www.dg-kunstraum.de](http://www.dg-kunstraum.de), Di-Fr 12-18 Uhr  
Feiertage geschlossen, Eintritt frei

**Mitgliederausstellung: Zunder und Zartheit, bis 18.9.25**

**Together Forever – Macht euch die Erde untertan? 10.10.-11.12.25**

**Eröffnung: Do 9.10.25, 18-21 Uhr**, Begrüßung und Einführung Lioba Leibl, Vorstand, Benita Meißner, Kuratorin

Die Kunst des Miteinanders von Mensch und Natur

### Deutsches Museum

Museumsinsel 1, 80306 München, Tel. 089-2179333, [www.deutsches-museum.de](http://www.deutsches-museum.de)  
Tägl. 9-17 Uhr, Einlass in das Museum bis 16:30 Uhr

**Technik und Naturwissenschaften.** 28 Dauerausstellungen

### Deutsches Theatermuseum

Galeriestr. 4a, 80539 München, Tel. 089-2106910  
[info@deutschestheatermuseum.de](mailto:info@deutschestheatermuseum.de), [www.deutschestheatermuseum.de](http://www.deutschestheatermuseum.de)  
Di-So 11-17 Uhr

**making THEATRE – Wie Theater entsteht, bis 12.4.26**

### Die Neue Sammlung – The Design Museum

Barerstr. 40, 80333 München, [www.die-neue-sammlung.de](http://www.die-neue-sammlung.de)  
täglich außer Mo 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**4 Museen – 1 Moderne, bis 28.9.25**

**Neue Afrikanische Keramik III, bis 6.10.25**

**100 Jahre – 100 Objekte, bis 30.5.27**

### Espace Louis Vuitton München

Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst, Maximilianstr. 2a  
80539 München, Tel. 0211-864700, Mo-Fr 12-19 Uhr, Sa 10-19 Uhr  
**Katinka Bock und Nick Mauss – Resonance, bis 6.9.25**

**Florian Sundheimer Kunsthandel GmbH**

Odeonsplatz 16, 80539 München, Tel. 089-24210504, info@sundheimer.de  
www.sundheimer.de, Instagram: floriansundheimer, Mi-Fr 14-18:30 Uhr, Sa 11-14 Uhr

**A.R. Penck – Papierarbeiten aus den 1970er Jahren, 24.9.-11.10.25**

**Eröffnung: Mi 24.9.25, 18-21 Uhr**

**HIGHLIGHTS. Internationale Kunstmesse in der Residenz München, 16.-19.10.25**  
<https://munichhighlights.com>

**Galerie an der Pinakothek der Moderne – Barbara Ruetz**

Gabelsbergerstr. 7, 80333 München, Tel. 089-288077-43

office@galerie-ruetz.de, www.galerie-ruetz.de, Instagram: @galerie\_ruetz

Mo nach Vereinbarung, Di-Sa 12-18 Uhr, So 12-18 Uhr (nur Besichtigung) u.n.V.

**POOL & TIDE – Dénes Gyhycy (Malerei) & Helen Hausland (Skulptur), 19.9.-9.11.25**

**Eröffnung: Do 18.9.25, 19 Uhr**

In der Gegenüberstellung von Dénes Gyhycy und Helen Hausland treffen zwei Positionen aufeinander, die Raum, Wahrnehmung und Präsenz unterschiedlich erkunden. Gyhycy zeigt architektonische Sehnsuchtsräume wie Pools und Gärten, deren Idylle durch Unschärfen und Reflexionen gebrochen wird. Seine Malerei schwankt zwischen Klarheit und Auflösung. Hausland hingegen erforscht in poetischen Skulpturen die Materialität des Raums. Mit reduzierter Formensprache und subtilen Verschiebungen öffnet sie physisch wie mental Raum. Beide vereint das Interesse an Übergängen – zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, Präsenz und Abwesenheit.



Dénes Gyhycy, „Pool House“, 2025, Öl und Acryl auf Leinwand, 95 x 75 cm



Helen Hausland, „Beacon (II)“, 2025, Irdengut glasiert, 20 x 19 cm, © Thomas Tveter

**Galerie Anais**

Sedanstr. 22, 81667 München, Tel. 089-4801020, info@anais-galerie.de

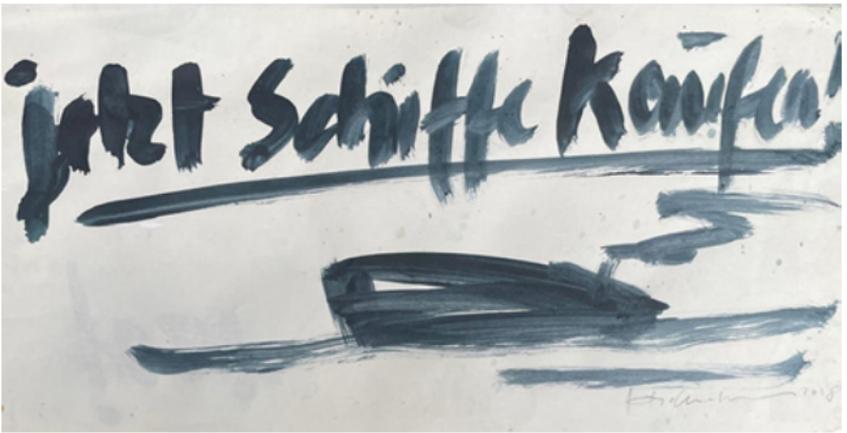
www.anais-galerie.de, Di-Fr 10-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr

**Ernst Heckelmann „Zauberpalmen und andere steile Thesen“, 26.9.-31.10.25**

**Eröffnung: Do 25.9.25, 18-21 Uhr**

**Maja Ott „Hinterglas“, 14.11.-23.12.25**

**Eröffnung: Do 13.11.25, 18-21 Uhr**



Ernst Heckelmann

**Galerie Andreas Binder**

Knöbelstr. 27, 80538 München, Tel. 089-21939250, info@andreasbinder.de

www.galerieandreasbinder.de, Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**Along the Shores, 18.9.-8.11.25**

**Eröffnung: Do 18.9.25, 18 Uhr**

**Galerie arToxin Donhärl & Düren GbR**

Kirchenstr. 23, 81675 München, Tel. 089-89083665

info@artoxin.de, www.artoxin.de, Mi-Fr 13-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

**ART MUNICH – Michael Nischke, 23.10.-27.11.25**

**FRANZ DAS PFERD – Bruno Kuhlmann, 18.9.-19.10.25**

MART 1.2026

erscheint Anfang Dezember, Redaktionsschluss ist  
am 24. Oktober.

## Galerie Bezirk Oberbayern

Prinzregentenstr. 14, 80538 München, Tel. 089-2198-39999  
galerie@bezirk-oberbayern.de, www.bezirk-oberbayern.de/Galerie  
Mo-Fr 10-19 Uhr, Feiertag geschlossen, Eintritt frei

**Ergül Cengiz und Christian Wichmann: „Bemusterung“, 8.10.25-20.2.26**

**Vernissage: Mi 8.10.25, 18 Uhr**, mit Übersetzung in die Deutsche Gebärdensprache  
Ergül Cengiz und Christian Wichmann verbinden in ihrer Kunst Formen, Strukturen und Farben verschiedener Kulturen. Cengiz greift auf islamische Ornamentik zurück und thematisiert persönliche, gesellschaftliche und kunsthistorische Fragen. Ihre großformatige Wandarbeit aus Landkartenausschnitten kombiniert Linol-druck und Ornament – ein endlos fortsetzbares Netz, das Herkunft, Identität und Grenzziehungen reflektiert und das Publikum einbezieht. Wichmanns leuchtende Skulpturen aus Recyclingmaterialien wie Eisförmchen, Schläuchen oder Acrylglas erinnern an Wesen oder Maschinen. Sie wachsen scheinbar aus Wänden und Böden, wecken Fantasie und thematisieren unseren Umgang mit Ressourcen. Beide schaffen Werke mit starker Wirkung, die über Gesellschaft, Leben und kulturelle Identitäten nachdenken lassen.

18.10.25, 18-1 Uhr: Lange Nacht der Münchner Museen mit Kunstgesprächen, Sinnesführungen und Musik

24.10.25, 15-17:30 Uhr: Kreativ-Workshop mit Vanessa Lubini

19.11.25, 18-19 Uhr: Führung in Deutscher Gebärdensprache



Ergül Cengiz, „Endless“, seit 2016, Linoldruck auf Papier, je 30 x 30 cm, Foto: Ergül Cengiz



Christian Wichmann, „The Nest – Buggy“, 2023  
Lichtinstallation, Kunststoffe, Metall, Farbe, LEDs  
740 x 700 x 150 cm, Foto: Massimo Fiorito

## Galerie Biedermann

Barer Str. 44 (Rgb.), 80799 München, Tel. 089-297257  
galerie-biedermann@web.de, www.artnet.com/galleries/galerie-biedermann  
Di-Fr 14-18 Uhr

**Christian Frosch, bis 5.10.25**

Malereiforschung – Papierarbeiten und Objekte

**Siegfried Kaden, 23.10.-31.12.25**

**Eröffnung: Do 23.10.25, 18 Uhr**

Gemälde und Zeichnungen

## Galerie Biró

Zieblandstr. 19, 80799 München, Tel. 089-2730686  
zobel@galerie-biro.de, www.galerie-biro.de, @galerie\_biro  
Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**BOTTLED – Veronika Fabian, 12.9.-11.10.25**

**Vernissage: Do 11.9.25, 18:30 Uhr**

Veronika Fabian verwandelt alltägliche Gegenstände in tragbare Schmuckstücke – Artefakte, die sie als Träger und Spiegel persönlicher Identität begreift. Schmuck dient ihr dabei als Schnittstelle zwischen Individuum und Gesellschaft, als Medium zur Reflexion über die Widersprüche des modernen Lebens und die Dilemmata des 21. Jahrhunderts.

Die neue Serie BOTTLED besteht aus umgearbeiteten Parfümflakons – Objekte, die im Konsumdiskurs als flüssiges Begehren vermarktet werden und Versprechen von Schönheit, Sinnlichkeit und Macht in sich tragen. Der Flakon wird zum Fetischobjekt: Emotionen und Fantasien verpackt in Produkten. Veronika thematisiert in ihren Arbeiten die Kommerzialisierung selbst der flüchtigsten und intimsten Aspekte unseres Lebens – wie Geruch oder Identität – und macht so die Mechanismen sichtbar, mit denen Konsumkultur unsere Selbstwahrnehmung prägt.



Einladungskarte BOTTLED, © Veronika Fabian



Veronika Fabian, Kette „EAU DE PETITE“, 2025  
Aufgeschnittene Parfüm-Flakons, © Veronika Fabian

## Galerie Café Käthe

Gebsattelstr. 34, 81541 München, Tel. 0179-7805363

Do-So 10-18 Uhr

**Carla Chlebarov – „HIMMELBLAU“, 6.9.-31.10.25**

**Vernissage: Sa 6.9.25**

Den intellektuellen Ansatz will Carla Chlebarov für den Entstehungsprozess einer Arbeit nicht zu hoch hängen. „Es denkt in mir“, relativiert die Künstlerin diese so fruchtbare Symbiose aus Intuition und eigener, über Jahrzehnte gewachsener Expertise. Oftmals müssen mehrere Stadien der nackten Verzweigung und des deprimierenden Stillstands wie auch der puren Euphorie und Lust durchlebt werden, bis sich eine Arbeit ihrem idealen Selbst annähert und von innen strahlt. Die sonnige Durchflutung oder die Neon-Realität wirken bis heute mit viel Mut zur überbordenden Farbe in vielen ihrer Werke nach.

Carla Chlebarov, 1966 auf Norderney geboren, studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München Malerei und Grafik. Sie schloss das Studium als Meisterschülerin mit einem Diplom ab.

Sie bestückte zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland mit ihren Arbeiten.



„Skifahrer auf Rot“, 50 x 60 cm, Mischtechnik auf Leinen, 2024



„Sky 1“, 180 x 150 cm, Acryl auf Nessel 2024

## Galerie Carol Johnssen

Königinstr. 27, 80539 München, Tel. 0172-8973110

johnssen@artcarol.de, www.artcarol.de, Di-Fr 13-18 Uhr, Sa nach Vereinbarung

**How Does the World End (for Others)? Score for New York, 10.10.-14.11.25**

**Eröffnung: Fr 10.10.25, 18:30 Uhr**

Cli-Fi, eine klimabasierte Untergattung der Science-Fiction, untersucht die Auswirkungen des Klimawandels auf Gesellschaft und Umwelt und extrapoliert dabei oft aktuelle Umweltprobleme, um mögliche, vom Klimawandel geprägte Zukünfte zu beschreiben. Dazu gehören oft die Erschöpfung natürlicher Ressourcen, Klimakatastrophen, Dürren, Hungersnöte und Überbevölkerung, wobei Letztere die Geschichten häufig in dicht besiedelten Städten wie New York ansiedelt.

**Accrochage, bis 2.10.25**

Kunstwerke der Galerie

## Galerie der Künstler\*innen

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-220463

galerie@bbk-muc-obb.de, www.bbk-muc-obb.de/galerie-der-kuenstler/aktuell

Mi, Fr-So 11-18 Uhr, Do 13-20 Uhr, Feiertage geschlossen

**AFRO GERMAN ART, bis 21.9.25**

Derrick Boateng, Carlos Carima, Recollect Collective, Kiala Kanzi, Bamba Al Mansour, Nelson Ndongala, Vivian Ngozi, Curtis Santiago, Gabriel Selassie Tsagli, Kwami Tendar, Zion Wolfgold, Candy Zuckerschöck

Kuration: Kevin Anderson, Domino Pyttel, Ausstellungsorganisation: Helena Held

**VIDEODOX 2025 / 6. BIENNALE FÜR VIDEOKUNST AUS BAYERN, 30.9.-12.10.25**

**Eröffnung: Di 30.9.25, 18-22 Uhr**, Eintritt frei

Begrüßung: 19 Uhr, Angela Stiegler

Einführung: 19:10 Uhr, Dunja Bialas und Matthias von Tesmar (Kuration)

In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler\*innen München und Oberbayern e.V. präsentiert VIDEODOX zum 6. Mal zeitgenössische Videokunst aus Bayern.

**TACKER 2025 / PRESELECTION, 21.10.-21.11.25**

**Eröffnung: Di 21.10.25, 18-22 Uhr**, Eintritt frei

Begrüßung: 19 Uhr, Michael Schmidt

Veronica Burnuthian und Aelita Le Quément, Lu Cheng, Pierre-Yves Delannoy, Yuchu Gao, Jonah Gebka, David Ilzhöfer, Maria Justus, Younsik Kim, Analía Martínez, Barbara Posch, Alexander Scharf, Anna Schübel, Gloria Sogl, Haha Wang

Bei der sich jährlich wiederholenden Ausstellungsreihe TACKER / PRESELECTION handelt es sich um die Auswahlstellung für den Förderpreis des BBK München und Oberbayern in der GALERIE DER KÜNSTLER\*INNEN.

## Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München (Tram 15/25, Haltestelle Regerplatz)

Brigitte Fischer-Laskowski, Tel. 0171-3766954, brigitte.fischer.L@t-online.de

www.galeriedraechslhaus.jimdofree.com, Mi-Fr 17-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

**Hubert Stadtmüller: „Nachtbilder“ – Fingermalerei, 19.9.-10.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 19:30 Uhr**

**Anja Niedring, Silke Blomeyer, 17.10.-7.11.25**

Malerei

**Gemeinschaftsausstellung: „Der andere Blick“, 21.11.-12.12.25**

**Eröffnung: Fr 21.11.25, 19:30 Uhr**

### Galerie Drächslhaus

Drächslstr. 6, 81541 München (Tram 15/25, Haltestelle Regerplatz)  
Brigitte Fischer-Laskowski, Tel. 0171-3766954, brigitte.fischer.L@t-online.de  
www.galeriedraechslhaus.jimdo.com, Mi-Fr 17-19 Uhr, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

**Hanging close together – eng zusammenhängend, 18.10.-7.11.25**

**Eröffnung: Fr 17.10.25, 19:30 Uhr**

Malerei von Silke Blomeyer und Anja Niedring

Seit der gemeinsamen Zeit auf der Kunstakademie München besteht eine konstante künstlerische Verbindung zwischen Silke Blomeyer und Anja Niedring: Ihre Arbeiten, meist kleine Formate, sind nun erstmalig zusammen zu sehen. Sie haben einen nuancenreichen Farbklang gemeinsam und die malerische, materialbasierte Herangehensweise. In ihrer Verschiedenheit, Gegenständlichkeit und Abstraktion, ergänzen und bereichern sie sich gegenseitig, denn sie haben einen ähnlichen Geist, sie hängen eben eng zusammen.



Anja Niedring, „Saltdean dusk“, 2017, 23 x 25 cm  
Öl/Holz



Silke Blomeyer, „o.T.“, 2020, 28 x 27 cm  
Aquarell/Papier

### Galerie Fenna Wehlau

Galerie und Showroom 21, Amalienstr. 24 und 21, 80333 München, Tel. 089-28724485  
info@galerie-wehlau.de, www.galerie-wehlau.de, Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-16 Uhr u.n.V.

**where things are connected, Paul Diestel & Friederike Walter, 19.9.-31.10.25**

**Eröffnung: Do 18.9.25, 19 Uhr**

Zwischen dem, was wir sehen und dem, was wir wahrnehmen, liegt die Essenz von Friederike Walters Malerei. In ihren Gemälden ist der Raumeindruck stets vage und versetzt den Betrachter in einen spannungsreichen Schwebzustand. Flächen und Konturen erscheinen unscharf, berühren einander nur zart und bilden feine Kontraste. Ihre Licht- und Schattenwürfe verleihen den Bildern den flüchtigen Charakter einer Momentaufnahme. Paul Diestel setzt sich in seinem künstlerischen Schaffen mit den verborgenen Narrativen der Natur auseinander. Ausgehend von natürlichen Fragmenten, die er auf ihre wesentliche Erscheinung reduziert und vergrößert, entwickelt er raumgreifende Skulpturen.

### Galerie Filser & Gräf

Galeriestr. 6, 80539 München, Tel. 089-25544477, www.filserundgraef.de  
Di-Fr 13-18 Uhr, Sa 13-17 Uhr u.n.V.

Alle Informationen zum Ausstellungsprogramm finden Sie auf [filserundgraef.de](http://filserundgraef.de)

**MADS RAFTE HEIN – Kleine Dramen, bis 26.9.25**

Der dänische Künstler Mads Rafte Hein (\*1977) widmet sich in seinem malerischen Werk der Darstellung prächtiger Innenräume, die er in seinem charakteristischen, opulenten und farbenfrohen Stil gestaltet. In diesen Bildwelten, die von üppigen Dekorationen und Stillleben durchzogen sind, begegnen die Betrachter mythologischen Figuren, die als dekorative Skulpturen und Nippes inszeniert werden. Sei es auf den Darstellungen antiker Götter auf Amphoren oder in den Porzellanfiguren der klassischen Mythologie – Hein thematisiert die Allgegenwart mythologischer Erzählungen in der westlichen Kultur. Dabei spielt er oft mit der Banalisierung dieser Erzählungen und lädt den Betrachter dazu ein, humorvoll über ihre triviale Rezeption nachzudenken. Diese Ausstellung ist die erste Einzelausstellung des Künstlers in Deutschland.

**Denis & Marjano Kapurani – cinema paradiso**

**Eröffnung: Fr 10.10.25, 18-21 Uhr**

Marjano (geb. 1984) und Denis (geb. 1990) Kapurani sind bildende Künstler, meist bekannt als Kapurani-Brüder. Sie leben und arbeiten als Künstlerduo in Griechenland, Larisa. Marjano und Denis Kapurani erforschen die Wurzeln und traditionellen Formen der Kunst sowie ihre zukünftigen potenziellen Erscheinungsformen durch Malerei, Bildhauerei, Installationen, Videokunst und eine Vielzahl von kreativen Formen.



Mads Rafte Hein, „About that night“, 2025  
Acryl auf Leinwand, 100 x 80 cm  
Foto: © Mads Rafte Hein



Denis & Marjano Kapurani, „Tigris of Gaul“, 2025  
Öl auf Leinwand auf Holz gespannt, 18 x 15 cm

**galerieGEDOKmuc**

Schleißheimer Str. 61, 80797 München, Tel. 089-24290715, mail@gedok-muc.de  
 www.gedok-muc.de, Instagram: @gedokmuenchen, @gedok.muenchen\_angewandt  
 Di-Fr 15-18 Uhr

**Ausstellungen der Bildenden Kunst:**

**Welcome III – The Nature of Being, Eunju Hong, Tanja Major, Pavlína Rozsypáková, Susanne Schütte-Steinig, Hannah Stipl, 5.-27.9.25**

**Vernissage: Do 4.9.25, 19 Uhr**

Kuratiert von Claude Jones

**Anna Magdalena Bach – Künstlerinnen betrachten das Leben von Anna**

**Magdalena Bach, 31.10.-23.11.25**

**Vernissage: Do 30.10.25, 19 Uhr**

Kuratiert von Anne Pincus

**Welcome IV – Neumitglieder stellen sich vor, 28.11.-20.12.25**

**Vernissage: Do 27.11.25, 19 Uhr**

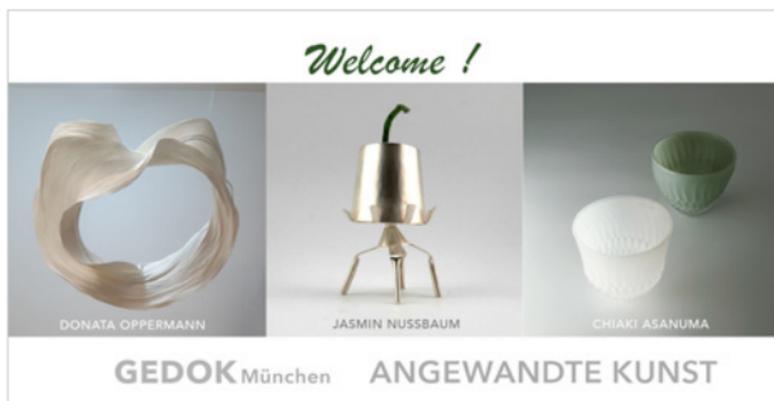
Kuratiert von Carmen Kordas

**Ausstellungen der Angewandten Kunst:**

**WELCOME! 10.-24.10.25**

**Eröffnung: Do 9.10.25, 16-19 Uhr**

Chiaki Asanuma (Glas), Jasmin Nussbaum (Schmuck & Objekte) und Donata Oppermann (Objekte und Installationen aus Papier) stellen sich als neue Mitglieder der Sparte Angewandte Kunst der GEDOKmünchen vor. Wir freuen uns auf die neuen Kolleginnen! Sonderöffnungszeiten – Meet our Artists: Sa 11.10.25, 14-18 Uhr mit Donata Oppermann, Sa 18.10.25, 14-18 Uhr mit Chiaki Asanuma und Jasmin Nussbaum

**Galerie Hegemann**

Hackenstr. 5, 80331 München, Tel. 089-76753546  
 info@galerie-hegemann.de, www.galerie-hegemann.de  
 Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

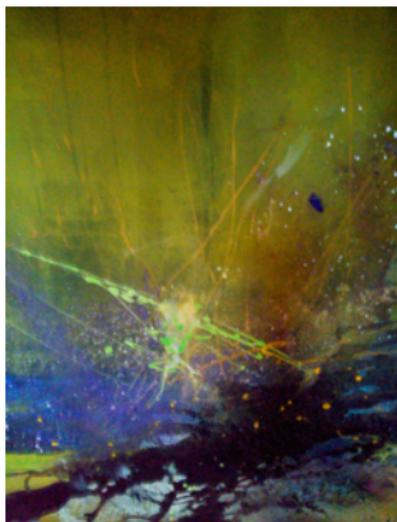
**REFLECTIONS – Selcuk Dizlek, Johannes Kersting, Eric Pluis, bis 27.9.25**

Die Skulpturen und Bilder erzeugen farbige Reflektionen und regen an, über sich nachzudenken.

**Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung**

Alexandrastr. 4, 80538 München, www.geodaten.bayern.de  
 Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr

**Quartett Münchner Süden: Mystische Farbwelten, bis 25.9.25**



O.l.: Gabriele Rodler, „KOSMOS“, Acryl auf Leinwand, 90 x 90 cm; o.r.: Antje Reck, „Farbraum III.“, 2023, Aquarell auf Büttchen, Größe: 76/56; u.l.: Marcella Lassen, „Trumpet“, 105 x 105 cm, Foto: Jaro Schönefeld; u.r.: Petra Hedwig, „No. 217“, 2024, Acryl auf Leinwand

### Galerie Handwerk

Max-Joseph-Str. 4, 80333 München, Tel. 089-5119-296  
galerie@hwk-muenchen.de, www.hwk-muenchen.de/galerie  
Di, Mi, Fr 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Sa 10-13 Uhr, So & Feiertage geschlossen  
**Vom Kleinen ins Große, bis 20.9.25**

### Galerie im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

Alexandrastr. 4, 80538 München, www.geodaten.bayern.de  
Mo-Do 9-16 Uhr, Fr 9-14 Uhr



#### SocialArt München:

„pARTitur“ – Variationen zum Bachfestival 2025

**6.10.25-23.1.26**

**Vernissage: Do 16.10.25, 18 Uhr**

Künstlergespräch:

Do 6.11.25, 17-18:30 Uhr

Klang-Workshop:

Do 13.11.25, 17-18:30 Uhr

Töne tanzen:

Do 20.11.25, 17-18:30 Uhr

Adventskonzert:

Do 27.11.25, 17-18:30 Uhr

Weitere Informationen zum Bachfestival unter:

<https://bachfest.info/partner/detail/socialart-muenchen>

### Galerie Isabella Hund für zeitgenössischen Schmuck

Frauenplatz 13, Eingang Schäfflerstr., 80331 München, Tel. 089-29160717  
info@isabella-hund-gallery.de, www.isabellahundgallery.com  
Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16/18 Uhr

#### Seit 36 Jahren: Schmuck mit Charakter

Wir präsentieren außergewöhnliche Schmuckstücke von Designern und Künstlern aus dem In- und Ausland. Entdecken Sie bei uns zeitlose Eleganz, kreative Formen und handwerkliche Qualität – seit 1989 mit Leidenschaft und Stil.



### Galerie Kunststücke

Bergsonstr. 45, 81245 München, www.galeriekunststuecke.de  
Do-Fr 15-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr sowie gerne nach Vereinbarung

#### TWO IN A ROW – HOLZ & PAPIER, Okt. 25

Mit Papier-Arbeiten des Künstlers RALPH KERSTNER & Skulpturen von HANNAH SCHMIDER, Fr 10.10.25, 19-21 Uhr, Sa 14.11.25, 11-17 Uhr

#### I GOT A DREAM, Nov. 25

Mit Malerei der spanischen Künstlerin ALEJANDRA CABALLERO & Skulpturen von ...  
Fr 21.11.25, 19-21 Uhr, Sa 22.11.25, 11-17 Uhr

### Galerie ORIANE

Gabelsbergerstr. 9, 80333 München, Tel. 0176-62812369  
catherin@galerieoriane.com, www.galerieoriane.com  
Mi-Fr 10-13:30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr u.n.V.

**Künstliche Mythologie, neue Solo-Ausstellung mit DU ZHENJUN, bis 24.9.25**

---

MART 1.2026

erscheint Anfang Dezember, Redaktionsschluss ist am 24. Oktober.

### Galerie Renate Bender

Türkenstr. 11, 80333 München, office@galerie-bender.de, www.galerie-bender.de  
Mi-Fr 13-17 Uhr, Sa 12-16 Uhr

#### ZWEI GENERATIONEN KONKRET. Alf Lechner und Marco Stanke, bis 27.9.25

Am 17. April 2025 wäre Alf Lechner 100 Jahre alt geworden – ein Jubiläum, das Anlass gibt, seine leidenschaftliche Auseinandersetzung mit Material und Form neu zu entdecken. Dies kann aber nur mit dem Blick auf das Heute und die neue Generation aufstrebender Künstler\*innen gelingen. Mit Marco Stanke (\*1987) stellt die Galerie Renate Bender das Werk Lechners einem Künstler gegenüber, der 60 Jahre nach Alf Lechner geboren wurde.

### Galerie Renate Bender

Türkenstr. 11, 80333 München, office@galerie-bender.de, www.galerie-bender.de  
Mi-Fr 13-17 Uhr, Sa 12-16 Uhr

#### MATERIAL UND STRUKTUR II. Helmut Dirnaichner, Alfred Haberpointner, Martin Lehmer, 17.10.-20.12.25

**Eröffnung: Fr 17.10.25, 18-20 Uhr**

Die drei Künstler erschaffen mit ihren jeweils unterschiedlichen Materialien Bildkörper von außergewöhnlicher Präsenz. Der Betrachter begibt sich auf Spurensuche und entdeckt Strukturen und Feinheiten, welche sich je nach Lichteinfall verändern und eine ungemein haptische Anziehungskraft ausstrahlen.

### Galerie Rottmann Fuenf

Rottmannstr. 5, 80333 München, Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

#### Charlotte Panowsky, 29.11.-20.12.25

**Eröffnung: Fr 28.11.25, 19 Uhr**, Einführungsgespräch mit Katrin Kratzenberg  
Malerei pur – Körper und Gewicht der Farbe im Spiel mit dynamischer Gestik.  
Die Künstlerin ist an den Samstagen anwesend.



„The red one“, Öl auf LW, 170 x 150 cm, 2022



„o.T.“, Öl auf LW, 80 x 80 cm, 2025

### Galerie Scheytt e.K., Schmuck und Kunst

Kaiserstr. 23, 80801 München-Schwabing, www.scheytt-muenchen.de  
Di-Fr 11-19 Uhr, Sa 11-15 Uhr

**Kunst: Fotografie von Raphael Grothuss, bis 13.9.25**

**Viva la vida – Malerei – Annette Girke, 18.9.-16.11.25**

**Weihnachtsausstellung mit Malerei von Zhenya Li, ab 21.11.25**

**Schmuck: reichhaltiges Angebot an Unikaten und Kleinserien von verschiedenen Goldschmiedinnen und Goldschmieden**

Mitten in Schwabing, nahe der Münchner Freiheit, lohnt stets ein Bummel durch die Galerieräume. Das Angebot an individuellem hochwertig handwerklich gefertigten Schmuck wird ergänzt durch wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. Weitere Informationen über die Galerie und zu den jeweils aktuellen Ausstellungen finden Sie auf der Website: www.scheytt-muenchen.de



Annette Girke, „Helga“, Acryl auf Leinwand  
50 x 50 cm



Susanna Kuscek, Halsschmuck in 750/- Gelbgold

### Galerie Wittenbrink

Türkenstr. 16, 80333 München, Tel. 089-2605580  
info@galeriewittenbrink.de, www.galeriewittenbrink.de  
Mo-Sa 11-18 Uhr

**umkagu, 26.9.25-10.1.26, Eröffnung: Do 25.9.25, 19-21 Uhr**

Die ausgestellten Bilder entstanden in den vergangenen zwei Jahren. Die bevorzugten floralen Motive, sich leise tummelnden Kois und feinen Lineaturen wirken kontemplativ und ästhetisch. Auffällig sind die zunehmend fragmentarisch bemalten, versetzt gehängten oder auf die Spitze gestellten Bildtafeln.

### Glockenbachwerkstatt e.V.

Blumenstr. 7, 80331 München, Tel. 089-23076796, [www.harriet-schlosshauer.de](http://www.harriet-schlosshauer.de)  
[www.freiraum-ev.com](http://www.freiraum-ev.com), Mo-Do 17-23 Uhr, Fr 19-23 Uhr  
Am Wochenende siehe unter [www.glockenbachwerkstatt.de](http://www.glockenbachwerkstatt.de)

**Akte, Äste, Abstraktionen – Zeichnungen und Collagen von Harriet Schlosshauer**  
**1.-23.10.25, Vernissage: Di 30.9.25, 19 Uhr**

In dieser Ausstellung zeigt Harriet Schlosshauer ein vielschichtiges Spiel aus Linie, Form und Material. Dazu verbindet die Künstlerin figürliche und organische Elemente mit einer experimentellen Materialität, die die Grenzen zwischen Skizze und Bild verschwimmen lässt. Zehn Collagen aus selbstbemaltem chinesisches Papier gehen der Kraft von Schichtungen in natürlichen wie künstlichen Umgebungen nach. Ganz anders die Ölkreide-Aktskizzen, die Gesten des weiblichen Körpers in reduzierter, fast flüchtiger Linienführung einfangen. Ihnen gegenüber stehen 16 kleine Ölkreide-skizzen von Bäumen, schnelle Notationen der Natur, die mit wenigen Strichen die Essenz eines Zweigs, einer Krone, eines Wuchses einfangen. Gemeinsam verweisen die Werke auf ein zentrales Prinzip: das Gleichgewicht zwischen Reduktion und Ausdruck, zwischen Konstruktion und Intuition.



Copyright Harriet Schlosshauer

### Glyptothek

Königsplatz 3, 80333 München, [www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de](http://www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de)  
Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Ständige Sammlung – Meisterwerke antiker Bildhauerkunst**

Die Ausstellung zeigt die Geschichte antiker Skulptur zwischen 600 v. Chr. und 400 n. Chr. anhand herausragender Stücke. Der „Barberinische Faun“ vertritt die hellenistische Kunst des 3. Jh. v. Chr. Römische Kopien griechischer Meisterwerke können neben originalen Grabreliefs des 4. Jh. v. Chr. betrachtet werden. Und die Giebelskulpturen des Aphaiatempels von Ägina (um 510-490 v. Chr.) sind die bedeutendsten Stücke des Museums.

### GOLDBERGSTUDIOS

Müllerstr. 46a, 80469 München, Freiraum e.V. ARTKULTUR, [www.freiraum-ev.com](http://www.freiraum-ev.com)  
Sa 11-22 Uhr, So 11-16 Uhr

**Nichts und Widernichts – Malerei, Skulptur, Rauminstallation, Video, 22.-23.11.25**  
**Vernissage: Sa 22.11.25, 16-22 Uhr**

Die Künstlerinnen und Künstler Karin Bender, Jochen Bender, Sabine Bijewitz, Miriam Benmoussa, Roland Brummer, Lia Cucco, Jeannette Daucher, Walter Dorsch, Margarethe Fritz-Herrmann, Franz Fussedler, Lore Galitz, Thomas Gürtler, Karla Hendel, Harriet Schlosshauer, Elisabeth Seidel, Moni Stein, Marah Strohmeier-Haider zeigen zu 40 Jahre freiraum die Ausstellung „Nichts und Widernichts“. Das Thema beschreibt das Abwesende, nicht Greifbare, dem das Widerständige und Lebendige gegenübersteht.



© Freiraum Artkultur

### Gudrun Spielvogel, Galerie & Edition

Maximilianstr. 45, 80538 München, Tel. 089-21869700  
[www.spielvogel-galerie.de](http://www.spielvogel-galerie.de), Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr u.n.V. mit der Bitte um Terminvereinbarung

**Klaus Staudt: Mythos Licht – Bildobjekte und Stelen, bis 30.10.25**

Im SHOWROOM in der Alramstr. 25:

**Nelly Rudin – Fläche und Raum, seit 30.6.25**

Bildobjekte, Besuch nur nach Terminvereinbarung

Im Kunstkabinett in der Alramstr. 19:

**Gerhard Frömel – Im Wechsel der Wahrnehmung II, bis 27.9.25**

Wandobjekte

Öffnungszeiten: Fr, Sa 15-18 Uhr

## halle50 DomagkAteliers

Margarete-Schütte-Lihotzky-Str. 30, 80807 München  
www.domagkateliers.com, Mo-Fr 15-20 Uhr, Sa, So 11-20 Uhr

### Brian Bagnalls philosophische Karikaturen, 11.-24.9.25

Albert Einstein, dieser wohl größte Physikphilosoph der Menschheitsgeschichte, wurde oft in humoristischem Kontext porträtiert, doch niemand hat sein geistiges Genie so zu verbildlichen vermocht wie Brian Bagnall. Das für den Maler, Zeichner und Cartoonisten typische Spiel mit der Karikatur der Karikatur zeigt auch Salvador Dalí mit seiner signifikantesten Kreation, der weich zerfließende Taschenuhr. Auf Vorschlag des Künstlerkollegen Yongbo Zhao werden zum ersten Mal nach Bagnalls Tod im Jahr 2020 rund 50 Werke in der halle50 der DomagkAteliers gezeigt. „Wir beide hätten ein fantastisches Duo der satirischen Zeichnung und Malerei sein können“, schwärmte Yongbo bei seinem Besuch in den Bagnall Studios. Das sagte er lachend und bedauernd zugleich, denn beide haben sich leider nie kennengelernt.



Brian Bagnall, „Einstein“  
Foto © Wolfgang Pulfer



Brian Bagnall, „Salvador Dalí“, 1997  
Foto © Wolfgang Pulfer

## Hansa-Haus

KKV Hansa München, Brienner Str. 39, 80333 München, www.kkv-muenchen.de  
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa-So 10-17 Uhr, Eintritt frei

### Tatjana Sirovina – Wie wirklich ist die Wirklichkeit?, 19.9.-19.10.25

#### Vernissage: Do 18.9.25, 18 Uhr

Tatjana Sirovina, die mit dem Medium Fotografie arbeitende Künstlerin, befragt und ergründet in der Ausstellung „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“ das Selbst und das Gegenüber mittels der Inszenierung vor oder hinter der Kamera sowie im Raum. Ihre Reise durch die künstlerischen Epochen, rückblickend auf die großen Meister, mündet wieder in unseren Zeitgeist hinein. Sie vertritt auch die Positionen der Moderne, deren Fortschrittsglauben sie in Frage stellt. Sirovinas „Marilyn Monroe“ als moderne Mona Lisa und Inbegriff ewiger Schönheit taucht noch einmal in unsere Selfie-Ära auf, versetzt in ein beliebtes Phänomen unserer Zeit. Ihr Werk ist voller überraschender Richtungen und Veränderungen. Diese strebt die Künstlerin kontinuierlich an, um das, was ein Lebewesen ausmacht, sichtbar zu machen.



Tatjana Sirovina, „o. T.“, 2023, Fotografien, Fine Art Künstlerpapier-Abzüge, gedruckt und eingerahmt in erstklassiger Fachlabor-Qualität

MART

Mediaden

[www.m-art-magazin.de/mediaden](http://www.m-art-magazin.de/mediaden)

### Hansa-Haus

KKV Hansa München, Brienner Str. 39, 80333 München, U2 bis Königsplatz  
www.kkv-muenchen.de, Mo-Sa 9-19 Uhr

**Manuela Clarin – Menschen, Menschen, Menschen, 23.10.-21.11.25**

**Vernissage: Do 23.10.25, 19 Uhr**

Farbintensive, meist großformatige Bilder und Skulpturen aus Stein, Gips und Holz. Die verschiedensten Bilder und Plastiken beschäftigen sich mit den Themen: Einsamkeit, Frieden, Flucht, Zusammenleben und Begegnungen. Es handelt sich um Werke, die in einem 40-jährigem Schaffensprozess entstanden sind.



Manuela Clarin, „Hermes“



Manuela Clarin, „Vivere in pace“

### Haus der Kunst

Prinzregentenstr. 1, 80538 München, Tel. 089-21127113, mail@hausderkunst.de  
www.hausderkunst.de, Mo, Mi, Fr, Sa, So 10-20 Uhr, Do 10-22 Uhr

**Für Kinder. Kunstgeschichten seit 1968, bis 1.2.26**

Was geschieht, wenn Künstler\*innen Kinder ins Zentrum ihres Schaffens rücken? Die Ausstellung „Für Kinder. Kunstgeschichten seit 1968“ zeigt Werke, die gezielt für ein junges Publikum geschaffen wurden.

**„ars viva 2025. Where will we land?“, bis 21.9.25**

Mit der Ausstellung setzt das Haus der Kunst sein Engagement für eine jüngere Generation von Künstler\*innen fort und zeigt die diesjährigen Preisträger\*innen Wisrah C. V. da R. Celestino (geb. 1989, Curitiba, Brasilien), Vincent Scheers (geb. 1990, Duffel, Belgien) und Helena Uambembe (geb. 1994, Pomfret, Südafrika).

### Heitsch Gallery

Baaderstr. 57, 80469 München, Tel. 089-26949110  
info@heitschgalerie.de, www.heitschgalerie.de, Mi-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

**EIKE KÖNIG – THE ABSENCE OF THE PRESENCE, bis 27.9.25**

### Jüdisches Museum München

Sankt-Jakobs-Platz 16, 80331 München, Tel. 089-23396096  
juedisches.museum@muenchen.de, www.juedisches-museum.de, Di-So 10-18 Uhr

**Die Dritte Generation. Der Holocaust im familiären Gedächtnis, bis 1.3.26**

80 Jahre nach dem Holocaust setzt sich die Ausstellung „Die Dritte Generation. Der Holocaust im familiären Gedächtnis“ mit der Frage transgenerationaler Traumata und dem emotionalen Erbe der Überlebenden auseinander.

### KUNST IN SENDLING

info@kunst-in-sending.com, www.kunst-in-sending.com, Facebook: Kunst.in.Sending  
Instagram: kunstinsending, Fr 18-22 Uhr, Sa 14-22 Uhr, So 12-18 Uhr

**Kunst in Sendling – Offene Ateliers, 10.-12.10.25**

Vom 10. bis 12. Oktober 2025 laden rund 70 Künstlerinnen und Künstler von „Kunst in Sendling“ zu den Offenen Ateliertagen ein. An über 40 Orten – von Ateliers, über Werkstätten bis Kirchen – können Besucherinnen und Besucher zeitgenössische Kunst hautnah erleben. Gezeigt werden Werke aus Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Schmuck, digitaler Kunst und mehr. In der Gemeinschaftsausstellung in der Kirche St. Korbinian widmen sich die Künstlerinnen und Künstler diesmal dem Thema „BODEN“. KiS ermöglicht persönliche Begegnungen mit Kunstschaffenden und Einblicke in ihre Arbeitsprozesse.

Atelierführungen Sa/So. Besuchen Sie uns!



Kunst in Sendling, Offene Ateliers 2024

## Kunstarkaden

Ein Kunstraum der Stadt München, Laboratorium zeitgenössischer Kunst  
Sparkassenstr. 3, 80331 München, Tel. 089-23323784, kunstarkaden@muenchen.de  
www.muenchen.de/kulturreferat, Di-Sa 13-19 Uhr, Eintritt frei

**FRÉMITO, Eröffnung: Di 23.9.25, 19 Uhr**

Künstler\*innen: Veronica Burnuthian, Aelita Le Quément, Vincent Hannwacker, Santiago Archila Salcedo

**6. Arkadenale\_COMEBACK, 19.11.25-24.1.26**

**Eröffnung: Di 18.11.25, 19 Uhr**

Künstler\*innen: Albert Weis, Anne Linke, Aron Herdrich, Benjamin Zuber, Diogo da Cruz, Florian Athanatos-Baumgartner, Gina Bolle, Guido Weggenmann, John Schmitz, Kazuyo Yabuuchi, Nezaket Ekici, PnikPnik, Simone Kesting, Simone Lanzenstiel und Tom Früchtl

## Kunstabüro reillplast

Amalienstr. 21, 80333 München, Tel. 0179-1023865, info@reillplast.de  
www.reillplast.de, Mo, Di 13:30-16:30 Uhr, die Galerie ist rund um die Uhr einsehbar  
**growing project, 31.10.-13.11.25**

Foto-Objekte von Carola Vogt und Peter Boerboom

## Kunstforum Arbellapark

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München, www.boart-muenchen.de  
Di-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr

**SunnySideUp – Ausstellung der Gruppe BoART im Kunstforum Arbellapark  
Malerei, Fotografie, Bildhauerei, bis 26.9.25**

## Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung

Theatinerstr. 8, 80333 München, Tel. 089-224412, kontakt@kunsthalle-muc.de  
www.kunsthalle-muc.de, tägl. 10-20 Uhr

**Digital by Nature. Die Kunst von Miguel Chevalier, 12.9.25-1.3.26**

Seit den 1980er-Jahren arbeitet Chevalier mit dem Computer als kreatives Ausdrucksmittel. Dabei bedient er sich neuester Technologien, einschließlich KI.

## Kunstraum in der Au

Edlingerstr. 18, 81543 München, Tel. 0172-8229666, info@kunstraum-au.de  
www.kunstraum-au.de, Do-Sa 16-19 Uhr

**Clemens Lübbecke: Ich wusste, es wird schön, 13.9.-2.10.25**

**Vernissage: Sa 13.9.25, 18-20 Uhr**

Der Holzbildhauer Clemens Lübbecke schnitzt seine bekannten Bolde, indem er frisches Holz mit Motorsäge, Raspeln und Schnitzseisen bearbeitet. In seiner Ausstellung im Kunstraum in der Au zeigt er seine jüngsten Fabelwesen zusammen mit seinen farbenfrohen Zeichnungen, die mit Witz und bunter Verrücktheit zum Nachdenken, Schmunzeln und Genießen einladen.

**6 Künstler aus Kenia: Kilifi Now, 11.10.-5.12.25**

**Vernissage: Sa 11.10.25, 18-20 Uhr**

"Kilifi Now": A vibrant Glimpse into contemporary African Art. We are thrilled to present „Kilifi Now“, the very first and highly anticipated Africa exhibition at Kunstraum in der Au, featuring six dynamic young artists from Kilifi, Kenya. With a close connection between our gallery and the Kenyan coast, "Kilifi Now" offers not just an art exhibition – but an authentic cultural exchange, full of color, soul, and inspiration.



Clemens Lübbecke, „Zärtlicher Faulpelz“, 2025, Zeichnung



Magoma Art, „Koi Fish“, 2025  
Acrylic on canvas, 60 x 30 cm

## Kunstraum München

Holzstr. 10, 80469 München, Tel. 089-54379900  
info@kunstraum-muenchen.de, www.kunstraum-muenchen.de  
Mi-So 14-19 Uhr

**„Kunst im 3. Reich – Dokumente der Unterwerfung“ – Revision einer Ausstellung  
18.9.-2.11.25, Eröffnung: Mi 17.9.25, 19-22 Uhr**

Welchen Stellenwert nimmt NS-Kunst innerhalb der zeitgenössischen Forschung und Ausstellungspraxis ein?

**Judith Karcheter. Onde o rio flui para o céu – Wo der Fluss in den Himmel fließt  
13.11.-21.12.25, Eröffnung: Mi 12.11.25, 19 Uhr**

Ortsspezifische Installationen aus dem großen Konvolut einer Reise nach Brasilien

## Kunstverein München e.V.

Galeriestr. 4 (Am Hofgarten), 80539 München, Tel. 089-20001133  
info@kunstverein-muenchen.de, www.kunstverein-muenchen.de  
Di-So 12-18 Uhr

**Iris Touliatou – SCORE FOR TONE CHANGE, 19.9.-23.11.25**

**Eröffnung: Do 18.9.25, 19 Uhr**

### LINDWURMKOLLEKTIVE

Lindwurmstr. 122B, 80337 München  
Sa 17-22 Uhr, So 11-17 Uhr, By Invitation Only

#### **Delicate Distortion, 1.-2.11.25**

Delicate Distortion thematisiert die ästhetische Spannung zwischen dem Schönen und dem Abstoßenden, vereint künstlerische Auseinandersetzungen mit Formauflösung und Irritation. Die Werke der 13 Künstler:innen entziehen sich eindeutiger Lesbarkeit und fordern dazu auf, die stille Schönheit, fragmentarische und gebrochene, neu zu denken.

### Magda Bittner-Simmert Stiftung

Schwedenstr. 54, 80805 München, info@mbs-stiftung.de, Mo, Di, Fr 10-15 Uhr  
Individuelle Terminabsprachen nach Voranmeldung sind möglich, Eintritt frei

#### **Margret Kube: Bach am Bach, 27.10.-30.11.25**

##### **Eröffnung: So 26.10.25, 11 Uhr**

Einführung mit anschließendem Künstlerinnengespräch von Frau Ute Gladigau, Leitung AtelierMuseum & Sammlung

Den Bach entlang mit Bach, Wanderungen inspiriert von Bach.

Mit Empathie und Humor begleitet Margret Kube den jungen Bach auf seinen Wanderungen von und nach Thüringen durch den Harz, nach Lüneburg zu seinen Lehrmeistern. Mit ihren abstrahierten Bildern taucht die Künstlerin ein in die Landschaft in der Bach lebte. Mit Andeutungen zu den „Sprachspielen“, die Bach liebte und die er in seine Kompositionen verwob, widmet sie sich dem „blinden Fleck“ in Anspielung auf Bachs Augenoperationen. Margret Kube will der musikalisch leichten Seite von Bach ebenso die Reverenz erweisen und begibt sich ins Kaffeehaus in Leipzig, wo Johann Sebastian Bach mit seinem Collegium Musicum konzertierte. Freuen Sie sich auf die heitere Seite von Bach.



Margret Kube, „Im Kaffeehaus“, Öl-Acryl-Leinen, 80 x 60 cm, 2008-2020, Foto: Kube



Margret Kube, „4 Klaviere“, Acryl-Leinen, 70 x 70 cm 2018, Foto: Kube

### Malakademie München

Arnulfstr. 166, 80634 München, mehr Infos und das aktuelle Programm unter: [www.malakademie-muenchen.de](http://www.malakademie-muenchen.de)

#### **Kunst im Turm**

Die Malakademie ist mit ihrem Kreativprogramm in den Kirchturm von St. Clemens in Neuhausen gezogen. Es gibt Kurse in folgenden Kategorien:

Malen, Zeichnen, Modellieren mit Ton, Cyanotypie, Collage, Drucktechnik, Porträt, Urban Sketcher, Kunst und Spiritualität

Zusätzlich finden in regelmäßigen Abständen Ausstellungen von Teilnehmer\*innen und Schnupperstunden für Interessierte statt. Alle Angebote sind für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene. Wir haben ein- und mehrteilige Kurse tagsüber, abends und am Wochenende. Rentner\*innen mit kleiner Rente zahlen nur die Hälfte.



Kurs: „Malerei“, geleitet von dem Künstler Gerhard Marquard.



Kurs: „Zeichnen lernen Sehen lernen“, geleitet von der Künstlerin Anette Bley. Beide Bilder sind von Kursteilnehmerinnen und in den Kursen entstanden.

### MaximiliansForum

Passage Maximilianstr. / Altstadttring, 80333 München, [www.maximiliansforum.de](http://www.maximiliansforum.de)  
Das MaximiliansForum ist ein städtischer Kunstraum für aktuelle Bildende und Angewandte Kunst. Das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm wird gemeinsam mit Künstler\*innen entwickelt.

#### **Giulia Zabarella – Medusa's Ashes, bis 28.9.25**

### mff Münchner Frauenforum

Rumfordstr. 25, 80469 München, Tel. 089-293968  
info@muenchner-frauenforum.de, muenchner-frauenforum.de  
Mo-Fr 9-13 Uhr oder nach Vereinbarung

#### **Look at her NOW, bis 12.10.25**

#### **Finissage: Do 9.10.25, 18:30 Uhr**

### Museum Brandhorst

Theresienstr. 35 a, 80333 München, [www.museum-brandhorst.de](http://www.museum-brandhorst.de)  
tägl. außer Mo 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Long Story Short. Eine Kunstgeschichte aus der Sammlung Brandhorst von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart, 23.10.25-31.1.27**

### Museum Fünf Kontinente

Maximilianstr. 42, 80538 München, Tel. 089-210136100

[www.museum-fuenf-kontinente.de](http://www.museum-fuenf-kontinente.de), Di-So 9:30-17:30 Uhr, Allerheiligen geschlossen

**Vom Inferno zum Friedenssymbol. 80 Jahre Hiroshima und Nagasaki, bis 11.1.26**  
2025 jähren sich die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zum 80. Mal. Während der Zweite Weltkrieg in Europa bereits im Mai 1945 geendet hatte, führten die Abwürfe im August 1945 das Ende des Kriegsgeschehens im Pazifik herbei. Die Detonationen zerstörten die beiden Städte fast vollständig und brachten abertausenden Menschen den Tod und unsägliches Leid. In der japanischen Gesellschaft hat das katastrophale Ereignis bis heute tiefe Spuren hinterlassen und mahnt darüber hinaus die Menschheit zum Frieden. Anlässlich des 80. Jahrestages realisiert das Museum Fünf Kontinente in Kooperation mit dem Japan-Zentrum der LMU eine durch das Friedensgedächtnismuseum Hiroshima und das Atombombenmuseum Nagasaki konzipierte Ausstellung, um an die Opfer zu erinnern und ein Zeichen gegen Nuklearwaffen zu setzen.



„Die Längste Nacht in Hiroshima (Höllengeister und Überreste des Atompilzes)“, von Manaka Kawamoto nach Iwao Nakanishi, 2017. Foto © Hiroshima Peace Memorial Museum

### Museum Mensch und Natur

Schloss Nymphenburg, 80638 München, Tel. 089-1795890

[www.mmn-muenchen.de](http://www.mmn-muenchen.de), Di-Fr 9-17 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-18 Uhr

**Sonderausstellung „Land.schafft.Klang“, bis 9.11.25**

**Ausstellung Natur gestaltet – Bauwerke und Ökosysteme, bis 11.1.26**

### Museum Mineralogia München

Theresienstr. 41, 80333 München, Tel. 089-21804312

[mineralogische.staatssammlung@snsb.de](mailto:mineralogische.staatssammlung@snsb.de), <https://msm.snsb.de>

Di-Fr 12-16 Uhr, Sa, So und Feiertag 13-17 Uhr, Mo geschlossen

**Gneiszeit, bis 19.4.26**

Anzeige



CHRISTIAN S. BOLLEY

[artwork@csbolley.de](mailto:artwork@csbolley.de)

[www.csbolley.de](http://www.csbolley.de)

### Münchener Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München, [www.kuenstlerhaus-muc.de](http://www.kuenstlerhaus-muc.de)  
Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr, Eintritt frei, Spenden herzlich willkommen

**Betty Mü: Visual Drift, 27.11.-7.12.25**

**Vernissage: Mi 26.11.25, 19 Uhr, Loft**

Zwischen Bild und Wirklichkeit eröffnet sich ein flüchtiger Raum – instabil, schimmernd, trügerisch. Betty Mü ergründet, was mit der Wahrnehmung geschieht, wenn sie aus ihren gewohnten Bahnen gerät. Verzerrungen, optische Täuschungen, Lichtreflexe und digitale Fragmentierungen destabilisieren den Sehvorgang und schaffen eine andere, vertiefte Aufmerksamkeit. Die Sinne verlieren ihre gewohnte Sicherheit und beginnen, Eindrücke zu hinterfragen.

Betty Mü gilt als eine der gefragtesten deutschen Medienkünstlerinnen. Die Grenzgängerin in der Kunst schlägt Brücken zwischen digitalen und analogen Ausdrucksformen und integriert spielerisch Techniken wie Künstliche Intelligenz und Augmented Reality.



„Floral Fractals“, 2025

### Münchener Stadtmuseum

St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München, Tel. 089-23322370  
[www.muenchner-stadtmuseum.de](http://www.muenchner-stadtmuseum.de), Di-So 11-19 Uhr, Eintritt frei

**What the City. Perspektiven unserer Stadt, bis Mitte 2027**

In zehn Kapiteln behandelt die Interimsausstellung „What the City“ verschiedene Aspekte und Wahrnehmungen der Stadt: Ist München wirklich die Kunst- und Kulturmetropole als die es bekannt ist? Wie verhält es sich beispielsweise mit Zuschreibungen, München sei reich und traditionsbewusst? Wie lebenswert ist die Stadt für Menschen, die von Armut betroffen sind? Wie führt die queere Community den Kampf um Gleichberechtigung, und wie prägen die antirassistischen Bewegungen die Identität der Stadtgesellschaft? Und wie steht es eigentlich um das Münchner Nachtleben?

Dies sind nur einige der Fragen, denen die Ausstellung nachspürt. Es werden historische Verbindungslinien aufgegriffen sowie Perspektiven und Erfahrungen von Münchner\*innen vergegenwärtigt.

**Stadt in Trümmern. Herbert List und die Ruinenfotografie in München, 21.11.-17.12.25**

Die Sammlung Fotografie des Münchener Stadtmuseums zu Gast in der Rathausgalerie, Marienplatz, 80331 München, Tel. 089-23328408, Di-So 11-19 Uhr

**Jedes Bild ein Treffer! Fotografie auf dem Jahrmarkt, 20.9.-5.10.25**

Museumszelt, Oide Wiesen, Oktoberfest München



Beate Passow, „Das Wahlrecht“, digitale Reproduktion einer historischen Fotografie auf Weberei/Tapissiererei, 2021, Foto: Thomas Dashuber, © Münchener Stadtmuseum

---

### KURZ NOTIERT

**The Munich Show – Mineralientage München und Gemworld Munich 2025  
23.-26.10.25**

Die MUNICH SHOW ist die weltgrößte Messe für Mineralien, Fossilien, Edelsteine und Schmuck. Mehr als 1.100 Aussteller aus über 60 Nationen präsentieren hier jedes Jahr die edelsten und wertvollsten Steine aus allen Regionen der Erde; als Rohstein, als wundervoll kristallisierte Mineralstufe oder als funkelnd geschliffene Edelsteine, lose oder in exklusiven Schmuck gefasst. Über 30.000 Besucher lassen sich von der Farben- und Formenvielfalt verzaubern.

Messegelände München, Eingang OST, Besucher-Hotline: 089-6134711  
[besucherservice@munichshow.com](mailto:besucherservice@munichshow.com), [munichshow.com/de](http://munichshow.com/de), Do-So 9-18 Uhr  
Do & Fr nur für Fachbesucher

### Münchner Stadtbibliothek

Stadtbibliothek am Westkreuz, Radolfzeller Str. 13, 81243 München  
Tel. 089 233 772427, stb.amwestkreuz.kult@muenchen.de  
Di-Sa 8-22 Uhr, So 10-20 Uhr

**Florale Impressionen – Bilder der Malerin Manuela Franz, bis 4.9.25**

**Blick über die gelbe Mauer, bis 5.9.25**

Die Geschichte des Blindeninstituts in Texten und Bildern (Stadtbibliothek Neuhausen)

### Münchner Stadtbibliothek

Stadtbibliothek Bogenhausen, Rosenkavalierplatz 16/Arabellapark, 81925 München  
Tel. 089 233 772417, stb.bogenhausen.kult@muenchen.de, Di-Fr 10-19 Uhr, So 10-15 Uhr  
**SunnySideUp, bis 26.9.25**

Ausstellung der Gruppe BoART: Malerei, Fotografie, Bildhauerei

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München, Tel. 0163-2544253, Mi 17-20 Uhr Preview  
Do 17-21 Uhr, Fr 14-20 Uhr, Sa 14-19 Uhr Fragen Sie!, So 11-18 Uhr Foto in der Farbe  
**ALLEZ HOP!, 18.-21.9.25, Vernissage: Do 18.9.25, 19 Uhr**

**Kunst & Musik: Fr 19.9.25, 18 Uhr**

ALLEZ HOP! ist eine Bildinstallation zweier Künstlerinnen, die Lebenskunst, Begegnung und Naturerleben verbindet. In der Orangerie entsteht ein begehbare Kunstwerk – lebendig, transformierend, mutig. Durch Einzelgemälde ergänzt ist es ein Zeugnis für die Kraft des Miteinanders und kreativen Wagnisses.

Von und mit Edith Steiner & Isabelle Chrétien-Brocker

[www.edithsteiner.de](http://www.edithsteiner.de), [www.isabellechretien.com](http://www.isabellechretien.com)



### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München  
Do 18-21 Uhr, Fr, Sa 12-18 Uhr, So 11-17 Uhr, [www.spinne.art](http://www.spinne.art)

**„BITTERSWEET“ – Oder: Wo Gegensätze sich berühren, 23.-26.10.25**

**Vernissage: Do 23.10.25, 18 Uhr**

München - Das Künstlernetzwerk Die Spinne stellt aus: Vom 23. bis 26. Oktober 2025 präsentieren die neun Meisterschülerinnen und -schüler von Prof. Markus Lüpertz ihre Positionen zum Thema „BITTERSWEET“, einem faszinierenden Phänomen, das sich durch alle Lebensbereiche des Menschen zieht. Die Malerinnen und Maler arbeiten das Spannungsfeld zwischen zwei gegensätzlichen Polen individuell heraus, ob durch farbliche Kontraste, formale Widersprüche oder inhaltliche Opposition. So erzeugt die produktive Spannung des Paradoxen kraftvolle, emotionale Botschaften und verleiht den Kunstwerken besondere Tiefe. Das Künstlernetzwerk Die Spinne nutzt die lebendige Metapher „BITTERSWEET“, um der Polarität des Lebens auf den Grund zu gehen.

Die Mitglieder des Künstlernetzwerks „Die Spinne“ sind anwesend:

Draga Kuzmanovic, Barbara Münstermann, Matthias Riecker, Miriam Saric, Barbara Scholz-Evans, Claudia Seiler, Daniel Sommergruber, Kerstin Stechl, Astrid Trost



BITTERSWEET: Detail aus „Neubeginn“ von Miriam Saric, 110 x 150 cm, Acryl auf Leinwand, 2025

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München, Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa-So 14-19 Uhr

**Urbanes Leben und Natur im Dialog, 29.10.-2.11.25**

**Vernissage: Mi 29.10.25, 19-22 Uhr**

Vier Künstlerinnen nähern sich dem Thema auf unterschiedliche Weise:

Eva Großhennig verwandelt Naturbeobachtungen in freie, expressive Kompositionen. Liz Schinzler verschmilzt Malerei und Fotografie und erweitert so die Grenzen visueller Darstellung. Elke Unkrig Skulpturen „NATURGESTALTEN“ reflektieren mit feinem Gespür für Material und Form die poetische Vielfalt natürlicher Strukturen. Uta Schütze nutzt verschiedene Maltechniken, um Eindrücke aus Natur und urbanem Raum eindrucksvoll zu vermitteln.



Eva Großhennig, Liz Schinzler, Elke Unkrig, Uta Schütze (v.l.n.r.)

### Orangerie im Englischen Garten

Englischer Garten 1a, 80538 München, Tel. 089-38666390

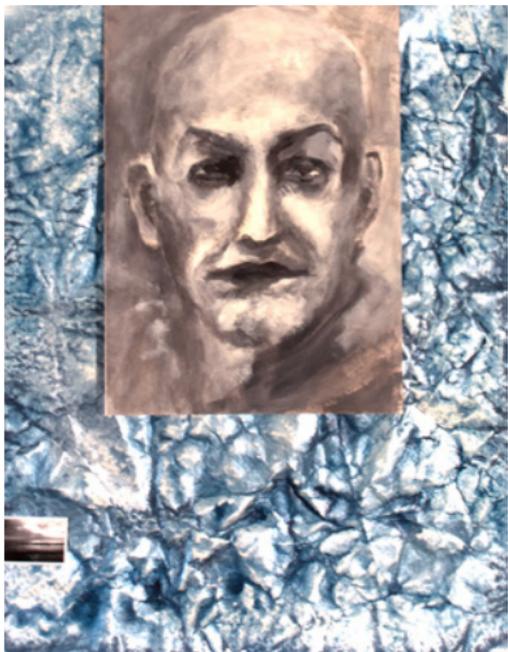
Mi-So 11-20 Uhr

**WAS WIR SIND, 4.-10.11.25**

**Vernissage: Mi 5.11.25, 19 Uhr**

Gisela Birkenthal zeigt mit Malerei und Holzdruck einen spannenden Kontrast zwischen Schwarzweiß-Werken für Tiefe und Atmosphäre und Farbe für Stimmungen und Gefühle. Das Meer als Symbol für Herkunft, Veränderlichkeit, Vergänglichkeit, unsere Verbindung zur Natur und für die Gemeinschaft, Portraits für Identität und Persönlichkeit.

Uli Hesselmann zeigt Terrakotta-Stelen/Torsi und Lichtobjekte aus Porzellan mit Bezug zum menschlichen Körper auf einen Hüllenrest reduziert. Die Gesamtform erscheint als ein einziger Körper und soll damit das Symbiotische in den Vordergrund rücken. Ästhetik und eine vollendete Linienführung sind ihr sehr wichtig.



Gisela Birkenthal, „AUS DER TIEFE“, 2025, Acryl auf Papier



Uli Hesselmann, „ES WERDE LICHT“, 2020, Porzellan

### Pasinger Fabrik

Kultur- und Bürgerzentrum der Landeshauptstadt München

August-Exter-Str. 1, 81245 München, GEDOK München e.V., Gemeinschaft der

Künstlerinnen und Kunstfördernden, Tel. 089-24290715, [www.gedok-muc.de](http://www.gedok-muc.de)

Instagram: @gedokmuenchen, Di-Sa 15-19 Uhr, So 14-18 Uhr

**Jahresausstellung der Bildenden Kunst der GEDOKmuc, 18.10.-16.11.25**

**Vernissage: Fr 17.10.25, 19 Uhr**

Die Werkstatt der Zukunft: Frauen von heute, Visionen für morgen. Die Ausstellung wird von der Kunsthistorikerin Tinatin Ghughunishvili-Brück kuratiert.

Die Ausstellung fragt danach, wie wir künftig leben wollen – und welche Rolle Künstlerinnen bei der Gestaltung gesellschaftlicher Entwicklungen einnehmen. Sie versteht sich als Denk- und Erfahrungsraum, in dem aktuelle Themen verhandelt werden: soziale Gerechtigkeit, Sichtbarkeit, ökologische Krisen, Identität, Erinnerung, Generationenverhältnisse.

## Pasinger Fabrik

August-Exter-Str. 1, 81245 München, Tel. 0173-5775870

[www.kuenstlerspectrum-pasing.de](http://www.kuenstlerspectrum-pasing.de), Mi-So 15-20 Uhr

**Jahresausstellung des KünstlerSpectrums Pasing e.V.: ZEITRAUM, 19.9.-12.10.25**

**Vernissage: Do 18.9.25, 19 Uhr**, Finissage: So 12.10.25, 15-18 Uhr

Musik und Literatur Fr 19.9.25, 19 Uhr (Kleine Bühne)

Führungen mittwochs 24.9.25, 1.10.25, 8.10.25 jeweils 18-20 Uhr

Die Jahresausstellung der Kunstschaffenden des KünstlerSpectrums Pasing e.V.

zum Thema ZEITRAUM lädt Besucherinnen und Besucher ein, die vielfältigen

Facetten dieses Mottos durch die Augen der Künstlerinnen und Künstler zu be-



trachten und zu erfahren.

Der Begriff „Zeitraum“

eröffnet unzählige Inter-

pretationsmöglichkeiten.

Er kann die Vergänglichkeit

des Moments, die

Geschichte vergangener

Epochen oder Zukunfts-

visionen umfassen. Die

Kunstschaffenden möchten

die Besucher dazu

anregen, über die eigene

Wahrnehmung von Zeit

nachzudenken.

In der Ausstellung sind

Werke aus verschiedenen

Kunstrichtungen

zu erleben: Gemälde,

Skulpturen, Fotografien,

Musik und Poesie.

Wir freuen uns auf Ihren

Besuch und wünschen

Ihnen eine inspirierende

Erfahrung!

## Pasinger Fabrik

August-Exter-Str. 1, 81245 München, Tel. 0173-5775870

[pasinger-fabrik.de/ausstellungen](http://pasinger-fabrik.de/ausstellungen), Di-Sa 15-19 Uhr, So 14-18 Uhr

**Vom Fliegen und vom Schwimmen, 17.10.-16.11.25**

**Eröffnung: Fr 17.10.25, 19 Uhr**, Galerie 3

Eine Hymne an das Wasser, die Luft und die Freiheit. Marlies Poss und

Irene Bauer-Conrad

Mi 29.10.25, 18 Uhr, Galerie 3, Offenes Ateliergespräch mit den beiden Künstlerinnen.

Die Ausstellung begleitet Annette Hempfling

## Pinakothek der Moderne

Kunstareal, Barer Str. 40, 80333 München, Tel. 089-238050

[www.pinakothek-der-moderne.de](http://www.pinakothek-der-moderne.de), Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Trees, Time, Architecture – Design in Constant Transformation, bis 14.9.25**

**On View. Begegnungen mit dem Fotografischen, bis 12.10.25**

**Mix & Match. Die Sammlung neu entdecken, bis 31.12.25**

**4 Museen – 1 Moderne, bis 28.9.25**

## Public Art München

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung 1

Burgstr. 4, 80331 München, Tel. 089-233-26087

[publicart@muenchen.de](mailto:publicart@muenchen.de), [www.publicartmuenchen.de](http://www.publicartmuenchen.de)

**Karimah Ashadu: „Plateau“ – Public Art Passage, Marienplatz 1, 80331 München**

**Eröffnung: Fr 24.10.25, 19 Uhr**

Die Passage am Marienplatz ist ein neues Format der Public Art in München.

Sie besteht aus 11 Monitoren und historischen Vitrinen aus den 1950-er Jahren

und wird von internationalen Künstler\*innen bespielt. Den Auftakt dieses neuen

Formats für München macht Karimah Ashadu mit einer Serie von 11 Filmstills aus

ihrem Film „Plateau“. Karimah Ashadu thematisiert darin Arbeit und Selbstbestimmung

im sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Kontext Westafrikas und seiner

Diaspora. Ihr Film „Plateau“ (2021) zeigt die Herausforderungen von einer Gruppe

undokumentierter, selbstständiger Zinnbergarbeiter im nigerianischen Jos-Plateau,

die unter prekären Bedingungen um ihren Lebensunterhalt kämpfen.



Karimah Ashadu, „Plateau“ (still), 2021-2022, © Foto: Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin, Fondazione In Between Art Film und Sadie Coles HQ

## Rathausgalerie

Ein Kunstraum der Stadt München, Marienplatz, 80331 München

Tel. 089-23328408, Di-So 11-19 Uhr

**Stadt, Land, Fluss, 27.9.-9.11.25**

Undesign: Sarah Dorkenwald und Karianne Fogelberg

**„Martin + Martin“, bis 14.9.25**

**Herbert List/ Fotoausstellung, 21.11.-17.12.25**

Das Fotomuseum zu Gast in der Rathausgalerie

## Salon für Kunst und Kultur

Clemensstr. 9, 80803 München, Tel. 0176-76797535

Di-So 14:30-19 Uhr

**BELLA VISTA – Mut zur Schönheit, 20.9.-17.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 18 Uhr**

Bilder der Münchner Künstlerinnen Many Gutman, Gabriele von Mallinckrodt und Nora Tahy, die seit vielen Jahren in regem Austausch zusammenarbeiten. Schön ist die Erfahrung des Schauens, des Wahrnehmens, der Sinne. Schön ist das Erblickte, in der Kunst Verwirklichte. Das Schöne wird zur Wirklichkeit in der Kunst.

## Sammlung Schack

Prinzregentenstr. 9, 80538 München, Tel. 089-23805224

www.schack-galerie.de, Mi-So 10-18 Uhr, jeder 1. und 3. Mi im Monat 10-20 Uhr

**Sammlung des Grafen Adolf Friedrich von Schack**

Hauptwerke von Moritz von Schwind, Anselm Feuerbach und Arnold Böcklin

## Public Art München

Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Abteilung 1

Burgstr. 4, 80331 München, Tel. 089-233-26087

publicart@muenchen.de, www.publicartmuenchen.de

**Tatiana Trouvé – Waterfall**

Brunnenkonstruktion aus Bronze und Beton, Stephansplatz, 80337 München

Tatiana Trouvé greift das im Stadtraum klassische Motiv des Brunnens auf. Ihre Skulptur kombiniert den Alltagsgegenstand einer abgenutzten Matratze mit einem hochwertigen Bronzeguss. Die Verfremdung wird noch gesteigert, da aus den Knöpfen der Matratze Wasser tropft. Durch die Verwandlung von einem privaten Alltagsgegenstand in das öffentliche Präsentationsobjekt eines Brunnens entstand ein poetisches und eigenwillig surreales Kunstwerk.

## Schloss Nymphenburg

Schloss Nymphenburg 1, Geranienhaus, 80638 München

Tel. 089-179080, www.schloss-nymphenburg.de, tägl. 9-18 Uhr, Eintritt frei

**Friedrich Ludwig von Sckell und Nymphenburg, bis Mitte Oktober 25**

Die Ausstellung in dem historischen Geranienhaus – von Sckell selbst im Jahre 1816 als Pflanzenhaus für die Anzucht fremdländischer Zierpflanzen errichtet – erklärt den Besuchern Sckells Idee und Konzeption für den Park und liefert damit die notwendigen Basisinformationen über die Grundlagen des heute fortgeltenden Parkpflege-Konzepts. Im Auftrag von König Max I. Joseph hatte Sckell zwischen 1804 und 1823 die zuvor entstandene formale Barockanlage des Nymphenburger Schlossgartens unter Belassung der mittellaxialen Anlagenteile in einen Landschaftsgarten umgestaltet.

## SeelenArt Galerie

Theresienstr. 51, 80333 München, Tel. 089-39292637 oder 0174-1525625

ulrike.oestermayer@kbo.de, www.seelenart-galerie.de, Di-Fr 13-18 Uhr

**The Art of Connection, 24.9.-2.10.25**

**Vernissage: Mi 24.9.25, 19 Uhr**

Ausstellungseröffnung: Avgustina Stanoeva, Grußwort: Prof. Dr. Brieger, Ärztlicher Direktor KBO-IAK, München

Mit dem Motto „The Art of Connection“ ruft die Europäische Föderation für Kunsttherapie (EFAT) dieses Jahr zum Feiern von Day of Art Therapy in Europe (DATE) auf. Zu diesem Anlass zeigen 14 Kunsttherapeut\*innen der KBO-IAK München ihre künstlerischen Arbeiten und bringen ihre artistischen Positionen in Dialog.

**Klima-Kunst-Fluten, 15.10.25-17.1.26**

**Vernissage: Di 14.10.25, 18 Uhr** mit Dr. Phil. Ruprecht Volz

**Kunst im Dialog: Di 18.11.25, 14-17 Uhr.** Ein ausstellungsbegleitender, interaktiver Workshop mit Mariia Schnetzler. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wir bitten um Anmeldung unter: mariia.schnetzler@kbo.de

Inspiriert vom Klimawandel mit seinen Folgen präsentieren SeelenART-Künstler\*innen eindrucksvolle, vielfältige Werke. Mittels eines intensiven Prozesses wird das Thema in künstlerische Gestaltungen, Klangexperimente und Texte transformiert.



Kunsttherapeutisches Atelier



Nil, „Abgeholztes Amazonasbecken in Bolivien“, Mixed Media

## Seidlvilla

Nikolaiplatz 1b, 80802 München, Tel. 089-333139, info@seidlvilla.de, www.seidlvilla.de  
tägl. 12-19 Uhr (außer 29./30.11.25), Eintritt frei  
Bitte beachten Sie, dass die Seidlvilla kein ausschließlicher Ausstellungsort ist.  
Erkundigen Sie sich ggf. vor einem Besuch, ob die Räume zugänglich sind.  
Kontakt unter: info@seidlvilla.de oder telefonisch 089-333139

### Beast of Burden – Ausstellung von Rosa Pfluger und Moritz Steinhauser

6.11.-19.12.25, Vernissage: Do 6.11.25, 19 Uhr

Führung: So 14.12.25, 14 Uhr



Ob als Nahrungsquelle, Weggefährt\*innen, Forschungsobjekte oder vom Aussterben bedroht: Tiere sind von vielen der aktuellen, existenziellen Fragen betroffen. Tiere waren die ersten im All. Sie sind die einzigen Lebewesen, die unseren Blick erwidern können. Was will dieser Blick uns sagen? Rosa Pfluger und Moritz Steinhauser bearbeiten in ihrer Ausstellung „Beast of Burden“ (übersetzt: „Lasttier“) dieses Thema auf einer narrativen Ebene. In Bezug auf den Jugendstil der Seidlvilla entstehen Installationen, Objekte und Experimente, die die Traditionen und Fallstricke der Tier-Mensch-Beziehung neu verhandeln und verknüpfen.

Rosa Pfluger und Moritz Steinhauser, „Beast of Burden“, 2025, Grafik: Moritz Steinhauser

## Sendlinger Wald/Südpark

Inninger Str. 30, 81379 München, mail@suedpart.de, www.suedpart.de  
durchgehend geöffnet

### SüdpART6, bis 18.10.25

Naturkunst Biennale SüdpART zum Wohl von Mensch und Natur – 15 Wochen lang 16 Kunstwerke nur aus den Materialien des Waldes. Die Ausstellung ist durchgehend geöffnet und mit den vorhandenen Lageplänen frei begehbar.

Führungen: So 14.9.25, 11 Uhr, Sa 11.10.25, 14 Uhr, Sa 18.10.25, 14 Uhr, Abschlussführung Treffpunkt am Südpark Parkplatz, Inninger Str. 30

## Staatliche Antikensammlungen

Königsplatz 1, 80333 München, Tel. 089-59988830, info@antike-am-koenigsplatz.mwn.de  
www.antike-am-koenigsplatz.mwn.de, Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

### Forma. Schönheit und Funktionalität griechischer Vasen. Die Sammlung Schneider bis 19.10.25

Die Sammlung wird erstmalig der Öffentlichkeit in ihrer Gesamtheit präsentiert. Die Objekte sollen später systematisch in die permanente Ausstellung der Staatlichen Antikensammlungen integriert werden.

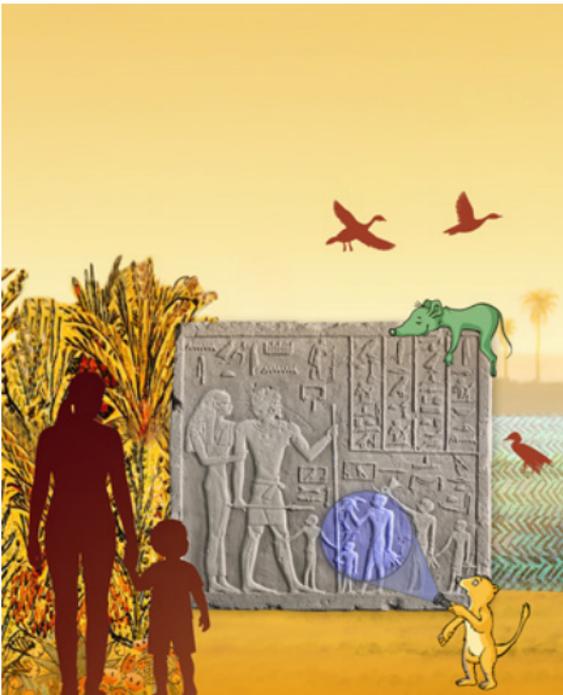
## Staatliches Museum Ägyptischer Kunst

Gabelsbergerstr. 35, 80333 München, Tel. 089-28927630

info@smaek.de, www.smaek.de, Mi-So 10-18 Uhr, Di 10-20 Uhr, Mo geschlossen  
Sonderausstellung

### Kindheit am Nil – Aufwachsen im Alten Ägypten, 28.10.25-21.6.26

Mit der Ausstellung „Kindheit am Nil – Aufwachsen im Alten Ägypten“ widmet sich das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst erstmals umfassend einem bisher wenig beleuchteten Thema: dem Aufwachsen in einer der faszinierendsten Hochkulturen



der Menschheitsgeschichte. Die Familienausstellung richtet sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sie eröffnet differenzierte Einblicke in das Leben altägyptischer Kinder und stellt deren Erfahrungen den heutigen Lebenswelten gegenüber. Dabei lädt sie ein zur Reflexion über Bildung, Gleichberechtigung, Rechte und Fürsorge – Errungenschaften, die heute vielfach als selbstverständlich gelten.

© Staatliches Museum Ägyptischer Kunst / Die Wertf

### Städtische Galerie im Lenbachhaus

Luisenstr. 33, 80333 München, Tel. 089-233320-00, lenbachhaus@muenchen.de  
www.lenbachhaus.de, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen

#### Der Blaue Reiter – Eine neue Sprache, bis Winter 25/26

„Die Sprache der Natur ist eine andere, als die Sprache der Kunst. Man kann von einer Sprache in die andre nur übersetzen, nicht abschreiben. Außer wörtlicher und freier Übersetzung gibt es noch die berechtigte Form der Umdichtung.“ (Gabriele Münter)

#### Was zu verschwinden droht, wird Bild, bis Frühjahr 2027

Mensch – Natur – Kunst. Bekannte wie auch selten oder bisher noch nie gezeigte Werke des 19. und 20. Jahrhunderts aus den Sammlungen des Lenbachhauses,

#### Auguste Herbin, bis 19.10.25

Herbin (1882–1960) gilt als Revolutionär der Moderne und einer der Begründer der Abstraktion in Frankreich. Die Ausstellung umfasst die wichtigsten Stationen in Herbins Schaffen und zeigt ca. 50 bedeutende Werke mit umfangreicher Dokumentation.

### Studio Gabi Green

Gollierstr. 17, 80339 München, Tel. 089-54030254  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-13 Uhr u.n.V.

#### Raimund Wäschle: An den Rändern des Sichtbaren, 11.10.-16.11.25

Malerei – Zeichnung – Radierung. Dazu Autorenschmuck von Gabi Green.

**Eröffnung: Fr 10.10.25, 18 Uhr** durch Kurator Lev Mordechai Thoma und Nachlassverwalterin Viviane Wäschle

Raimund Wäschles Bilder- und Figurenkosmos hat mit dem Leben zu tun. Die Arbeiten handeln vom Menschen, von dessen Bedrohung, vom Ausgegrenztsein im Allgemeinen und von Grenzbereichen der Existenz im Besonderen. Sie sind jedoch keine getreuen Wiedergaben, kein Nachzeichnen, sondern Zeichenhaftes von offenbarer, urtümlicher Kraft. Wäschle versteht sein Arbeiten als Vereinzeln, als Wagnis des Verzichts, als Begrenzung der Mittel aufs Äußerste, nahe dem Verschwinden ins Unsicht- und Unsagbare. Auch wenn die gezeigten Werke aus dem Nachlass des 2019 verstorbenen Künstlers abgeschlossen erscheinen, bleibt etwas offen in ihnen, unerfüllt. Und damit fordern sie uns Betrachtende auf, hinter das Sichtbare zu blicken und mit einem inneren Auge die Welt zu erfahren und Hoffnung zu finden.



Raimund Wäschle, „Vier Platten, zwei Bögen“  
Carborundumradierung aus der Serie  
Touch, 2006



Gabi Green, „Wieder in Farbe“, Brosche  
Silber, Folie, 2010

### Sudetendeutsches Museum

Hochstr. 8, 81669 München, Tel. 089-48000337  
info@sudetendeutsches-museum.de, www.sudetendeutsches-museum.de  
Di-So 10-18 Uhr

#### Ferdinand Porsche und andere Pioniere. Wegbereiter der Mobilität aus Böhmen und Mähren, bis 11.1.26

„Nicht die Technik macht Geschichte, sondern die Menschen, die sie erfunden haben.“ Dieser Satz wird Ferdinand Porsche zugeschrieben, dem Konstrukteur des legendären VW Käfer. Porsche gehört zu den Technik-Pionieren aus Böhmen und Mähren, die Geschichte schrieben und zu Wegbereitern unserer heutigen Mobilität wurden. Sein 150. Geburtstag ist Anlass, diese spannende Geschichte zu erzählen. Neben Ferdinand Porsche stellt die Ausstellung Pioniere wie Franz von Gerstner vor, den Konstrukteur einer wegweisenden Pferdeisenbahn oder Albin Hugo Liebisch, den Erfinder des originellen Böhmerland-Motorrads.

### TOSKANA Weinhandlung und Galerie/Constance Heuberger

Reichenbachstr. 51, 80469 München, Tel. 089-2015119  
info@toskana-weinhandlung.de, www.toskana-weinhandlung.de/veranstaltungen  
Di-Fr 14-19 Uhr, Sa 12-18 Uhr

#### „wild life“ – humorvolle und kritische Karikaturen von Julian Opitz, 5.9.-6.12.25

**Vernissage: Do 4.9.25, 19-21 Uhr**

Bilder auf Papier mit Stift und Feder

### Valentin-Karlstadt-Musäum

Im Tal 50, 80331 München, Tel. 089-223266, www.valentin-musaeum.de  
Zur Zeit leider geschlossen, Hofausstellung am Isartor

#### Sonderausstellung „Karl Valentin & Liesl Karlstadt: Heimatlos“, bis 11.1.26

Nachdem das Valentin-Karlstadt-Musäum im Isartor noch bis Frühjahr 2026 wegen einer Brandschutzsanierung geschlossen ist, sind Karl Valentin und Liesl Karlstadt kurzfristig heimatlos geworden. Mit der neuen Außenausstellung „Valentin & Karlstadt: Heimatlos“ präsentieren die beiden nun vor dem Isartor ihre große Kunst und den Weg dorthin. Auch unter freiem Himmel schrecken sie vor nichts zurück. Sie werfen einen sehr persönlichen Blick auf den Umstand heimatlos, fremd, anders zu sein.

## Museum Villa Stuck

Prinzregentenstr. 60, 81675 München  
www.villastuck.de, Di-So 11-18 Uhr

### Louise Giovannelli. *A Song of Ascents*, 18.10.25-15.3.26

Was verbirgt sich hinter dem Vorhang? Bevor eine Vorstellung beginnt, liegt die ganze Aufmerksamkeit auf dem geschlossenen Vorhang. Alles spielt sich zunächst in den Köpfen des Publikums ab – Erwartungen und Möglichkeiten sind unbegrenzt. Die gefeierte britische Malerin Louise Giovannelli inszeniert in ihren oft großformatigen Ölgemälden den Zauber dieses Augenblicks und konfrontiert dessen Flüchtigkeit mit der detailreichen Materialität der dargestellten Stoffe. Das Museum VILLA STUCK präsentiert in Zusammenarbeit mit der Hepworth Wakefield Gallery und der HALLE FÜR KUNST, Graz, die erste große Einzelausstellung der Künstlerin in Deutschland. Zu sehen sind zehn neue Werke und eine repräsentative Auswahl von Arbeiten der letzten Jahre.

### Chicks on Speed: *Utopia*, 18.10.25-1.3.26

Alex Murray-Leslie und Melissa E. Logan nehmen 1995 als Studierende an der Akademie der Bildenden Künste in München an einem Malwettbewerb teil: Die eine malt, collagiert. Ein Name wird festgelegt und ein Performance-Kunst-Kollektiv gegründet: Chicks on Speed. Bis zur Jahrhundertwende entwickelt das Kollektiv eine eigene Praxis, die Aspekte der radikalen Kunstbewegungen des 20. Jahrhunderts wie Dada, Fluxus, Situationismus und Feminismus zusammenführt und weit über die disziplinären Grenzen hinausgeht, die damals in der Kunst in Mode waren. Die Ausstellung präsentiert eine Reise durch fast 30 Jahre Arbeit der Chicks on Speed und ihrer Mitstreiter\* (mit besonderer Anerkennung für Kathi Glas, Anat Ben David, Tina Frank und Alex Posada), die mit der bevorstehenden Veröffentlichung ihres neuesten Albums eine Zeitgeschichte umfasst, in der die Chicks on Speed technologische Kunstprojekte, ein Plattenlabel und andere kuratorische Projekte, Musik, Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Collagen, Fotografie, Video, Grafik- und Textildesign, Mode, Körperkunst, Performances, pädagogische Workshops entwickelt und produziert haben.



Fassade Villa und Atelier Museum Villa Stuck  
Foto: Nikolaus Steglich



Louise Giovannelli, *Scala*, 2024  
Oil on linen, © DACS 2025.  
Photo © White Cube (David Westwood)

## Walter Storms Galerie

Ismaninger Str. 51, 81675 München, Tel. 089-27370162  
mail@storms-galerie.de, www.storms-galerie.de, nur nach Vereinbarung

### Raimund Girke, 30.9.-23.12.25

## Walter Storms Galerie

Schellingstr. 48, 80799 München, Tel. 089-27370162, mail@storms-galerie.de  
www.storms-galerie.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

### Caro Jost, *STREETPRINTS 2000 – 2025*, 18.9.-31.10.25, **Eröffnung: Do 18.9.25, 18 Uhr** **CONNECT, 20.11.-23.12.25, Eröffnung: Do 20.11.25**

## Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München, Tel. 089-28927556, info@zikg.eu  
www.zikg.eu, Mo-Fr 10-20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen geschlossen, Eintritt frei

### Corinth werden! *Der Künstler und die Kunstgeschichte*, 23.10.25-6.3.26

Lovis Corinth gilt neben Max Liebermann und Max Slevogt als herausragender Vertreter jener künstlerischen Bestrebungen, die sich um 1900 im Umfeld der Sezessionen von akademischen Normen losgesagt haben. Für die kunsthistorische Einordnung blieb Corinth jedoch stets ein zwiespältiger Fall. Sein Schaffen bewegt sich zwischen Traditionsverhaftung in der Motivilik und der Gattungswahl auf der einen Seite und einer innovativen Bildsprache, die oft als Vorausgriff auf den Expressionismus gedeutet wurde, auf der anderen Seite.

Die Ausstellung nimmt das 100. Todesjahr des Künstlers zum Anlass, um anhand umfangreichen Quellenmaterials, wie Ausstellungskatalogen, Fotografien und vollständigen Scans der bisher unveröffentlichten Skizzenbücher, die komplexe Geschichte der kunsthistorischen Erforschung Corinths zu beleuchten. Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Ostdeutschen Galerie Regensburg.



Unbekannter Fotograf: Lovis Corinth im Atelier, 1911, Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, Photothek, Bildarchiv Bruckmann, WZ Corinth, 1911/43

## Abenberg

### Klöppelmuseum Abenberg

Burgstr. 16, 91183 Abenberg, Tel. 09171-814200

[www.kloepfelmuseum-abenberg.de](http://www.kloepfelmuseum-abenberg.de), Di-So 11-17 Uhr

**SpitzenART VI – Kunst und Spitze im Dialog, 14.9.-26.10.25**

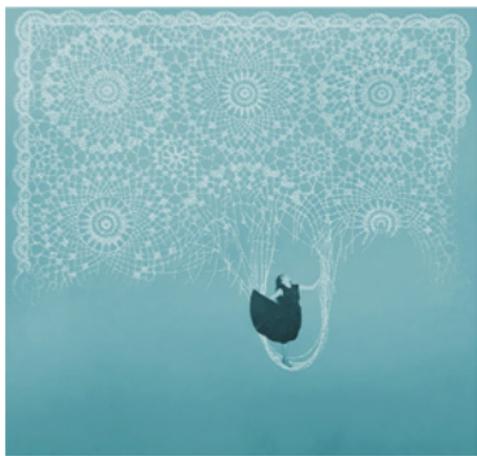
**Eröffnung: So 14.9.25, 14 Uhr**

Acht Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Verbindungen zur (Klöppel-) Spitze. Sie lassen sich von der Spitzentradition zu einer individuellen künstlerischen Antwort inspirieren. Alle zwei Jahre öffnet sich das Klöppelmuseum Abenberg so für neue Sichtweisen auf das traditionelle Kunsthandwerk. Es entsteht ein Dialog, ein kommunikativer Prozess zwischen der Kunst und dem Kunsthandwerk, aber auch zwischen den Kunstwerken und den Betrachtenden.

Beate Baberske (Nürnberg), Carola Faller-Barris (Freiburg), Verena Friedrich (München), Karina Küffner (Nürnberg), Sabine Ostermann (Falkensee bei Berlin), Nadine Rosani (Heideck - Aberzhausen), Margarete Schrüfer (Nürnberg), Reinhard Wöllmer (Nürnberg)

Führungen und Künstler\*innengespräch: 17.9. und 15.10.25, jeweils 19 Uhr

Mitmachaktion am Webstuhl: 14./26.9.25, jeweils 15-17 Uhr



Carola Faller-Barris, „Spitzenakrobatin“, 2022, Acrylfarbe und Collage auf Papier, 60 x 60 cm



Sabine Ostermann, „Leute machen Kleider oder andersrum“, Serie II-b, 2023  
115 x 85 cm, Linoleum, Alkydfarbe

## Amberg

### Amberger Congress Centrum

Schießstätteweg 8, 92224 Amberg

Führungen und Informationen unter Tel. 09621-49000 oder

[www.acc-amberg.de/shotbyadams](http://www.acc-amberg.de/shotbyadams), tägl. 11-18 Uhr

**Bryan Adams – Der Rockstar als Fotograf, bis 19.9.25**

Vom 1.8.-19.9.25 zeigt das Amberger Congress Centrum (ACC) unter dem Titel #SHOTBYADAMS eine Fotografie-Ausstellung des kanadischen Rockmusikers.

Bryan Adams ist als Musiker weltberühmt. Seit den 90er Jahren hat er sich auch als herausragender Fotograf etabliert.

Die Ausstellung im ACC präsentiert Bryan Adams' Fotografien berühmter Persönlichkeiten aus Musik, Film, Mode und Kunst. Mick Jagger, Pink, Ben Kingsley, Dustin Hoffman, Kate Moss und selbst Queen Elizabeth II sind nur einige der Namen, die Bryan Adams Modell standen. #SHOTBYADAMS zeigt das Selbstbewusstsein und die Verletzlichkeit von Weltstars hinter der Fassade des Showbusiness.

### Stadtgalerie Alte Feuerwache im Stadtmuseum Amberg

Zeughausstr. 18, 92224 Amberg, Tel. 09621-101284, [stadtgalerie@amberg.de](mailto:stadtgalerie@amberg.de)

[www.stadtmuseum-amberg.de](http://www.stadtmuseum-amberg.de), Di-Fr 11-16 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr, Eintritt frei

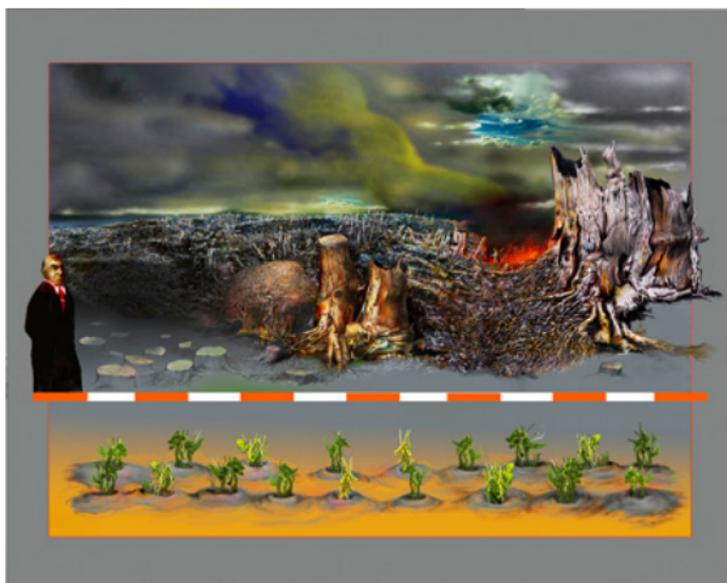
Die Stadtgalerie ALTE FEUERWACHE im Stadtmuseum Amberg ist ein städtischer Ausstellungsraum mit 170 qm Fläche. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Kunst aus Ostbayern. Die niveauvolle Darstellung reicht von Malerei, Grafik, Plastik, Objekt, Fotografie, Neue Medien bis hin zur Installation.

**HAllife! – Rolf Fütterer, 18.9.-16.11.25**

Malerei, Grafik, Objekt- und Videokunst

**52. Jahresausstellung – Gruppe Amberger Künstler, 27.11.25-11.1.26**

Ausstellung mit den neuesten Arbeiten der Gruppe Amberger Künstler



„SojaBrazil“, Foto: Rolf Fütterer

## Stadtmuseum Amberg

Zeughausstr. 18, 92224 Amberg, Tel. 09621-101284, stadtmuseum@amberg.de  
www.stadtmuseum-amberg.de, Di-Fr 11-16 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr

Im Stadtmuseum Amberg gibt es Kunst, Geschichte und Kultur vergangener Jahre, die angeschlossene Stadtgalerie zeigt zeitgenössische Bildende Kunst.

**„Fritz Griebel. gemalt. geschnitten. gewebt.“, bis 11.1.26**

### Erlebnis Glaskathedrale

Amberg besitzt mit der Glaskathedrale, dem ehemaligen Rosenthal-Glaswerk – heute Kristall-Glasfabrik Amberg GmbH –, das einzige Bauwerk von Walter Gropius in der Oberpfalz. Zugleich ist es das letzte Bauwerk des international tätigen Architekten. Mit seiner außergewöhnlichen Formensprache und den konstruktiven Innovationen geht es als eines der bedeutendsten Industriebauten des 20. Jahrhunderts in die Architekturgeschichte ein. Darüber hinaus gehört Walter Gropius, der Begründer und Direktor des legendären Bauhauses, zu den bekanntesten Vertretern der modernen Architektur.



Erlebnis Glaskathedrale Außenansicht, Foto: Erich-Spahn

## Ansbach

### mondo galerie im „Haus für Kunst“

Platenstr. 4, 91522 Ansbach, Tel. 01575-1861920, info@mondo-atelier.de  
www.mondo-atelier.de, Instagram: schindlerannelies, Mi, Sa, So 14-17 Uhr u.n.V.

**Brigitta Westphal+Hanna Illig, bis 7.9.25**

Werkschau und Glas-Sammlung

## Aschaffenburg

### KirchnerHAUS Museum Aschaffenburg

Ludwigstr. 19, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-5809250  
info@kirchnerhaus.de, www.kirchnerhaus.de, Di-Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

**GEGEN ALLE WIDERSTÄNDE – Künstlerinnen der Moderne, 25.10.25-8.2.26**

Der Zugang zum Kunstbetrieb war zu Beginn des 20. Jahrhunderts für Frauen noch stark eingeschränkt. Erst ab 1919 eroberten sie ihren Platz an den Kunstakademien. Ihre Werke zeigen, dass sie mitunter radikaler und experimenteller waren als ihre männlichen Kollegen. Doch mangelte es in Gesellschaft und Kunstszene oft an Anerkennung und Akzeptanz. Die Ausstellung präsentiert Gemälde, (Druck-)Grafiken und Plastiken von Künstlerinnen wie z. B. Suzanne Valadon, Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Emma Ritter, Marthe Donas, Emy Roeder, Elfriede Lohse-Wächtler, Else Meidner und Hanna Nagel. Sie alle widersetzten sich den Erwartungen, die an sie als Frauen und Künstlerinnen gestellt wurden, und prägten die Kunst ihrer Zeit deutlich mit.



Hanna Nagel, „Glomme“, 1929, Graphit/Aquarell auf Papier, Sammlung Brabant, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Sammlung Frank Brabant, Wiesbaden

## Kunsthalle Jesuitenkirche

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg, Tel. 06021-38674-500 (Kasse)  
www.museen-aschaffenburg.de, Di 10-20 Uhr, Mi-So, Feiertage 10-18 Uhr

**Johannes Grützke. Der Menschenmaler, 20.9.25-22.2.26**

Die rund 50 gezeigten Arbeiten bieten einen vielschichtigen Einblick in das Schaffen eines der eigenwilligsten Vertreter der figurativen Malerei in der deutschen Nachkriegskunst.

## Augsburg

### augsbuurg contemporary

Bergstr. 11, 86199 Augsburg, Tel. 08251-871630  
www.augsbuurg-contemporary.de, Fr, Sa 14-17 Uhr u.n.V.

**Oliver Braig „summertime sadness“, bis 20.9.25**

Die Kunst von Oliver Braig zeichnet sich durch einen spielerischen Umgang mit Worten, Bedeutungen und Materialien, den sinnlichen Reiz der Oberflächen und eine feine Ironie aus. Eigens für diese Ausstellung hat er Arbeiten entwickelt und auf den einen Raum bezogen, installiert. Große, nahezu dramatische Inhalte, HOPE, LESS, MESS, AGE, die sich mager in Karton formulieren und die Wand hinauf auftürmen, treffen auf high-end Oberflächen, die aussehen, als wären sie tief, aber definitiv ganz flach sind. Von mimimal art und concept art beeinflusst, macht Braig eine sinnliche Kunst, mit der er gesellschaftliche Normen und Systeme hinterfragt.

### BBK-Galerie im Glaspalast

Beim Glaspalast 1, 86153 Augsburg, www.kunst-aus-schwaben.de  
Di, Do, Sa und So 13-17 Uhr

**Moderne Keramik – Porzellanobjekte, Zsuzsa Füzesi, Susanne Petzold, Jochen Rütth, Otto Scherer, Ulrike Spangenberg, 19.9.-19.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 19 Uhr**, Laudatio: Wolfgang Lösche, ehemaliger Leiter der Galerie Handwerk, München, Musik: Ruth Rossel, Cello und Loop

Zum ersten Mal wird in Augsburg moderne Keramik in den Räumen des BBK Schwaben-Nord und Augsburg e.V. im Glaspalast gezeigt. Sie emanzipiert sich von der kunsthandwerklichen Tradition der Gebrauchsgegenstände. Schwerpunkt sind Porzellanobjekte in fünf sehr unterschiedlichen Positionen: Zsuzsa Füzesi aus Basel lotet das Porzellan in feinsten Strukturen aus. Otto Scherer reizt Keramik mit

**MODERNE KERAMIK - PORZELLANOBJEKTE**



**ZSUSZA FÜZESI**

**JOCHEN RÜTH**

**OTTO SCHERER**

**ULRIKE SPANGENBERG**

**SUSANNE PETZOLD**

19.09.-19.10.25 in Augsburg

raffinierten und ausgeklügelten Oberflächen aus. Der Experimentalkeramiker Jochen Rütth zeigt seine Porzellangeoden. Ulrike Spangenberg ist mit ihren keramischen Plastiken vertreten. Susanne Petzold erarbeitet eine speziell auf den Raum zugeschnittene Installation mit Porzellanobjekten. Die Ausstellung wird freundlicherweise gefördert durch die Stadt Augsburg und das bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Am Sonntag, 19.10.25, sind die Künstler persönlich anwesend.

© die Künstlerinnen, Idee und Kuration Karin Bauer

## Bad Neualbenreuth

### BADEHAUS MAIERSREUTH e.V. – KUNSTPROJEKT BADEHAUS

Maiersreuth 10, 95698 Bad Neualbenreuth  
www.badehaus-maiersreuth.de, Sa, So 11-17 Uhr

**THE OTHER TOUCH >>>> GLAS – Veronika Beckh, Louise Lang, Mad C, Margot Luf 14.9.-26.10.25, Eröffnung: Sa 13.9.25, 17 Uhr**

Glas Tour: Sa 11.10.25, 14 Uhr

Finissage / Performance: So 26.10.25, 14 Uhr

Im BADEHAUS MAIERSREUTH zeigen vier Künstlerinnen, Veronika Beckh, Louise Lang, Mad C und Margot Luf, Objekte, Installationen und Projekte, die sich, in Glas verwirklicht, mit Körper, Farbe, Form und Raum auseinandersetzen. Einige Exponate werden eigens für oder während der Ausstellung geschaffen, teilweise vor Ort und teilweise öffentlich vor Publikum.

In Zusammenarbeit mit der traditionsreichen Glashütte Lamberts im benachbarten Waldsassen, die für ihr mundgeblasenes Flachglas bekannt ist, entstehen außergewöhnliche Werke. So wird nicht nur das Glasmacherhandwerk gewürdigt, das 2023 zum europäischen immateriellen Kulturerbe erklärt wurde, sondern auch das immense Potenzial sichtbar, das im Zusammenwirken von Kunst und Handwerk vor den Augen der Öffentlichkeit entsteht.



Veronika Beckh, „INTINGO O#11“  
Foto: Peter Hübbe



Mad C, Glasstele, Foto: Marco Prosch

**Bamberg****Internationales Künstlerhaus Villa Concordia**

Concordiastr. 28, 96049 Bamberg, Tel. 0951-955010

kontakt@villa-concordia.de, www.villa-concordia.de

Mo-Do 8-12 Uhr und 13-15 Uhr, Fr 8-13 Uhr, Sa, So, Feiertage 11-16 Uhr, Eintritt frei

**0°: ZERO TO THE POWER OF ZERO, 25.9.-26.10.25****Eröffnung: Mi 24.9.25, 19 Uhr** mit Werken von ARDAN ÖZMENOĞLU

Die Künstlerin beschreibt ihr Vorhaben:

In der Mathematik ist  $0^0$  (Null hoch Null) nicht definiert. Philosophisch gesehen stellt dieses Axiom einen Moment zwischen Existenz und Nichtexistenz dar; die Grenze, an der nichts zu etwas wird und alles aus der Leere beginnt.

Die Ausstellung mit meinen Werken verwendet gemalte Punkte als Symbole für Anfänge, Möglichkeiten und unendliches Potenzial. Ein einzelner Punkt kann Stille oder Schöpfung, nichts oder alles bedeuten. Indem die Kunstwerke das Paradoxon von  $0^0$  thematisieren, wird in ihnen über den Raum reflektiert, in dem alles möglich, aber noch nichts geformt ist. Es ist eine visuelle Meditation darüber, wie etwas Unendliches aus dem „Nichts“ entstehen kann. Wie ein einziger Punkt ein ganzes Universum und einen unendlichen Moment in sich bergen kann.

**Benediktbeuern****Kloster Benediktbeuern (Kreuzgang)**

Don-Bosco-Str. 1, 83671 Benediktbeuern

www.parea-art.de, tägl. 9-18 Uhr

**Verbunde Vielfalt – Skulpturen und Objekte, bis 28.9.25****Vernissage: So 31.8.25, 11 Uhr**, Musikalische Begleitung „Ursula und Anton“**Musikmatinee: So 14.9.25, 11 Uhr**, Musikalische Gestaltung „Al Dente“. Führung durch die Ausstellung kostenfrei um 13 Uhr**Kunst + Brunch: So 21.9.25, 11 Uhr**, im Klostercafé mit den Künstler\*innen

Anmeldung erforderlich unter: w.brender@arcor.de oder Tel. 0171-6709042

Führung durch die Ausstellung kostenfrei um 13 Uhr

Die Künstlergruppe PAREA-ART lädt Sie ein in Formen, Strukturen, Oberflächen und Materialien einzutauchen, auch im persönlichen Gespräch. Einzelne Künstler\*innen sind während der Ausstellung anwesend.



Monika Wiemers



Anne Brender



Werner Brender

Anne Brender  
Werner Brender  
Traudl Brumbauer  
Ursula Müller  
Barbara Magnin-Lessak  
Susanne Musfeldt-Gohm  
Agnes Streber  
Monika Wiemers  
Stephan Wolfrum  
Peter Frisch



Agnes Streber

**Kloster Benediktbeuern (Kreuzgang)**

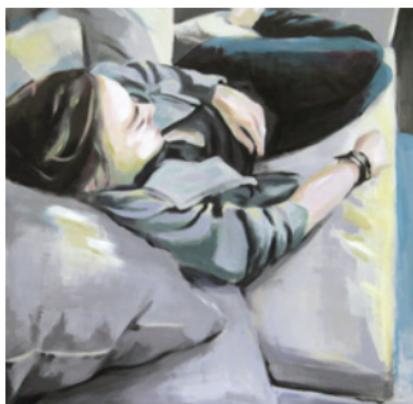
Don-Bosco-Str. 1, 83671 Benediktbeuern, Tel. 0172-8388883

info@stefanie-von-quast.de, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

**Gruppenausstellung: „Visionen von Gelassenheit“ – Skulptur – Malerei – Fotografie, 3.10.-2.11.25****Midissage: So 19.10.25, 11 Uhr** mit Lisa Schamberger und Lisa's Healing Handpan

Sounds, Künstlergespräch: So 26.10.25, 15 Uhr, Finissage: So 2.11.25, 15 Uhr

Mit Werken der Künstler\*innen Michael Glatzel (München), Jutta Körner (Gauting), Stefanie von Quast (Gauting), Judith Reiter (München), Günter Unbescheid (Jachenau) Gelassenheit hilft in schwierigen Situationen ruhig und besonnen zu bleiben und sich nicht von negativen Emotionen überwältigen zu lassen. Doch heutzutage wird Gelassenheit von einer stetigen Aufregtheit verdrängt und eine geforderte Planbarkeit steht ihr oft im Wege. Als roter Faden des vielfältigen Panoramas von Malerei, Fotografie und Skulptur zieht sich die Suche nach „Visionen von Gelassenheit“ durch die Ausstellung im Kreuzgang des Klosters Benediktbeuern. Mit der ständigen Herausforderung der Betrachtenden zur Interpretation bilden die gezeigten Kunstwerke einen Raum, in dem neue subjektive Wahrnehmung möglich wird.



Judith Reiter, „Fernsehen“



Günter Unbescheid, „o. T.“

## Bernau am Chiemsee Galerie im Rathaus

Rathaus, Rathausplatz 1, 83233 Bernau am Chiemsee

Kunstkreis Bernau, [www.kunstkreis-bernau.de](http://www.kunstkreis-bernau.de)

Galerie im Rathaus Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr, Di 14-16 Uhr, Do 14-18 Uhr

### Gärten der Zeit, bis 31.10.25

Der Kunstkreis Bernau lädt herzlich zur diesjährigen großen Kunstausstellung „Gärten der Zeit“ ein. Bis zum 31. Oktober 2025 verwandeln sich der Kurpark und das Rathaus in Bernau am Chiemsee in lebendige Schauplätze für Skulpturen, Installationen und Malerei. In Kooperation mit den Chiemgauer Kulturtagen des Landkreises Traunstein „Kunst Im Freien“, Kuratorin: Dr. Corinna Brandl

## NO-ROOM\_LINE-ON & PopUP – Galerie MarahART

Bahnhofstr. 13 (Büro), 83233 Bernau, Tel. 0172-4864956

[kunst@galeriemarah.art](mailto:kunst@galeriemarah.art), [www.galeriemarah.art](http://www.galeriemarah.art), Instagram: [galeriemarahart](https://www.instagram.com/galeriemarahart)

### GÄRTEN DER ZEIT – In Kooperation mit dem Kunstkreis Bernau, bis 31.10.25

**Midissage:** Termin wird auf der Website bekannt gegeben

Treffpunkt Musikpavillon mit anschließender Labyrinthbegehung und Skulpturenparkbesichtigung. Der SkulpturenGarten ist über den Sommer bis zum 31.10.25 jederzeit im Kurpark zu besichtigen.

Ein Projekt im Rahmen der CHIEMGAUER KULTURTAGE 2025



Eva Dahn-Rubin\_Monika Stein nehmen als Gastkünstlerinnen auf Einladung des Kunstkreises Bernau an der Ausstellung GÄRTEN DER ZEIT im Kurpark Bernau, Rathausplatz 1 teil.

Künstler\*innen der Galerie auf Instagram:  
[@sophie\\_englmaier.art](https://www.instagram.com/sophie_englmaier.art), [@christianhiemenz](https://www.instagram.com/christianhiemenz),  
[@eva.dahn.rubin](https://www.instagram.com/eva.dahn.rubin), [@sophiakirst.art](https://www.instagram.com/sophiakirst.art),  
[@seidetelelisabeth](https://www.instagram.com/seidetelelisabeth), [@art\\_moni\\_stein](https://www.instagram.com/art_moni_stein),  
[@michaela\\_dreier](https://www.instagram.com/michaela_dreier), [@willeeregensburger](https://www.instagram.com/willeeregensburger),  
[@haymwerk](https://www.instagram.com/haymwerk)

## Bernried Buchheim Museum

Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried am Starnberger See

[www.buchheimmuseum.de](http://www.buchheimmuseum.de), Di-So und Feiertage April-Oktober 10-18 Uhr, November-März 10-17 Uhr

### Max Pechstein: Vision und Werk, bis 26.10.25

### Klangvolle Stille. Steinskulpturen von Kubach & Kropp, bis 15.3.26

### Ausgesucht. Weitere Werke aus der Sammlung, 15.11.25-15.3.26

### Ruprecht von Kaufmann. Leben zwischen den Stühlen, 29.11.25-15.3.26

### Helmut Pfeuffer: Verletzte Schönheit, bis 16.11.25

Helmut Pfeuffer macht seit den 1960er-Jahren in seinen Bildern eine vielschichtige Realität sichtbar, in der auf eine besondere Weise Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zusammenfallen. Der Maler arbeitete über Jahrzehnte unbeirrt an seinen von einer Übersteigerung der Farben und ausdrucksstarken Zuspitzung des Gegenständlichen geprägten Bildwirklichkeiten. Seine Themen sind Landschaft und Figur, die für ihn im Sinne einer ganzheitlichen Naturauffassung zwei Seiten einer Medaille bilden. Vor diesem Hintergrund zeigt Helmut Pfeuffer unter dem Titel „Verletzte Schönheit“ eine Auswahl von rund 30 Hauptwerken. Obwohl die Gemälde bis in die Mitte der 1960er-



Jahre zurückreichen, handelt es sich um keine Retrospektive im üblichen Sinn. Die Ausstellung repräsentiert den Blick des Malers auf die Essenz seines Schaffens. Darin hat Helmut Pfeuffer seine ganz persönliche, von ihm stets kompromisslos vertretene Idee von Malerei in der Tradition des Kanons der europäischen Kunstgeschichte formuliert und konsequent weiterentwickelt.

Helmut Pfeuffer, „Stürzende II“  
1979, Öl/Dispersion auf Maljute  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## Schloss Höhenried

82347 Bernried am Starnberger See, Atelier Stidl, Tel. 08654-479165  
www.kunsth Handwerk-art.com

**Kunstmesse „KreARTiv, Forum für zeitgenössische KUNST und HANDWERK“ präsentiert 60 Künstler/innen, 20.-21.9.25, 10-18 Uhr**

Am 3. Septemberwochenende wird Schloss Höhenried zum 36. Mal Treffpunkt für Kunstliebhaber. Unter dem Motto „Kunst kaufen aus Künstlerhand“ präsentieren ca. 60 Künstler und Kunsthandwerker/innen mit einem hohen Niveau handwerklichen Könnens und künstlerischer Eigenständigkeit ihre neuesten Werke: Holz-, Textil-, Glas-, Papier- und Metallkunst, Schmuck, Keramik, Leder, Skulpturen, Objekte, Malerei und Porzellan.

In der galerieähnlichen Ausstellung mit Messecharakter wird informiert, anprobiert, vorgeführt und eingekauft. Im Mittelpunkt steht das Unikat.



Ausstellung KreARTiv – Schloss Höhenried



Rauchbrandkeramik – Frauke Roloff Schopfheim

## Bruckmühl

### Galerie Markt Bruckmühl

Sonnenwiechser Str. 12, 83052 Bruckmühl, Tel. 08062-5307 (nur während der Öffnungszeiten, sonst Tel. 08062-59108), www.galerie-bruckmuehl.de  
Mi 14-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

**PUR – Bernhard Betz (Skulptur), Klaus-Martin Treder (Malerei), 7.9.-12.10.25**

**Eröffnung: So 7.9.25, 11 Uhr**, Einführungsrede: Dr. Sonja Klee, Kunsthistorikerin  
Bernhard Betz greift bei seinen Skulpturen auf Materialien zurück, die dem Lebensumfeld von Menschen entstammen, dort aber ausrangiert wurden: Stühle, Gehstöcke, alte Möbel. Ihrer ursprünglichen Aufgabe beraubt, gibt Betz ihnen ein völlig neues Erscheinungsbild, sie bekommen eine neue Identität. Aus stocksteifen „Hacklstecka“ (Gehstöcken) werden z. B. Gebilde, die artistische Beweglichkeit suggerieren. Die Arbeiten von Klaus-Martin Treder allein unter den Begriff „Malerei“ zu subsumieren, wird seinem künstlerischen Schaffen nicht gerecht. Seine Werke gestaltet er als Symbiose aus Bild, Objekt und Plakat. In seine Malerei bindet er Alltagsgegenstände wie Kaffeebohnen, Süßigkeiten und Farbtuben ein, die nicht nur den Farbverlauf beeinflussen, sondern eine spezielle, reizvolle Haptik schaffen.



Bernhard Betz, „Blind Date“, 2019



Klaus-Martin Treder, „Colour Garden 15“, Acryl, verschiedene Dinge auf Leinwand, 200 x 110 cm, 2016

## Burgau

### Museum der Stadt Burgau

Norbert-Schuster-Str. 11, 89331 Burgau, Tel. 08222-411430  
museum@stadt.burgau.de, <https://www.burgau.de/Museum>  
So 14-17 Uhr

**Sonderausstellung im Rahmen des Stadtradelns, bis 2.10.25**

Im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns lädt die kleine Sonderausstellung „Rauf aufs Rad! Burgau bewegt (sich)“ im Museum der Stadt Burgau dazu ein, die Vorteile des Radfahrens kennenzulernen. Themen wie Gesundheit, Klimaschutz und Informationen rund um die Kampagne Stadtradeln stehen dabei im Mittelpunkt. Anhand von Zeitungsartikeln, Fotos und weiteren Veröffentlichungen wird die Teilnahme der Stadt Burgau an der beliebten Aktion in den vergangenen Jahren anschaulich dokumentiert. Wertvolle Museumsschätze runden die Ausstellung ab.

MART

Mediaden

[www.m-art-magazin.de/mediaden](http://www.m-art-magazin.de/mediaden)

## Burghausen

### Burg Burghausen, Außenbereich

Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887411

hausderfotografie@burghausen.de, www.kunst.burghausen.de/kuhnlein

Eintritt frei

#### Andreas Kuhnlein: Macht und Vergänglichkeit, bis 31.10.25

Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Stadt Burghausen bezieht der Bildhauer Andreas Kuhnlein die 1.051 m lange Burgranlage mit ein. Macht und Vergänglichkeit, so der Titel der Ausstellung, die Menschenbilder aus Hartholz, ruppig und zerklüftet bis zur beinahe Entmaterialisierung, im vierten, dritten und zweiten Vorhof der Burgranlage zeigt.

Andreas Kuhnleins Figuren sind Ausdruck des jahrtausendalten Machtsystems, das sich immer wieder erneuert. Herrscherinnen und Herrscher, Kirchenmänner und Eliten stehen Bauern und Kaufleuten gegenüber oder mit ihnen zusammen. Sie zeigen sich ausgestattet mit den Insignien der Macht oder bei der täglichen einfachen Arbeit. Trotz ihrer jeweiligen Funktionen im übergeordneten System ist ihnen allen eines gemeinsam: ihr Menschsein mit der darin enthaltenen Brutalität und Verletzlichkeit sowie der stets im Raum stehenden Vergänglichkeit jedes einzelnen.



Andreas Kuhnlein, „Einzug der Bischöfe“, Ausstellungsansicht, © Nixdorf Fotografie

## Bürgerhaus Burghausen

Marktler Str. 15a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887411

hausderfotografie@burghausen.de, 18.10.25 10-14 Uhr

#### Burghauser Fotobörse 2025, 18.10.25

Mit der Veranstaltung soll das interessante Medium Fotografie weiterhin im südost-bayerischen Raum etabliert werden. Die Fotobörse bietet für Sammler und Fotografen aus den grenznahen Regionen nicht nur die Möglichkeit, Sammlerstücke und neuwertigen bzw. gebrauchten Fotogerätschaften zu kaufen oder zu verkaufen, sondern lädt ebenso zum Kennenlernen, zum Austausch und zur Diskussion mit Gleichgesinnten ein.

## Haus der Fotografie

Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887411

hausderfotografie@burghausen.de, www.kunst.burghausen.de/bruckmueller

Mo-So, Feiertag 10-18 Uhr

#### Michaela Bruckmüller – Tiefer als der Tag, 5.9.-9.11.25

Eröffnung: Fr 5.9.25, 19 Uhr

Die österreichische Fotografin Michaela Bruckmüller befasst sich mit der Dunkelheit und der Tiefe des schwarzen Bildraums, die erst mittels Lichts greifbar wird. Aus der Unendlichkeit des Schwarzen taucht erhellte eine farbig leuchtende Pflanzen- und Tierwelt auf. Wie herausgeschnitten haben Flechten, Blüten und Wurzeln ihre wertende, kategorisierende und zeitlich begrenzte Umgebung verlassen und repräsentieren als scharfgezeichnete Protagonistinnen Lebendigkeit und Vergänglichkeit. Bruckmüllers fotografische Serien verbildlichen symbiotische Verwobenheit und



Verwandlung im Moment des Übergangs und hinterfragen Themen wie Abhängigkeit, Kommunikation, Abwesenheit und Zeitlosigkeit.

Die Ausstellung ist Teil des Ausstellungsprojekts „TOGETHER FOREVER – Macht euch die Erde untertan?“, dessen Fokus auf dem Verhältnis von Mensch und Natur liegt. Mittels unterschiedlicher künstlerischer Positionen wird das große Thema an vier bayerischen Institutionen untersucht: DG Kunstraum München, St. Paul München, VerpackereiGÖ in Görriesried und Haus der Fotografie Burghausen.

„Liliom“, 2019, Michaela Bruckmüller / Bildrecht 2025

**Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG**

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911134, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)  
 Mi 18-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

**Anna Ottmann: FRIEDA – Frauenförderpreis für künstlerisches Schaffen 2022**  
**5.-28.9.25, Vernissage: Fr 5.9.25, 19 Uhr**

Im Kern sind all ihre Arbeiten dem AKT als zentrales Motiv verpflichtet ... Die Bilder geben einen Spielraum des Erkennens frei, der unsere Fantasie anregt und uns zwischen Gefühl und Verstand hin- und herreibt. Ziel ist es, die unmittelbare, direkte Übertragung der Emotion, den Abstand zwischen Betrachter\*in und Bild zu verkürzen. Spontaneität und Reflexion, Vehemenz und Verhaltenheit – dramatische Aktion und ruhige Bedachtsamkeit spiegeln sich in den Bildern von Anna Ottmann wider. Der Arbeitsprozess folgt mitunter den Prozessen des Unbewussten. Eine künstlerische Haltung, die das klassische Form- und Kompositionsprinzip ebenso ablehnt wie die geometrische Abstraktion. Qualität und Langlebigkeit von Kunstwerken. Beides ist bei den Arbeiten von Anna Ottmann vorhanden. Sie ist nie flüchtig, niemals oberflächlich und stets nachhaltig.



Anna Ottmann, „hellrot übermalt“, Mischtechnik  
 Pigment, Acryl, Graphit, Buchdruckpapier, 76 x 101 cm



Anna Ottmann, „Sonnenbrand“, Objekt, Holz  
 Metall, Farbe, 120 x 60 x 80 cm

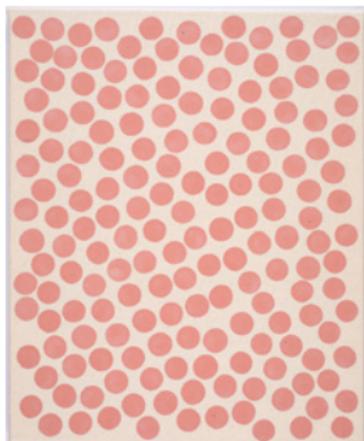
**Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG**

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911134, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)  
 Mi 18-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

**Künstler: Simone Hartmann und Peter P. Rast, 10.10.-2.11.25**

**Vernissage: Fr 10.10.25, 19 Uhr**

Simone Hartmann und Peter P. Rast befinden sich seit vielen Jahren im gemeinsamen künstlerischen Dialog. Sie arbeiten an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten und doch ergänzen sich ihre Arbeiten und reagieren aufeinander. Im Hintergrund ihre künstlerische und philosophische Ausbildung, deren Mischung immer wieder als verbindendes Element auftritt. Dabei entstehen Arbeiten, die in ihrer Reduziertheit das Wechselspiel von Form und Farbe ausloten und zu philosophischen Überlegungen anregen oder von ihnen herrühren.



Simone Hartmann, „bubbles serial“, 2024  
 Acryl auf Nessel, 30 x 40 cm



Peter P. Rast

**KURZ NOTIERT****FREISTAAT VERGIBT ERSTMALS „BAYERISCHEN KUNSTPREIS“:**

**Preisverleihung mit abwechslungsreichem Programm im Bergson Kunstkraftwerk München, 18.11.25**

„Applaus ist gut, Auszeichnung ist besser: Mit unserem neuen Bayerischen Kunstpreis feiern wir in diesem Jahr zum ersten Mal in großem Stil die Vielfalt der Kunst- und Kulturlandschaft in Bayern und die Menschen, die dahinter stehen. Wir wollen sie am 18. November auf großer Bühne im Bergson Kunstkraftwerk München sichtbar machen und sie würdigen“, so Bayerns Kunstminister Markus Blume. Der Bayerische Kunstpreis ist mit 10.000 Euro je Kategorie dotiert und wird vom bayerischen Kunstminister auf Empfehlungen einer fachkundigen Jury vergeben. Hinzu kommt der undotierte Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten. Bergson Kunstkraftwerk, Am Bergson Kunstkraftwerk 2, 81245 München  
 Tel. 089-4444-348-0, [info@bergson.com](mailto:info@bergson.com), [bergson.com](http://bergson.com)

## Liebenweinturm – Künstlergruppe DIE BURG

Burg 18, 84489 Burghausen, Tel. 08677-911134, [www.kuenstlergruppe-dieburg.de](http://www.kuenstlergruppe-dieburg.de)  
Mi 18-20 Uhr, Fr 16-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr

### INN Grenzen VerBINNungen – Jahresausstellung der Künstlergruppe DIE BURG Burghausen, 14.11.-7.12.25

**Vernissage: Fr 14.11.25, 19 Uhr**

Schon seit Jahrzehnten versammelt die Künstlergruppe DIE BURG in Burghausen verschiedene Künstlerinnen und Künstler diesseits und jenseits des Inns und der Salzach. Dieses Jahr beteiligt sich die Künstlergruppe mit einer eigenen Ausstellung an dem großen Ausstellungsverband zum Thema „VerBINNungen“, der den Kulturraum des Inns zum Anlass für eine große Ausstellungsreihe im und um das Innviertel herum nimmt. Mit der Grenze zu Österreich ist einerseits eine tatsächlich gegebene geographische Abgrenzung vorhanden, aber davon abgesehen vereint die Nähe zu einem anderen Land gleichermaßen Kunst, Kultur und Gesellschaft. Dadurch gerät auch die geschichtliche Verbundenheit in den Blick, denn das Innviertel wurde in Burghausen über lange Zeit verwaltet und herzoglich gestaltet.



## Studienkirche St. Josef

Kanzelmüllerstr. 90a, 84489 Burghausen, Tel. 08677-887411

[hausderfotografie@burghausen.de](mailto:hausderfotografie@burghausen.de), [www.kunst.burghausen.de/legath](http://www.kunst.burghausen.de/legath)

Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-18 Uhr, Ferienzeiten Mo-So 10-18 Uhr

### ANDREAS LEGATH – TENEBRAE, bis 19.10.25

Der in Bad Aibling lebende und arbeitende Künstler Andreas Legath zeigt zwei große Werkgruppen im profanierten Kirchenraum: Die im Zentrum platzierte Installation „Totholz“ ist in ihrer artifiziellen Schönheit als Symbol von Werden und Vergehen zu verstehen und schlägt somit die Brücke zu den seitlich platzierten Tafelbildern. Die aus verschiedenen Zyklen – Basento, Vulcano, Teverina bzw. Cattedrale – entnommenen Arbeiten zeigen in ihren schrundigen haptischen Oberflächen die Vulnerabilität von Natur und nicht zuletzt den darin enthaltenen ästhetischen Reiz. Die Bilder können abstrakt oder am konkreten landschaftlichen Objekt rezipiert werden, da Landschaft nicht abgebildet, sondern zum Anlass von Malerei wird. Demzufolge fällt der streng selektiven Wahl landschaftlicher Objekte sowohl kompositorisch als auch koloristisch bereits ein gewichtiger kreativer Akt zu.



„PISTICCI“, 2021, Acryl auf Leinen, 160 x 180 cm, © Andreas Legath

MART

## Abonnement

4 Ausgaben für 16,80 Euro

bequem nach Hause

[mail@m-art-magazin.de](mailto:mail@m-art-magazin.de)

## Werkstatt der Kunst + Architektur Akademie für Klima, Umwelt, Soziales, Ökonomie

Kloster Raitenhaslach, Raitenhaslach 9, 84489 Burghausen  
 hausderfotografie@burghausen.de, markus@heinsdorff.de  
 www.kunst.burghausen.de/akademie/designingenergy, Sa, So 13-18 Uhr

### DESIGNING ENERGY, bis 14.9.25

Die Kunst-Wissenschaftsausstellung beschäftigt sich mit Fragen zur Gestaltung unserer Zukunft in Verbindung mit Energie. Der Installationskünstler Markus Heinsdorff, Gründer der Kunst + Architektur Akademie für Klima, Umwelt, Soziales in Raitenhaslach und Andreas Zeiselmaier, Professor für Digitale Energiewende der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zeigen zusammen mit Studierenden ihre Ideen und Ergebnisse des gleichnamigen vorgeschalteten, experimentellen Workshops. Der Fokus liegt dabei auf der Gestaltung der Energiewende, der nachhaltigen Versorgung und Infrastruktur sowie dem Klimawandel (kühlende Räume/Orte, Stadtentwicklung). Begleitet wird das Projekt von Fragen zur Attraktivität, Akzeptanz und Beschleunigung einer Transformation der Energiewende. Eine Ausstellung der Kunst + Architektur Akademie für Klima, Umwelt, Soziales in Zusammenarbeit mit der Stadt Burghausen.



Rotor – Mobiles Wasser-Kleinstkraftwerk, © Markus Heinsdorff

## Cadolzburg

### Burg Cadolzburg

Burghof 3, 90556 Cadolzburg, burg-cadolzburg@bsv.bayern.de  
 www.burg-cadolzburg.de, bis 19. Oktober: Di-So 9-18 Uhr  
 20. Oktober bis 28. März: Di-So 10-16 Uhr

### Eine Frau an der Macht. Elisabeth von Bayern (1383-1442), bis 19.10.25

Die Sonderausstellung widmet sich mit Elisabeth von Bayern einer Frau, die aktiven Einfluss auf die Machtverhältnisse und Karriere der Hohenzollern hatte. Sie wurde als klug agierende und selbständige Fürstin zur höchst respektierten Stammutter der Dynastie. Auf der Cadolzburg lassen hochwertige Leihgaben und abwechslungsreiche museale Erzählformen diese weibliche Führungskraft lebendig werden.

## Städtische Galerie Cordonhaus

Propsteistr. 46, 93413 Cham, Tel. 09971-8579420  
 www.cham.de, Mi-So und Feiertage 14-17 Uhr, Do 14-19 Uhr u.n.V.  
 Sommerpause bis 5.9.25

### 8. Kunst.Preis für besondere Menschen in Niederbayern und der Oberpfalz 7.9.-5.10.25, Eröffnung: Sa 6.9.25, 19 Uhr

Eine Kooperation mit der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. und dem Kunst- und Gewerbeverein Regensburg. Diese Kunst überrascht durch ihre Kraft und das Positive. Ausgezeichnet wurden in diesem Jahr Eva Hendlmeier mit dem 1. Preis, Ludwig Hirtreiter mit dem 2. Preis und Beate Blumenstingl mit dem 3. Preis. Nach der Premiere in Regensburg ist die Ausstellung nun in der Städtischen Galerie Cordonhaus Cham zu sehen.

### Michael Königer – Marc Taschowsky, 12.10.-23.11.25

#### Eröffnung: Sa 11.10.25, 19 Uhr

Während die Skulpturen von Michael Königer (\*1959 Dachau) durch die Epochen der Menschheit zu wandeln scheinen, umkreist Marc Taschowskys (\*1971 Frankfurt a. M.) in seiner erfrischenden Bildsprache aus Zitaten und Ikonen der Medienwelt, eine Scheinwelt mit Anspruch auf Realität.

### Torsten Mühlbach – Gregor Passens, 30.11.25-18.1.26

#### Eröffnung: Sa 29.11.25, 19 Uhr

Seit 2021 arbeitet das Künstlerduo Torsten Mühlbach (\*1974 Torgau/Sachsen) und Gregor Passens (\*1974 Berchtesgaden) erfolgreich zusammen. Für die Städtische Galerie Cordonhaus Cham entsteht eine neue Rauminstallation.



Beate Blumenstingl, „ohne Titel (2)“, 2023, Acryl  
 Gouache, Bleistift auf Malkarton, 65 x 50 cm  
 Foto: Stefan Hanke



Marc Taschowsky, Sirene, 2019, Öl auf Leinwand  
 200 x 250 cm

## Coburg

### Goldenes Kreuz

Herrngasse 1, 96450 Coburg, Tel. 09561-513407, Glaserei und Galerie Späth  
13.9.25: Museumsnacht 18-24 Uhr, 14.-20.9.25 14-17 Uhr

**JONATHAN OUISSE: „RENCONTRES“. Exposition d'art – Begegnungen in Malerei und Kulinarik, 12.-20.9.25, Vernissage: Fr 12.9.25, 19:30 Uhr**

Jonathan Ouisse (\*1983) studierte Malerei, Zeichnung und Grafikdesign in Angers. Seine Werke beeindrucken durch eine phantastische Mischung aus altmeisterlicher Malerei, aktuellen Themen und tiefgründigen Zukunftsvisionen – poetisch, ironisch und voller Vertrauen in die überwältigende Lebensfähigkeit der Natur. Die Galerie Späth freut sich sehr, ihn in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Goldenes Kreuz als erste Galerie in Deutschland präsentieren zu können.

### Galerie Späth

Wiesenstr. 22, 96450 Coburg, Tel. 09561-247688, [www.galerie-spaeth.com](http://www.galerie-spaeth.com)  
Di-Sa 10-13 Uhr, Di-Fr 14-18 Uhr

**JONATHAN OUISSE: „RENCONTRES“. Exposition d'art – Begegnungen in Malerei und Kulinarik, 24.9.-11.10.25**

### Kunstsammlungen der Veste Coburg

Veste Coburg, 96450 Coburg, Tel. 09561-8790, [www.kunstsammlungen-coburg.de](http://www.kunstsammlungen-coburg.de)  
Di-Fr 13-16 Uhr, Sa, So 11-16 Uhr

**Sonderausstellung: Burg, Schloss, Fränkische Krone. 800 Jahre Veste Coburg bis 9.11.25**

Mit der Veste Coburg verbindet sich große Geschichte. Alte Urkunden erwähnen den Namen Koburk seit dem 11. Jahrhundert, doch eine steinerne Burg auf dem Coburger Festungsberg ist erstmals 1225 nachgewiesen. In diese Zeit fallen auch die baulichen Anfänge der heutigen Anlage. Das 800jährige Jubiläum gibt Anlass für eine Ausstellung zur Geschichte der Veste.

### Kunstverein Coburg

Park 4a, Zufahrt und Parken über Leopoldstr., 96450 Coburg

Tel. 09561-25808, [www.kunstverein-coburg.de](http://www.kunstverein-coburg.de)

Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr; So, Feiertag 10-17 Uhr

**Kathrin Hubl – Wunderkammer, Bilder – Objekte – Kuriositäten, 7.9.-5.10.25**

In Wunderkammern horteten Sammler zwischen dem 14. und 19. Jahrhundert Raritäten und Kuriositäten, die die Vielfalt der menschlichen Kreativität und des Wissens der Zeit zeigten. Wie ein derartiges Kabinett mutet auch die Ausstellung der Bildhauerin Kathrin Hubl mit Holz- und Metallobjekten, Zeichnungen, Drucken und Assemblagen an. In dieser vielfältigen Werkauswahl fällt vor allem die handwerkliche Vielseitigkeit von Kathrin Hubl auf. Die Künstlerin sägt, schraubt, schnitzt, häkelt und lötet, zeichnet mit Feder, Kohle und Bleistift und setzt ebenso souverän malerische Elemente ein. Der Kunstverein wird durch diese Vielfalt zur Kammer des Wunders und Entdeckens.



Kathrin Hubl, „Vehikel“, Blech, 1991, © Kathrin Hubl



Kathrin Hubl, „Weiche Kissen“, Holz, Häkelborte 2007, © Kathrin Hubl

### Kunstverein Coburg

Park 4a, Zufahrt und Parken über Leopoldstr., 96450 Coburg

Tel. 09561-25808, [www.kunstverein-coburg.de](http://www.kunstverein-coburg.de)

Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 14-17 Uhr; So, Feiertag 10-17 Uhr

**Die Kunst ist weiblich? – Jahresausstellung 2025, 16.11.-14.12.25**

Die traditionelle Jahresausstellung des Kunstvereins Coburg präsentiert im Jahr der Frau Gemälde, Graphik, Skulptur, Objekt, Installation und Video zur Frage: Die Kunst ist weiblich? Künstlerinnen und Künstler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland untersuchen das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.



Sonja Keppler, „Frau im Widerstand I“, Draht, Papiermaché, elektrische Widerstände und Kondensatoren, 2022, © Sonja Keppler



Christian Göller, „Jazzladies“, Anne Niepold Fotografie 2015, © Christian Göller

**Dachau****Atelier/Galerie Gabriele Steinlechner**

Am Sandberg 6, 85221 Dachau, gabriele-steinlechner@web.de

Instagram: SteinlechnerARTdesign

Fr 19.9.25, 19-24 Uhr zur Langen Nacht der Galerien und Museen

**Ausstellung mit Bildern von Gabriele Steinlechner und Liz Schinzler**

Gabriele Steinlechner, „Zufälligkeiten“

**Bezirksmuseum Dachau**

Augsburger Str. 3, 85221 Dachau, www.dachauer-galerien-museen.de

Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

**Die Welt im Spiel. Brettspiele aus 200 Jahren, bis 22.2.26**

Als ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Brettspiele allmählich auch für ein breites Publikum erschwinglich wurden, passten sich die Verlage dem wachsenden Markt mit immer neuen Spieleideen an. Alltägliche Ereignisse und gesellschaftliche Belange, aufsehenerregende Entdeckungen und bahnbrechende Erfindungen, technische Entwicklungen und politische Propaganda – es gab kaum etwas, das nicht „auf den Spielplan gesetzt“ wurde. Auf diese ungewöhnliche Weise präsentiert die Sonderausstellung historische Gesellschaftsspiele, darunter wertvolle Raritäten, von Künstlern gestaltete Spielbretter und bis heute aufgelegte Longseller und lässt diese zu Erzählern ihrer eigenen Geschichte(n) werden.

**Dachauer Forum**

Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau, www.dachauer-forum.de

Mo, Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Di, Mi, Fr 9-12 Uhr

**Alfred Ullrich – Druckbeispiele der Druckwerkstatt der KVD Dachau****19.9.-31.10.25, Vernissage: Fr 19.9.25, 19 Uhr**

Leitung: Alfred Ullrich, Freischaffender Künstler, Künstler\*Innen: KVD – Künstlervereinigung Dachau und Workshopteilnehmer\*innen. Die Druckwerkstatt der KVD Dachau stellt sich vor, mit Druckbeispielen aus allen Disziplinen, vom künstlerischen Hoch-, Tief-, Flach- und Siebdruck bis hin zum Schriftsetzen. Die verschiedenen Werke werden u.a. an historischen Maschinen erstellt, die auch in der „Offenen Werkstatt“ in der Brunngartenstraße 5 in Dachau besichtigt werden können.

**Dachauer Wasserturm**

Schlossstr. 7a, 85221 Dachau, www.nubis-art.com

Fr, Sa 16-20 Uhr, So 10-18 Uhr

**Zweiteilige Ausstellung des Künstlerkollektivs nubis““****Ausstellung #1, 28.9.-12.10.25, Vernissage: Sa 27.9.25, 19 Uhr****Ausstellung #2, 19.10.-2.11.25, Vernissage: Sa 18.10.25, 19 Uhr**

2024 im Studiengang Zeichnung und Malerei bei Prof. Markus Lüpertz an der AdBK Kolbermoor gegründet, bewegt sich das Kollektiv zwischen bildnerischem Schaffensdrang und intensivem Austausch mit der zeitgenössischen Kunstszene. Unter dem Titel „Keine Rosen. Keine Margeriten“ werden Arbeiten aus Malerei und Skulptur gezeigt. Was die Künstlerinnen des Kollektivs verbindet, ist der Wille zur Offenheit: zur Auseinandersetzung mit dem Ungreifbaren, mit Bild-Räumen. Statt klarer Lesbarkeit entstehen Werke, die Fragen offenlassen, Leerstellen schaffen und das Sehen selbst thematisieren.



Ausstellung #1

Ausstellung #2

## Gemäldegalerie Dachau

Konrad-Adenauer-Str. 3, 85221 Dachau, [www.dachauer-galerien-museen.de](http://www.dachauer-galerien-museen.de)  
Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 13-17 Uhr

### BLICK.PUNKT. Was Blicke erzählen, bis 5.10.25

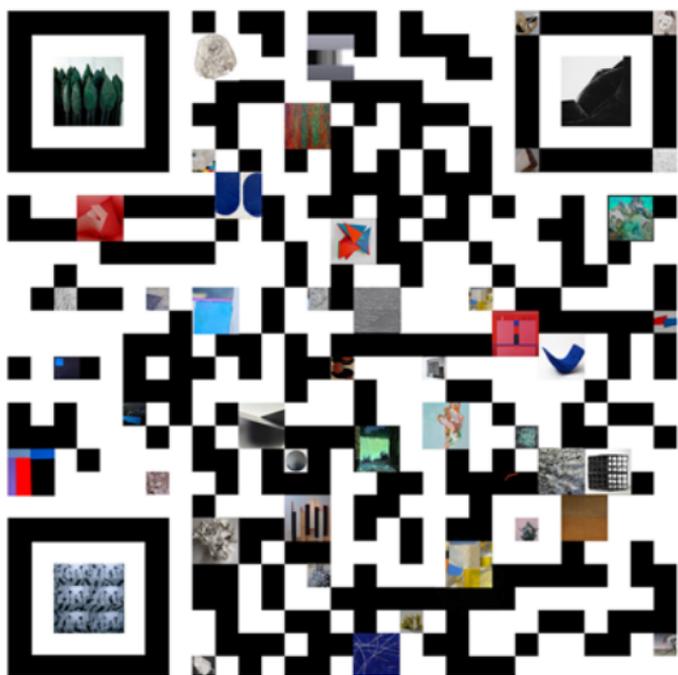
Ein Blick sagt mehr als tausend Worte: Was verrät er über die Person, die schaut? Und was löst dieser Blick bei den Betrachtenden aus? Die Ausstellung führt vor Augen, wie sehr uns Blicke nicht nur im echten Leben, sondern auch in Kunstwerken berühren, welche Emotionen sie freisetzen und wie vielschichtig sie wirken. Kunstwerke aus der Sammlung der Gemäldegalerie, ergänzt mit hochkarätigen Leihgaben, zeigen unterschiedliche Facetten von Blick-Möglichkeiten, die zum Nachdenken anregen und Geschichten erzählen.

## Galerie der KVD

Konrad-Adenauer-Str. 20, 85221 Dachau, <https://kavaude.de>  
<https://neuegruppe-hausderkunst.de>, Do-Sa 16-19 Uhr, So 14-18 Uhr

### Quadratouren – Die Neue Gruppe München in der Galerie der KVD, 17.10.-9.11.25 Vernissage: Do 16.10.25, 19:30 Uhr

Die Quadratouren der Kreise und das Würfeln mit der Kugel  
Auf und in Quadraten werden Spiele, Kämpfe, Wettbewerbe ausgefochten, geistig und körperlich, wobei das Eine das Andere bedingt. Winzige Quadrate, gepixelt, leuchtend in allen Frequenzen, die sich zu Bildern formen, unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, Meinungen generieren und Weltbilder schaffen: Der Krieg um die Augäpfel. Das Quadrat: ein Harmonieversprechen, Sinnbild für Unendlichkeit, gerade so wie der Kreis mit seinem  $\pi$ . Mittendrin, eingekreist, der Mensch, golden geschnitten. Die Utopie der Quadratur des Kreises: die „goldene Regel“. Längst noch nicht zum Standard geworden. Gerüstet? – fürs Abenteuer Menschwerdung. Die Ausstellung „Quadratouren“ in der Galerie der KVD ist eine juriierte Ausstellung der NEUEN GRUPPE. Der mit Details von Werken der aktuellen Mitglieder gestaltete QR-Code führt direkt zur Webseite der NEUEN GRUPPE.



## Deggendorf

### Handwerksmuseum Deggendorf

Maria-Ward-Platz 1, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2960555  
[museen@deggendorf.de](mailto:museen@deggendorf.de), [handwerksmuseum.deggendorf.de](http://handwerksmuseum.deggendorf.de)  
Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 10-17 Uhr

### „morgens gedacht – abends gemacht“ und „FeuerWerk“, 7.10.25-18.1.26

#### Eröffnung: So 5.10.25, 11 Uhr

Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus zwei Mitgliederausstellungen des Forums für Schmuck und Design: „morgens gedacht – abends gemacht“ präsentiert spontan entstandene Schmuckstücke aus vorhandenen Materialien – ideenreich, experimentell, überraschend. „FeuerWerk“ feiert 40 Jahre Forum mit Objekten voller Farbe, Glanz und Ausdruckskraft. Beide Themen forderten Kreativität, Mut und Handwerkskunst – das Ergebnis: ein vielfältiges Spektrum an ungewöhnlichen Ideen und Formen.



Arbeit von Susanne Geiger zum Thema „morgens gedacht – abends gemacht“  
© Forum für Schmuck und Design

**Kirche St. Erasmus**

Thanhofstr. 5, 94469 Deggendorf, [www.kunstverein-deggendorf.com](http://www.kunstverein-deggendorf.com)

Sa, So 14-17 Uhr

**ARTenVIELFALT – Abstraktion Trifft Metamorphose, 20.-28.9.25**

**Vernissage: Fr 19.9.25, 19 Uhr**

Mit Werken von Lisa Pielmeier und Dieter Speth

**Stadtgalerie im Stadtmuseum**

Östlicher Stadtgraben 28, 94469 Deggendorf, Tel. 0991-2960555

[museen@deggendorf.de](mailto:museen@deggendorf.de), [stadtmuseum.deggendorf.de](http://stadtmuseum.deggendorf.de)

Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 10-17 Uhr

**Anna Zimmermann – ECHOS, 24.10.25-8.2.26**

**Eröffnung: Do 23.10.25, 19 Uhr**

Die Deggendorfer Künstlerin Anna Zimmermann präsentiert in der Stadtgalerie im Stadtmuseum keramische Skulpturen aus schamottiertem Ton und feinem Porzellan. Inspiriert von Pflanzen, Tieren und Strukturen der Natur entstehen florale Formen, reptilienartige Körper und geometrische Wandarbeiten. Ihre Arbeiten wirken zugleich filigran und kraftvoll, spielen mit Licht, Reflexion und Material und verwandeln die Räume in eine faszinierende, poetische Landschaft. So entsteht ein vielschichtiger Dialog zwischen Kunst und Raum.



Foto: Spiegelfeld, © Anna Zimmermann

**Dießen am Ammersee****Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst / Pavillon am See**

86911 Dießen am Ammersee, Tel. 08807-8400, [www.diessener-kunst.de](http://www.diessener-kunst.de)

bis 31.10.: täglich 12-18 Uhr, ab 1.11.: Fr-So 12-17 Uhr, Eintritt frei

Der Pavillon der Arbeitsgemeinschaft Dießener Kunst ist das Forum der Dießener Künstler und Kunsthandwerker mit einer ständigen Verkaufsausstellung.

**Schatzberg, Eröffnung Mitte Oktober 25**

Inspiriert durch die Schatzberg-Sage, die besagt, dass ein feuerspeiender Hund dort oben auf dem sogenannten Schatzberg einen Schatz bewacht. Wer es schafft das böse Tier zu überwältigen, darf den Schatz behalten.

**Atelier Inge Frank**

Herrenstr. 6, 86911 Dießen am Ammersee, Tel. 0171-6378982, [www.ingefrank.de](http://www.ingefrank.de)

Fr, Sa, So, Feiertage 13-17 Uhr u.n.V.

**ingefrank 10 Jahre Dießen am Ammersee – eine Retrospektive, Sept./Nov. 25**

**Kulturforum Blaues Haus**

Prinz-Ludwig-Str. 23, 86911 Dießen am Ammersee

Sa 11-18 Uhr, So 11-20 Uhr

**textile matters – A sensitive art project: Tanja Hirschfeld, Katharina Lehmann, Asta von Unger, Patricia Wolf. 26.-28.9.25**

Kuratiert von Annika Schoemann.

„I want to give softness, gentleness, and flexibility to the hard world around me.“  
Sheila Hicks



**Eröffnung: Fr 26.9.25, 18:30 Uhr**

Die Künstlerinnen sind anwesend.

20 Uhr Modenschau mit Art Fashion von Hanna Beitinger & Asta von Unger

27.9.25: 13-17 Uhr, Art Talks und Führungen

14-17 Uhr, Workshop Fragen und Sticken mit Susanne Fehenberger (mit Anmeldung)

19-22 Uhr, Art Picknick (mit Anmeldung)

28.9.25: 13-17 Uhr, Art Talks und Führungen

14-16:30 Uhr, Workshop Upcycle your stuff mit Hanna Beitinger & Asta von Unger (mit Anmeldung)

Kontakt: [now@wunderkammer.com](mailto:now@wunderkammer.com)

## Kulturforum Blaues Haus

Prinz-Ludwig-Str. 23, 86911 Dießen am Ammersee

Ilse Renner, Tel. 0172-7730099

[www.diessen.de/kultur-freizeit/veranstaltungen/kulturforum-blaues-haus](http://www.diessen.de/kultur-freizeit/veranstaltungen/kulturforum-blaues-haus)

Sa, So 11-18 Uhr, Do-Fr 14-18 Uhr

**EIN UND ALLES – Ein Blick auf Liebe, Identität und Zugehörigkeit, 1.-9.11.25**

**Vernissage: Sa 1.11.25, 16 Uhr**

Wolfgang Erl, Christiane Meier, Ilse Renner, Tanja Schmidt Osterkamp, Johanna Schreiner: Vier Künstlerinnen und ein Künstler aus der Künstlergruppe Breitengrad setzten sich auseinander mit den Aspekten Liebe, Identität und Zugehörigkeit. Im EIN UND ALLES bündeln sich die Dimensionen und berühren sich gegenseitig. Die Ausstellung zeigt die künstlerischen, vor allem malerischen Ausdrucksformen zu zentralen Fragen des Menschseins. Dem Spannungsfeld zwischen Nähe und Distanz, dem Selbst und der Gemeinschaft widmet sich diese Ausstellung.



Ilse Renner (o.l.), Christiane Meier (u.l.), Johanna Schreiner (M.), Wolfgang Erl (o.r.),  
Tanja Schmidt-Osterkamp (u.r.)

## Taubenturm Dießen

Klosterhof 8, 86911 Dießen am Ammersee, [www.heimatverein-diessen.de](http://www.heimatverein-diessen.de)

Sa, So 14-18 Uhr

**Von doppelter Natur – oder der Versuch einer Umsetzung, 5.-28.9.25**

**Vernissage: Fr 5.9.25, 19:30 Uhr**

Drei Künstlerinnen | Drei Perspektiven

Elisabeth Gumpf | Holzbildhauerei, Romina Ried | Keramik, Philippa Jochim | Fotografie  
Erlebtes und Gesehenes wird in dieser Ausstellung in neue Formen übersetzt. Drei Künstlerinnen nähern sich in ihrer jeweiligen Materialität – Holz, Keramik und Fotografie – der Natur und dem Alltäglichen an und schaffen Werke, die Erinnerungen speichern, Strukturen sichtbar machen und Verbindungen zwischen Mensch und Umwelt herstellen.

## Ebersberg

### Galerie im Studio an der Rampe

Kunstverein Ebersberg e.V., Im Klosterbauhof 6, 85560 Ebersberg

[info@kunstvereinebersberg.de](mailto:info@kunstvereinebersberg.de), [www.kunstvereinebersberg.de](http://www.kunstvereinebersberg.de)

Fr 18-20 Uhr, Sa 16-20 Uhr, So 15-18 Uhr

**„I see!“ – Videokunsttage, 12.-28.9.25**

**Burkard Blümlein, Lee JiYoun, Kriz Olbricht, David Semper – Alambik, 10.10.-9.11.25**  
**Mitgliederausstellung 2025, 28.11.-21.12.25**

## Erlangen

### Galerie Kunstverein Erlangen

Hauptstr. 72, 91054 Erlangen, Tel. 09131-26867

[www.kunstverein-erlangen.de](http://www.kunstverein-erlangen.de), Di-Fr 15-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

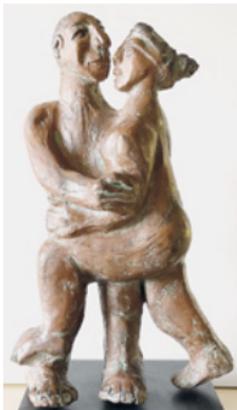
**Episoden der Vergangenheit, 2.-22.10.25**

**Eröffnung: Mi 1.10.25, 18 Uhr**

Biggi Liebich, Friedel Neupauer und Rosa Quint beschäftigen sich mit Themen der Erinnerung und des Vergessens und der Rekonstruktion von Erzählungen und Bildern. Friedel Neupauers Plastiken beziehen sich auf Szenen und Begegnungen, die sie aus der Erinnerung gestaltet. Biggi Liebich untersucht mit Collage und Cyanotypie Familienzusammenhänge und entwirft neue Konstellationen. Für Rosa Quint sind Episoden der Vergangenheit mit Räumen und Wegen verbunden, die sie in abstrakte Malerei und Zeichnung umsetzt.



Rosa Quint



Friedel Neupauer



Biggi Liebich

## Kunstmuseum Erlangen

Nürnberg Str. 9, 91052 Erlangen, Tel. 09131-204155, [www.kunstmuseumerlangen.de](http://www.kunstmuseumerlangen.de)  
Mi, Fr und Sa 11-15 Uhr, Do 11-19 Uhr, So 11-16 Uhr

**STANDPUNKTE – Landschaft in der zeitgenössischen Kunst, 14.9.-16.11.25**

**Eröffnung: So 14.9.25, 12 Uhr**

**kontrastreich – Positionen der abstrakten und figurativen Kunst, 8.10.-3.11.25**

**Eröffnung: Mi 8.10.25, 18 Uhr**

## Kunstpalais

Marktplatz 1, 91054 Erlangen, Tel. 09131-862735 und -862533, [info@kunstpalais.de](mailto:info@kunstpalais.de)  
[www.kunstpalais.de](http://www.kunstpalais.de), Di-So 10-18 Uhr, erster Do im Monat bis 20 Uhr

**Zohar Fraiman. You-Phoria, bis 28.9.25**

**ganz konkret 2. noch mehr Form, Farbe & Raum, bis 28.9.25**

**Melanie Bonajo. Extinct Feelings, 29.11.25-22.2.26**

**Vernissage: Fr 28.11.25, 19 Uhr**

Alter, Tierschutz, Spiritualität, Liebe und Intimität für Menschen mit und ohne Behinderungen – mit diesen Themen beschäftigt sich Melanie Bonajo (\*1978 in Heerlen, Niederlande) in experimentellen Dokumentarfilmen und farbenfrohen Videoinstallationen. Nicht moralisch überhöht, sondern nahbar und verspielt und zugleich radikal seziert Bonajo die großen Fragen unserer Gegenwart.

**Andrej Dúbravský, 29.11.25-22.2.26**

**Vernissage: Fr 28.11.25, 19 Uhr**

Andrej Dúbravský (\*1987 in Nové Zámky, Slowakei) lebt und arbeitet in der Nähe von Bratislava inmitten idyllischer Natur. Seine Bilder mit paradiesisch erscheinenden Szenen wirken oft verwaschen, was typisch für seinen Malstil ist. Der Künstler setzt sich zudem für Biodiversität und Vielfalt in- und außerhalb der queeren Community ein.



Melanie Bonajo, „Progress versus Regress“, 2016, Full HD film, 53.57 Min., Filmstill India, courtesy Akinci

## Freising

### Altes Gefängnis Freising

Brennergasse 1, 85354 Freising, [kultur@altesgefaengnisfreising.de](mailto:kultur@altesgefaengnisfreising.de)  
Mi-So 14-19 Uhr

**El Teatro del Mundo, 3.-15.9.25**

**Vernissage: Do 4.9.25, 19 Uhr** mit Performance: Jutta Winter (Akkordeon), Anja Callam (Aktion)

Das Spiel vom Werden und Vergehen dargestellt in Malerei und Bildhauerei, Installationen und Zeichnungen von vier Münchner Künstlerinnen:

Krisztina Dózsa-Farkas abstrahierte Gemälde sind mit abgestimmten Farben und geometrischen Formen konstruiert: Klarheit, Schönheit, Harmonie. [www.df-k.de](http://www.df-k.de)

Der Kreislauf des Menschenlebens über Geburt, Leben bis zum Tod ist vorgezeichnet. Das ist Thema der Steinskulpturen und Bilder von Ragna Zeit-Wolfrum.

[www.ragna-zeit-wolfrum.de](http://www.ragna-zeit-wolfrum.de)

Benelisa Franco beschäftigt sich mit dem Austausch unter den Generationen innerhalb einer Familie, ebenso mit der Bedrohung gesellschaftlicher Strukturen.

[www.bnelisafranco.com](http://www.bnelisafranco.com)

Mächtige kommen und gehen. Anja Callam arbeitet in großräumigen Installationen und Bildern zum kollektiven und kulturellen Gedächtnis der Gesellschaft.

[www.callam.de](http://www.callam.de)



Anja Callam, „Teatro Mundo“, © A. Callam

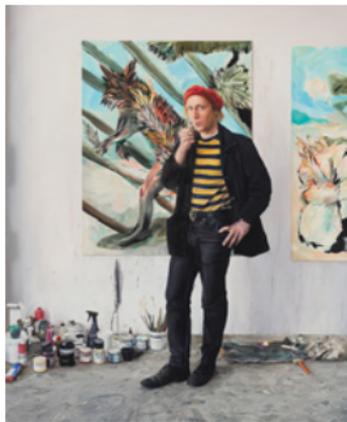
## Altes Gefängnis Freising

Brennergasse 1, 85354 Freising, Kulturverein Modern Studio Freising e.V.  
Tel. 08161-63619 oder 08165-8533, Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-19 Uhr u.n.V.

**Brigitte Stenzel: „Zur ewigen Freiheit“ mit Adrian Wald, Analía Martínez, Florian Huth, HC Ohl, Manuel Rumpf, Julia Schewalie, Vincent Kern, 19.9.-5.10.25**

**Eröffnung: Do 18.9.25, 19 Uhr**

Aus großformatigen Gemälden blicken dem Besucher sieben Künstlerinnen und Künstler entgegen. Die Malerin Brigitte Stenzel zeigt sie als Ganzfiguren-Porträts in ihren individuell ausgestatteten Ateliers vor ihren Werken. Die in den Bildern reproduzierten Arbeiten werden in der Ausstellung ergänzt durch die Originalwerke der Künstlerinnen und Künstler, welche eine Vielfalt an künstlerischen Techniken repräsentieren. Original und Reproduktion stehen sich hier unmittelbar gegenüber. Anlass der fortlaufenden Serie ist die Auseinandersetzung der Künstlerin mit dem Klischee der Freiheit des Künstlertypus bezüglich seines Schaffens und seiner Lebensführung sowie der Bezugnahme in der Kunst.



Brigitte Stenzel: Vincent Kern, „Zur ewigen Freiheit“, 2024, 150 x 120 cm, Öl auf Leinwand, Foto: Florian Huth



Brigitte Stenzel: Analía Martínez, „Zur ewigen Freiheit“, 2025, 150 x 150 cm, Öl auf Leinwand  
Foto: Florian Huth

## Altes Gefängnis Freising

Brennergasse 1, 85354 Freising, Sa, So 11-19 Uhr, Do, Fr 16-19 Uhr

**Jahresausstellung Kunstverein Freisinger Mohr e.V. – Wandlung, 11.-19.10.25**

**Vernissage: Fr 10.10.25, 18:30 Uhr**

„Wandlung aber ist das Leben“ (Claire Bauroff). 30 Jahre Kunstverein Freisinger Mohr, das ist keine Kleinigkeit. Das ist schon fast Kunstgeschichte! Ein Ort der Farben, der Ideen, der Experimente. Ein Verein, der 1995 mit fünf kunstbegeisterten Menschen begann. Heute, 30 Jahre und viele Ausstellungen später, feiern die Mitglieder des Freisinger Mohr nicht nur die Kunst, sondern auch das, was sie ermöglicht: Gemeinschaft, Austausch und das wunderbare Gefühl, dass selbst das chaotischste Bild irgendwo, irgendwann seinen Platz findet. Seit Jahren gehören die Ausstellungen des „Mohr“ zu den kulturellen Höhepunkten in Freising. In diesem Herbst unter dem Motto „Wandlung“ als Grundprinzip des Lebens. Ausstellungsort ist das Alte Gefängnis.



Sigrid Bundschuh-Hemmer, „Immerwährende Veränderung“

## KURZ NOTIERT

**Bayerische Landesausstellung „Ludwig I. – Bayerns größter König?“ im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg, bis 9.11.25**

Die Bayerische Landesausstellung 2025 „Ludwig I. – Bayerns größter König?“ findet in Regensburg vom 10. Mai bis zum 9. November 2025 statt. Anlass ist das 200-jährige Jubiläum der Thronbesteigung des Wittelsbachers. Gezeigt wird die Ausstellung im Sonderausstellungsbereich (Donausaal) des Hauses der Bayerischen Geschichte. Die Landesausstellung erzählt von den Veränderungen im Königreich Bayern unter der Herrschaft von Ludwig I. in den Jahren von 1825 bis 1848. Und sie stellt einen König vor, der modern und rückwärtsgewandt, zielstrebig und widersprüchlich gleichermaßen war.

Beeindruckende Schaustücke, spektakuläre Medieninstallationen und interessante Aktivstationen machen den Ausstellungsrundgang zu einem Erlebnis.

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE, Donaumarkt 1, 93047 Regensburg, Tel. 0941-59851-0, [www.hdbg.de](http://www.hdbg.de), Di-So 9-18 Uhr, Mo geschlossen (außer Feiertag)

## Altes Gefängnis Freising

Brennergasse 1, 85354 Freising, Kulturverein Modern Studio Freising e.V.  
Tel. 08161-63619 oder 08165-8533, Fr 15-19 Uhr, Sa, So 11-19 Uhr u.n.V.

### Ausstellung zum 43. Literarischen Herbst: Linda Wolfsgruber

„Wo Glück zu finden ist ...“, 7.-30.11.25, Eröffnung: Do 6.11.25, 19 Uhr

Wie aus einem Traum tauchen die magischen Bilder auf: Vogelfederleicht und zart, dunkel-geheimnisvoll, geometrisch-bunt: Landschaften, Pflanzen und Tiere, Menschen und ihre Häuser sind der Bildraum für poetisch-philosophische Geschichten, in denen Hoffnung, Zuversicht und vertrauensvolles Miteinander keine Fremdwörter sind.

Linda Wolfsgruber, geboren in Südtirol, nun in Wien lebend, gehört zu den renommiertesten Illustratorinnen im deutschen Sprachraum. Mensch und Natur sind ihr Thema, modernes Märchen die literarische Form, vielfältig und experimentell die Techniken, mit denen sie ihre Bildwelten gestaltet. Seit 1996 unterrichtet sie auch an der Scuola d'illustrazione di Sarmede. Ihre Bücher wurden bisher in 17 Sprachen übersetzt.



Linda Wolfsgruber, „Ein Kleid für den Mond“  
© 2023 Verlag Jungbrunnen Wien



Linda Wolfsgruber + Michael Stavarič  
„ALS DER ELSTERNKÖNIG SEIN WEISS  
VERLOR“, © kunstanstifter Mannheim 2017

## Campus Weihenstephan

Am Hofgarten 4, 85354 Freising, Touristinformation Freising  
Tel. 08161-5444111, touristinfo@freising.de

[tourismus.freising.de/sehenswert/museen-kunstorte/kunstpfad-weihenstephan](http://tourismus.freising.de/sehenswert/museen-kunstorte/kunstpfad-weihenstephan)

### Kunstpfad Weihenstephan – Wege zur zeitgenössischen Kunst auf dem Hochschulgelände Weihenstephan in Freising

Das Hochschulgelände in Freising-Weihenstephan ist nicht nur ein Ort der Lehre und Forschung: Kunst erschließt das Areal mit seinen historischen und modernen Bauten, den Gärten und großzügigen Frei- und Versuchsflächen. Kunstwerke weiten schließlich den Blick über das naturwissenschaftlich und technisch Mögliche hinaus – und sie geben dem Ort Identität. Der Kunstpfad Weihenstephan besteht aus zwei Rundgängen von jeweils einer guten Stunde. Eine ausführliche Broschüre über das Entstehen des Kunstweges, über die Kunstwerke und deren Künstlerinnen und Künstler ist in der Touristinformation Freising erhältlich.

## Diözesanmuseum Freising

Domberg 21, 85354 Freising, Tel. 089-213774240, [www.dimu-freising.de](http://www.dimu-freising.de)  
Di-So 9-17 Uhr

### Die großen Fragen des Lebens, Dauerausstellung

Die Objekte der neuinszenierten Schausammlung decken fast zwei Jahrtausende ab: von frühchristlichen Werken bis hin zu zeitgenössischen Positionen des 21. Jahrhunderts. Der Rundgang ist nicht kunsthistorisch chronologisch aufgebaut, sondern folgt einem kulturhistorisch-anthropologischen Konzept. Im Mittelpunkt stehen dabei die großen Fragen des Lebens, die jeden Menschen betreffen und in den Religionen verhandelt werden: die Fragen nach dem Woher und Wohin, nach Sinn und Ziel, nach ethischen Prinzipien, nach Orientierung und Lebensentwürfen.

## galerie13

Fritz Dettenhofer, Dr.-Karl-Schuster-Str.15, 85354 Freising, Tel. 08161-147813  
[galerie-13@t-online.de](mailto:galerie-13@t-online.de), [www.galerie13.net](http://www.galerie13.net)  
Di-Fr 14-18:30 Uhr, Do 14-20:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

### Pomona Zipser – Verwegen auf Umwegen, 23.9.-8.11.25

Eröffnung: Sa 20.9.25, 16 Uhr



Nicht nur die Konstruktion, sondern auch die Person, die sich ihr nähert, wird von der Kraft der Bewegung getragen, die die einzelnen Teile, Verbindungen und Farben erzeugen. Der Raum verwandelt sich, ist in unaufhörlicher Metamorphose und lädt dazu ein, es ihm gleich zu tun.  
Giorgia Aquilar, 2023

Pomona Zipser, „Selbstläufer“, 2023  
Holz, Farbe, 100 x 104 x 20 cm

## galerie13

Fritz Dettenhofer, Dr.-Karl-Schuster-Str.15, 85354 Freising, Tel. 08161-147813  
galerie-13@t-online.de, www.galerie13.net

Di-Fr 14-18:30 Uhr, Do 14-20:30 Uhr, Sa 10-13 Uhr u.n.V.

**Isabelle Roth – immer für dich da, 18.11.-20.12.25**

**Eröffnung : Sa 15.11.25, 16 Uhr**

Isabelle Roth, 1969 in Zürich geboren, absolvierte eine Tanzausbildung an der Colombo Dance Factory in Zürich und studierte Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München, bevor sie Malerin wurde. Seit 2015 lebt und arbeitet sie in Gelting. Ihre großformatigen Bilderzählungen entstehen in einer höchst eigenwilligen Mischtechnik aus Zeichnung und Malerei. Figuren und Gegenstände bleiben bis zuletzt in Bewegung und verändern sich immer wieder. Das Prozesshafte selbst ist das Thema der Bilder von Isabelle Roth, ihr Reiz liegt in der scheinbaren Gleichzeitigkeit verschiedener Stadien ihrer Entstehung. In der Ausstellung „immer für dich da“ sind die Arbeiten von Isabelle Roth bereits zum zweiten Mal in der galerie 13 in Freising zu sehen. Katja Sebald, 2025



Isabelle Roth, „immer für dich da“, 2025, Öl, Acryl, Kohle auf Leinwand

## Schaffhof – Europäisches Kunstforum Oberbayern

Am Schaffhof 1, 85354 Freising, Tel. 08161-146231, www.schaffhof-kunstforum.de

Di-Sa 14-19 Uhr, So und Feiertag 10-19 Uhr

**Planetarische Bauern, 27.9.-30.11.25**

**Vernissage: Fr 26.9.25, 19 Uhr**

Galerie im Erdgeschoss und Tonnengewölbe im 1. Stock

Das Ausstellungsprojekt ist eine Kooperation mit der Werkleitz Gesellschaft e.V. und der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt anlässlich des 500-jährigen Jahrestags des Bauernkriegs 2025. Die Ausstellung gibt den Impuls für eine gegenwartsbezogene, künstlerische Auseinandersetzung, die sich ebenso mit den Voraussetzungen und offenen Fragen der damaligen Ereignisse beschäftigt wie mit den sozialen, ökonomischen und materiellen Bedingungen der heutigen globalisierten Landwirtschaft. Im Kunstforum werden einige herausragende künstlerische Positionen aus verschiedenen Ländern gezeigt

## Friedberg

### Museum im Wittelsbacher Schloss

Schlossstr. 21, 86316 Friedberg, Tel. 0821-6002681

museum@friedberg.de, www.museum-friedberg.de, Di-So 10-17 Uhr

Mitmachstationen und Medienangebote – sowie das Museumscafé mit herrlicher Außenterrasse – machen den Besuch zu einem Erlebnis für alle Sinne. Neben der Schloss- und Stadtgeschichte warten die prachtvollen Friedberger Uhren auf die Besucher. Zu den weiteren Glanzpunkten des Museums zählen die Abteilungen der Friedberger Fayencen sowie der Archäologie mit wichtigen, überregionalen Fundkomplexen. Präsentiert wird ferner moderne Friedberger Kunst, darunter eindrucksvolle Grafiken von Fritz Schwimbeck (1889-1977) sowie Münzen von Reinhart Heinsdorff (1923-2002), dem Gestalter des deutschen Eurocent. Das Museum bietet ein vielfältiges Programm für Groß und Klein mit Führungen, Workshops und Turmbesichtigungen.



Modell des Friedberger Schlosses, Foto: Norbert Liesz

**Fürstenfeldbruck****Kloster Fürstenfeld**

Tenne, Fürstenfeld 12, 82256 Fürstenfeldbruck, kekuka.de, Sa, So 11-18 Uhr

**KeKuKa – Ketten, Kunst und Kaviar, 8.-9.11.25**

Genuss- und Kunsthandwerkermarkt in Fürstenfeldbruck

Hochwertiger handgefertigter Schmuck – auch Sonderanfertigungen, erlesene Bilder, Statuen und Kunstwerke aller Art, feinste regionale Spezialitäten und Spirituosen in einzigartiger Atmosphäre.

**Kulturwerkstatt HAUS 10**

Fürstenfeld 10 b, 82256 Fürstenfeldbruck

www.kulturwerkstattathaus10.de, Fr 16-18 Uhr, Sa, So und feiertags 10-18 Uhr

**„Deutschrap-Merch 1990 -2005“, 13.-21.9.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 19:30 Uhr**

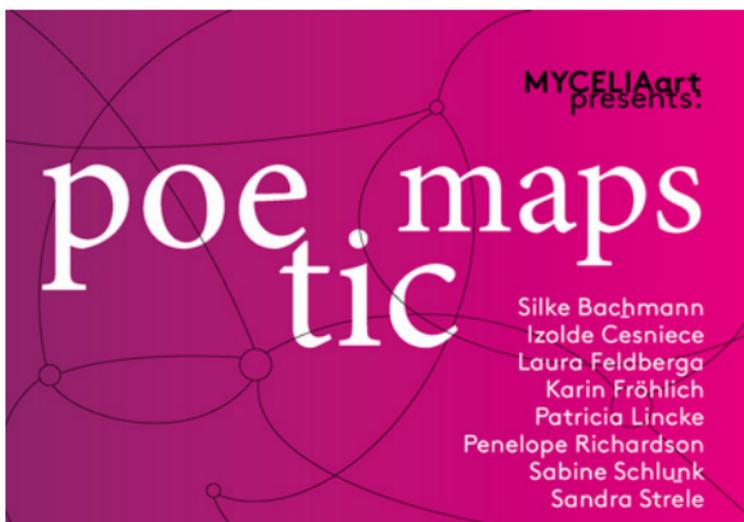
Die Ausstellung zeigt einige der rarsten und obskursten Merchandise-Shirts aus der Sammlung des Vintage-Experten Nico Schwandt. Anhand von O-Tönen verschiedener Akteur\*innen werden die Shirts eingeordnet und durch zusätzliche Fanartikel des deutschen Hip Hop kontextualisiert.

**„Poetic maps“, 11.-26.10.25**

**Eröffnung: Fr 10.10.25, 19:30 Uhr**

Das Ausstellungsprojekt „poetic maps“ der MYCELIAart-Künstlerinnengruppe will durch die verschiedenen Formen der kollaborativen Zusammenarbeit fünf deutscher und drei lettischer Künstlerinnen eine imaginäre, lebenswerte Zukunft aufzeigen, die durch den zunehmenden Einfluss von Frauen nachhaltig verändert wird. Workshops und Führungen durch die Ausstellung in leichter Sprache werden das Thema den Besuchern zugänglich machen und vertiefen.

„Poetic maps“ wird künstlerisch bespielt durch Installation, Malerei, Performances, Film, Zeichnung, Fotografie und Sound von (D) Silke Bachmann, Karin Fröhlich, Patricia Lincke, Penelope Richardson, Sabine Schlunk und (LV) Anna Auzina, Isolde Cesniece, Laura Feldberg, Sandra Strele. Das Projekt wird gefördert vom BBKVerbindungsstellen.

**Kulturwerkstatt HAUS 10**

Fürstenfeld 10 b, 82256 Fürstenfeldbruck

www.kulturwerkstattathaus10.de, Fr 16-18 Uhr, Sa, So und feiertags 10-18 Uhr

**„9 Tage Mensch“, 8.-9.11.25**

**Eröffnung: Fr 7.11.25, 19:30 Uhr**

Abschluss des Residency-Programms im Kunsthaus „bella martha“ in Marthashofen mit Larissa Mühlrad, Sei Yasukawa, Michaela Kessler, Louisa Seidl, Magdalena Maller, Klara Felsenmayr, Corinne Riepert, Suyoung Kim, Nadine Zenker

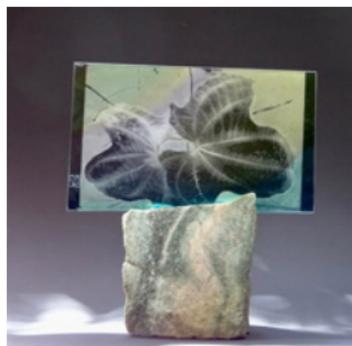
**„Glaskompositionen“, 15.-30.11.25**

**Eröffnung: Fr 14.11.25, 19:30 Uhr**

Renate Groß und Eva Sperner zeigen Malerei, Floatglas, Glasobjekte.



Renate Groß



Eva Sperner

MART

Mediadaten

www.m-art-magazin.de/mediadaten

## Kunsthaus im Museum Fürstenfeldbruck

Fürstenfeld 6, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 08141-611313

museum@fuerstenfeldbruck.de, www.museumffb.de

Di-Sa 13-17 Uhr, So und Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen nach Vereinbarung

**Neue Wege – Heinrich Reinhold im Kreis seiner Künstlerfreunde, 16.10.25-8.2.26**

Um 1800 wird das Wandern zum Ausdruck eines neuen Lebensgefühls. In einer Zeit der romantischen Hinwendung zur Natur suchen Künstler abseits der Städte Inspiration in unberührten Landschaften. Der Maler Heinrich Reinhold (1788–1825) gehört zu jenen, die neue Wege beschreiten: Ab 1818 durchwandert er das Voralpenland und dringt bis in abgelegene Regionen Italiens vor.

Anlässlich seines 200. Todestages widmet das Museum Fürstenfeldbruck dem bedeutenden Künstler eine Ausstellung. Ergänzt werden Reinholds Werke durch Arbeiten jener Künstlerfreunde, die ihn auf seinen Reisen begleiteten.



Heinrich Reinhold, „Haus auf Felsen bei Olevano“, 1821  
Kunsthalle Bremen – Die Kulturgutscanner-Artothek

## Fürth

### Jüdisches Museum Franken

Königstr. 89, 90762 Fürth, Tel. 0911-9509880

info@juedisches-museum.org, www.juedisches-museum.org, Di-So 10-17 Uhr

**Shitstorm. Meinungsstreit im Museum, bis 19.4.26**

Museen sollen sammeln, bewahren, forschen, vermitteln und präsentieren – aber sollen sie auch provozieren?

### Kunstgalerie Fürth

Königsplatz 1, 90762 Fürth, Tel. 0911-974-1690, www.kunst-galerie-fuerth.de

Mi-Sa 13-18 Uhr, So, Feiertag 11-17 Uhr, Mo, Di (auch an Feiertagen) sowie in Umbauphasen geschlossen

**Judith Grassl – stubborn loops, bis 28.9.25**

### Ludwig Erhard Zentrum (LEZ)

Ludwig-Erhard-Str. 6, 90762 Fürth, Tel. 0911-6218080, www.ludwig-erhard-zentrum.de

Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr, letzter Do im Monat 9-21 Uhr

**Henry – World Influencer No. 1. Die Geschichte der Familie Kissinger aus Fürth bis Ende 25**

Anlässlich des 100. Geburtstags von Henry Kissinger zeichnet die Ausstellung auf rund 120 Quadratmetern den Weg der Familie Kissinger seit Beginn des 20. Jahrhunderts nach. Sie spannt den Bogen von der glücklichen Kindheit der beiden Brüder Henry und Walter in Fürth, über den bitteren Verlust der Heimat im Nationalsozialismus und den Neuanfang in den USA bis hin zu den bemerkenswerten Karrieren der beiden Männer in Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie der Rückkehr in ihre Heimatstadt. Alltagsgegenstände aus der Familie, Objekte, Tondokumente, Fotografien, Urkunden erzählen eine fesselnde Geschichte und laden dazu ein, den Menschen, Politiker und Weltdeuter Henry Kissinger von ganz neuen Seiten kennenzulernen und ihn im Zusammenspiel mit seiner engsten Familie zu erleben.



Blick in die Ausstellung, © Stiftung Ludwig-Erhard-Haus

**Füssen****Museum der Stadt Füssen**

Lechhalde 3, 87629 Füssen, Tel. 08362-903143  
 museum@fuessen.de, www.museum.fuessen.de

April bis Oktober: Di-So 11-16 Uhr, November bis März: Fr-So 13-16 Uhr

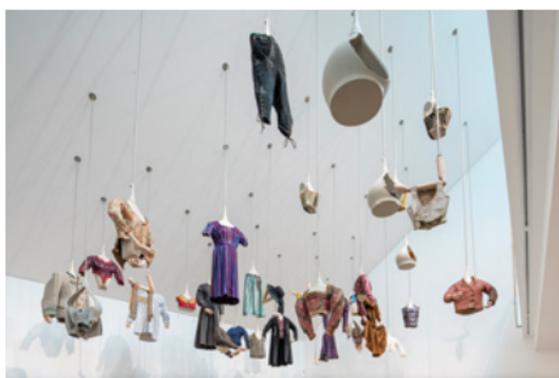
**Anna Pflanzelt – Fliegenkrone, bis 9.11.25**

**Garmisch-Partenkirchen****Museum Werdenfels**

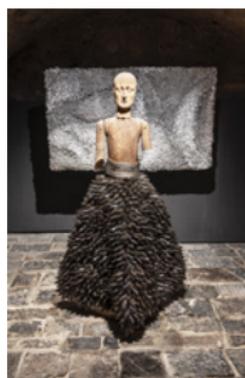
Ludwigstr. 47, 82467 Garmisch-Partenkirchen  
 www.museum-werdenfels.de, Di-So 10-17 Uhr

**100 Jahre Museum Werdenfels – tausende Objekte und noch viel mehr Geschichte(n). Kultur, Kunst und Tradition über 7000 Jahre bis heute, bis 9.11.25**

1925 wurde das Museum Werdenfels eröffnet, seitdem ist es gewachsen, umgezogen, wurde erweitert und ist nun ein Kristallisationspunkt für die Schnittstelle zwischen Tradition und heute. Wir feiern das Jubiläum mit einer einzigartigen Trachtengewand-Ausstellung bei der 100 Objekte – historische Gewandstücke, Schmuck, Gürtel, Schuhe, Taschen und viele andere Dinge – in einer großen Installation eingerichtet werden. Parallel dazu verfremden zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen die historischen Räume oder interpretieren einzelne Exponate. Im Vordergrund stehen die Geschichte(n) und die Bedeutung der Objekte der Sammlung, ihre sinnliche Wahrnehmung über die reine Erklärung hinaus. Das ganze Haus wird zum Wissensraum, wie zum Ort lebendiger Erfahrung für die staunenden Besucher.



© Museum Werdenfels



© Museum Werdenfels

**Gauting****bosco, Bürger- und Kulturhaus**

Oberer Kirchenweg 1, 82131 Gauting, Tel. 089-45238580, info@theaterforum.de  
 bosco-gauting.de, Di-Fr 10-12:30 Uhr, Do, Fr 15-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr

**Katja Sebald und Ulrike Myrzik: Künstler innen. Häuser außen, 24.9.-4.12.25**

**Eröffnung: Mi 24.9.25, 19 Uhr**

Anzeige

20.

LANDSHUTER  
KUNSTWOCHENENDE

Kunstnacht Fr, 12.09. 19-23 Uhr  
 Sa, 13.09. & So, 14.09. 14-18 Uhr

Galerie Q-Landshut  
 Große Rathausgalerie  
 K<sup>3</sup> [ "K hoch drei" ]  
 Keramikschule Landshut  
 Kinoptikum  
 Kunstverein Landshut e.V.  
 LA Projects  
 LITVAI Galerie für Fotografie  
 METIS  
 Museen der Stadt Landshut  
 Neue Galerie Landshut e.V.  
 Rochuskapelle  
 Röcklturnm

12.-14.09.2025

Late Night  
Shopping  
Freitag, 12.09., 19-23 Uhr

kunstnacht-landshut.de

## Germering

### Galerie Frey

Otto-Wagner-Str. 14, 82110 Germering, info@galerie-frey.de, www.galerie-frey.de  
Di, Do 15-18 Uhr, jeden 1. Sa im Monat 11-14 Uhr u.n.V.

**Andrea Kreipe – Luftgewebt doch erdverbunden Part II, 2.9.-25.10.25**

**Eröffnung: Sa 6.9.25, 11 Uhr**, Finissage: Sa 25.10.25, 11 Uhr

**Sonderausstellung 2025, 18.11.25-7.3.26, Eröffnung: Sa 22.11.25, 11 Uhr**

Kunst am Samstag: 22./29.11.25 und 6./13.12.25, 11-14 Uhr

## Gessertshausen

### Museum Oberschönenfeld

Oberschönenfeld 4, 86459 Gessertshausen, Tel. 08238-30010

mos@bezirk-schwaben.de, www.mos.bezirk-schwaben.de, Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

**Alles Fake? Täuschend echt oder echt getäuscht, bis 12.10.25** (Volkskundemuseum)

Fälschungen, Nachahmungen und Imitate: Eine spannende Zeitreise durch die Welt des „täuschend Echten“

**Illusion, bis 9.11.25** (Kunstforum)

Die Kunstwerke von Gabriele Lockstädt (Gemälde), Karen Irmer und Christoph Franke (Fotografien) sind von der Natur inspiriert. Dabei stellen sie unsere Wahrnehmung in Frage. Was ist Illusion, was Realität?

**Ein schwäbischer Weihnachtsklassiker: Krippen in Oberschönenfeld**

**30.11.25-1.2.26** (Volkskundemuseum)

Rund 100 Krippen des Vereins Krippenfreunde Augsburg werden ergänzt um historische und Künstler-Krippen aus der Museumssammlung.



Alles Fake? Täuschend echt oder echt getäuscht  
© Museum Oberschönenfeld, Foto: Mimi Saalfrank

Foto: Karen Irmer

## Grünwald bei München

### Burg Grünwald

Zeillerstr. 3, 82031 Grünwald bei München, Tel. 089-6413218

www.archaeologie.bayern, Di-So 10-17 Uhr

2025 finden auf Burg Grünwald keine Sonderausstellungen statt.

## Hauzenberg

### Kunstprojekte Sigrun C. M. Leyerseder

Grubweg 3, 94051 Hauzenberg, Tel. 08586-979805, info@kunstleyerseder.de

www.kunstleyerseder.de, Termin nach Vereinbarung, auch abends und am Wochenende

**Tiere, 5.9.-Dezember 25, Eröffnung: Fr 5.9.25, 19 Uhr**

## Herrsching

### Kulturverein Herrsching e.V.

Scheuermannstr. 3, 82211 Herrsching am Ammersee, Tel. 0151-64956681

1. Vorsitzender Dr. Heinz Hellerer, www.kulturverein-herrsching.de

Fr 3.10.25 11-21 Uhr, Sa 4.10. & So 5.10.25 11-17 Uhr

**10. Kunstrauch Herrsching 2025, 3.-5.10.25, Eröffnung: Do 2.10.25, 19 Uhr**

Kunstpaziergang: Sa 4.10. & So 5.10.25, jeweils 15 Uhr, Treffpunkt Kurparkschlösschen

Von Fr, 3.10. bis So, 5.10.2025 findet in Herrsching a. Ammersee der 10. Kunstrauch

statt. Zum Jubiläum laden Kunstschauenster in Geschäften und Gastronomie sowie

ein Skulpturenfeld vor dem Rathaus zum Kunstbummel in der Gemeinde ein. Die Of-

fenen Ateliers stellen eine wunderbare Möglichkeit dar, Einblicke in die Arbeitsweisen

und unterschiedlichen Techniken der Kunstschaffenden in der Region zu bekommen

und gleichzeitig die schöne

Ammerseeumgebung von Breit-

brunn über Herrsching bis auf

den Heiligen Berg nach Andechs

hinauf kennenzulernen. Zur Er-

öffnung der Gemeinschaftsaus-

stellung im Kurparkschlösschen

lädt der Kulturverein Herrsching

am Do, 2.10. um 19 Uhr ein. Die

Schau im Schlösschen präsen-

tiert Werke von 30 regionalen

Künstler\*innen auf 3 Etagen.

Am Fr, 3.10. findet ab 16 Uhr

bis in die Abendstunden das

Kunstrauch Open Air Konzert

für Jugendliche und junge Er-

wachsene mit Wetbrick, Bunte

Raben, Popcorn Molecule und

Braincha vor dem Kurpark-

schlösschen statt.

KULTURVEREIN  
KVIT  
HERRSCHING E.V.

# 10. KUNST RAUSCH HERRSCHING Jubiläum

**Do, 02.10. bis So. 05.10.2025**

Ausstellung im Kurparkschlösschen  
Offene Ateliers  
Kunstschauenster  
Skulpturenfeld am Rathaus  
Kunstpaziergänge  
KunstrauchOpenAir Konzert

**Eintritt frei, Spenden erwünscht!**

**Hohenberg a.d. Eger****Porzellanikon – Staatliches Museum für Porzellan**

Schirndinger Str. 48, 95691 Hohenberg a.d. Eger, Tel. 09233-77220

hohenberg@porzellanikon.org, www.porzellanikon.org, Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

**FAKE FOOD. Essen zwischen Schein und Sein, bis 26.10.25**

Eine Dose in Form von Spargel, eine Schüssel mit Kopfsalatherzen oder ein Truthahn als Terrine – auf den Tafeln des 18. Jahrhunderts imitierten unterschiedliche Schaugerichte aus Porzellan und Fayence die Natur. Heute versuchen Aromen, Zusatzstoffe oder gestreckte Lebensmittel die natürlichen Zutaten nachzuahmen. War unser Essen also schon immer „fake“?

Erhalten Sie in der Ausstellung anhand von Schaugerichten und Mitmach-Stationen Einblicke in die Fragen zur Echtheit, Nachhaltigkeit und kulturellen Prägung unseres Essens. Und dann ... nehmen Sie Platz an einer barocken Tafel – mit Hilfe von Virtual Reality!



© Heine/Lenz/Zizka Projekte GmbH

**Hohenkammer****Gutshof Foyer von Schloss Hohenkammer**

Schloßstr. 18-25, 85411 Hohenkammer, Tel. 01590-1784725

Vivien.Stauff@schlosshoenkammer.de, www.schlosshoenkammer.de/Kalender werktags 10-21 Uhr, an den Wochenenden mit evtl. Einschränkungen

**„Kunst – Positionen“, 19.9.-31.10.25**

**Vernissage: Fr 19.9.25, 18:30 Uhr**, Anmeldung bis 10. September per E-Mail an: Vivien.Stauff@schlosshoenkammer.de

Fünf Künstlerinnen und Künstler des BBK Ingolstadt und Oberbayern Nord zeigen in der Ausstellung „Kunst – Positionen“ im Schloss Hohenkammer ihre individuelle Sicht auf die Wirklichkeit. In Malerei, Skulptur und Fotografie setzen sich Maria Matschina, Karin Roth, Leonore Weiss, Serio Digitalino und Johannes Hauser mit Linien, Materialien, Natur, Zeit und gesellschaftlichen Fragen auseinander. Die Ausstellung lädt dazu ein, Vertrautes neu zu sehen und andere Perspektiven einzunehmen. Zu sehen ist sie vom 19. September bis 31. Oktober 2025 im Gutshof Foyer von Schloss Hohenkammer. Die Vernissage findet am 19. September um 18:30 Uhr statt.



Alte Pinakothek, Foto: Johannes Hauser



Skulptur „Verbunden“, © Serio Digitalino

**Iphofen****Knauf-Museum Iphofen**

Knauf Gips KG, Am Marktplatz, 97343 Iphofen, Tel. 09323-31528 oder -310

knauf-museum@knauf.de, www.knauf-museum.de, Di-Sa 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr

**Kelten in Franken, bis 9.11.25**

### Ismaning

#### Kallmann-Museum

Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning, Tel. 089-9612948

info@kallmann-museum.de, www.kallmann-museum.de, Di-So 13-17 Uhr

**In den Strudeln der Zeit, bis 14.9.25**

### Kallmünz

#### KUNSTRAUM Atelier Wigg

Bertholzhoferer Schösschen, Vilsgasse 24, 93183 Kallmünz

Ludwig Bäuml, Tel. 0170-2853115, info@kunstraum-atelier-wigg.de

kunstraum-atelier-wigg.de, Sa, So 14-17 Uhr u.n.V.



**Rudolf Koller – Plastiken und Zeichnungen, 21.9.-19.10.25**

**Eröffnung: So 21.9.25, 14 Uhr**

In der Ausstellung wird eine Auswahl von Arbeiten aus den Werkstattträumen des Künstlers unter Einbeziehung verschiedener Arbeitstechniken gezeigt.

„Stehender Akt“, 1993, Gips  
Höhe 148 cm, © P. Ferstl

### Kaufbeuren

#### Kunsthhaus Kaufbeuren

Spitaltor 2, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341-8644

mail@kunsthhaus-kaufbeuren.de, www.kunsthhaus-kaufbeuren.de

Di-So und feiertags 11-18 Uhr, Eintritt frei

**Gabi Blum & Frauke Zabel, bis 26.10.25**

Zum Auftakt des Programms unter der Leitung von Lisa Britzger entwickelt die Künstlerin Gabi Blum im Saal des Kunsthhauses eine raumgreifende und sich verändernde Installation, die sich vom Gedanken der Heimatstube ausgehend zwischen Spielfeld und Filmset und um eine Küche im Zentrum bewegt. Entlang der Glasperle als globale Tauschware stellt Frauke Zabel in ihrem Rechercheprojekt Verbindungen zwischen verschiedenen Orten und Zeiten her, von Venedig bis Südamerika, von Böhmen bis zur Gegenwart in Neugablonz.

### Kempten

#### Kunsthalle Kempten

Memminger Str. 5, 87439 Kempten, Tel. 0831-2525-1712, kunsthalle@kempten.de

www.kunsthalle-kempten.de, Do und Fr 14-18 Uhr, Sa und So 12-18 Uhr, Eintritt frei

**Elke Dreier – Movement (of) In-Between Forms, 11.10.25-4.1.26**

Mit Movement (of) In-Between Forms zeigt die Kunsthalle Kempten eine Einzelausstellung der in München und Memmingen lebenden Künstlerin Elke Dreier, die den Raum in ein sensibles Geflecht aus Bewegung, Interaktion und materieller Präsenz verwandelt. Berühren ist hier nicht nur erlaubt, sondern Teil des Konzepts: Die Ausstellung lädt ausdrücklich zur physischen, sinnlichen wie auch gedanklichen Teilhabe ein. Im Zentrum der Kunsthalle steht eine raumgreifende Installation, die sich subtil mit den Wechselwirkungen zwischen Körper, Architektur und Aufmerksamkeit auseinandersetzt. In einer Zeit, in der sich Kommunikation zunehmend in digitale Interfaces verlagert, erinnert uns Dreiers Praxis an die Intelligenz des Körpers und die unersetzbare Qualität physischer Präsenz. Movement (of) In-Between Forms ist eine Einladung zur radikalen Aufmerksamkeit – und zur Lust an der Bewegung im Zwischenraum.



Elke Dreier, „Explanation and Some Clouds“, © Elke Dreier / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

**Kochel am See****Franz Marc Museum**

Franz Marc Park 8-10, 82431 Kochel am See, Tel. 08851-924880  
 www.franz-marc-museum.de, Facebook: franz.marc.museum  
 Instagram: franz-marc-museum, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr  
**Die Moderne im Zoo, bis 9.11.25**

**Krailling****Atelier Miriam Pietrangeli**

Gartenstr. 1d, 82152 Krailling, Tel. 0177-7291091, MiriamPietrangeliArt@gmx.de  
 www.miriam-pietrangeli.de, Sa, So 11-17 Uhr, Eintritt frei

**Offenes Atelier – Kunst im Herbstlicht, 25.-26.10.25**

**Eröffnung: Sa 25.10.25, 11 Uhr**

Zeitgenössische Kunstwerke in Acryl-Mischtechnik  
 Zwischen Goldlaub und spätem Sonnenlicht öffne ich mein neues Gartenatelier  
 – ein Ort der Farben und der schöpferischen Freude, umgeben von herbstlichem  
 Laub. Am Samstag, 25. & Sonntag, 26.10.25 können Sie mein Atelier von 11 bis 17  
 Uhr besuchen.

**Landshut****Große Rathausgalerie Landshut**

Altstadt 315 (Eingang Grasgasse), 84028 Landshut

**Bussi Buhs. Trippsdreillis, 13.9.-12.10.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 19 Uhr** im Rahmen der Kunstnacht

Fr-So 12-17 Uhr

**55. Jahresausstellung des Kunstvereins Landshut, 29.11.-21.12.25**

**Eröffnung: Fr 28.11.25, 19 Uhr**

Di-Fr & So 14-17 Uhr, Sa 11-17 Uhr

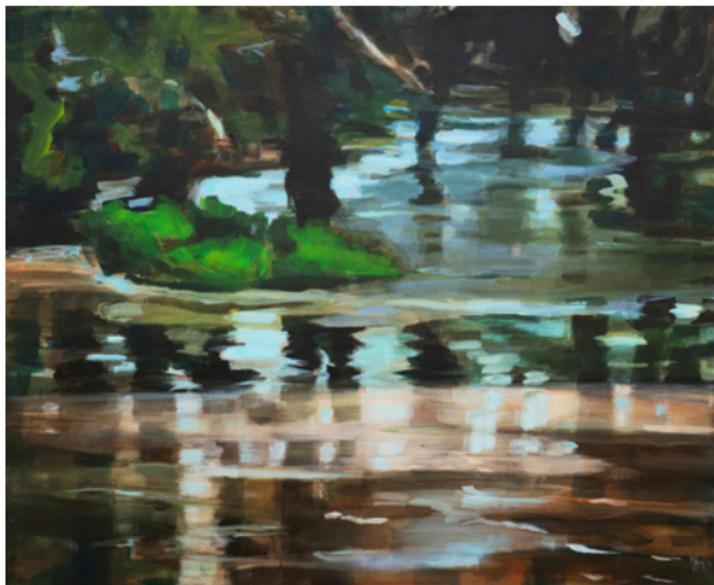
**Große Rathausgalerie Landshut**

Altstadt 315 (Eingang Grasgasse), 84028 Landshut, Do-So 14-18 Uhr, Sa 12-18 Uhr

**Nina Seidel-Herrmann, Malerei – „Über die Jahre“, 17.10.-9.11.25**

**Eröffnung: Do 16.10.25, 19 Uhr**

Mit ihren farbstarken, meist großformatigen Bildern zeigt die Künstlerin einen  
 Querschnitt ihres Schaffens der letzten Jahrzehnte.



„Mystischer Moorwald“, Acryl auf Leinwand, 100 x 120 cm, 2024

**Kunstverein Landshut**

Herrngasse 375, 84028 Landshut, www.kunstverein-landshut.de, Do-So 14-17 Uhr

**„Kein Tag ohne Linie“, Malerei und Zeichnung, 13.9.-5.10.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 19:30 Uhr**

Im Rahmen des 20. Landshuter Kunstwochenendes (12.-14.9.25)

Susanne Ackermann, Doris Hahlweg, Annegret Hoch, Andrea Sandner, Astrid Schröder

**Esther Naused, Tuschemalerei, 11.10.-9.11.25**

**Eröffnung: Fr 10.10.25, 19:30 Uhr**

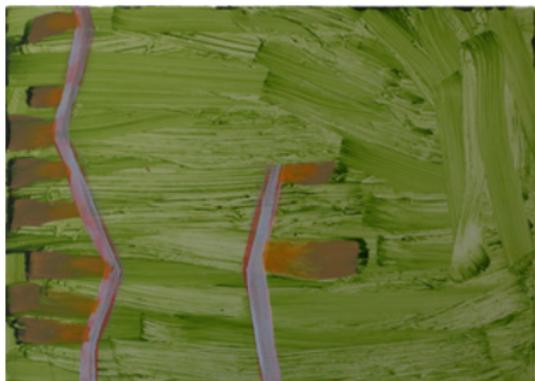
**„Nocturne“, Mixed Media, 22.11.-14.12.25**

**Eröffnung: Fr 21.11.25, 19:30 Uhr**

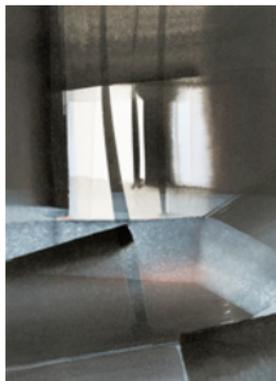
Ursula Bolck-Jopp, Harry Meyer, Zipora Rafaelov, Raimund Reiter, Manuel Rumpf,  
 Ansgar Skiba

**55. Jahresausstellung in der Großen Rathausgalerie, 29.11.-21.12.25**

**Eröffnung: Fr 28.11.25, 19 Uhr**



Doris Hahlweg, „o. T.“, 2023, Ölfarbe auf Aluminium, 25 x 35 cm



Esther Naused, „o.T.“, 2024, Tusche/  
 Acryl auf Papier, 24 x 17 cm

## Rathausfoyer

Altstadt 315, 84028 Landshut, Di-Do 13-17 Uhr, Fr-So 11-17 Uhr

**Blume trifft Vase, 4.-14.9.25, Vernissage: Mi 3.9.25, 19 Uhr**

## Röcklturm

Isarpromenade 2, 84028 Landshut

**Angelika Simmet. INSPIRED BY NATURE – Malerei, bis 7.9.25**

Do-So 13-17 Uhr

**Angelika Beck. Von Landshuter Mäusen und anderen tierischen Wesen, 12.9.-5.10.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 20:15 Uhr** während der Kunstnacht

Do-So 14-17 Uhr

## Manching

### kelten römer museum manching

Im Erlet 2, 85077 Manching, Tel. 08459-323730, info@museum-manching.de

www.museum-manching.de, Mi-Fr 9:30-16 Uhr, Sa, So und Feiertage 10-17 Uhr

**ROMS ARMEE IM FELD. Marsch. Lager. Versorgung, bis 23.11.25**

„Je besser die Armee, desto schlechter das Essen. Ich hätte nicht gedacht, dass die römische Armee so gut ist!“ Mit dieser launigen Aussage beschwerten sich Asterix und Obelix – gewohnt an knusprigen Wildschweinbraten – über ihre Versorgung bei der römischen Legion. Der Römer Vegetius war da offenbar anderer Ansicht. Eine seiner Regeln zur Kriegsführung lautet: „Wer Getreide und Lebensmittel nicht vorher beschafft, wird ohne Waffen besiegt.“ Das Imperium Romanum wurde nicht nur mit dem Schwert errichtet, sondern auch mit Sandalen, Hufen und Hacken. Die Schlagkraft der römischen Armee beruhte nicht zuletzt auf ihrer hohen Mobilität, der Anlage ausgeklügelter Feldlager und durchdachter Versorgung. Dies veranschaulicht die neue Erlebnisausstellung, in der sich kleine und große Gäste auf faszinierende Landschaften im Miniaturformat, lebensgroße Zeichnungen römischer Soldaten, originalgetreue Repliken zum Anfassen und spannende Mitmachstationen freuen dürfen – vom Marschgepäck eines Legionärs bis zu einer Handmühle zum Mahlen von Getreide.



Modell eines römischen Feldlagers, © Mules of Marius

## Marktoberdorf

### Künstlerhaus Marktoberdorf, Museum für zeitgenössische Kunst

Kemptener Str. 5, 87616 Marktoberdorf, Tel. 08342-918337

mail@kuenstlerhaus-marktoberdorf.de, www.kuenstlerhaus-marktoberdorf.de

Instagram: @kuenstlerhaus\_marktoberdorf, Facebook: @kuenstlerhaus.mod

Di-Fr 15-18 Uhr, Sa, So 14-18 Uhr

**47. Ostallgäuer Kunstausstellung 2025, 30.10.25-11.1.26**

Die jährlich stattfindende Kunstausstellung der Stadt Marktoberdorf genießt nicht nur regional einen besonderen Stellenwert und hohes Ansehen. Künstlerinnen und Künstler aus Bayerisch Schwaben erhalten die Möglichkeit, sich einem größeren Publikum in einem musealen Rahmen vorzustellen. Eine besondere Rolle spielt die Auseinandersetzung mit der einzigartigen Architektur des Künstlerhauses.



Im Zusammenspiel mit dem Gebäude entfaltet Kunst eine sehr individuelle, ortsspezifische, manchmal überraschende Intensität und bildet ganz neue, ungewohnte Spannungsfelder. Für diese namhafte und bedeutende Auswahl an zeitgenössischer bildender Kunst wurden auch in diesem Jahr von einer hochkarätig besetzten Jury drei Kunstpreise ausgelobt: Der Johann-Georg-Fischer-Kunstpreis der Stadt Marktoberdorf (3.000 Euro), der Sonderpreis der Franz Schmid Stiftung (2.500 Euro) sowie der Familie Paul Breitkopf-Preis (2.000 Euro).

Katharina Schellenberger, Nr. 491.2 (aus der Serie „Innenleben“), Foto: Katharina Schellenberger (Ausstellung 2024)

**Miesbach****Kunstgalerie im Kulturzentrum Waitzinger Keller Miesbach**

Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025-7000-0

info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de

Mo-Fr 9-13 Uhr, Do 14-16 Uhr und bei Veranstaltungen, Eintritt frei

**Angelika Hubner, Maria Rosina Lamp und Paulo de Brito: Plastic Phantastic?****29.9.-25.10.25**

Plastik ist aus unserem Alltag kaum wegzudenken – und genau das ist das Problem. Seit Jahrzehnten steigt der weltweite Kunststoffverbrauch. Drei Künstler haben es sich auf die Fahne geschrieben: Wie gehen wir mit Plastik um? Können wir es uns leisten, die Situation zu ignorieren? Wie bringen wir die Problematik ins Bewusstsein, ohne erhobenen Zeigefinger und von oben herab?

Angelika Hubner, Paulo de Brito und Maria Rosina Lamp nähern sich dem Thema über Recycling, Upcycling und Installation auf eindrückliche Weise und mit großer Ernsthaftigkeit – nicht ohne Humor, aber mit tiefem Nachhall.



Angelika Hubner, „SOS“

**Waitzinger Park am Habererplatz**

Kulturamt der Stadt Miesbach, Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach

Tel. 08025-7000-0, info@waitzinger-keller.de, www.waitzinger-keller.de

**Julia Eichler im Mobilen Atelier zu Gast in Miesbach, 15.9.-30.10.25**

Das Mobile Atelier ist eine Initiative des BBK Bayern mit dem Ziel, die Sichtbarkeit bildender Kunst in ganz Bayern zu erhöhen. Die teilnehmenden KünstlerInnen arbeiten dort mehrere Wochen und lassen sich von den ortsspezifischen Ressourcen, Landschaften und Traditionen für ihre Arbeit inspirieren. Vom 15. September bis 30. Oktober zieht Julia Eichler aus Halle an der Saale am Standort in Miesbach, Waitzinger Park ein. Die Bildhauerin studierte an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, anschließend an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und wurde mit zahlreichen Stipendien und Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet. Julia Eichler kann in ihrem Mobilen Atelier auch besucht werden, zusätzlich finden Projektstage und eine Autorenlesung statt.



Foto: Julia Eichler, „Го сакам Охрид / I love Ohrid“

**Mindelheim****Kunstverein Mindelheim e. V.**

FORUM Mindelheim, Theaterplatz 1, 87719 Mindelheim

www.kunstverein-mindelheim.de, Mi 16-18 Uhr, So 14-16 Uhr

**Arbeiten, gut für Augen und Seele, 2.-24.9.25****Vernissage: Di 2.9.25, 19 Uhr**

Ort: Der Salon / Frundsbergstr. 2, 87719 Mindelheim

Andrea Huszar, Malerin aus Türkheim, taucht in dieser Ausstellung ein in ihr Lieblingsthema: das Meer. Ihre Aquarelle erzählen von Wasserfrauen, geheimnisvollen Wesen, die zwischen den Welten wandeln – verlockt vom festen Land, doch untrennbar verbunden mit dem Wasser, ihrem ureigenen Element.

Sabine Würtemberger ist gelernte Goldschmiedin & seit fünf Jahren im Unterallgäu beheimatet. Ihre Leidenschaft sind unbehandelte Natursteine, die sie einfasst „wie gefunden“. „Diese Steine haben in ihrer unverfälschten & ursprünglichen Gestalt eine Würde & Ausstrahlung, die uns direkt mit dem Urgrund allen Seins verbindet.“ Außerdem sind zwei Wandarbeiten von Sabine Würtemberger zu sehen, die allen freundlichen Frauen gewidmet sind: „Es darf auch etwas größer sein & muss nicht immer den Menschen schmücken.“

## Mittenwald

### Geigenbaumuseum Mittenwald

Ballenhausgasse 3, 82481 Mittenwald, Tel. 08823-2511

[www.geigenbaumuseum-mittenwald.de](http://www.geigenbaumuseum-mittenwald.de)

Di-So 10-17 Uhr (Hauptsaison), 11-16 Uhr (Nebensaison), Mo geschlossen

**Sonderausstellung „Verzeichnis der Hausarbeiter“ – Siebdruckinterventionen von Stefan Hoffmann, bis 9.11.25**

Der renommierte Künstler Stefan Hoffmann gastierte im Rahmen des Mobilien Ateliers zwei Monate im Geigenbaumuseum. Die Ausstellung präsentiert die intensive Auseinandersetzung des (Siebdruck-) Künstlers mit der Geschichte des Geigenbaus, speziell: mit dem Spannungsfeld von traditionellem Handwerk und industrieller Arbeitsteilung am Beispiel der Mittenwalder Heim- bzw. Hausarbeiter\*innen.

Doch dieses Spannungsfeld betrifft Hoffmann in seiner künstlerischen Praxis auch ganz persönlich! Einerseits ist er der Handwerker, der den gesamten Entstehungsprozess gestaltet, andererseits ist er an die Siebdruck-Technik gebunden, deren Kraft nicht das einmalige Objekt, sondern deren Vervielfältigung darstellt. Er musste wie die Hausarbeiter\*innen arbeitsteilig vorgehen und sich für eine begrenzte Anzahl von Motiven entscheiden. Auf diese Weise entsteht ein vielschichtiger Dialog zwischen Hoffmanns Arbeit im Mobilien Atelier und der Geschichte des Mittenwalder Geigenbaus, bestimmt sowohl vom Verlagssystem als auch dem individuellem Handwerk.



Impressionen aus der Sonderausstellung „Verzeichnis der Hausarbeiter“

## Murnau am Staffelsee

### PULPO GALLERY

Obermarkt 51, 82418 Murnau am Staffelsee

Termin nach Vereinbarung über: [visit@pulpogallery.com](mailto:visit@pulpogallery.com)

**MÓYÒSÓRÉ MARTINS | WATCHMAN, 13.9.-31.10.25**

### Kunstverein Murnau e.V.

Burggraben 4, 82418 Murnau, [mail@kunstverein-murnau.de](mailto:mail@kunstverein-murnau.de)

[www.kunstverein-murnau.de](http://www.kunstverein-murnau.de), Mi-Fr 14:30-17 Uhr, Sa 11-14 Uhr

**Hanny Hübner: PAPIEROBJEKTE – INSTALLATIONEN, 5.-27.9.25**

**MAX ERNST und ERNST FRANZ, 30.9.-25.10.25**

**Irmgard Lange-Redinger und Monika von Rosen: SANDKUNST und FOTOGRAFIE 7.-23.11.25**

### Münter-Haus

Kottmüllerallee 6, 82418 Murnau am Staffelsee

[www.muenter-stiftung.de](http://www.muenter-stiftung.de), tägl. außer Mo 14-17 Uhr

**Zu Gast bei Gabriele Münter – 32 Gemälde und Fotografien**

### Schloßmuseum Murnau

Schloßhof 2-5, 82418 Murnau am Staffelsee, Tel. 08841-476207

[schlossmuseum@murnau.de](mailto:schlossmuseum@murnau.de), [www.schlossmuseum-murnau.de](http://www.schlossmuseum-murnau.de)

Di-So 10-17 Uhr, Mai-Sept.: Sa, So bis 18 Uhr, Mo geschlossen, an Feiertagen geöffnet

**Die Malerin Olga Meerson (1882-1930) – Schülerin von Kandinsky, Muse von Matisse bis 9.11.25**

Olga Meerson (1882-1930), eine heute leider nahezu in Vergessenheit geratene Künstlerin, fasziniert mit ihrem außergewöhnlichen Leben und ihrem künstlerischen Weg. Als Schülerin von Wassily Kandinsky in München und später von Henri Matisse in Paris bewegte sie sich stets im Zentrum der Avantgarde. Das Schloßmuseum Murnau lädt daher zu einer spannenden Spurensuche ein: Von den Münchner



Künstlerkreisen bei Wassily Kandinsky und Anton Azbe, wo Meerson auch Gabriele Münter kennenlernte, über die Pariser Avantgarde und dem südfranzösischen Collioure, wo sie u. a. Henri Matisse porträtierte, bis hin zu ihrer Heirat mit Heinz Pringsheim, den Schwager von Thomas Mann, und dem neuen Lebensmittelpunkt Berlin, gibt die Ausstellung einen noch nie gezeigten Einblick in das Schaffen und das Netzwerk dieser beeindruckenden Künstlerinnenpersönlichkeit.

Olga Meerson, „Porträt – Dame mit grüner Schärpe (Selbstbildnis)“ um 1905, Öl auf Leinwand  
Privatsammlung, Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg

## Neukirchen b. Hl. Blut Wallfahrtsmuseum

Marktplatz 10, 93453 Neukirchen b. Hl. Blut, [www.wallfahrtsmuseum.de](http://www.wallfahrtsmuseum.de)  
Di-Fr 9-12 und 13-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 10-12 und 13-16 Uhr  
1.11.-15.12. nur Di-Fr geöffnet

### Update Hinterglasmalerei – Spuren in Bayern und Böhmen, bis 30.4.26

Die Hinterglasmalerei ist gemeinsames kulturelles Erbe des Oberpfälzer und Bayerischen Waldes, Böhmerwaldes und Mühlviertels. Um 1900 verdrängten industrielle Farbdrucke diese traditionelle Maltechnik. Doch wer interessierte sich weiterhin dafür? Die Ausstellung im Wallfahrtsmuseum zeigt Ergebnisse einer Spurensuche im Rahmen eines EUREGIO-Projekts mit dem Landeskundlichen Museum Dr. Hostaš Klatovy (CZ). Aufbauend auf der Darstellung der volkstümlichen Hinterglasmalerei des 18. und 19. Jahrhunderts im grenznahen Wallfahrtsort spannt sie den Bogen bis zur zeitgenössischen Kunst der Region. Gezeigt werden rund 150 Hinterglasbilder. Sie verbinden die Themen Volkskunst, Sammeln, Hobby und Kunst.



„Hl. Johannes mit Lamm“, Außergefild (Kvilda),  
Drittes Viertel 19. Jh., Landeskundliches Museum  
Dr. Hostaš Klatovy, Foto: Jan Kavale



Heiko Herrmann, „Zweikampf II“, 2013  
Foto: Frank Hübler

## Neumarkt i.d.OPf.

### KUNSTKREIS JURA NEUMARKT e.V.

Foyer Reitstadel, Residenzplatz 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel. 09181-460469, [www.kunstkreis-jura.de](http://www.kunstkreis-jura.de), Mi-So 14-17 Uhr, Eintritt frei

### „Kontrastprogramm“ – Melanie Köhler, Malerei, 20.9.-12.10.25

#### Eröffnung: Fr 19.9.25, 18 Uhr

Man kennt sie gut, denn entweder macht sie Krach, wenn die Neumarkter einen Schacht an ihrem Kunstautomatenprojekt am Rathaus öffnen, oder es macht Klick, wenn Melanie Köhler voller Leidenschaft und Hingabe ihren Schülern Kunst erklärt oder sie den Besuchern in ihren zahlreichen Ausstellungen ihre abstrakten Arbeiten in Sprache übersetzt. Ihr ist es immer wichtig, dass Kunst nicht schweigt und dass Kunst in die Gesellschaft getragen wird. Das brachte ihr auch den Atelierförderpreis des KKJ, und 2022 wurde sie für ihr Engagement zur Künstlerin der Metropolregion Nürnberg ausgezeichnet. Im „Kontrastprogramm“ ist sie im Gespräch mit sich selbst, mit anderen, mit dem Hier und Jetzt und dem Jenseits. Was ist, was wird und wo möchte sie noch hin? Lassen wir uns überraschen und schauen ihr bei einer Live-Performance über die Schulter.



Melanie Köhler „Über den Wolken“, Acryl auf Leinwand, Ausschnitt, 2024, Foto: Köhler

## KURZ NOTIERT

### „Kunst ohne Filter“ – für 5 Euro, bis Oktober 25

In Neumarkt i.d.OPf. kann man rund um die Uhr aus einem ehemaligen Zigarettenautomaten (direkt am Rathaus) ein kleines Originalkunstwerk von regionalen und überregionalen Künstlerinnen für 5 Euro erstehen. [www.kunstohnefilter.de](http://www.kunstohnefilter.de)

## KUNSTKREIS JURA NEUMARKT e.V.

Foyer Reitstadel, Residenzplatz 3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

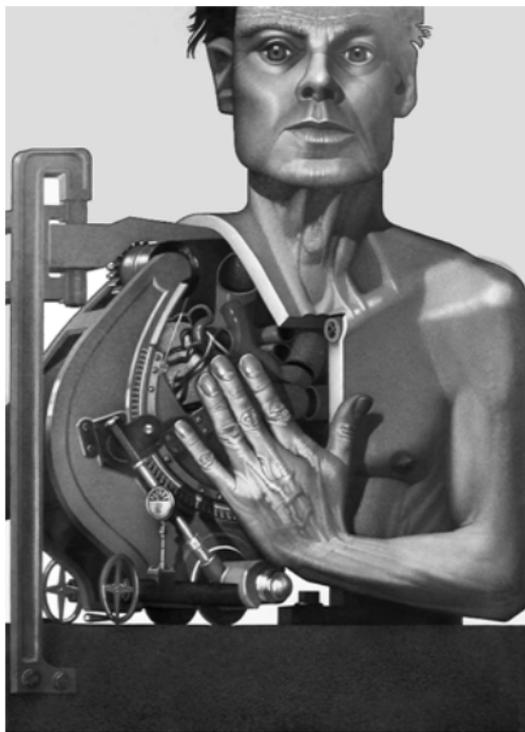
Tel. 09181-460469, [www.kunstkreis-jura.de](http://www.kunstkreis-jura.de), Mi-So 14-17 Uhr, Eintritt frei

„Menschen- und Maschinenwelten“ – Peter König, Zeichnungen und Malerei

1.-23.11.25, Eröffnung: Fr 31.10.25, 18 Uhr

Seit über 40 Jahren beschäftigt sich Peter König als Zeichner und Maler schwerpunktmäßig mit ästhetischen Aspekten zur Form und Funktionsweise anatomischer Gegebenheiten des Menschen sowie mechanistisch- maschineller Konstrukte.

Dabei entstanden großformatige, gemäldeähnliche Bleistiftarbeiten, kleinformatige,



hochverdichtete Kugelschreiberzeichnungen und Acrylgemälde, in denen grafisch-zeichnerische Elemente mit in die Farbe übernommen wurden. König „zelebriert ... die Schärfe der Linie sowie eine damit verbundene Linearität und nimmt dafür die Erstarrung der lebendigen Form in Kauf ... nicht selten steigert er sogar noch diesen Effekt, indem er die organische Form geometrisiert.“ (Prof. Dr. Rainer Beck)  
Die Ausstellung vermittelt einen Eindruck von Peter Königs künstlerischem Ringen um Formanalyse, -synthese und -funktionalität.

Peter König, „Zeige mir deine Wunden 2“, Bleistift auf Papier  
117 x 80 cm

## Museum Lothar Fischer

Weierstr. 7 a, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel. 09181-510348

[www.museum-lothar-fischer.de](http://www.museum-lothar-fischer.de), Mi-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr

Ingrid Hartlieb – Holz ist mein Werkstoff, bis 12.10.25

Die Skulpturen von Ingrid Hartlieb sind aus unterschiedlichen Holzblöcken zu einer Rohform zusammengeschichtet, verleimt und mit der Kettensäge, Wachs, Beize und Firnis bearbeitet. Alle Werke unterliegen einem aufwendigen Arbeitsprozess, den die Künstlerin über viele Jahrzehnte sorgsam entwickelt hat. Bis heute gilt sie in Deutschland als eine der wenigen kraftvollen Holzbildhauerinnen ihrer Generation, die jedoch vom Kunstmarkt zu oft übersehen wurde. Im Nachgang zu ihrem 80. Geburtstag würdigt das Museum Hartliebs vielgestaltiges Schaffen.

Heinrich Kirchner – Vom Abbild zum Sinnbild, 26.10.25-1.2.26

Der Bildhauer und Münchner Akademieprofessor Heinrich Kirchner war Lothar Fischers Lehrer. Fischer wiederum war Kirchners Assistent in der Bronzwerkstatt der Akademie der Bildenden Künste und erlernte von ihm die Gusstechnik des Wachsausschmelzverfahrens. Diese Technik prägte Heinrich Kirchners Schaffen zeitlebens wesentlich. Die Ausstellung mit 50 Arbeiten belegt, dass Kirchner nicht das Abbild des Menschen in seinen Werken darzustellen versucht hat, sondern ein Sinnbild. Stets war er als Künstler von der Existenz einer Welt außerhalb des Sichtbaren überzeugt.



Atelier Ingrid Hartlieb, Foto: Ingrid Hartlieb



Heinrich Kirchner, „Hund“, 1953, Bronze, Foto: Andreas Pauly, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## Nürnberg

### DB Museum Nürnberg

Lessingstr. 6, 90443 Nürnberg, Tel. 0800-32687386

[dbmuseum@deutschebahnstiftung.de](mailto:dbmuseum@deutschebahnstiftung.de), [www.dbmuseum.de/nuernberg](http://www.dbmuseum.de/nuernberg)

Di-Fr 9-17 Uhr, Sa, So, Feiertage 10-18 Uhr, Mo geschlossen

Power2Change, seit Mai 25

### fotoszene nürnberg e.V.\* – forum freier fotografen

im Atelier- und Galeriehaus Defet, Gustav-Adolf-Str. 33, 90439 Nürnberg

[vorstand@die-fotoszene.de](mailto:vorstand@die-fotoszene.de), [www.die-fotoszene.de](http://www.die-fotoszene.de)

PAUSE-N – Fotoszene Openair im Stadtpark, bis 26.10.25

Machen Sie mal eine Pause – hier im Stadtpark – und genießen Sie mit allen Sinnen das, was die gewohnten Institutionen verlassen hat. Die fotoszene nürnberg e.V. geht wieder OPEN AIR im Stadtpark Nürnberg und gewährt unter dem Titel PAUSE-N Einblicke in die große Bandbreite fotografischer Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Mitglieder und geladener Gäste. Nach den OPENAIR- Ausstellungen 2021 und 2023 wird der öffentliche Raum wieder zum White Cube für Fotokunst, die sich den Betrachtern quasi in den Weg stellt.

### Galerie atelier eins

Lenbachstr. 4, 90489 Nürnberg, Tel. 0911-5401828

klemens.wuttke@hotmail.de, www.atelier-wuttke.de

Fr 16-19 Uhr, So 14-18 Uhr u.n.V., Führung immer So 16 Uhr

**abstrAKT – 5 Künstler zeigen Akte und abstrakte Werke, 5.10.-13.11.25**

**Vernissage: So 5.10.25, 15 Uhr**, Finissage: Do 13.11.25, 19 Uhr

Klemens Wuttke, Ferdinand Oppl, Diethard Riedel und Kollegen

**Finale – 25 Jahre Malerei von Broghammer, Kretschmer, Riedel, Wuttke und Kollegen, das Jahr und die Galerie, 20.11.-11.12.25**

**Vernissage: Do 20.11.25 19 Uhr**, Finissage: Do 11.12.25, 19 Uhr mit Künstlergespräch

### Galeriehaus Nord e.V.

Wurzelbauerstr. 29, 90409 Nürnberg, Tel. 0911-553387

info@galeriehaus-nuernberg-nord.de, www.galeriehaus-nuernberg-nord.de

Di-Mi 13-16 Uhr, Do-Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr u.n.V.



**Jasmin Schmidt – Jardin**

**26.9.-7.11.25**

**Eröffnung: Fr 26.9.25, 19 Uhr**

Einführung: Prof. Dr. Tine Melzer (Hochschule der Künste Bern).

Jasmin Schmidt entwickelt ihre Malerei ausgehend vom Bildträger. Fundstücke, regionale Lodenstoffe oder klassische Leinwände liefern die materiellen und zeitlichen Informationen, die den Farbauftrag und die Form bestimmen. Durch Nähen, Falten und Auswaschen entstehen Bilder zwischen Konzeption und Intuition, die gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Systeme reflektieren.

Jasmin Schmidt, „Jardin“, 2025

© Studio Jasmin Schmidt

### Gemeindehaus St. Jobst

Sulzbacherstr. 146, 90491 Nürnberg, Tel. 0911-959800, Mo-Sa 8-20 Uhr, So 8-13 Uhr

**Der Natur auf der Spur**

**Vernissage: So 14.9.25, 15 Uhr** mit Einführung und Tanzperformance

Mit der Retrospektive in vorwiegend Aquarell + Acryl; Themen: Katzen, Akt, Blumen und italienische und fränkische Landschaft

Führungen in der Schau: 30.9.25, 9./22.10.25, 17 Uhr

### Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-1331-0, info@gnm.de

www.gnm.de, Di, Do-So 10-18 Uhr, Mi 10-20:30 Uhr

**NÜRNBERG GLOBAL 1300-1600, 25.9.25-22.3.26**

Die Ausstellung legt den Fokus auf die globalen Vernetzungen Nürnbergs in der Zeit zwischen 1300 und 1600, auf die Bedeutung der Stadt als internationales Handelszentrum in der Mitte Europas und ihren weltweiten kulturellen Austausch. Zugleich reflektiert das GNM kritisch Nürnbergs Rolle in einer zunehmend globalisierten Welt.

### Kunsthalle Nürnberg im KunstKulturQuartier

Lorenzer Str. 32, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-2312853, kunsthalle@stadt.nuernberg.de

www.kunsthalle.nuernberg.de, Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

**The Best Show Ever, 1.11.25-1.3.26**

**Mrzyk & Moriceau. Double or Nothing, bis 5.10.25**

„One drawing a day keeps the doctor away!“ – diesem Motto folgend haben Mrzyk & Moriceau seit 1999 ein umfangreiches und inhaltlich dichtes zeichnerisches Werk aus surrealen Bildern voller Humor und Erotik geschaffen. Charakteristisches Merkmal ihrer Zeichnungen, Wandmalereien und Animationsfilme ist eine präzise, comicartige Linienführung.

Mrzyk & Moriceau präsentieren eine skurrile Welt, in der es von Alltagsabsurditäten und wundersamen Wesen nur so wimmelt. Ihre Hauptmotive sind Menschen, Tiere oder eine Mischung aus beiden. Unbelebte Gegenstände erwachen zum Leben, menschliche Körperteile werden zu eigenständigen Charakteren. In diesem surrealen Kosmos werden ernste und weniger ernste gesellschaftliche Fragen thematisiert, menschliche Verhaltensmuster und visuelle Codes aufgegriffen sowie geheime Fantasien sichtbar gemacht.



Mrzyk & Moriceau. Double or Nothing, Courtesy the artists and Air de Paris gallery  
Foto links: Annette Kradisch

## Kunsthhaus im KunstKulturQuartier

Königstr. 93, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-231-14678

kunsthhaus@stadt.nuernberg.de, www.kunstkulturquartier.de/kunsthhaus

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen

**Ruth Orkin – Fotografien zwischen 1940 und 1960, 3.10.25-11.1.26**

**Eröffnung: Do 2.10.25, 19 Uhr**, Finissage: So 11.1.26

Vom 3. Oktober 2025 bis 11. Januar 2026 widmet das Kunsthaus einer der wichtigsten Pionierinnen der Fotografie eine umfangreiche Ausstellung: Ruth Orkin.

Ruth Orkin (1921 – 1985) gehörte zu den wichtigsten Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Sie publizierte in zahlreichen Zeitungen und Magazinen, wie New York Times, Life oder Look, und ihre Fotografien waren Teil der legendären Ausstellung The Family of Man im MoMA. Als 17-jährige durchquerte sie die USA mit dem Fahrrad und einer Kamera, einmal von L. A. nach New York zur Weltausstellung. Ihr Foto „American Girl in Italy“ (1951), wurde zum Sinnbild der Frauenbewegung der 1960er und 1970er-Jahre. Die bisher umfangreichste Ausstellung der Fotografin in Deutschland geht auf die bisher 2021 und 2023 in zwei Einzelausstellungen gefassten Werke aus dem f3 – Freiraum für Fotografie in Berlin zurück. Die Arbeiten, die von Katharina Mouratidi und Nadine Barth in Berlin kuratiert wurden, werden erst zum zweiten Mal in Deutschland überhaupt gezeigt.



„Jinx and Justin on Scooter“, Florence, Italy, 1951  
© Orkin/Engel Film and Photo Archive  
VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Geraldine Dent, Cover of McCall's, New York City 1949, © Orkin/Engel Film and Photo Archive  
VG Bild-Kunst, Bonn 2024

## Künstlerhaus im KunstKulturQuartier

Glasbau Deck 1, Königstr. 93, 90402 Nürnberg

kuenstlerhaus@stadt.nuernberg.de, www.kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus

Di-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen

**Was ich anhatte... – Eine Ausstellung zu sexualisierter Gewalt: Schuld ist nicht das Opfer!, 7.-23.11.25**

**Vernissage: Do 6.11.25**, Finissage: So 23.11.25

## Kunstraum Sterngasse

Hinterer Sterngasse 25/27, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-224149

www.kunstraum-sterngasse.de

**Kunstaautomat Sterngasse 49. Staffel, 9.10.-30.11.25**

Kunst im Format einer Zigarettenschachtel

Die beteiligten Künstler sind: Anna Bien, Margarete Schrüfer, Kornelia Klonen, Annette Blocher, Annette Rollenmiller, Hannah Köhnlein, Elli Raum, Gerald Hofmann, Thomas Rosen und Winfried Baumann

## Kunstvilla im KunstKulturQuartier

Blumenstr. 17, 90402 Nürnberg, Tel. 0911-23115893

kunstvilla@stadt.nuernberg.de, www.kunstvilla.org

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mi 18-20 Uhr Eintritt frei, Mo geschlossen

**Oskar Koller – Aus Freude am Malen, 11.10.25.-1.2.26**

Im Oktober 2025 wäre der Künstler Oskar Koller (1925 – 2004) 100 Jahre alt geworden. Die Kunstvilla zeigt aus diesem Anlass unter dem Titel „Aus Freude am Malen“ eine großangelegte Retrospektive des fränkischen Ausnahmekünstlers, der mit seinen Bildern ein überregionales Publikum erreichte. Die Ausstellung zeichnet Kollers Schaffens- und Lebensweg nach und stellt erstmals den gesamten städtischen Bestand des Künstlers von rund 40 Gemälden aus allen Werkphasen vor. Ergänzt wird die über 50 Jahre lang von der Stadt Nürnberg gesammelte Auswahl durch hochkarätige Leihgaben aus dem Nachlass. Sie belegen, wie Koller einen ihm eigenen Stil zwischen Figuration und Abstraktion entwickelte.



Oskar Koller, „Am Meer“, 1963, Öl auf Hartfaser, 80,5 x 105 cm, Sammlung Kunstvilla  
Foto: Annette Kradisch, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## Neues Museum Nürnberg

Staatliches Museum für Kunst und Design Nürnberg, Klarissenplatz, 90402 Nürnberg  
Tel. 0911-2402069, info@nmn.de, www.nmn.de, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

**Initiative zeigen. Die Sammlung der Museumsinitiative, bis 6.1.26**

**Pipilotti Rist und Yayoi Kusama – Werke aus der Sammlung Goetz, bis 21.9.25**

**Jan A. Staiger. A circle of 12 golden stars, bis 26.10.25**

**Testimony. Boris Lurie und jüdische Künstlerinnen aus New York, 26.9.25-1.2.26**

**Eröffnung: Do 25.9.25, 19 Uhr**

## Museen der Stadt Nürnberg

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421  
museen@stadt.nuernberg.de, museen.nuernberg.de

### Albrecht-Dürer-Haus

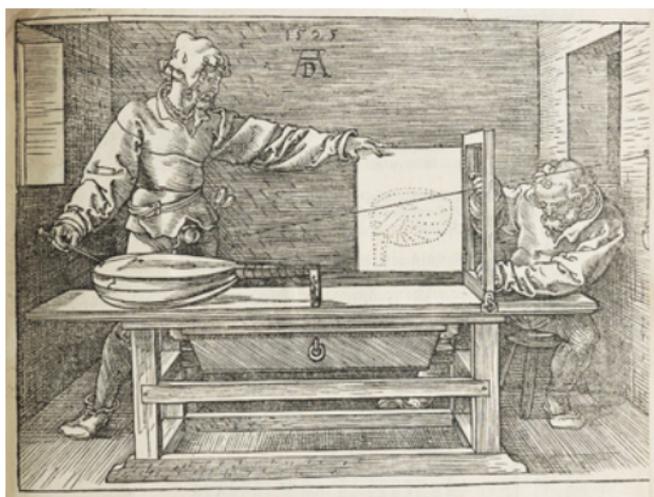
Albrecht-Dürer-Str. 39, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2568  
albrecht-duerer-haus.de, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

**Original Dürer! Dürer macht Geld, 14.11.25-8.3.26**

Präsentation von Originalgrafiken Albrecht Dürers

**„Original Dürer!“-Spezial: 500 Jahre Dürer und Geometrie. Altes Wissen, neue Welten, bis 2.11.25**

Präsentation von Originalgrafiken Albrecht Dürers – zum Mitmachen!  
Albrecht Dürers Werk „Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit“ war das erste Geometrie-Lehrbuch in deutscher Sprache. Darin publizierte der Künstler, wiederum als Erster, Bastelbögen für platonische und archimedische Körper und gab Unterricht im perspektivischen Zeichnen. Zum 500. Jubiläum des Buchs können die Besucherinnen und Besucher diesmal nicht nur Originale bewundern, sondern selbst verschiedene geometrische Körper anfertigen und sich im perspektivischen Zeichnen versuchen. Neben der Originalausgabe des Lehrbuchs ist als Highlight Dürers Kupferstich „Melencolia § I“ ausgestellt. Ergänzende Exponate zeigen, wie das im Kupferstich abgebildete „Dürer-Polyeder“ aussehen könnte, wenn es nicht zweidimensional im Bild, sondern dreidimensional als plastisches Objekt im Raum steht.



Albrecht-Dürer-Haus-Stiftung e.V.

## Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstr. 110, 90478 Nürnberg, Tel. 0911-231-7538  
dokuzentrum-nuernberg.de, tägl. 10-18 Uhr

**Nürnberg: Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt, bis 2026**

Interimsausstellung während des Umbaus im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

## Haus des Spiels

Egidienplatz 23 (Pellerhaus), 90403 Nürnberg

Tel. 0911-231-15257, hausdesspiels.de

**Kultur in Schachteln: 40 Jahre Deutsches Spielearchiv, bis 21.12.25**

Foyer-Ausstellung, geöffnet Fr-So 14-17 Uhr

## Memorium Nürnberger Prozesse / Cube 600

Bärenschanzstr. 72, 90429 Nürnberg, Tel. 0911-231-28614, memorium-nuernberg.de  
April bis Oktober: Mo, Mi, Do, Fr 9-18 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

November bis März: Mi-Mo 10-18 Uhr

**70 Jahre Luxemburger Abkommen – Nicht erreichbar, nicht abschließbar:**

**Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts, bis 30.9.25**

Ort: Cube 600, Fürther Str. 104, 90429 Nürnberg, direkt gegenüber dem Memorium

## Museum Industriekultur und Schulmuseum

Äußere Sulzbacher Str. 62, 90491 Nürnberg

Tel. 0911-231-3875, museum-industriekultur.de

**Das Museum Industriekultur ist umbaubedingt bis voraussichtlich 2026 geschlossen.**

## Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-5421, museum-tucherschloss.de  
Mo 10-15 Uhr, Do 13-17 Uhr, So 10-17 Uhr

**Moritz Götze – Amor & Psyche. Eine Love-Story in Emaille, bis 6.10.25**

## Spielzeugmuseum

Karlstr. 13-15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-3164

spielzeugmuseum-nuernberg.de, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

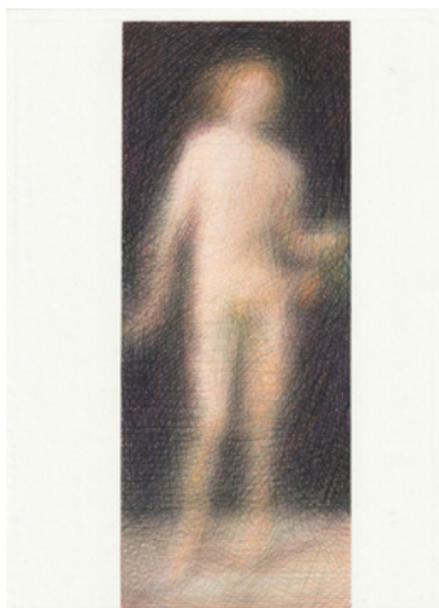
**Spielträume und Alltagshelden. 50 Jahre BRUDER-Spielwaren, bis 1.2.26**

## Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstr. 15, 90403 Nürnberg, Tel. 0911-231-2595, stadtmuseum-fembohaus.de  
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 10-18 Uhr

### Neoromantik. Vom künstlerischen Wert einer alt-neuen Sehnsucht, 25.9.-23.11.25

In einer Zeit, in der Effizienz und Kontrolle das Leben prägen, widmet sich die Ausstellung der Frage: Was bedeutet es heute zu empfinden? Was heißt es,



sich berühren zu lassen, sich zu verlieren, sich hinzugeben? Und was können Kunst und Geschichte über diese alten, neu entflammten Sehnsüchte lehren? In der von Simon Strauß kuratierten Schau erkunden zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler mit ihren Arbeiten Sehnsucht, Verletzlichkeit und die Kraft stiller Bilder. Im Fembo-Haus entfaltet sich so ein vielstimmiger Dialog über Nähe, Natur, Verletzlichkeit und die unerschütterbare Kraft des Gefühls. Die Ausstellung zeigt Werke von Nigin Beck, Lars Eidinger, Erika Hegewisch, Ralph Mecke, Benyamin Reich, Slawomir Elsner, Anne Schönharting, Linn Schröder und Simon Strauß.

Slawomir Elsner

## Werkbund Werkstatt Nürnberg

KunstKulturQuartier, Glasbau, Lorenzer Str. 30, 90402 Nürnberg  
kuenstlerhaus@stadt.nuernberg.de, www.kunstkulturquartier.de/kuenstlerhaus  
Öffnungszeiten und weitere Infos unter: www.werkbund-werkstatt.de/aktuelles

### ZEICHNEN, FLÄCHE & FARBE sowie KÖRPER & RAUM

## Oberammergau

### Oberammergau Museum

Dorfstr. 8, 82487 Oberammergau, Tel. 08822-32440  
museum@gemeinde-oberammergau.de, www.oberammergaumuseum.de  
Di-So 10-17 Uhr, an gesetzlichen Feiertagen auch Mo geöffnet

### Lisa Kreitmeir (1935-2008) – Das Dorfleben malen, bis 9.11.25

Die in Oberammergau geborene Lisa Kreitmeir war Theaterschneiderin, Hüttenwirtin und autodidaktische naive Malerin. Ihre Bildmotive – im Stil des Bänkelsangs und von traditioneller Votivmalerei inspiriert – erzählen von Oberammergau, der Region und von Reisen. Die Malerin wird gleichsam zur Chronistin von historischen Ereignissen, Familiengeschichten und Brauchtum sowie des eigenen Lebens. In den 1970er und 80er Jahren war die Naive Malerei wieder neu entdeckt worden und Lisa Kreitmeir war in dieser kurzen Hochphase sehr erfolgreich, gut vernetzt und nahm international an zahlreichen Ausstellungen teil. Ihre Bücher, Werke und deren Reproduktionen kursieren noch heute auf dem Kunstmarkt. Zum 90. Geburtstag zeigt das Oberammergau Museum ihre Werke und lässt diese unterhaltsame Geschichten erzählen.



„Der Faschingsauftritt“, 1982, Acryl auf Holz, Privatbesitz



„Der Malerhans“, Acryl auf Holz 1983, Privatbesitz

## Oberaudorf

### Barockmuseum Oberaudorf

Kufsteiner Str. 14, 83080 Oberaudorf, Tel. 08033-9709032  
barockmuseum@outlook.de, www.barockmuseumoberaudorf.de, So 13-18 Uhr u.n.V.  
**Gemäldegalerie Alter Meister des 16.-18. Jahrhunderts**  
Magie von Licht und Farbe der Barockmalerei

## Oberstdorf

### Galerie Oberstdorf im Trettachhäusl

Neben der Nebelhornbahn, Oststr. 39, 87561 Oberstdorf  
www.galerie-oberstdorf.de, Instagram: galerieoberstdorf

### Plastica Oceania, bis 14.9.25

### Alexander Kling, Christina Elsässer, Ezra Rösch – Wortmalerei, bis 14.9.25

täglich 14-18 Uhr geöffnet

### Gregor Doc Davids, Lucie Albrecht – Farbsinfonien, 20.9.-5.10.25

täglich 13-17 Uhr geöffnet

### Leonhard Eckertspurger – Herbstlich willkommen, 11.10.- 8.11.25

**Vernissage: Sa 11.10.25, 19 Uhr**, Finissage: Sa 8.11.25, 19 Uhr

täglich 14-18 Uhr geöffnet

**Passau****Galerie Eva Priller**

Kleine Messergasse 1/Höllgasse, 94032 Passau, Tel. 0160-2146026  
 e.priller@aol.com, www.rotterwolfmnebel.wordpress.com, Do 15-18 Uhr  
**Georg Thüringer – „Dahoam is dahoam“, 5.-30.10.25, Eröffnung: So 5.10.25**

**Museum Moderner Kunst Wörten**

Bräugasse 17, 94032 Passau, Tel. 0851-3838790, info@mmk-passau.de  
 www.mmk-passau.de, Di-So 10-18 Uhr

**OTTO DIX. Aus der ZF Kulturstiftung, bis 12.10.25**

Getreu seines Mottos „Trau deinen Augen“ prägte Otto Dix (1891–1969) als schonungsloser Chronist seiner Zeit die Kunst des 20. Jahrhunderts nachhaltig. Das MMK Passau zeigt rund 85 Arbeiten auf Papier und das Gemälde Vanitas (1932) aus der Sammlung der Kulturstiftung der ZF Passau GmbH. Die zwischen 1917 und 1969 entstandenen Exponate bieten spannende Einblicke in Dix' vielfältiges Œuvre. Dix' Werk besticht damals wie heute in seiner oftmals erschütternden Ehrlichkeit: mit Darstellungen von den verstörenden Front-Erlebnissen im Ersten Weltkrieg und dem schillernden



Großstadtleben in den Goldenen Zwanzigern über melancholische Landschaften aus der Zeit der inneren Emigration während der NS-Herrschaft bis hin zur Dokumentation des eigenen Alterns. Die späten Druckgrafiken veranschaulichen die motivische Vielfalt seines Werkes.

**Wilhelm Lehbruck als Druckgrafiker. Werke aus Privatbesitz**

25.10.25-25.1.26

Eröffnung: Fr 24.10.25

**Schätze entdecken. Werke aus der Sammlung**  
 Dauerausstellung

Otto Dix, „Hahn (vor der Scheune)“  
 Farblithografie, 1968, Sammlung  
 der Kulturstiftung der ZF  
 Passau GmbH © VG Bild-Kunst,  
 Bonn 2025

**Pfarrkirchen****Altes Rathaus Pfarrkirchen**

Stadtplatz 1, 84347 Pfarrkirchen, www.pfarrkirchen.de  
 Do-So, Feiertage 15-18 Uhr, Eintritt frei

**30 x 30 x 30 – Jahresausstellung 2025, 6.9.-26.10.25**

Künstler des BBK Niederbayern (s. Anzeige S. 3)

**Hans-Reiffenstuel-Haus**

St.-Rémy-Platz 1, 84347 Pfarrkirchen, www.pfarrkirchen.de  
 Do-So, Feiertage 15-18 Uhr, Eintritt frei

**Eva Schöffel • Axel Kraus • Veit Johannes Stratmann, 29.11.25-6.1.26**

(s. Anzeige S. 3)

**Polling****Dream House Polling**

Georg-Rückert-Str. 1, 82398 Polling, Tel. 0881-417718  
 www.regenbogenstadl.de, Sa 15-18 Uhr, So 13-19:30 Uhr

**Stiftung Klang.Licht.Raum – Dream House Polling**

Das „Dream House Polling“ öffnet immer samstags von 15.00 bis 18.00 Uhr mit „Raga Sundara in Imagic Light II“ sowie sonntags von 13.00 bis 19.30 Uhr mit dem „Well-Tuned Piano in The Magenta Lights“ von La Monte Young.

Lichtskulpturen von Marian Zazeela begleiten sowohl „Raga Sundara in Imagic Light II“ als auch „Well-Tuned Piano in The Magenta Lights“.



Marian Zazeela, „The Magenta Lights“

## STOA169

Kirchplatz 2, 82398 Polling, Tel. 08802-9018091, stoa169.com  
Rund um die Uhr geöffnet, nur zu Fuß in 10 Minuten erreichbar

### Säulenhalle

Mitten im Pfaffenwinkel präsentiert sich am Flussufer der Ammer auf einer landwirtschaftlich genutzten Wiese in der Nähe des Dorfes Polling eine offene Säulenhalle: die STOA169. Künstlerinnen und Künstler aller Kontinente werden ausgewählt, je eine Säule zu gestalten. Am Ende werden die Säulen, gleichsam als Archiv der zeitgenössischen Kunst, das gemeinsame Dach der STOA169 tragen.

## Prien a. Chiemsee

### Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22, 83209 Prien a. Chiemsee, Tel. 08051-92928  
www.galerie-prien.de, Mi-So 13-17 Uhr

#### Art Chiemsee – Kunst am bayerischen Meer, bis 21.9.25

Die traditionelle und doch moderne Marktgemeinde Prien am Chiemsee liegt malerisch eingebettet im bayerischen Voralpenland, ist idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und bietet Einheimischen und Gästen das ganze Jahr hochkarätige Kulturveranstaltungen. Seit Ende Juni 2025 ist die Seegemeinde mit der bereits zum zweiten Mal stattfindenden „Art Chiemsee“ um eine weitere Attraktion reicher. Von Sonntag 29. Juni bis einschließlich Sonntag, 21. September 2025 präsentieren die Düsseldorfer Galerie Geuer & Geuer und der artstar Verlag in Kooperation mit der Prien Marketing GmbH und dem Kulturförderverein Prien am Chiemsee e.V. zeitgenössische Kunst der Spitzenklasse in der Galerie im Alten Rathaus. Gezeigt werden Arbeiten von internationalen Top-Künstlern wie Gottfried Helnwein, Günther Uecker, Heinz Mack, Gerhard Richter, Julian Schnabel, Damien Hirst, David LaChapelle, Jonathan Meese, Markus Lüpertz, A.R. Penck, Jeff Koons, Tony Cragg, Hermann Nitsch, Igor Oleinikov, Stefan Szczesny, Jiri Dokoupil, David Gerstein, Gaby Fey, Ben Buechner sowie weiterer Kunststars.



© Stefan Szczesny, Ohne Titel

### Galerie im Alten Rathaus

Alte Rathausstr. 22, 83209 Prien a. Chiemsee, Tel. 08051-92928  
www.galerie-prien.de, Mi-So 13-17 Uhr

#### Stellner & Schüler, 5.10.-9.11.25

Ein Bildhauer – Eine Haltung – Drei Jahrzehnte Lehre

Die Ausstellung vereint Werke von Hannes Stellner und rund 30 seiner Schülerinnen und Schüler. Über Jahrzehnte prägte Stellner als Lehrer an der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei in Berchtesgaden eine Lehre, die weit über Technik hinausging. Im Zentrum stand das Erforschen von Form durch das Tun – ein Prozess, bei dem Denken und Handwerk untrennbar verbunden sind. Form war für Stellner nicht bloß Ausführung, sondern Erfindung – errungen im Widerstand mit dem Material, im körperlichen Prozess des Modellierens. Sein Unterricht baute auf einem klassischen Vokabular der Bildhauerei auf: Masse, Raum, Gleichgewicht. Dabei ging es stets auch um die Entwicklung einer individuellen künstlerischen Haltung. Die Ausstellung stellt in erster Linie die Werke seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler ins Zentrum – und damit die vielfältigen Wege, die sie auf Basis seiner Lehre eingeschlagen haben. Sie zeigt, wie künstlerische Bildung entstehen kann, wenn sie nicht nur Technik vermittelt, sondern Persönlichkeiten formt und Räume für eigenständiges Denken und Schaffen eröffnet.



Copyright Hannes Stellner

## heimatMuseum Prien (mit Hist. Galerie der Chiemseemaler)

Valdagno-Platz 2 (am Marktplatz), 83209 Prien, Tel. 08051-92710 und -60612 (Verwaltung), kunstsammlung@prien.de, www.prien.de  
Bis 26. Oktober täglich außer Mo 13-17 Uhr, alle Feiertage geöffnet  
Anschließend bis 27. November geschlossen

### ANGESAMMELT – Das Sammlungskonzept des Museums Prien im Spiegel von Neuerwerbungen, bis 26.10.25

Die Historische Galerie der Chiemseemaler im Museum Prien zählt heute zu den wichtigsten öffentlichen Sammlungen mit Arbeiten der Künstlerlandschaft Chiemsee. Begonnen 1913, wurde in den letzten Jahren durch Schenkungen und Neuerwerbungen der Bestand stark erweitert und kann heute das künstlerische Schaffen in der Region entsprechend abdecken. Angefangen vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart, mit Schwerpunkten auf den Künstlergruppen der Welle und der Frauenwörther, sowie der Kunst nach 1945, sind Werke zahlreicher regional und überregional bekannter Maler und Bildhauer vertreten. Die Sonderausstellung stellt exemplarisch einige der wichtigsten Neuerwerbungen, auch aus dem Bereich der volkskundlichen und geschichtlichen Sammlung vor und geht auf die heutige Museumsarbeit und das neue Sammlungskonzept ein.



### Kommende Ausstellung: Fein geschnitten – Spitzenbilder des 18. Jahrhunderts 28.11.25-18.1.26

Karl Raupp (1837-1918)  
„Malweiber auf Frauenchiemsee“  
Bleistiftzeichnung um 1910  
Kunstsammlung Markt Prien

## Kronast Haus

Marktplatz, 83209 Prien a. Chiemsee  
www.tourismus.prien.de/erlebnisse, Fr, Sa 17-19 Uhr, Eintritt frei

### Dauerausstellung: Hugo Kauffmann

Hugo Kauffmann (1844-1915) gilt als ein Meister der Genremalerei. Mit großem künstlerischem Geschick setzt er das Leben und Treiben der Menschen der ländlichen Umgebung in Szene. Kauffmann führte seine meist kleinformatigen Bilder sehr detailgenau aus, exakte Momentaufnahmen, koloristisch und stilistisch orientiert an der holländischen Genremalerei und der Münchner Schule.

## Pullach

### Bürgerhaus Pullach

Heilmannstr. 2, 82049 Pullach, tägl. 10-18 Uhr, Eintritt frei

### Künstlerkreis Münchner Süden zu Gast im Bürgerhaus Pullach, 8.-19.10.25

#### Vernissage: Mi 8.10.25, 19 Uhr

Finissage: So 19.10.25, 17-19 Uhr (mit Verleihung des Publikumspreises)  
Bereits zum 27. Mal stellt der Künstlerkreis Münchner Süden im Bürgerhaus Pullach, Heilmannstraße 2, 82049 Pullach, seine neuesten Werke aus.

Beteiligt sind 19 Künstlerinnen und Künstler, gezeigt wird ein breites Spektrum von Malerei, Fotografie bis Bildhauerei und Objektkunst. So unterschiedlich Biografie und künstlerischer Werdegang der Künstlerinnen und Künstler sind, so vielgestaltig zeigen sich auch ihre Stil- und Ausdrucksmittel und die angewandten Techniken. Es wird ein weit gefächerter Einblick in das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler gezeigt. Am Ende der Ausstellung wird wieder der Publikumspreis vergeben – gestiftet von der Kreissparkasse München – Starnberg – Ebersberg. Zur Abgabe der Stimmen sind die Besucherinnen und Besucher herzlich eingeladen.



Dieter Härtter, „ARCHITEKTUR I“



G. Rodler, „SPÄTER HERBST“

## KURZ NOTIERT

### Kulturpreis und Kulturförderpreise der Stadt Regensburg

Die Preise für Fotografie und Bildende Kunst würdigen kulturelle und künstlerische Leistungen, die in einem engen Bezug zu Regensburg stehen. Die Preisverleihung findet im Oktober 2025 im Theater Regensburg am Bismarckplatz statt.  
www.regensburg.de, Tel. 0941-507-0

## Regensburg

### AKUSO FORUM REGENSBURG

Haidplatz 3, Eingang: Rote-Hahnen-Gasse 4, 93047 Regensburg  
www.akuso-regensburg.de, Di-Sa 12-18 Uhr u.n.V.: Maria Maier, Tel. 0171-5322955

**MARIA MAIER: PLK – ADE, Fotowerke, bis 14.9.25**

Maria Maier interessiert sich seit Jahren für die Beziehung um Raum und Zeit. Mit der Prinz-Leopold-Kaserne begab sich die Künstlerin auf Suche nach der verlorenen Zeit. 2021 vor Abbruch und während des Abbruchs begann sie zu fotografieren. Ihre Bilder fangen das Spiel von Licht und Schatten ein. Keine Dokumentation ist entstanden, sondern poetisch-abstrakte künstlerische Zeugnisse in Form von Foto-Collagen. Unterstützt wird das Ausstellungsprojekt von der REWAG Kulturstiftung und Bayerns Finanzministerium „Heimat Engagiert“.



Maria Maier, „Zwischentöne 3“  
VG Bild-Kunst, Bonn 2025



Maria Maier, „Zwischentöne 1“  
VG Bild-Kunst, Bonn 2025

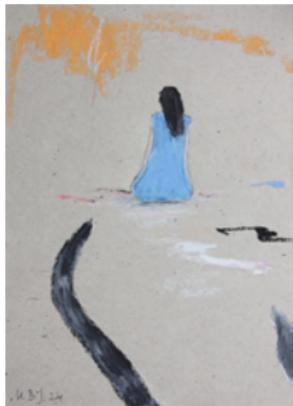
### Galerie Erdel artspace & Schaulager

Fischmarkt 3 und Am Schallern 4, 93047 Regensburg  
Tel. 0941-702194, www.erdel.de, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

**URSULA BOLCK-JOPP – Magical Mystery Tour, bis 11.10.25**

Im artspace Erdel, Fischmarkt 3

Ursula Bolck-Jopps Kunst ist frech, voller Witz, tiefgründig und von beschwingter Leichtigkeit. Mit reduzierten Mitteln schafft sie Räume zwischen Realität und Phantasie, mit dem Zeichenstift ebenso wie mit dem Malpinsel, intuitiv in der Farbwahl, frisch im Ausdruck. Eigensinnig – im besten Sinn des Wortes – zeigt sie uns das Wunder unserer Welt und schenkt dabei jedem Betrachter herrlich viel Freiraum für seine eigene Imaginationskraft. Gaudium Vitae – die Freude am Leben, die uns umgibt, spricht aus ihren Bildern – das Leichte, das manchmal so schwer fällt, macht den Besuch dieser Ausstellung zu einem Glückserlebnis, das lange anhält.



Ursula Bolck-Jopp, „I'm watching you“



Ursula Bolck-Jopp im Atelier, Foto: Wolf Erdel

### Galerie Erdel artspace & Schaulager

Fischmarkt 3 und Am Schallern 4, 93047 Regensburg  
Tel. 0941-702194, www.erdel.de, Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

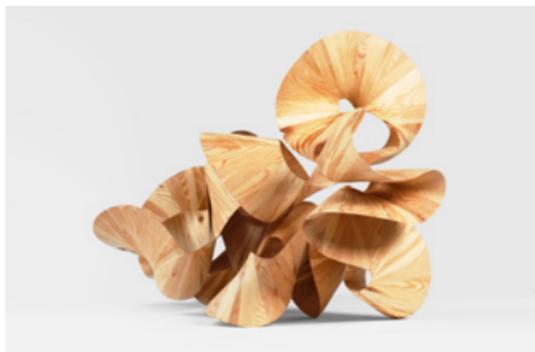
**KOLOMAN WAGNER – Capriccio, 6.11.25-24.1.26**

**Eröffnung: Do 6.11.25, 19 Uhr**, Koloman Wagner ist anwesend

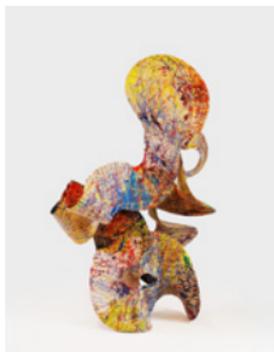
Im artspace Erdel, Fischmarkt 3

Der in Regensburg lebende Bildhauer Koloman Wagner (\*1992) gehört zu den Top-Künstlern unter 40 Jahren im deutschsprachigen Raum. Seine organisch-abstrakten Holzskulpturen wurden mit zahlreichen Kunstpreisen ausgezeichnet und auf internationalen Ausstellungen wie der NordArt, der London Art Biennale oder im Vasarely Museum in Budapest einjuriert.

Zum ersten Mal sind in der Galerie Erdel Koloman Wagners Skulpturen, Grafiken und audioplastischen Installationen zu sehen, die auf spielerische Weise die Grenzen zwischen Bildhauerei und Musik verwischen. Trotz ihrer sinnlichen Präsenz zeichnen sich seine Arbeiten durch konzeptionelle Tiefe aus – das Vertraute wird zum Ausgangspunkt für das Unbekannte und eröffnet faszinierende Räume jenseits der gewohnten Bahnen unseres Denkens.



Koloman Wagner, „Compact melodies 4“, 2024



Koloman Wagner, „Timbre Ruptur“, 2025

## Galerie Erdel artspace & Schaulager

Fischmarkt 3 und Am Schallern 4, 93047 Regensburg  
Tel. 0941-702194, [www.erdel.de](http://www.erdel.de), Mi, Fr 11-17 Uhr, Sa 11-15 Uhr u.n.V.

**Frech, frei, ungeniert: Die Kunst der Zeichnung, bis 22.11.25**

Im Schaulager Erdel, Am Schallern 4

Beauvoir, Domröse, Kunzel, Laiglesia, Pfüller, Schlegl – Die Zeichnung ist der spontane Ausdruck eines Gedankens auf dem Papier. Der Künstler kann mit diesem Medium dem Betrachter so unmittelbar nahekommen wie sonst nirgendwo, so Walter Koschatzky in seinem Standardwerk „Die Kunst der Zeichnung“.

## GALERIE ISABELLE LESMEISTER

Untere Bachgasse 7, 93047 Regensburg, Tel. 0163-6988682  
[www.galerie-lesmeister.de](http://www.galerie-lesmeister.de), Di-Fr 11-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

**„wie es ist kann es sein“ – Nico Sawatzki, 25.9.-15.11.25**

**Vernissage: Mi 24.9.25, 19 Uhr**

In seiner dritten Einzelausstellung in der Galerie Isabelle Lesmeister zeigt Nico Sawatzki neue Arbeiten, die das Verhältnis von Wahrnehmung, Erinnerung und Bild reflektieren. In feinen Lasuren und Farbräumen entstehen Bildwelten, die sich einer schnellen Deutung entziehen, zwischen Andeutung und Auflösung, zwischen Präsenz und Abwesenheit. Statt klarer Motive begegnet uns Atmosphäre – flüchtig, offen, schwebend. Sawatzkis Arbeiten fordern ein genaues, langsames Sehen und lassen dabei Raum für eigene innere Bilder. Der Ausstellungstitel verweist auf das Potenzial des Bildes als Erfahrungsraum jenseits von Eindeutigkeit, hin zu einer vielschichtigen, poetischen Offenheit. Mit dieser Ausstellung vertieft Nico Sawatzki seine konsequente Auseinandersetzung mit dem Bild als Wahrnehmungsfeld – leise, konzentriert, kraftvoll.



Nico Sawatzki, „sich plattformen“, 2025, 110 x 145 cm

## GALERIE ISABELLE LESMEISTER

Untere Bachgasse 7, 93047 Regensburg, Tel. 0163-6988682  
[www.galerie-lesmeister.de](http://www.galerie-lesmeister.de), Di-Fr 11-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

**„WHITE NOISE“ – Roberto Ghezzi, Nicola Hackl-Haslinger, Uwe Langmann, Hannah Schemel, 20.11.25-10.1.26**

**Vernissage: Mi 19.11.25, 19 Uhr**

In der Ausstellung White Noise entfaltet sich die Natur in stiller Kraft. Massive Berglandschaften, fragile Pflanzendetails und grafische Strukturen treten in einen leisen, aber intensiven Dialog. Die gezeigten Fotografien bewegen sich zwischen dokumentarischer Präzision und abstrakter Reduktion, vollendet in einzigartigen Bearbeitungstechniken. Der Titel White Noise – ursprünglich ein Begriff aus der Akustik – verweist hier auf das visuelle Grundrauschen der Natur: das Rauschen von Wind, Licht und Zeit. Die Werke offenbaren eine tiefe Konzentration auf Form, Struktur und Atmosphäre, eingefangen in einem Farbraum, der sich zwischen Schwarz und Weiß abspielt. White Noise zeigt das Echo einer Natur, die spricht ohne laut zu sein. Die Ausstellung ist Teil des Internationalen Festivals Fotografischer Bilder in Regensburg.



Roberto Ghezzi, „The Fish Tail“, Fine Art Print auf Acetat-Papier, Edition 1/3, 2024

## KUNST- UND GEWERBEVEREIN REGENSBURG e.V.

Ludwigstr. 6, 93047 Regensburg, Tel. 0941-58160  
www.kunst-und-gewerbeverein.de, Di-So 12-18 Uhr

**99. Jahresschau von Künstler\*innen und Kunsthandwerker\*innen aus Niederbayern und der Oberpfalz, 13.9.-19.10.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 19 Uhr**

**Peter Giggberger und Wolfram Schmidt: Observationen, 8.11.-21.12.25**

**Eröffnung: Fr 7.11.25, 19 Uhr**

„Observation“ geht über das reine Sehen weit hinaus. Die Handlung des Observierens ist ein aktiver Prozess, in dem wir unsere Umgebung zielgerichtet beobachten, analysieren, rationalisieren, interpretieren und versuchen zu verstehen. Der Maler Peter Giggberger und der Fotograf Wolfram Schmidt erkunden die ästhetische und symbolische Dimension dessen, was sie beobachten. Wolfram Schmidt analysiert die Gesetzmäßigkeiten der Wahrnehmung, sucht nach Mustern, Rhythmen und Formen, ist ein Spurensucher im Sinne Umberto Ecos, um aus alten Zeichen neue zu deuten.

Peter Giggberger verdichtet atmosphärische Situationen. Er versteht sich als Bewahrer von Dingen, die leicht übergangen werden könnten, die allesamt optische Vitamine sind, die man zum Leben braucht: eine Rückgewinnung verlorener Energie. Beiden Künstlern gemein ist das Arbeiten über die Zeit, die Veränderung, das Lesbarmachen dessen, was war und was es in Zukunft bedeuten könnte.



Peter Giggberger, „Frau Holles neue Kraft“, 2025



Wolfram Schmidt, „Spurenbild 20250607 3318“, 2025

## Kunstforum Ostdeutsche Galerie

Dr.-Johann-Maier-Str. 5, 93049 Regensburg, Tel. 0941-297140  
info@kog-regensburg.de, www.kunstforum.net, Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

**BERNHARD HEISIG UND BRESLAU, bis 14.9.25**

Einzige Retrospektive zu Heisigs 100. Geburtstag in Deutschland mit Werken aus dem Bestand des KOG und prominenten Leihgaben

**LOVIS CORINTH. BILDRAUSCH, 24.10.25-18.1.26**

Die Ausstellung begleitet die Besucherinnen und Besucher durch den faszinierenden Schaffensprozess eines der prägendsten deutschen Maler und Grafiker der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## REGENSBURGER GALERIENABEND 2025

Verschiedene Stationen in und um die Regensburger Altstadt  
www.regensburger-galerien.de

**Regensburger Galerienabend 2025, Sa 27.9.25, 18-23 Uhr**

Am 27. September ist es wieder so weit: Der Regensburger Galerienabend lädt Kunstfreundinnen und Kunstfreunde zu einem besonderen Streifzug durch die Altstadt ein. 15 Galerien, Kunstvereine und Projekträume öffnen ihre Türen und zeigen, wie vielfältig, lebendig und inspirierend die Kunstszene Regensburgs ist. Und das Schönste: Der Eintritt ist frei.

Also: Augen auf, Stadtkarte in die Hand – und losziehen. Die Kunst wartet schon. Vertreten sind: Artspace Erdel, Galerie Art Affair, Galerie Claus, Galerie Isabelle Lesmeister, Galerie Konstantin b., Galerie St. Klara, Gallery Panta Rhei, Kunstraum Sigismundkapelle, Kunstkontor Westnerwacht, Kunst- und Gewerbeverein, Kunstverein GRAZ, Neuer Kunstverein, Schmuckgalerie Hannah Rembeck, Stadtkunst und die Stadelgalerie Künstlerhaus Andreasstadel.



## Städtische Galerie im Leeren Beutel

Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg, Tel. 0941-5072448

www.regensburg.de/kultur, Di-So 10-16 Uhr

**Guido Weggenmann, bis 2.11.25**

Guido Weggenmann wurde 1980 in Berlin geboren; heute lebt und arbeitet er in Kempten. Weggenmann ist Maler, Bildhauer, Performer und Aktionist. Seine Werke zeichnen sich durch eine intensive Auseinandersetzung mit Form, Farbe und Raum aus, in deren Rahmen er sich selbst immer wieder reflektiert und inszeniert. In seinen oft skulpturalen und malerischen Arbeiten spielt er mit der Wahrnehmung und der Transformation von Alltagsgegenständen zu künstlerischen Objekten. Weggenmann setzt vor allem geometrische Elemente ein, um bestehende Strukturen zu hinterfragen und neue Perspektiven zu eröffnen. Dabei verbindet er Minimalismus mit einer subtilen emotionalen Tiefe, die in der Reduktion der Formen eine intensive Ausdruckskraft entfaltet.



Guido Weggenmann, „Starthilfe“, 2021, Foto: Ralf Lienert

## Regensburg/Adlmannstein

### KUNSTPARTNER Schaulager und Galerie

Wilma Rapf-Karikari und Ingo Kübler, Altenthanner Str.1, 93170 Adlmannstein

Tel. 0175-3609109, www.kunstpartner.eu, So 14-17 Uhr u.n.V.

**PERTOLZHOFEN – UCKERSDORF. Heiko Herrmann, Max Bresele: Objekte und Malerei**

**14.9.-12.10.25, Eröffnung: So 14.9.25, 11 Uhr, Lesung aus „Idyllenstörer Max Bresele“**

Gespräch mit Heiko Herrmann WARUM KUNST am 21.9.25 um 11 Uhr



Heiko Herrmann, „Dancer in the Dark“  
2025, Eisenguss



Max Bresele, „Pfau“, ca. 1994, div. Materialien

## Rothenburg o.d.T.

### Rathausgewölbe Rothenburg ob der Tauber

Marktplatz 1, 91541 Rothenburg o.d.T., Mo-Fr 13-17 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr, Eintritt frei



**Jahresausstellung 2025 des Kunstkreises:**

**FANTASIE GESTALTEN, 13.9.-2.10.25**

**Eröffnung: Fr 12.9.25, 19 Uhr**

Die Jahresausstellung des Kunstkreises Rothenburg ob der Tauber e.V. zeigt mit Bildern in Aquarell, Acryl, Graphiken, Skulpturen, Objekten und Keramiken einen repräsentativen Querschnitt des umfangreichen Schaffens der aktiven Mitglieder. Die Künstler arbeiten individuell und vielseitig, benutzen herkömmliche Techniken und vertrauen neuen Medien, schaffen somit inspirierende Kunst. Alle Exponate sind käuflich zu erwerben.

Johanna Hofacker, „Constantin“, 2025, Altholz mit gerostetem Metall

## Ruhpolding Galerie Kaysser

Andrea Kaysser, Hauptstr. 28, 83324 Ruhpolding, mobil 0170-4204108  
Andrea.Kaysser@Galerie-Kaysser.de, www.Galerie-Kaysser.de, Sa 9:30-12:30 Uhr u.n.V.  
**„ZERBRECHLICH !“, 6.9.25-22.2.26**

Gruppenausstellung mit Kunstwerken von: Reiner Heidorn, Mira von Wasielewski, Wolfgang von Wasielewski, Gabriele Steffen, Franz Becker, Marc Dietel, Carsten Lewerenz, Eva Maria Stolba, Artem Hnylytskyi, Kitsune u.a.



Marc Dietel, „Nr. 10“, unilineare Zeichnung

## Schwabach Städtische Galerie Schwabach

Königsplatz 29a, 91126 Schwabach  
Do-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr, So, Feiertage 13-16 Uhr, Eintritt frei

**Gregor EsKa: „Zeitreisende“, bis 5.10.25**

Gregor EsKas Zeitmaschinen bringen uns weder in die Vergangenheit noch in die Zukunft. Sie zaubern uns zurück in den Augenblick. Sie erinnern uns daran, dass das Leben gelebt werden muss. Zeitmaschinen, die uns zurück an den Anfang bringen, nämlich zu uns selbst. Dahin, wo es sich lohnt zu lachen, zu staunen und sich selbst neu zu entdecken.

**Conny Luley: „Wolken und andere Entdeckungen“, 11.10.-23.11.25**

**Vernissage: Fr 10.10.25, 19 Uhr**

Conny Luley arbeitet malerisch mit hauchzarten aufgelagerten Lasurschichten und bewusst reduziertem Farbspektrum. In, über und unter den Wolken – Stille, Weite und Licht machen ihre Arbeiten aus. Vielschichtige Transparenzen und Pigmentauflagerungen lassen aus Farbmalerie Lichtmalerei entstehen.



Gregor EsKa, „Zeitmaschine mit Pedalen“, Oil-Stick, Blattgold, Lehm und Acryl auf Stoff, 2025



Conny Luley, „Albland #9“, Pigmente/Acryl, Lasur auf Leinwand 2019, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025

## Seeshaupt Seeresidenz Alte Post

Alter Postplatz 1, 82402, Tel. 08801-9140  
info@seeresidenz-alte-post.de, www.seeresidenz-alte-post.de, tägl. 8-22 Uhr



**Iring de Brauw – KraftBilder bis 12.9.25**

Neue Bilder: Tierleben und abstrakte Landschaften, Bilder in Acryl auf Leinwand und Papier

**Berthold Bock „In den Weiten...“, 21.9.-21.11.25**

**Eröffnung: So 21.9.25, 17 Uhr**  
Bilder in Öl auf Leinwand

„Kreislau“, Öl auf Leinwand 130 x 90 cm, 2020

**Seeon****Kloster Seeon, Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern**Klosterweg 1, 83370 Seeon, Tel. 08624-8970, [www.kloster-seeon.de](http://www.kloster-seeon.de)

Tägl. 10-12:30 Uhr und 13:30-17 Uhr, Eintritt frei

**Michael Ende – Leben und Werk in Texten und Bildern, bis 5.10.25**

im Mesnerhaus (Klosterweg 15). Mit „Jim Knopf“, „Momo“ und der „Unendlichen Geschichte“ schuf Michael Ende (1929-1995) Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur, die in über 40 Sprachen übersetzt wurden und bis heute begeistern.

**Selb****Porzellanikon Selb**

Werner-Schürer-Platz 1, 95100 Selb, Tel. 09287-918000

[selb@porzellanikon.org](mailto:selb@porzellanikon.org), [www.porzellanikon.org](http://www.porzellanikon.org), Di-So, Feiertage 10-17 Uhr**„MISSION: KERAMIK“**

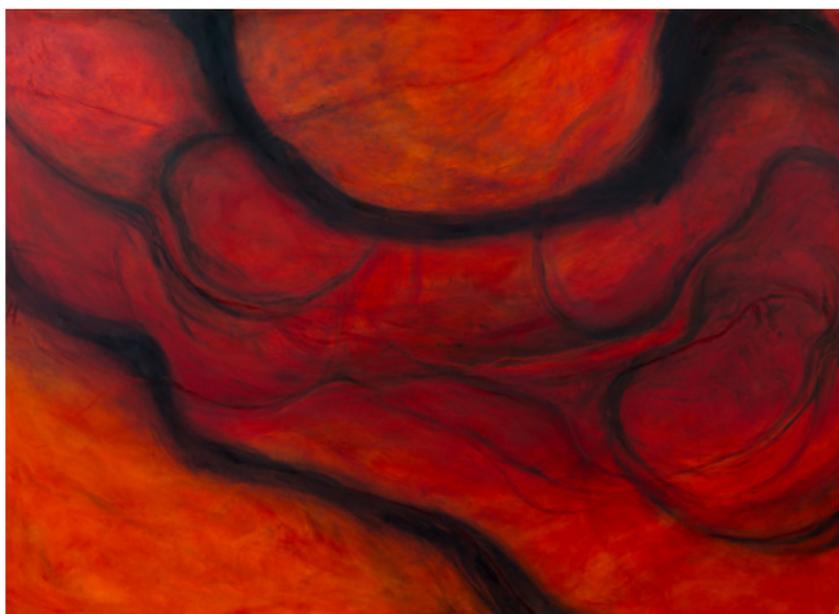
Die neue Erlebnisausstellung im Porzellanikon Selb



„MISSION: KERAMIK“ ist eine spannende Geschichte im Comic-Stil für junge Museumsgäste: Erlebt ein spektakuläres Abenteuer mit acht magischen Wesen – den Ceramicons – und helft ihnen, die Welt zu retten! Entdeckt die verborgenen Eigenschaften der Technischen Keramik und findet mit Augmented Reality heraus, wo Hightech-Keramik überall zu finden ist!

**Sindelsdorf****RAUMdurchKUNST**Hauptstr. 28, 82404 Sindelsdorf, [info@raumdurchkunst.com](mailto:info@raumdurchkunst.com)[www.raumdurchkunst.de](http://www.raumdurchkunst.de), Mi, Fr, Sa 13-18 Uhr, Do 14-21 Uhr, So 14-18 Uhr u.n.V.**Daniel Eltinger – Abstrakte Inversionsmalerei I Sein LebensWerk, 22.11.25-16.1.26****Sommerhausen****Haus der Architektur**Katharinengasse 13/15, 97286 Sommerhausen, [info@f.herrmann207.de](mailto:info@f.herrmann207.de)[www.fherrmann207.de](http://www.fherrmann207.de), Mo-Fr 9-17 Uhr, So 14-17 Uhr (Künstler anwesend)**Fritz Herrmann – Alte und neue Arbeiten, 7.-21.9.25****Vernissage: Fr 5.9.25, 18 Uhr**, Einführung: Dr. Wunibald Müller

Auch in diesem Jahr überrascht Fritz Herrmann wieder. Er zeigt wenige große Arbeiten (Öl auf Leinwand, Holz) und viele kleine auf Papier, teils farbig („Sudelblätter“ nennt er die), teils mit schwarzem Tee auf Büttchen, teils mit weißer Farbe auf verschlissener Bananenpackpapier. Ein rotes Querformat (Abb.) wirkt mit seiner roten Farbigkeit aufgewühlt und mit den dunklen Linien wuchtig. Die Linien bilden Rundungen und Ovale und spiegeln sich im Bildtitel angemessen wider. Einen deutlichen Gegensatz dazu stellen die hellbraunen „Teeblätter“ dar, die transparent und recht ruhig wirken. Zunächst fast befremdlich wirkt der Gebrauch von Bananenpapier, das bei genauem Hinsehen den Reiz gealterter Oberflächen hat, die stimmig mit den weißen Zeichen verbunden sind. Eine Holzskulptur (H ca 150cm) ist vielfach gesplittert – Hinweis auf die Kräfte, die auf sie eingewirkt haben – und steht trotzdem aufrecht. Die Ausstellung bietet einen sehenswerten Einblick in die Vorstellungswelt des Künstlers.



„Wallungen“, 2025, Öl auf Leinwand, 110 x 150 cm

## Sonthofen

### Stadthausgalerie

Markt 12, 87527 Sonthofen, Tel. 08321-8001428, stadthausgalerie@sonthofen.de  
www.stadthausgalerie.de, Mi-So 14-17 Uhr

„Die Südliche“, 20.9.-12.10.25

23. Jahresausstellung der Bildenden Künstlerinnen und Künstler

„Over! 80 Jahre Ende 2. Weltkrieg“, 23.10.-5.12.25

## Starnberg

### Museum Starnberger See

Possenhofener Str. 5, 82319 Starnberg  
Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So und Feiertage 11-18 Uhr

**FEELING COLOR – Abschlussausstellung der Stadtmalerin Jeanne Dees, 19.9.-2.11.25**

Die Malerin Jeanne Dees ist 2022 mit dem Kunstpreis der Stadt Starnberg geehrt worden. Sie zeigt Ölbilder auf Leinen gemalt, die während ihrer zweijährigen Residenz im Paul-Thiem-Atelier in Starnberg entstanden sind. In ihren Arbeiten steht das Verhältnis und die Wirkung der Farben zueinander im Vordergrund. Die malerischen Flächen und zeichnerischen Linien, die sie in einem Bildraum in Beziehung setzt, zeigen einen eigenen Charakter. In ihre Kompositionen fließen Gedanken, Erlebtes und Gefühle mit ein, sie bleiben aber ungegenständlich.

Es gibt ein Künstlerinnengespräch am So, 5.10.25 um 15 Uhr.



„VIBES“, 40 x 50 cm, Öl auf Leinen, 2025, Foto: Jeanne Dees ©

## Straubing

### Kunst im Weytterturm

In der Bürg 34, 94315 Straubing, Tel. 09421-61475, Sa, So, Feiertage 14-17 Uhr

**Cornelia Hinkel „vergänglich“, 20.9.-26.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 19 Uhr**

Plastische Objekte

## Sulzbach-Rosenberg

### Stadtmuseum Sulzbach-Rosenberg

Neustadt 14-16, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 09661-5102403  
stadtmuseum@sulzbach-rosenberg.de, www.suro.city/stadtmuseum  
Mi-Fr 9-12 Uhr und 13:30-16:30 Uhr, Sa, So, feiertags 13:30-16:30 Uhr u.n.V.

**Sauber und gepflegt – Historische Reklame zu Hygiene und Körperpflege, bis 19.10.25**

In früheren Zeiten fand man Werbung, früher Reklame genannt, in erster Linie auf Emailschildern, Pappaufstellern oder Plakaten – heute begehrte Sammelobjekte.

Auch Gerhard Pretzl aus Viechtach hat mit viel Leidenschaft eine außergewöhnliche

Sammlung zusammengetragen, von der nun ein kleiner Teil aus den Themenbereichen Sauberkeit und Körperpflege im Haushalt gezeigt wird: Papp- und Papierreklame vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 1960er Jahre. Der Gebrauch von zusätzlichen Werbemitteln begann etwa Mitte des 19. Jahrhunderts mit der damals einsetzenden Massenproduktion. Marken (wie Persil oder Odol) sorgten für eine Wiedererkennung beim Verbraucher mithilfe professionell gestalteter Werbetafeln. Zu den am heftigsten umworbenen Konsumenten zählten die Hausfrauen. Daher vermittelt die Ausstellung auch indirekt die damaligen Geschlechterrollen. Seit den 1960er Jahren verdrängten dann moderne Medien zunehmend die statischen Werbetafeln.

Die Ausstellung ist auch für mobil eingeschränkte Personen zugänglich.





Innenansicht StadtHausGalerie 2022

## Die StadtHausGalerie Sonthofen

zeigt auf einer Ausstellungsfläche von rund 500 m<sup>2</sup> ganzjährig wechselnde Kunstausstellungen auf höchstem Niveau. Dabei werden zwei Schwerpunkte gesetzt: Zum einen präsentiert sich hier die vielfältige und lebendige Allgäuer Kunstszene, zum anderen werden Werke namhafter regional und überregional bekannter Kunstschaffender gezeigt. Sehenswert sind auch die Ausstellungsräume in einem der ältesten Gebäude der Stadt. Vor allem ein hoher, lichtdurchfluteter Raum mit umlaufender Galerie bietet den Kunstwerken ein würdiges Ambiente.



© Monika Mendat, „Der Blick dahinter“



© Esther Glück, „Politiko“

**23.10. – 05.12.2025**

### „Over! 80 Jahre Ende 2. Weltkrieg“

Die aktuelle Ausstellung widmet sich dem Kriegsende und nähert sich den Erlebnissen der NS-Diktatur rein künstlerisch und aus Sicht der Opfer. Mit der „Stunde 0“ wird auf die Möglichkeit zum Aufbruch und Neuanfang verwiesen. Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Generationen und mit unterschiedlichen familiären Erfahrungshintergründen zeigen in Malerei, Plastik, Installationen und Fotografien ihre Sicht der Dinge.

**StadtHausGalerie Sonthofen**

Marktstr. 12

87527 Sonthofen

[www.stadthausgalerie.de](http://www.stadthausgalerie.de)

Öffnungszeiten: Mi–So, 14–17 Uhr



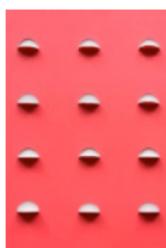
## Tegernsee

### Altes Schalthaus

Hochfeldstr. 3, 83684 Tegernsee, tägl. 14-18 Uhr, Eintritt frei

**75. Tegernseer Kunstausstellung, 20.9.-5.10.25**

Die Tegernseer Kunstausstellung ist ein etablierter Bestandteil des kulturellen Lebens im Tegernseer Tal. Sie präsentiert sich mit einer Vielzahl an Künstlerinnen und Künstlern aus dem Tegernseer Tal und der weiteren Umgebung. Das Spektrum an handwerklicher sowie künstlerisch hoher Qualität wird mit Gastkünstlern erweitert. Angefangen bei Malerei, Fotografie und Grafik bis zu Skulptur, die auch im Außenraum (Kurgarten, An der Länd) gezeigt werden. Die Bandbreite an klassischer bis hin zu moderner und sozialkritischer Kunst ist groß. Gegründet wurde sie vor über 70 Jahren, neben anderen auch von Olaf Gulbransson. Sie ist jährlich der Auftakt zu den Tegernseer Wochen.



Von links: Hans Weidinger, „Vorfrühling am See“, Acryl auf Leinwand, 80 x 100 cm  
Katrín Hering, „Halbe 1“, Papier, gestanzt, Li Zhenya, „Kois mit Blättern“, 2025  
Öl auf Leinwand, 70 x 120 cm

### Gut Kaltenbrunn

Rinderstall und Tenne, Kaltenbrunn 1, 83703 Gmund am Tegernsee

[www.art-tegernsee.com](http://www.art-tegernsee.com), Do-So 12-19 Uhr

Parkplätze sind für Besucher im Innenhof vorhanden

**ART & DESIGN Tegernsee, 2.-5.10.25**

**Preview: Mi 1.10.25, 17-21 Uhr**

Vom 2. bis 5. Oktober 2025 findet die exklusive Kunst- und Designmesse „ART & DESIGN Tegernsee“ zum 4. Mal auf Gut Kaltenbrunn in Gmund am Tegernsee statt. Der Fokus der Messe in diesem Jahr liegt auf „(Re)Discovery“, der Wiederentdeckung von Kunst und Collectible Design aus der Moderne und Gegenwart.

„Das Erfolgsrezept der ART & DESIGN Tegernsee liegt nicht nur in der Qualität der Kunst und Collectible Designs, welche die sorgfältig ausgewählten Aussteller auf der Messe zeigen, sondern auch in dem wunderbaren Ambiente, innovativen Rahmenprogramm und der Grundphilosophie der Messe, den Gästen eine sinnlich-intellektuelle Auszeit in einer weltoffenen und freundlichen Atmosphäre anzubieten“, sagt Dr. Christine Otsver, Gründerin und Veranstalterin der Messe. „Nur so kann eine Messe erfahrene und leidenschaftliche Kunstsammler begeistern sowie eine neue Generation der Kunstinteressierten willkommen heißen“.

Die Messe ist von einem bunten Rahmenprogramm aus Workshops und Vorträgen begleitet. Die Kinderworkshops wie z.B. „Wie malt Gerhard Richter?“ und „Collage aus dem alten Messekatalog“ sowie Vorträge z.B. Art Talk „Was ist gutes Design?“ mit Oliver Holy und Christoph Böninger sowie der Art Collector Workshop „Welchen Picasso soll ich kaufen?“



© Christine Otsver

### Olaf Gulbranson Museum

Kurgarten 5, 83684 Tegernsee, Tel. 8022-3338

[info.ogm@pinakothek.de](mailto:info.ogm@pinakothek.de), [www.olaf-gulbranson-museum.de](http://www.olaf-gulbranson-museum.de)

Di-So 10-17 Uhr

Das Olaf Gulbranson Museum ist eine Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die Olaf Gulbranson Gesellschaft e.V. Tegernsee ist als gemeinnütziger Verein für den Betrieb und den Erhalt des Olaf Gulbranson Museums zuständig.

**Face to Face Gespräch: Aktuelle Herausforderungen der musealen Kulturlandschaft, 18.9.25, 19 Uhr**

An diesem Abend sprechen: Anton Biebl, interimistischer Leiter der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen, Dr. Reinhard Spieler, Direktor des Sprengel Museum Hannover und Vorstandsmitglied des Deutschen Museumsbundes, Michael Beck, Vorstandsvorsitzender der Olaf Gulbranson Gesellschaft und Galerist in Düsseldorf. Anmeldung erbeten unter Tel 08022-3338 oder per Mail an [winfo.ogm@pinakothek.de](mailto:winfo.ogm@pinakothek.de)

**Tiefenbach/Oberpfalz****Museum Ehem. Klöppelschule**

Hauptstr. 33, 93464 Tiefenbach, [www.tiefenbach-opf.de](http://www.tiefenbach-opf.de)

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo 13-16 Uhr, Do 13-18 Uhr

So 7.9.25 14-16 Uhr mit Vorführung des Spitzenklöppelns

**Accessoires in Spitze – Spitzen aus der Sammlung von Marianne Stang, bis 7.9.25**

Das Museum in der ehemaligen Klöppelschule zeigt Entwürfe, Musterzeichnungen, -briefe und Klöppelspitzen aus Tiefenbach. Das immaterielle Kulturerbe Spitzenklöppeln verbindet den Klöppelkreis Tiefenbach mit Spitzenklöpplerinnen in Sedlice in Tschechien. Ein gemeinsames EUREGIO-Projekt ermöglicht eine für Bayern ebenso wie Böhmen interessante Ausstellung, die Präsentation von Mode-Accessoires in Spitze aus der bekannten Sammlung Marianne Stang, die herausragende historische Spitzen ebenso wie Spitzen aus aktiven Spitzenzentren Europas sammelte.

In Tiefenbach ist auch das Museum Ludwig Gebhard, bekannt durch seine Farblinolschnitte, sowie der Skulpturenweg Ludwig Gebhard zu besichtigen.



Geklöppelter Kleiderbesatz (Ausschnitt)

Entwurf Else Jaskolla (1881-1957)

Foto: Museum Tiefenbach



Barbe aus Klöppelspitze, Foto: Museum Tiefenbach

**Tutzing****Akademie für Politische Bildung**

Buchensee 1, 82327 Tutzing, Tel. 08158-2560

[www.apb-tutzing.de](http://www.apb-tutzing.de), Mo-Fr 8-17 Uhr

**Perspektiven / wechsel, bis Mai 26**

Malerei, Zeichnung, Fotografie, visuelle und konzeptionelle Arbeiten

GEDOK-Künstlerinnen in der Akademie für Politische Bildung Tutzing:

Dorothea Dudek, Ruth Effer, Ana Feiner-Zalac, Suse Güllert, Brigitte Heintze, Maria Hobbing, Ludowika Huber, Carmen Kordas, Rosa Maria Krinner, Patricia Lincke, Lydiane Lutz, Dasha Minkina, Lena Nikcevic, Iris Nölle-Wehn, Ulrike Prusseit, Eva Raiser-Johanson, Martina Salzberg, Katharina Schellenberger, Rose Stach, Gabriele Stolz

Kuratorin: Katharina Schellenberger



Ana Feiner Zalac, „GESETZ“, 2000, Öl auf Leinwand  
130 x 100 cm, © Ana Feiner-Zalac



Maria Hobbing, „Wächter“, 2023, Tempera, Acryl  
auf Karton, 25 x 35 cm, © Maria Hobbing

**Unterhaching****KUBIZ – Unterhaching**

Jahnstr. 1, 82008 Unterhaching, Tel. 089-66555316, [unterhaching.de/kultur](http://unterhaching.de/kultur)

Mo-Fr 9-22 Uhr (am 5.11.25 und 7.11.25 nur bis 15 Uhr), Sa 9-18 Uhr (am 8.11.25 geschlossen), [www.silke-kunst.de](http://www.silke-kunst.de)

**Silke Kunst: ERHABEN, 5.-30.11.25**

Die Künstlerin Silke Kunst kehrt, nach einigen internationalen Ausstellungen, zurück nach Unterhaching – mit einem Thema, das ihr gerade jetzt besonders am Herzen liegt: Seelische Gesundheit. Ihre Werke nennt sie „Colljekte“ (ein Kunstwort aus Objekt und Collage). Diese sollen nicht nur betrachtet, sondern auch erlebt werden. Sie sind eine Einladung zur Auseinandersetzung mit Zeit, Ruhe und Selbstfürsorge. Die Haptik der Bilder, durch Fundstücke, Muscheln und Artikel des täglichen Lebens, springt einen förmlich an. Wenn sie ganz vorsichtig sind, dürfen sie die Werke sogar berühren.

## KUBIZ – Unterhaching

Jahnstr. 1, 82008 Unterhaching, [www.artwork-sl.com](http://www.artwork-sl.com), [www.liscoart.de](http://www.liscoart.de)  
Mo-Fr 9-22 Uhr, Sa 9-18 Uhr, Eintritt frei

**Zwischen Welten: Die Kunst der Abstraktion und des Realismus, 4.12.25-25.1.26**

**Eröffnung: Do 4.12.25, 18:30 Uhr**, die Künstlerinnen sind anwesend  
Gemeinsame Ausstellung der Künstlerinnen Elisabeth Cockcroft und Elke Schäffer-Lürssen. Elisabeth Cockcroft drückt in ihrer abstrakten Malerei Kreativität und Farbgefühl aus. In einem meditativen Prozess entstehen Werke, die je nach Stimmung kräftig oder zart wirken – ein Einblick in ihre Seele und Leidenschaft. Elke Schäffer-Lürssen schafft optimistische Kunst mit klaren Linien und Formen. Inspiriert von der Natur, bewegt sie sich zwischen realistischer und abstrakter Malerei und lädt dazu ein, die Welt mit ihren Augen zu sehen.



Elisabeth Cockcroft „Verliebt“, Acryl  
70 x 70 cm



Elke Schäffer-Lürssen „Pfingstrose“, Öl auf Gewebe  
60 x 80 cm

## Waldkraiburg

### Stadtmuseum Waldkraiburg

Braunauer Str. 10, 84478 Waldkraiburg, Tel. 08638-959308  
[museum@kultur-waldkraiburg.de](mailto:museum@kultur-waldkraiburg.de), [www.museum-waldkraiburg.de](http://www.museum-waldkraiburg.de)  
Di-Fr 12-17 Uhr, Sa, So 14-17 Uhr

**Suchet der Stadt Bestes – 75 Jahre Waldkraiburg, bis 21.9.25**

Über acht Jahrzehnte hinweg widmet sich die Ausstellung der spannenden Geschichte der Stadt und ihrer Entwicklung. Aus mühsamen Anfängen entstand Waldkraiburg auf den Ruinen eines Rüstungswerks aus dem Zeiten Weltkrieg. Innerhalb weniger Jahre wurde es zur einwohnerstärksten Stadt im Landkreis. In Fotos und mit originalen Gegenständen aus 75 Jahren entwirft die Ausstellung ein vielgestaltiges Bild der Stadt und ihrer Geschichte.

### Städtische Galerie

Braunauer Str. 10, 84478 Waldkraiburg, Tel. 08638-959308  
[galerie@kultur-waldkraiburg.de](mailto:galerie@kultur-waldkraiburg.de), [www.galerie-waldkraiburg.de](http://www.galerie-waldkraiburg.de)  
Do-So 14-17 Uhr, Eintritt frei

**3yy + hundert – 200 künstlerische Positionen aus der Mongolei und aus Deutschland 18.10.-23.11.25, Eröffnung: Fr 17.10.25, 19 Uhr**

Finissage: Mo 24.11.25, 18 Uhr

Die Ausstellung „3yy + hundert“ zeigt hundert Werke, überwiegend Papierarbeiten, die die Vielfalt der aktuellen mongolischen Kunstszene sichtbar machen. Darüber hinaus treten die Werke in einen spannenden Austausch mit weiteren hundert Arbeiten aus Deutschland. Kuratiert wurde das Projekt von der Künstlerin Katja Brinkmann, die seit vielen Jahren zwischen der Mongolei und Deutschland als Arbeitsort pendelt. In Zusammenarbeit mit der Städtischen Galerie Waldkraiburg.



© Otgontuya, aus der Ausstellung 3yy +100, Foto: Katja Brinkmann

## Wasserburg

### Ehemalige Polizeiinspektion

Kaspar-Aiblinger-Platz 5, 83512 Wasserburg am Inn, Arbeitskreis 68 Künstlergemeinschaft Wasserburg am Inn e.V. und Galerie, [www.ak68.org](http://www.ak68.org), Do-So 13-18 Uhr

**GÖZDE JU, „UNSERE HERZEN WERDEN SCHNELL WACHSEN“, 14.9.-12.10.25**

Gözde Ju integriert häufig Disziplinen wie Nähen, Stickerei, Video, Fundstücke und Fotografie in ihre Arbeiten und stellt latente Netzwerke zusammen, die an mündliche Geschichte oder dokumentarische Stilrichtungen erinnern.

**Weiden****Internationales Keramik-Museum**

Zweigmuseum der Neuen Sammlung – The Design Museum München  
Luitpoldstr. 25, 92637 Weiden, Tel. 0961-814242, [www.ikmweiden.de](http://www.ikmweiden.de)  
Di-So und Feiertage 11-17 Uhr, Mo geschlossen

**Malwine Stauss – Flügel aus Erde, bis 9.11.25**

„Flügel aus Erde“ – dieser poetische Titel der Leipzigerin vereint Gegensätze: Erde steht für Verwurzelung, Flügel für Träume und Aufbruch. Malwine Stauss' farbenfreudige Keramiken verkörpern diese Haltung – fest verwurzelt und bereit zur Transformation. Ihre freundlichen Figuren entwickeln alternative Narrative zu heroischen Einzelkämpfer-Geschichten. Die glasierten Skulpturen strahlen Stärke und Verletzlichkeit aus, laden ein zu neuen Formen des Zusammenlebens. Ergänzt durch Aquarelle der „Erdlinge“-Serie – empowernde Kunst für alternative Zukünfte.



„Wachsen“, 55 x 29 x 14 cm, 2025, © Malwine Stauss



„Zusammen“, 39 x 40 x 38 cm, 2025, © Malwine Stauss

**Würzburg****ARTE NOAH**

Kunstverein Würzburg, Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg  
[kontakt@kunstverein-wuerzburg.de](mailto:kontakt@kunstverein-wuerzburg.de), [www.kunstverein-wuerzburg.de](http://www.kunstverein-wuerzburg.de)  
Do-Sa 15-18 Uhr, So 12-18 Uhr

**ROHDICHTE. Sophie Innmann – Installationen, 17.9.-12.10.25**

**Vernissage: Mi 17.9.25, 19 Uhr.** Im Anschluss Meet & Greet bei Häppchen und Getränken. Finissage: So 12.10.25, 17 Uhr mit einer ART Führung.

Die Rohdichte oder das Raumgewicht geben Auskunft über die Dichte von Werkstoffen, basierend auf deren Masse, Volumen und Porosität. Der ehemalige Treidelkahn, heute vor Anker als Galerieschiff des Würzburger Kunstvereins, ist ein Hohlraumvolumen, welches im metaphorischen Sinn eine hohe Dichtigkeit und Porosität vereint. Im Februar lebte Sophie Innmann für zwei Wochen auf der ARTE NOAH, um die Vielfalt der Möglichkeiten, welche sich in der Porosität des Schiffskörpers sowie der Dichte der im Material eingeschriebenen Geschichten verbergen, zu untersuchen.

**HEROES. Justine Otto – Malerei und Skulptur, 22.10.-23.11.25**

**Vernissage: Mi 10.10.25, 19 Uhr.** Im Anschluss Meet & Greet bei Häppchen und Getränken. Finissage: So 23.11.25, 17 Uhr mit einer ART Führung.

Gebrochene Figuren, dysfunktionale Statussymbole: Ottos Ritt durch die Malereigeschichte dekonstruiert die männlichen Mythen der Menschheit. Ihre Motive und Themen entwickeln sich als roter Faden von Werk zu Werk. Und sie sind auch immer wieder Erkundungen der Malerei selbst. Sie setzt Gegenständlichkeit und Abstraktion zueinander ins Verhältnis, benutzt Schablonen. Das kommt eigentlich einer Befreiung gleich, einer Öffnung in weitere Möglichkeiten, die in der Malerei stecken, und die immer wieder erkundet werden müssen (nach Silke Hohmann).

**Atelier Isa C. Weber**

Eiseneckstr. 7, 97082 Würzburg, Vor-Ort-Termin buchbar unter: [wetpaint2023@web.de](mailto:wetpaint2023@web.de)  
**KInst, Kunst & Wunst**

Die Farbenpracht und Themenwahl von Isa C. Weber changieren zwischen expressiver Figuration und lasziver Oberflächlichkeit in Zeiten von bildgenerierenden KIs und Appropriation Art. Ambivalenz und Gegenseitigkeitsbedingung von ehrlicher SchaffensFreunde und bewusst ironischer Brechung werden hier in surrealer Bildsprache umgesetzt.

Aktuelle und persönliche Ereigniswelten sind spektakulär inszeniert und auf die Spitze getrieben.



Isa C. Weber, „Der SofaParasit“, Alcyd, Acryl, Beton, Kohle und Papier auf Leinwand, 75 x 110 cm  
© Isa C. Weber

## KUNSTGALERIE TERESITA SEIB

Neubastr. 22, 97070 Würzburg, Tel. 0931-32094703, info@kunstgalerie-seib.de  
www.kunstgalerie-seib.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr u.n.V.

**THE MYSTICAL GAZE – DANIELA ENEIDI PAHLE, 6.9.-4.10.25**

**Vernissage: Sa 6.9.25, 15-19 Uhr**

Die international tätige Künstlerin Daniela Eneidi Pahle stammt aus Österreich und bedient sich verschiedener Ausdrucksmittel wie der Malerei, Fotografie und des



Bodypainting.

In ihrer Kunst verbindet sie die verschiedenen Medien miteinander. Ihre Ambition ist es, die Grenzen von Wirklichkeit und Gefühl aufzuheben und eine „innere Welt“ aus Emotionen sichtbar zu machen. Ein Vermischen von Abstraktion und Realität findet statt. Sie verwendet Fotografie im Sinn von Malerei und Malerei im Sinn der realen Darstellung unserer Welt. Ihre Bilder sind die Einladung, mit allen Sinnen zu spüren und sich zu einer Fantasiereise entführen zu lassen.

„Montag Morgen ohne Kaffee“

## KUNSTGALERIE TERESITA SEIB

Neubastr. 22, 97070 Würzburg, Tel. 0931-32094703, info@kunstgalerie-seib.de  
www.kunstgalerie-seib.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr u.n.V.

**SCHWARZ-WEISS-MALEREI – EVA NEUKAMM, 16.11.25-11.1.26**

**Vernissage: So 16.11.25, 15-19 Uhr**

Eva Neukamms Leidenschaft gilt der Ölmalerei. Insbesondere ist sie fasziniert von surrealistischen Bildräumen mit symbolträchtigen Inhalten. Häufig findet sich das Schachmotiv wieder – von organisch fließend bis hin zu geradlinig mit klarer Aussage. Darüber setzt sich die Künstlerin mit der Symbolik des Narren und seiner



Bedeutung in der heutigen Zeit auseinander. Schach, das Spiel von Intellekt und Strategie, Zeit sich als Element meist in Form von Schachbrettmustern und Schachfiguren immer wieder aufs Neue durch Neukamms Werk. Es dient als tiefgreifende, universelle Metapher für die Polaritäten, die die menschliche Erfahrung im Lauf des Lebens prägen. Das Schachbrett mit seinen kontrastierenden schwarzen und weißen Feldern steht für einen symbolischen Kosmos, der den Kampf zwischen den entgegengesetzten Kräften spiegelt. Ohne Sonne kein Schatten: Schwarz und Weiß repräsentieren die gegensätzlichen Elemente Yin und Yang, das Licht und Dunkel, das Positive und Negative.

„The Game“

## Museum im Kulturspeicher Würzburg

Oskar-Laredo-Platz 1, 97080 Würzburg, Tel. 0931-322250  
museum.kulturspeicher@stadt.wuerzburg.de, www.kulturspeicher.de  
Di 13-18 Uhr, Mi 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Fr-So 11-18 Uhr

**EMBODIMENT – Lviv National Academy of Arts (Ukraine), bis 2.11.25**

Mit der Ausstellung „EMBODIMENT – Lviv National Academy of Arts (Ukraine)“ vertieft das Museum im Kulturspeicher (MiK) die Städtepartnerschaft zwischen Würzburg und Lviv (Lemberg) im Bereich des Kulturaustauschs. In Zusammenarbeit mit der renommierten Lviv National Academy of Arts zeigt das MiK bis 2. November 2025 insgesamt 15 Gemälde junger ukrainischer Künstler\*innen.

**Winfried Muthesius: „1.000 Odysseen“, bis 2.11.25**

Im Rahmen der Aktion #endlichankommen an verschiedenen Außenfenstern des MiK Farben. Strukturen. Seilreste an Mustern. Teilweise noch erkennbare Schriftzüge. Sand. Und doch: Alles Nahaufnahmen von Schuhwerk. Strandgut, gefunden am Strand vor den Kapverdischen Inseln, zwischen Afrika und Europa, dem zweiten Lebensmittelpunkt des Künstlers Winfried Muthesius.

**Spitäle an der Alten Mainbrücke**

Zeller Str. 1, 97082 Würzburg, Tel. 0931-44119, [www.spitaele.de](http://www.spitaele.de)

tägl. außer Mo 11-18 Uhr, Eintritt frei

**Fränkische Topografien – 100 Jahre Gunter Ullrich (1925-2018), Maler und Grafiker**  
**6.-21.9.25, Eröffnung: Fr 5.9.25, 19 Uhr**

Die Ausstellung zeigt fränkische Orte von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart: Landschaften und Städte aus interessanten Blickwinkeln, im spezifischer Farbigkeit und formaler Reduktion.

**Doors of Perception – Nabiha & Thom, 27.9.-19.10.25**

**Eröffnung: Fr 26.9.25, 19 Uhr**

Die Serie Doors of Perception beschäftigt sich mit der Relativität von Wahrnehmung. Ergänzt werden die Pforten der Wahrnehmung durch ein paar Metamorphosen und Kaleidoskope, sowie weitere Arbeiten aus über 28 Jahren Zusammenarbeit als Künstlerpaar.

**HandArt25 – Verkaufsausstellung für Angewandte Kunst, 25.-26.10.25**

**Eröffnung: Fr 24.10.25, 19 Uhr**

Ateliers aus Würzburg und der Region Franken zeigen Keramik, Schmuck, Textiles, Holzobjekte und mehr – allen gemeinsam ist die herausragende gestalterische und handwerkliche Qualität.

**(wo)men in (e)motion – Figurative Malerei und Rauminstallationen, 1.-23.11.25**

**Eröffnung: Fr 31.10.25, 19 Uhr**

Hartwig Kolb und Udo Breitenbach



Doors of Perception



Patricia Ripberger, Keramikgefäß, Foto: Andreas Ripberger

**Würzburg/Randersacker****Atelier & Galerie Andi Schmitt**

Maingasse 16A, 97236 Randersacker, Tel. 0179-6891805

[www.andischmitt.de](http://www.andischmitt.de)

Besichtigung nach Vereinbarung

**Malerei von Andi Schmitt**

„Spätsommer“, Öl auf Holz

**Zwiesel****Waldmuseum Zwiesel**

Kirchplatz 3, 94227 Zwiesel, Tel. 09922-503706, [waldmuseum@zwiesel.de](mailto:waldmuseum@zwiesel.de)

[www.waldmuseum.zwiesel.de](http://www.waldmuseum.zwiesel.de), Mo 10-16 Uhr, Do-So 10-16 Uhr

**„Gefangen im Überfang – Geschichtetes Glas im Wandel der Zeit“, bis 15.9.25**

Jahresausstellung in Kooperation mit der Kuratorin des PASK in Klatovy, Frau Dr. Jitka Lnenickova sowie dem Glaskünstler Christian Schmidt, dem Sammler Edmund Stern, der Glasbotschafterin Anne Rimpler und dem Kaffee-Experten Jens Kirmse

MART 1.2026

erscheint Anfang Dezember, Redaktionsschluss ist  
am 24. Oktober.

### Aalen

#### Galerie im Rathaus Aalen

Marktplatz 30, 73430 Aalen, [www.aalen-kultur.de](http://www.aalen-kultur.de)

Mo-Mi 8:30-17 Uhr, Do 8:30-18 Uhr, Fr 8:30-12 und 14-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

So, Feiertage 14-17 Uhr

**„Feuerkopf Schubart“. Künstlerische Sichtweisen, bis 7.9.25**

Mit Witz und Humor, in Farbe oder Schwarz-Weiß nähern sich Künstler\*innen dem berühmten Sohn der Stadt Aalen, Christian Friedrich Daniel Schubart.

**Vom Suchen & Finden. Wiebke Bader, Skulptur & Jessica Rühmann, Malerei**

**31.10.25-1.2.26**

#### Museumsgalerie Wasseralfingen

Stefansplatz 5, 73433 Aalen-Wasseralfingen, [www.aalen-kultur.de](http://www.aalen-kultur.de)

Fr, Sa, So und Feiertag 14-18 Uhr

**„Überall gibt es Blumen für den, der sie sehen will“, 25.10.25-25.1.26**

**Vernissage: Fr 24.10.25, 19 Uhr**

Dieses Zitat veröffentlichte Henri Matisse 1947. Für ihn bedeutete es, dass Schönheit und positive Dinge in der Welt für jeden zugänglich sind, der bereit ist, sie zu erkennen. Doch Blumen symbolisieren nicht nur freudige Ereignisse, sondern auch



Trauer und Verfall.

All diese Facetten zeigen die Künstler Alfred Bast, Friedemann Blum, Filiberto Montesinos Castañón, Beate Gabriel, Harald Habermann, Gisela Hammer, Nicoline Koch-Lutz, Sabine Kosloska, Irene Löffel, Heide Nonnenmacher, Dietmar Schmid und Waltraud Schwarz durch Malerei, Zeichnungen, Fotografie, Lichtinstallationen, Porzellan, Papier und mehr.

Filiberto Montesinos Castañón  
„Cherry Paradise“, 2024  
Öl auf Leinwand, 80 x 100 cm  
© Filiberto Montesinos Castañón

### Albstadt

#### Kunstmuseum der Stadt Albstadt

Kirchengraben 11, 72458 Albstadt (Stadtteil Ebingen, beim Rathaus, Ecke Museumstr.)

Tel. 07431-1601493, [kunstmuseum@albstadt.de](mailto:kunstmuseum@albstadt.de), [www.albstadt.de/kunstmuseum-der-stadt-albstadt](http://www.albstadt.de/kunstmuseum-der-stadt-albstadt), Di-Sa 14-17 Uhr, So und Feiertage 11-17 Uhr

**Otto Dix. Alpha Omega – Der komplette Bestand, bis 4.1.26**

In seiner Kunst erkundete Otto Dix (1891-1969) die menschliche Existenz: von der Geburt bis zur Vernichtung des menschlichen Körpers, von der Schönheit bis zur Abscheulichkeit, von der Freude bis zur absoluten Verzweiflung.

### Bad Mergentheim

#### Residenzschloss Mergentheim

Schloß 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931-123060

[info@schloss-mergentheim.de](mailto:info@schloss-mergentheim.de), [www.schloss-mergentheim.de](http://www.schloss-mergentheim.de)

Winter (1. Nov. bis 31. März): Mi-Sa 14-17 Uhr, So und Feiertage 10:30-17 Uhr

Sommer (1. April bis 31. Okt.): Mi-So und Feiertage 10:30-17 Uhr

**Elefanten. Wildtiere und Natur-Ikonen, 22.11.25-11.1.27**

Lebensechte Modelle zeigen die Entwicklung vom urzeitlichen Rüsseltier über das Mammut bis zum heutigen Elefanten: Biologie und Kulturgeschichte.

### Bernau im Schwarzwald

#### Hans-Thoma-Kunstmuseum

Innerlehen, Rathausstr. 18, 79872 Bernau im Schwarzwald, Tel. 07675-160040

[hans-thoma-museum@bernaus-schwarzwald.de](mailto:hans-thoma-museum@bernaus-schwarzwald.de), [www.hans-thoma-museum.de](http://www.hans-thoma-museum.de)

Mi-Fr 10:30-12 Uhr und 14-17 Uhr, Sa, So, Feiertag 11:30-17 Uhr

**Nevin Aladag – Crossing Traces, bis 4.10.25**

### Bietigheim-Bissingen

#### Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstr. 60-64, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-74483

[galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de), <http://galerie.bietigheim-bissingen.de>

Di, Mi, Fr 14-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, Sa, So und Feiertag 11-18 Uhr

**Linolschnitt heute XIII – Grafikpreis der Stadt Bietigheim-Bissingen, bis 26.10.25**

**Studioausstellung: Doris Graf – XPlacesToBe, bis 28.9.25**

Ein Querschnitt des Werks

#### Stadtmuseum Hornmoldhaus

Hauptstr. 57, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142-74352

[stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de](mailto:stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de), <https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de>

Di, Mi, Fr 13:45-17:45 Uhr, Do 13:45-19:45 Uhr, Sa, So, Feiertage 10:45-17:45 Uhr

**ZUSAMMEN WACHSEN – Bietigheim und Bissingen vor 50 Jahren, bis 12.10.25**

Sonderausstellung anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Zusammenschlusses

## Burgrieden-Rot Museum Villa Rot

Schlossweg 2, 88483 Burgrieden-Rot, Tel. 07392-8335

info@villa-rot.de, www.villa-rot.de

Do-Sa 14-17 Uhr, So und Feiertag 11-17 Uhr

### Inspiration Technik – Einblick in die Sammlung Schiffer, bis 28.9.25

Wie Künstler Technik sehen – so betitelt der Maschinenbau-Ingenieur Hans Peter Schiffer seine Kunstsammlung, die sich diesem Zusammenhang widmet. Zu sehen sind Arbeiten von: Arman, Bernd und Hilla Becher, Marcel Duchamp, Richard Hamilton, Konrad Klapheck, Roy Lichtenstein, Bernhard Luginbühl, Man Ray, Dieter Roth, Jean Tinguely, Günther Uecker, Peter Vogel, Andy Warhol, Tom Wesselmann u.a.

### Inspiration Universum – Cao Jigang „Skypath“ & Carol Prusa „Strange Attractors“ bis 28.9.25

Die amerikanische Künstlerin Carol Prusa beschäftigt sich mit Astrophysik und den Geheimnissen des Universums. Um ihre künstlerischen Ideen umzusetzen, bedient sie sich der Silberstiftzeichnung. Der chinesische Maler Cao Jigang verwendet mit der Eitempera-Technik bewusst ein traditionelles Verfahren.

Die Ausstellung dieser Künstler aus zwei Kontinenten wird unterstützt von der Bluerider ART Gallery aus Taipeh/Taiwan und London/UK.

### Wendepunkte – Generation Mauerbau, ab 2.11.25



Cao Jigang, „White U Shape“, 175 x 250 cm, Tempera on Linen, 2023



## Donaueschingen MUSEUM ART.PLUS

Museumsweg 1 / Ecke Josefstr., 78166 Donaueschingen, Tel. 0771-8966890

www.museum-art-plus.com, Fr-So und Feiertage 11-17 Uhr

### Nature Unlimited, bis 27.9.25

Zeichnungen, Bilder, Skulpturen und Installationen. Die gezeigte Natur zeigt sich mit viel Harmonie, Symmetrie, Energie und positiver Ausstrahlung.

## Fürstlich Fürstenbergische Orangerie

An der Stadtkirche 11, 78166 Donaueschingen

www.donaueschingen.de/Veranstaltungen, Fr-So und Feiertag 11-17 Uhr

### MALEREI von Emil Kiess, bis 14.9.25

Sonderausstellung zum 95. Geburtstag des schwäbischen Malers

## Eberdingen-Nussdorf KUNSTWERK Sammlung Klein

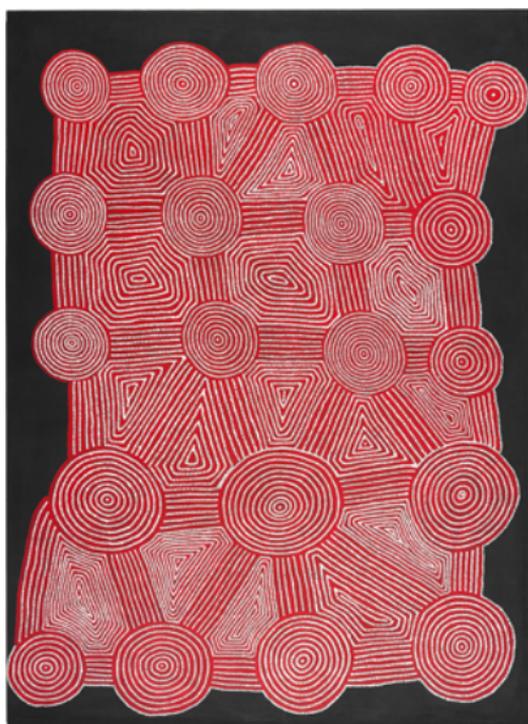
Siemensstr. 40, 71735 Eberdingen-Nussdorf, Tel. 07042-3769566

kunstwerk@sammlung-klein.de, www.sammlung-klein.de

Fr, So 13-17 Uhr

### Bestandsaufnahme. Malerei aus Australien, bis 14.12.25

Unter dem Titel „Bestandsaufnahme“ liegt der Fokus der Ausstellung auf Malerei aus den zentralen Wüstengebieten des australischen Kontinents. Die Werke sind tief in den kulturellen Erzählungen, Symbolen und Techniken der indigenen Gemeinschaften verwurzelt und tragen zugleich die individuelle Handschrift der



Künstlerinnen und Künstler. Überwiegend stellen die gezeigten Gemälde Geschichten und Traumzeit-Mythen dar und spiegeln die enge Verbindung mit der Natur und heiligen Orten wider. Sie stehen für eine Form der visuellen Erzählung, die über Generationen weitergegeben wurde, unmittelbar mit der spirituellen Welt der indigenen Bevölkerung verknüpft ist und sich zugleich in einem Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne bewegt.

Fred Ward Tjungurrayi, „Wirrintjunku“ 2008, © Fred Ward Tjungurrayi / Kayili Artists, Foto: Martin Schäuble Blitz + Pixel, Eberdingen

### Ehingen

#### Städtische Galerie Ehingen

Tränkberg 9, 89584 Ehingen, Tel. 07391-7714375 (während der Öffnungszeiten)  
www.galerie.ehingen.de, Mi, Sa, So 14-17 Uhr

**Paul Critchley: A Sense Of Place – and other paintings, 21.9.-16.11.25**

**Eröffnung: So 21.9.25, 11 Uhr**

Einen ganzen Tag könnte man in den Räumen der Galerie verbringen, die Paul Critchley mit über 80 realgroßen Gemäldeinstallationen in eine Wohnung verwandelt hat.



Die Persönlichkeiten ihrer Bewohner werden für uns lebendig, indem wir Kühlschränke, Schubladen und Fenster öffnen oder in Duschkabinen schauen, die der Künstler mit liebevoller englischer Ironie und handwerklicher Meisterschaft detailreich ausgestaltet hat.

Paul Critchley „Kitchen Sink Drama“, 2010, Öl auf Leinwand

### Engen

#### Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, 78234 Engen, Tel. 07733-501400  
museum@engen.de, www.museum-engen.de, Di-Fr 14-17 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

**Helene Roth, Porträts & Landschaften, bis 7.9.25**

### Esslingen am Neckar

#### Villa Merkel – Galerie der Stadt Esslingen am Neckar

Pulverwiesen 25, 73726 Esslingen am Neckar  
Tel. 0711-35122669, villa-merkel@esslingen.de  
Di, Mi, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr, Do, Fr 12-20 Uhr

**(K)eine Pause – Ausruhen im digitalen Zeitalter, bis 5.10.25**

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem Ausruhen als Notwendigkeit und Metapher in einer durchgetakteten Welt.

**Meisterschüler:innen, 24.10.-23.11.25**

Natalija Borovec, Saskia Fischer, Samira Gebhardt, Bastian Gehbauer, Andreas Grahl, Einan Kaku, Mizi Lee

**Rolf Nesch (1893-1975) – Salonausstellung, 9.11.25-1.2.26**

Arbeiten aus verschiedenen Schaffensphasen des Künstlers

### Gundelsheim am Neckar

#### Siebenbürgisches Museum

Schloss Horneck 1, 74831 Gundelsheim, Tel. 06269-90621  
www.siebenbuergisches-museum.de, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

**„Bruder mein, schenk frisch ein, lass uns alle lustig sein!“ – Keramik und Ritual 3.10.25-22.2.26**

In Siebenbürgen gibt es eine lange Tradition der Keramikproduktion, die in einigen wenigen Orten bis heute lebendig ist. Neben den Töpferwaren für den alltäglichen Gebrauch gab es dort auch solche, die nur zu bestimmten Anlässen genutzt wurden. Mit diesen besonderen Gefäßen sind Bräuche und Rituale innerhalb der Gemeinschaft, etwa der Zünfte,



der Nachbar- und Bruderschaften, verknüpft, die in der Ausstellung anhand beispielgebender Objekte aus der eigenen Sammlung vermittelt werden. Oft sind etwa Kannen und Krüge mit Trinksprüchen wie dem Ausstellungstitel versehen oder geben die Namen ihrer Stifter preis und gewähren damit Einblick in einen wichtigen Bereich der Sozialgeschichte Siebenbürgens vom 18. bis ins 20. Jahrhundert.

Hochzeitsweinkanne, 1785  
Kirchberger Keramik  
Siebenbürgisches Museum  
Gundelsheim  
Foto: © Siebenbürgisches Museum/  
Markus Lörz

**Haigerloch****Galerie Die Schwarze Treppe**

Hohenbergstr. 8, 72401 Haigerloch, Tel. 07485-1012

galerie@die-schwarze-treppe.de, www.die-schwarze-treppe.de, tägl. 14-17 Uhr

**Gedenk-Ausstellung zum 95. Geburtstag von Karl Hurm, 15.-30.11.25**

**Eröffnung: Sa 15.11.25, 15 Uhr**

Der Künstler Karl Hurm (1930-2019) ist mit seinem Werk international bekannt und in Museen, großen Kunstsammlungen und zahlreichen Privatsammlungen vertreten. Mit ihm haben wir vor 53 Jahren unsere Galerie eröffnet und sein Werk, jeweils im Abstand von fünf Jahren, der Öffentlichkeit gezeigt. Zu seinem 95. Geburtstag (29.12.2025) ehren wir ihn mit einer Gedenk-Ausstellung.



Karl Hurm, „Rotes Zimmer mit großem Tisch“, 30 x 40 cm, 1980

**Städtisches Kunstmuseum Karl Hurm**

Pfluggasse 8 (bei Atomkeller), 72401 Haigerloch, Tel. 07474-69727, www.karlhurm.de

Mai-Sep.: Mo-So, Feiertag 10-12 Uhr und 14-17 Uhr

Mrz./Apr./Okt./Nov.: Sa, So, Feiertag 10-17 Uhr u.n.V.

**Karl Hurm – Unbekannte Bilder aus der Sammlung Anni Hurm, bis 30.11.25**

Das Museum zeigt mit 300 Ölbildern und Materialcollagen sowie Zeichnungen und Stelen eine repräsentative Auswahl des umfangreichen Kunstschaffens (1970-2019).

**Heidelberg****Forum für Kunst**

Heiligegeiststr. 21, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-24023

bbk.heidelberg@t-online.de, heidelberger-forum-fuer-kunst.de

Di-So 14-18 Uhr

**Begegnungen / Rencontres, 20.9.-19.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 20 Uhr**

Eine Kooperation mit dem Montpellier-Haus Heidelberg (Austausch-Ausstellung mit Künstler\*innen aus Montpellier)

**In Bewegung, 25.10.-30.11.25**

**Eröffnung: Fr 24.10.25, 20 Uhr**

Beteiligte Künstlerinnen: Bara Lehmann-Schulz, Vera Schneider-Terodde, Felicitas Wiest, Jörg Künkel

**Heidelberger Kunstverein**

Hauptstr. 97, D-69117 Heidelberg, Tel. 06221-184086

hdkv@hdkv.de, www.hdkv@hdkv.de

Di-So 11-18 Uhr

**Rhea Dillon | Gestural Poethics, bis 7.9.25**

Rassistisch geprägte Geschichtsbilder, strukturelle Diskriminierung und die fortwirkenden Vermächtnisse des Kolonialismus in westlichen Gesellschaften und Institutionen.

**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstr. 97, 69117 Heidelberg, Tel. 06221-5834000

kurpfaelzischesmuseum@heidelberg.de, www.museum-heidelberg.de

Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

**RON OTTER – RETROSPEKTIVE, bis 7.9.25**

Ausstellung des Heidelberger Kulturamts

**Lotte Hofmann/ LoHo (1907-1981) – Regionales Textilerbe in Baden-Württemberg**

**28.9.25-18.1.26**

Textilsammlung Max Berk

**Meisterwerke aus Odesa: Europäische Malerei des 16.-19. Jahrhunderts**

**19.10.25-22.3.26**

**Skulpturenpark**

Schlierbacher Landstr. 200A, 69118 Heidelberg, skulpturenpark-heidelberg.de

**Sonderausstellung Tony Cragg, bis 15.10.25**

Tony Cragg ist Brite, lebt und arbeitet aber in Wuppertal. Er ist einer der international bedeutendsten Bildhauer unserer Zeit. Die diesjährige Sonderausstellung des Skulpturenparks Heidelberg wird Tony Cragg gewidmet sein. Fünf große Freilandskulpturen aus den Jahren 1997, 2008, 2015 und 2020 und damit aus unterschiedlichen Schaffensperioden des Künstlers werden präsentiert.

In Darmstadt zeigt die BS Kulturstiftung bis 26.10.2025 im Skulpturengarten Spanischer Turm, auf der Rosenhöhe und im Weltkulturerbe Mathildenhöhe zehn große Skulpturen von Tony Cragg.

Heidenheim

KUNSTMUSEUM HEIDENHEIM

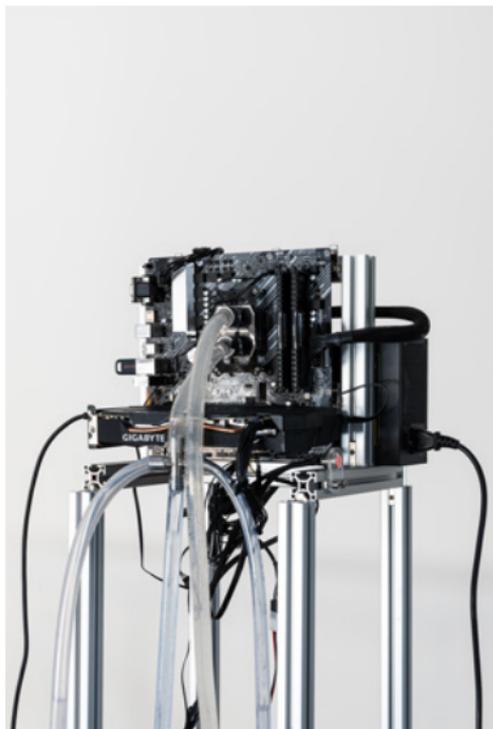
Picasso Plakate- und Druckgraphiksammlung, Marienstr. 4, 89518 Heidenheim  
Tel. 07321- 3274810, kunstmuseum@heidenheim.de, www.kunstmuseum-heidenheim.de  
Di, Do-So und Feiertage 11-17 Uhr, Mi 13-19 Uhr

**Creatures, bis 5.10.25**

Die Ausstellung „Creatures“ versammelt bildhauerische Arbeiten von zehn Kunstschaffenden, die im Zusammenspiel die Doppeldeutigkeit des Begriffs „Kreatur“, zum einen als Schöpfung und zum anderen als Andersartigkeit, reflektieren. Wiederkehrendes Motiv der Schau ist der menschliche Körper, der verzerrt, überformt, fragmentiert oder mit technischen oder tierischen Formen kombiniert wird und so ein neues Aussehen erhält, das sich der klaren Zuschreibung entzieht.

**FLOW, 26.10.25-15.2.26**

Drei Künstlerinnen, drei Räume, drei Perspektiven: Die Ausstellung Flow erinnert an die ursprüngliche Nutzung des Museums als Schwimmbad und zeigt Werke dreier



Bildhauerinnen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Fließen beschäftigen. Luka Fineisen (Kalifornien) entwickelt für den großen Saal mehrere ortsspezifische Arbeiten, im kleineren Saal wird Enya Burger (Düsseldorf) ihre Installation „Guided by memory“ zeigen und in der Hermann Voith Galerie tritt eine Rauminstallation von Tatjana Vall (München) in Dialog mit Werken aus der Sammlung.

**Krieg und Frieden. Picasso im Spiegel der Sammlung**  
Dauerausstellung  
Hermann Voith Galerie

Tatjana Vall, „morning rose“, 2024  
computer, water cooling system and external hoses, 30 x 130 x 160 cm (Detail)  
© Michael Mönlich

Anzeige



**SAFARI**

Skulpturen von Lothar Seruset

Nürtinger Kunsttage 2025

**Eröffnung: Freitag, 17. Oktober 2025 | 19.00 Uhr**

Ausstellung bis zum 28. November 2025

Volksbank Mittlerer Neckar eG  
Schillerplatz 7 | 72622 Nürtingen  
www.v-mn.de

**Heilbronn****KUNSTHALLE VOGELMANN**

Allee 28, 74072 Heilbronn, Tel. 07131-564420, museen-hn@heilbronn.de  
 museen.heilbronn.de/kunsthalle-vogelmann, Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

**ELFRIEDE LOHSE-WÄCHTLER – ICH ALS IRRWISCH, bis 2.11.25**

Die Retrospektive würdigt das Werk der Künstlerin mit rund 100 Arbeiten aus öffentlichen und privaten Sammlungen.

**MUSEUM IM DEUTSCHHOF**

Deutschhofstr. 6, 74072 Heilbronn, Tel. 07131-562295, museen-hn@heilbronn.de  
 museen.heilbronn.de/museum-im-deutschhof, Di 10-19 Uhr, Mi-So, Feiertag 10-17 Uhr

**GEWALT KRIEG ZERSTÖRUNG, bis 14.9.25****(D)EIN MUSEUM, bis 14.9.25**

Erstmalig in der Museumsgeschichte können die Besucherinnen und Besucher direkt Anregungen zu Ausstellungsprojekten oder Veranstaltungen einbringen. Wer mag, kann sogar ein eigenes Lieblingsobjekt ausstellen.

**Isny im Allgäu****Städtische Galerie im Schloss Isny**

Schloss 1, 88316 Isny im Allgäu, kultur@isny-marketing.de, www.schloss-isny.de  
 Mo, Do, Fr 14-18 Uhr, Sa, So 10-17 Uhr

**Barbara Ehrmann | beyond – Bilder in Wachs, Installation, Video, bis 20.10.25**

„Apnoetauchen – Schwerelos schweben unter Wasser. Körperlich und ästhetisch inspirierende Erfahrungen. Getragen von diesen Eindrücken und Gefühlen entstehen Zeichnungen, Bilder, Collagen sowie experimentelle Unterwasserfilme in Co-Produktion mit meinem Partner Alexander Nelles ... Auf großen, wachsetränkten Bildfahnen aus Japanpapier entfalten sich energetische Kraftfelder und empfindliche Balancen, persönliche Chiffren meiner Befindlichkeit ... In kleinen Bildtafeln eröffnet sich unter schimmernder, transparenter Wachshaut eine traumwandlerische Welt ... Subtil verweisen meine Werke auf unsere gefährdete Existenz und Natur, sind dennoch gespeist von der Sehnsucht nach Leichtigkeit und Überwindung alles Schwersen ...“ (Artist statement, 2025)



Barbara Ehrmann, „Beyond I“, 2025, Tusche, Collage, Wachs auf Leinwand  
 54 x 54 cm, © Barbara Ehrmann

**Karlsruhe****Staatliche Kunsthalle Karlsruhe**

Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe, Tel. 0721-20119322, info@kunsthalle-karlsruhe.de  
 www.kunsthalle-karlsruhe.de, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr

**Mein Raum – Mehr als vier Wände, bis 21.9.25****Städtische Galerie Karlsruhe**

Lorenzstr. 27, 76135 Karlsruhe, Tel. 0721-1334401  
 www.staedtische-galerie.de, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

**Pe Wolf. Ohne Titel, 27.9.-2.11.25****Eröffnung: Fr 26.9.25**

Schnitt, Verschiebung, Trennung, Verdoppelung: Mit diesen präzisen und spielerischen Eingriffen erschafft Pe Wolf seine ebenso ungewöhnlichen wie eigenständigen Fotoarbeiten.

**Özlem Günyol & Mustafa Kunt – Ratatataa, 27.9.25-12.4.26****Eröffnung: Fr 26.9.25**

Minimalistische Installationen zur Reflexion über Identitätsbildung, die durch kulturelle, soziale und politische Rahmenbedingungen geprägt wird.

**ZKM | Karlsruhe**

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe  
 Tel. 0721-81000, info@zkm.de, www.zkm.de, Mi-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

**The Story That Never Ends. Die Sammlung des ZKM, bis 20.9.25**

Mit dieser Ausstellung gibt das ZKM | Karlsruhe einen umfassenden Einblick in die eigene Sammlung, die mit ca. 12.000 Werken zu den größten und bedeutendsten Medienkunstsammlungen der Welt gehört.

**200 Jahre KIT – 100 Objekte. Teile des Ganzen, bis 29.10.25**

### Kißlegg

#### Neues Schloss Kißlegg

Schlossstr. 8, 88353 Kißlegg im Allgäu, Tel. 07563-936142

tourist@kisslegg.de www.kisslegg.de

Di, Do, Fr 14-17 Uhr, So, Feiertage 13-17 Uhr

**KLAUS PRIOR: „una lunga storia“, bis 26.10.25**

Zwischen dem in Lugano lebenden Künstler Klaus Prior und der Gemeinde Kißlegg besteht seit Jahrzehnten eine enge Verbindung. Anlässlich seines 80. Geburtstages im Sommer 2025 wird dem Künstler in Kißlegg eine Einzelausstellung gewidmet. Gezeigt wird eine Auswahl bedeutender Werke aus privaten und öffentlichen Sammlungen, ergänzt durch neue Arbeiten und weniger Bekanntes. Priors Kunstwerke sind weder „bequem“ noch auf den ersten Blick „schön“, manchmal verstören sie uns sogar. Aber sie stecken immer voller Kraft und Leidenschaft, sind oft sehr spontan entstanden und wollen nicht erklärt, sondern erlebt werden. Diese Begeisterung des Künstlers für sein Schaffen prägt die gesamte Ausstellung. Die Ausstellung im Schloss wird durch einzelne Skulpturen im Außenbereich erweitert.

### Konstanz

#### atelier hendricks

Lohnerhofstr. 9, 78467 Konstanz, Tel. 07531-3613886

art@atelier-hendricks.de, <https://www.atelier-hendricks.de>

open-art-stromeyersdorf.de, Mo-Fr, 10-12 und 14-18 Uhr u.n.V.

**open art stromeyersdorf 2025, 11.10.25, 11-18 Uhr**

Kunst im Industriegebiet Konstanz-Stromeyersdorf

Galerien und Ateliers zeigen neue Arbeiten.

### Rosgartenmuseum

Rosgartenstr. 3-5, 78462 Konstanz, Tel. 07531-9002913

katharina.schlude@konstanz.de, [www.rosgartenmuseum.de](http://www.rosgartenmuseum.de)

Di-Fr 10-18 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-17 Uhr

**Maskeraden. Als die Fasnacht noch Fasching hieß, bis 11.1.26**

Eine Ausstellung zur Geschichte der Narretei am Bodensee vom 18.-20. Jahrhundert.

### Städtische Wessenberg-Galerie

Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz, Tel. 07531-9002913

katharina.schlude@konstanz.de, [www.konstanz.de/wessenberg-galerie](http://www.konstanz.de/wessenberg-galerie)

Di-Fr 10-18 Uhr, Sa, So und Feiertag 10-17 Uhr

**Im Fremden zu Hause. Peter Diederichs & Anna Diederichs, bis 5.10.25**

Die Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz widmet dem Konstanzer Künstlerpaar Peter und Anna Diederichs mit „Im Fremden zu Hause“ eine facettenreiche Ausstellung, die anhand von rund 80 Werken das vielseitige Schaffen beider beleuchtet.

**Verschnittenes Land. Winterbilder der Düsseldorfer Malerschule aus der**

**Dr. Axe-Stiftung, 18.10.25-1.3.26**

Die Ausstellung widmet sich den Künstlern der Düsseldorfer Malerschule, die den Winter eindrucksvoll in Szene setzten. Inspiriert von niederländischen Altmeistern und geprägt von der Freilichtmalerei, fangen die Werke die Magie verschneiter Landschaften in ihrer ganzen Vielfalt ein.

### Kornwestheim

#### Museum im Kleihues-Bau

Stuttgarter Str. 93, 70806 Kornwestheim, Tel. 07154-2027401

museen@kornwestheim.de, [www.museen-kornwestheim.de](http://www.museen-kornwestheim.de)

Fr-So 11-18 Uhr, Führungen für Gruppen nach Absprache

**Ruprecht von Kaufmann: Der letzte Akt, bis 14.9.25**

Ruprecht von Kaufmanns Werke durchdringen die Spannungen zwischen Mensch, Natur und Gesellschaft, indem sie Realität und Fiktion in komplexe Bildwelten verweben. In großformatigen Gemälden sowie ergänzenden Skulpturen thematisiert er Selbstüberschätzungen und zwischenmenschliche Missverständnisse. Die Werke bilden eine erzählte Geschichte, die sich dynamisch im Raum entfaltet.

**Ideale Linien – Werbegrafik der 50er und 60er Jahre von Otto Glaser,**

**Lilo Rasch-Naegele und Franz Weiss, verlängert bis 12.4.26**

Abbildungen moderner, lustvoller Lebensarten, Eleganz und Mode – Das zeigen die Werbegrafiken von Otto Glaser, Lilo Rasch-Naegele und Franz Weiss aus den 50er- und 60er-Jahren. Zusammen mit Entwurfszeichnungen, fertigen Werbemitteln und den beworbenen Konsumgütern entsteht in der Ausstellung „Ideale Linien“ ein Überblick über Werbemaßnahmen vor allem baden-württembergischer Firmen.

**Daniel Wagenblast – Unterirdisches Heimweh, 27.9.25-18.1.26**

Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das vielschichtige Werk des Bildhauers Daniel Wagenblast – von großformatigen Skulpturen bis zu pointierten



Wandarbeiten wie den ikonischen „Hand“-Objekten. Humorvoll und prägnant setzt sich Wagenblast mit Alltag, Konsumkultur und gesellschaftlichen Rollenbildern auseinander.

Daniel Wagenblast  
„HandAnanas“, 2024  
Holz bemalt, 30 x 20 x 10 cm  
VG Bild-Kunst, Bonn 2025

**Laupheim****Museum zur Geschichte von Christen und Juden**

Schloss Großlaupheim, Claus-Graf-Stauffenberg-Str. 15, 88471 Laupheim  
Tel. 07392-968000, museum@laupheim.de, www.museum-laupheim.de  
Di-So, Feiertage 13-17 Uhr

**Doris Genkinger: „Dennoch!“, bis 26.10.25**

Zum 90. Geburtstag der Künstlerin zeigt das Museum Werke aus ihrem Leben als Designerin, Malerin und Pädagogin. Die Ausstellung beleuchtet ihren Weg von der Ausbildung bis zur Landschafts- und Genremalerei. Genkinger prägte als Kunstlehrerin und mit einem privaten Kindermalatelier das kulturelle Leben in Laupheim.



Doris Genkinger, „Toskana“, Öl, 1991



Doris Genkinger, „Sonne“, Mischtechnik, 1979

**Mannheim****Kunsthalle Mannheim**

Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim, Tel. 0621-2936433, kuma.art  
Di, Do-So, Feiertage 10-18 Uhr, Mi 10-20 Uhr, 1. Mi im Monat 10-22 Uhr

**Berlin, Paris und anderswo – Mario von Bucovich Fotografien 1925-1947, bis 5.10.25**

Mario von Bucovich war einer der bedeutendsten Fotografen der 1920er Jahre. In den Räumen der Graphischen Sammlung zeigt die Kunsthalle Mannheim die erste umfassende Retrospektive seines Werks.

**Ju Young Kim – Incognito Apartment, bis 24.9.25**

Die südkoreanische Künstlerin kombiniert Elemente des Jugendstils mit industriellen Flugzeugteilen. Dabei greift sie auf eine Vielzahl unterschiedlicher Materialien und Techniken zurück – darunter etwa Metall, Glasmalerei und Kunststoff.

**Joachim Bandau – Die frühen Polyester-skulpturen, bis 26.10.25**

Monumentale Skulpturen mit betörend glänzenden Oberflächen, gewunden-biomorphen Formen und technoiden Attributen

**Kirchner, Lehbruck, Nolde – Geschichten des Expressionismus in Mannheim****26.9.25-11.1.26, Eröffnung: Do 25.9.25, 19 Uhr**

50 Gemälde, 30 Skulpturen und 100 Grafiken von Exponenten des Expressionismus, wie Erich Heckel, Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, Oskar Kokoschka, Otto Mueller, Max Pechstein, Emil Nolde, Karl Schmidt-Rottluff und Gabriele Münter

**STUDIO: SHIMPEI YOSHIDA – The Poetics of Silence, 4.9.-23.11.25**

Zehn Ölgemälde unterschiedlicher Formate im Dialog miteinander.

**Fokus Sammlung: Neue Sachlichkeit, bis 1.12.25**

Rund 50 Kunstwerke von Künstlern wie Max Beckmann, George Grosz, Otto Dix, Alexander Kanoldt und Georg Schrimpf

**Reiss-Engelhorn-Museen**

Quadrat C4/C5, 68159 Mannheim, Tel. 0621-2933771  
www.rem-mannheim.de, Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

**AUFGETAUCHT! – Philipp Klein im Kreis der Impressionisten, 21.9.25-6.4.26**

Reiss-Engelhorn-Museen, rem-Stiftungsmuseen C4,12

Die Ausstellung präsentiert rund 100 Werke des Künstlers zusammen mit Malerinnen und Malern aus seinem Umfeld. Zur bekannten Männerrunde um Slevogt, Corinth, Liebermann, Fritz von Uhde, Wilhelm Trübner und Leo Putz gesellen sich vielversprechende damalige Zeitgenossinnen wie Lotte von Marcard, Juliet Brown sowie Anna Gasteiger.

**Offenburg****Museum im Ritterhaus**

Ritterstr. 10, 77652 Offenburg, Tel. 0781-822577  
museum@offenburg.de, www.museum-offenburg.de  
Di-So 10-17 Uhr, 1. Do im Monat 10-22 Uhr

**WHY NOT? – 150+ Jahre Vibratoren, Sex & Tabus, bis 28.9.25**

Die Kulturgeschichte vibrierender Geräte, deren medizinischer Ursprung und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von Massagegeräten

**Städtische Galerie Offenburg**

Amand-Goegg-Str. 2, Kulturforum, 77654 Offenburg, Tel. 0781-822040  
galerie@offenburg.de, www.galerie-offenburg.de, Mi-Fr 14-18 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr

**Stefan Bircheneder. Fotorealistische Ölgemälde – Industrieruinen und verlassene Arbeitsorte, bis 19.10.25**

Der Künstler Stefan Bircheneder (\*1974) widmet sich in seinen Ölgemälden verlassenen Arbeitsstätten und Industrieruinen, wie Fabriken und Werkstätten. Sogenannte ‚Lost Places‘ ziehen in die Bildwelt des gelernten Kirchenmalers ein, der seit 2011 als freischaffender Künstler tätig ist. Inspiration bieten reale Orte, vor allem im Osten Deutschlands.

**Ostfildern****Städtische Galerie Ostfildern**

Gerhard-Koch-Str. 1, 73760 Ostfildern, Tel. 0711-3404103  
StaedtGalerie@ostfildern.de, www.ostfildern.de  
Di, Do 15-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr, So 15-18 Uhr

**Kunstverleih, o. T. VIII, 28.9.-7.10.25****„Parklife“ – Carlo Krone, 19.10.25-13.1.26**

**Eröffnung: So 19.10.25, 11 Uhr**

### Pforzheim

#### Schmuckmuseum Pforzheim

Jahnstr. 42, 75173 Pforzheim, Tel. 07231-392126, schmuckmuseum@pforzheim.de  
www.schmuckmuseum.de, Di-So und Feiertag 10-17 Uhr

**Aufgetischt – eine kulinarische Weltreise, 25.10.25-19.4.26**

**Kumpane – Werke von Alexander Blank, bis 5.10.25**

Köpfe von Tieren und Comicfiguren sind über die Jahre zu Alexander Blanks (\*1975) Markenzeichen geworden. Seine aus handgeschnitztem Hartschaum, Silber und Baumwolle gefertigten Anhänger „Memento Juniori“ machen deutlich, dass er sich gerne in Fantasiewelten entführen lässt und sich von der Neugier auf Unbekanntes inspirieren lässt. In der Ausstellung „Kumpane“ sind darüber hinaus auch jüngst entstandene Arbeiten des Schmuckkünstlers zu sehen, die sich durch eine hohe Materialästhetik auszeichnen. In ihnen werden Formen und Farben zu abstrakten Bildern für den Körper, die einen visuellen Spiegel der Lebenswelt des Künstlers darstellen; denn Schmuckmachen ist für Blank eine Form, über Menschen nachzudenken, Perspektiven jenseits des Traditionellen zu erkunden – und Geschichten zu erzählen.



Broschen „Jackal“, Alexander Blank, München, 2012, Foto: Mirei Takeuchi  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

### Rastatt

#### Städtische Galerie Fruchthalle Rastatt

Kaiserstr. 48, 76437 Rastatt, Tel. 07231-392126, galerie-fruchthalle-rastatt.de  
Do-Sa 12-17 Uhr, So und Feiertage 11-17 Uhr

**DZIKADIVA, bis 2.11.25**

**Wasser auf Kiefer – oder – Die Zeit liegt quer, bis 2.11.25**

### Ravensburg

#### Kunstmuseum Ravensburg

Burgstr. 9, 88212 Ravensburg, Tel. 0751-822685, www.kunstmuseum-ravensburg.de  
Di 14-18 Uhr, Mi-So 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr, Mo geschlossen, außer feiertags

**JOHN AKOMFRAH. THE UNFINISHED CONVERSATION, bis 2.11.25**

Raumgreifende Filminstallation

**UNDER PRESSURE. DRUCKGRAFIK DES EXPRESSIONISMUS, bis 2.11.25**

Holzschnitte, Radierungen und Lithografien

### Reutlingen

#### Kunstmuseum Reutlingen | Spendhaus

Spendhausstr. 4, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
kunstmuseum@reutlingen.de, www.kunstmuseum-reutlingen.de  
Di-So, Feiertag 11-17 Uhr, Do 11-20 Uhr (Eintritt frei), Mo geschlossen

**Das Politische schneiden. HAP Grieshaber und der Bauernkrieg, bis 18.1.26**

**What You Get Is What You See: atelierJAK, 17.10.25-12.4.26**

#### Kunstmuseum Reutlingen | konkret

Wandel-Hallen, Eberhardstr. 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121-3032322  
kunstmuseum@reutlingen.de, www.kunstmuseum-reutlingen.de  
Di-So, Feiertag 11-17 Uhr, Do 11-20 Uhr (Eintritt frei), Mo geschlossen  
**Falscher Marmor und glühende Sterne: Carrara mit Gastini, Spagnulo, Zorio  
27.9.25-25.1.26**

### Rheinfelden (Baden)

#### Galerie Haus Salmegg

Rheinbrückstr. 8, 79618 Rheinfelden (Baden), www.rheinfelden.de/Kultur  
Sa, So und Feiertag 12-17 Uhr

**Constanze Raach und Sonja Keppler: GROWING STRUCTURE – Skulptur. Mixed Media. Video. Installation, bis 7.9.25**

Finissage: So, 7.9.25, 15 Uhr, mit Künstlerführung durch die Ausstellung  
CONSTANZE RAACH beschäftigt sich in ihrem Werk mit Schnittstellen zwischen Kunst und Wissenschaft, mit ästhetischen, gesellschaftlichen und sozio-politischen Strukturen. Menschenwürde, Individualität und Artenvielfalt sind Inhalte ihres Schaffens. Kritische Themen in bewusst harmonischer Umsetzung finden sich in ihren vielschichtigen Werken. www.constanze-raach.de

SONJA KEPPLER interessiert sich für archaische Symbole und Objekte aus allen Kulturen, die bis in unsere Zeit hinein Wirkung haben. Sie experimentiert mit unterschiedlichsten Materialien wie elektrischen Bauteilen, Papiermaché, Bronze, Keramik, Plastik und Pilzmyzelien. www.sonja-keppler.de

## Riegel am Kaiserstuhl Kunsthalle Messmer

Grossherzog-Leopold-Platz 1, 79359 Riegel a.K., Tel. 07642-9201620  
info@kunsthalle-messmer.de, www.kunsthalle-messmer.de, Di-So 10-17 Uhr

### Juan Amador & Michael Stich – Kunst im Dialog, bis 12.10.25

Die Ausstellung bringt zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten in den Dialog: den vielfach ausgezeichneten Sternekoch und bildenden Künstler Juan Amador sowie den ehemaligen Tennisprofi und leidenschaftlichen Maler Michael Stich.

## Rottweil

### Dominikanermuseum Rottweil

Kriegsdamm 4, 78628 Rottweil, Tel. 0741-7662, dominikanermuseum@rottweil.de  
www.dominikanermuseum.de, Di-So 10-17 Uhr, Führungen auf Anfrage

### Die 1950er Jahre in Rottweil, bis 14.9.25

Fotos, Objekte und Kunstwerke

## Schorndorf

### Schorndorfer Kunstnacht

73614 Schorndorf, www.kulturforum-schorndorf.de, Sa 18-24 Uhr

### Zur Schorndorfer Kunstnacht, 20.9.25

Die 22. Schorndorfer Kunstnacht findet am Samstag, den 20. September 2025 statt. Wieder öffnen Areale wie das SchockAreal, das Röhm, Ateliers und Galerien, erstmalig das Café CONNECT oder die Wohnbaugenossenschaft RemstallEben eG sowie viele weitere Locations in der Stadt von 18-24 Uhr ihre Türen für die besondere



Begegnung mit der Kunst. Umrahmt von einem vielseitigen Begleitprogramm mit Musik, Performances, Kinder Preview ab 16 Uhr, Ausstellungseröffnungen und Führungen laden wir alle Interessierten wieder dazu ein, neue Kunst zu entdecken, mit Künstlerinnen und Künstlern ins Gespräch zu kommen und Freundinnen und Freunde zu treffen. Koordiniert wird das Kunsthighlight des Jahres vom Kulturforum Schorndorf. Weitere Infos unter: www.kulturforum-schorndorf.de

## Schwäbisch Hall

### Hällisch-Fränkisches Museum

Keckenhof 6, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791-751289, hfm@schwaebischhall.de  
www.haellisch-fraenkisches-museum.de, Di-So 10-17 Uhr, Mo geschlossen

### Hinter den Kulissen – 100 Jahre Freilichtspiele & Gerhards Marionetten, bis 31.12.25

Seit einem Jahrhundert verzaubern zwei traditionsreiche Bühnen ihr Publikum: die Freilichtspiele auf der Großen Treppe vor der beeindruckenden Kulisse der Stadt und Gerhards Marionetten mit ihrer einzigartigen Puppenspielkunst. Doch was geschieht hinter den Kulissen? Die Ausstellung gewährt exklusive Einblicke in Bereiche, die dem Publikum sonst verborgen bleiben.

## Sindelfingen

### Schauwerk Sindelfingen

Eschenbrunnlestr. 15, 71065 Sindelfingen, Tel. 07031-932-4900  
contact@schauwerk-sindelfingen.de, www.schauwerk-sindelfingen.de

Mi-So 11-18 Uhr

### Offene Horizonte, bis 21.6.26

Mit ausgewählten Kunstwerken aus der Sammlung Schaufler macht die Ausstellung OFFENE HORIZONTE die landschaftliche Trennlinie zwischen Himmel und Erde zum Thema und zeigt zugleich wie Kunst – im übertragenen Sinne – den Horizont öffnet und neue Perspektiven schafft.

## Singen

### Kunstmuseum Singen

Ekkehardstr. 10, 78224 Singen, Tel. 07731-85271, www.kunstmuseum-singen.de  
Di-Fr 14-18 Uhr, Sa, So 11-17 Uhr, Mo geschlossen, Feiertag wie jeweiliger Wochentag

### Die Kunst des Einfachen – Walter Herzger und Gertraud Herzger-von Harlessem bis 21.9.25

Rund 70 Gemälde, Aquarelle, Pastelle, Handzeichnungen und Druckgrafiken aus den 1930er- bis in die 1970/80er-Jahre

## St. Georgen

### Sammlung Grässlin

Museumstr. 2, 78112 St. Georgen, Tel. 07724-9161805, www.sammlung-graesslin.eu  
Besichtigung nach Vereinbarung im Rahmen eines geführten Rundgangs

### Im Land der Motive brennt kein Licht mehr, bis 31.3.27

### Stuttgart

#### Linden-Museum Stuttgart

Hegelplatz 1, 70174, <https://lindenmuseum.de>, Di-Sa 10-17 Uhr, So 10-18 Uhr

**Celebrating Womanhood: Kulturerbe vom Kilimandscharo, 28.9.25-7.6.26**

**Eröffnung: So 28.9.25, 11 Uhr**

Im Museum befinden sich rund 450 Gegenstände aus dem Kulturerbe der Chagga, die in Nordtansania an den Hängen des Kilimandscharo leben. Viele Objekte stehen im Zusammenhang mit wichtigen Momenten im Leben eines Mädchens oder einer Frau: Kindheit, Initiation, Heirat und das Leben als Ehefrau, Mutter und Mitglied der Gemeinschaft.

#### Staatsgalerie Stuttgart

Konrad-Adenauer-Str. 30-32, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-470400

[info@staatsgalerie.bwl.de](mailto:info@staatsgalerie.bwl.de), [www.staatsgalerie.de](http://www.staatsgalerie.de), Tägl. 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr

**THIS IS TOMORROW – Neupräsentation der Sammlung des 20./21. Jahrhunderts bis 31.12.25**

**Katharina Grosse – The Sprayed Dear, bis 11.1.26**

### Tübingen

#### Kunsthalle Tübingen

Stiftung Kunsthalle Tübingen, Philosophenweg 76, 72076 Tübingen

Tel. 07071-96910, [www.kunsthalle-tuebingen.de](http://www.kunsthalle-tuebingen.de), Di-So 11-18 Uhr, Do 11-19 Uhr

**Schöner Wohnen. Architekturvisionen von 1900 bis heute, bis 19.10.25**

Wohnen ist das soziale Thema unserer Zeit. Seit jeher haben Künstler\*innen und Architekt\*innen ihre Vorstellungen einer zukünftigen Architektur zunächst zeichnerisch imaginiert. Architekturzeichnungen vergangener Zeiten sind nicht nur Mittel der Ideenfindung oder Medium der Dokumentation für die realisierten Bauprojekte. Als „Auffangorgane des inneren und äußeren Lebens“ (Aby Warburg) geben Sie immer auch Aufschluss über die Haltung der Architekt\*innen und den Zeitgeist.

#### Neues Kunstmuseum Tübingen (NKT)

Schaffhausenstr. 123, 72072 Tübingen, Tel. 07071-6106861, [www.n-k-t.de](http://www.n-k-t.de)

Di-So 10-18 Uhr

**Anne Geddes – Until Now, bis 21.9.25**

Retrospektive des Lebens und Werks der weltbekannten Fotografin

### Tübingen-Hirschau

#### Atelier Beylich

Hakenweg 42, 72070 Tübingen-Hirschau, [www.galeriebeylich.de](http://www.galeriebeylich.de)

Beiträge auf der Internetseite der KünstlerGilde: [www.kuenstlergilde.eu](http://www.kuenstlergilde.eu)

Besuch nach vorheriger Absprache per E-Mail: [eru.beylich@t-online.de](mailto:eru.beylich@t-online.de)

**Udo Beylich – Malerei**



Udo Beylich, „Remains“, Acryl auf Leinwand, 2025, 100 x 100 cm

### Tuttlingen

#### Galerie der Stadt Tuttlingen

Rathausstr. 7, 78532 Tuttlingen, Tel. 07461-15551, [info@galerie-tuttlingen.de](mailto:info@galerie-tuttlingen.de)

[www.tuttlingen.de](http://www.tuttlingen.de), Di-So und Feiertage 11-18 Uhr

**Einblicke in die Sammlung der Stadt Tuttlingen, 6.9.-26.10.25**

### Uhingen

#### Schloss Filseck – Galerie im Ostflügel

Schloss Filseck, 73066 Uhingen, Tel. 07161-9833280, [info@schloss-filseck.de](mailto:info@schloss-filseck.de)

[www.schloss-filseck.de](http://www.schloss-filseck.de), Mi-So 13-17 Uhr, Eintritt frei

**Familienbande – Porträts der Zusammengehörigkeit im Wandel der letzten 100 Jahre, bis 19.10.25**

### Ulm

#### Haus der Stadtgeschichte – Museum „Die Einsteins“

Weinhof 19, 89073 Ulm, Tel. 0731-1614273, [www.einsteins.museum](http://www.einsteins.museum)

Di-Fr 11-17 Uhr, Do bis 19 Uhr, Sa, So, Feiertage 11-18 Uhr

**Die Einsteins – Museum einer Ulmer Familie, Dauerausstellung**

## Kunsthalle Weishaupt

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, 89073 Ulm, Tel. 0731-1614360  
 info@kunsthalle-weishaupt.de, www.kunsthalle-weishaupt.de  
 Di-So 11-17 Uhr

### Museum neu buchstabiert (Teil 2: M-Z), bis 5.10.25

Das Museum Ulm zu Gast in der kunsthalle weishaupt

### herbert oehm. entropie und ordnung, bis 12.10.25

Herbert Oehm schafft Oberflächenereignisse. Mithilfe einer nicht-gegenständlichen Bildsprache verwandelt er seine Leinwände in Schauplätze eines faszinierenden Experimentes aus exakter Form und zufälliger Komposition. Anlässlich seines 90. Geburtstages widmet die kunsthalle weishaupt dem Ulmer ZERO-Künstler eine retrospektiv angelegte Einzelschau.

### Willi Siber. Cosmos Colour, 26.10.25-19.4.26

Die Ausstellung „Cosmos Colour“ beleuchtet auf zwei Etagen das Œuvre des renommierten oberschwäbischen Künstlers Willi Siber (\*1949 in Eberhardzell). Schönheit, Perfektion, (Über-)Sinnlichkeit und Ästhetik sind für ihn dabei wesentliche Aspekte – sei es in seinen filigranen Gitterobjekten oder dynamischen Stahlskulpturen, sei es in seinen raumgreifenden Wandobjekten oder reliefierten Tafelbildern.



Willi Siber, „Tafelbild“, 2022, MDF, Chromlack, 100 x 160 x 9 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025  
 Foto: Henry M. Linder

## Stadthaus Ulm

Münsterplatz 50, 89073 Ulm, Tel. 0731-1617700, stadthaus@ulm.de  
 www.stadthaus.ulm.de, Mo-Mi, Do 10-20 Uhr, Fr, Sa 10-18 Uhr

### Im Grunde verbunden. Plant connection, bis 21.9.25

Pflanzen kommunizieren miteinander, stehen im Austausch zueinander, sind lernfähig und verfolgen sogar Mobilitätsstrategien. Wissenschaftler\*innen wie die Verhaltensbiologin Monica Gagliano oder der Pflanzen-Neurobiologe Stefano Mancuso bescheinigen Pflanzen differenzierte Fähigkeiten, ihre Umwelt aktiv zu beeinflussen.

### Kathrin Linkersdorff: Microverse, bis 21.9.25

Kathrin Linkersdorffs faszinierende, großformatige Werke bewegen sich zwischen Kunst und Wissenschaft. Mit Experimenten, in denen sie das Wesen und die Strukturen von Pflanzen erforscht, bewegt sie sich an der Schnittstelle zu Botanik und Mikrobiologie. So setzt sie gezielt Prozesse des Zerfalls in Gang, um die innere Struktur von Blüten freizulegen und diese dann in fotografischen Inszenierungen festzuhalten.

### Im Urwald von Costa Rica, 23.11.25-11.1.26

## Villingen-Schwenningen

### Städtische Galerie

Friedrich-Ebert-Str. 35, 78054 Villingen-Schwenningen  
 galerie.villingen-schwenningen.de, Di-So 13-18 Uhr, Do 13-20 Uhr, Mo geschlossen

### Zwischen Bestand und e-Gestell. Eine Ausstellung zur Kunst im digitalen Zeitalter bis 14.9.25

Vier junge künstlerische Positionen, die sich auf unterschiedliche Weise mit digitalen Technologien befassen – sei es als künstlerisches Medium oder als Thema. Im Fokus steht das Spannungsverhältnis zwischen analoger Realität und ihren digitalen Spiegelungen und Projektionen.

## Waiblingen

### Galerie Stihl Waiblingen

Eva Mayr-Stihl Platz 1, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-50011686  
 galerie@waiblingen.de, www.galerie-stihl-waiblingen.de  
 Di-So 11-18 Uhr, Do, Feiertage 11-20 Uhr

### Internationale Druckgraphik von Manet bis Whistler, 27.9.25-11.1.26

Sonnenaufgänge, Seerosen, flirrendes Licht, in unserer Vorstellung besteht ein impressionistisches Gemälde genau aus diesen Komponenten. Doch war es die Druckgraphik, in der Künstlerinnen und Künstler in Europa und den USA Lichtspiele auf der Wasseroberfläche, Schatten oder nächtliche Spiegelungen von elektrischer Straßenbeleuchtung festhielten – in Schwarzweiß.

## Haus der Stadtgeschichte

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen, Tel. 07151-50011717  
 haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de, www.stadtgeschichte-waiblingen.de  
 Di-So 11-18 Uhr, Eintritt frei

### Nummer 20. 475 Jahre Großes Haus, bis 8.3.26

Die Weingärtner Vorstadt 20 ist viel mehr als eine Nummer. Das große Haus hat 475 Jahre lang Menschen eine Heimat gegeben, als eines der ganz wenigen Gebäude den Stadtbrand von 1634 überstanden und weiß sehr viel zu erzählen.

### Waldenbuch

#### Museum der Alltagskultur

Schloss Waldenbuch, Kirchgasse 3, 71111 Waldenbuch, Tel. 0711-89535111  
info@landesmuseum-stuttgart.de, www.museum-der-alltagskultur.de  
Di-Sa 10-17 Uhr, So, Feiertag 10-18 Uhr

#### **WE ARE FAMILY – Mitmachausstellung, verlängert bis 2.11.25**

Was macht Familie eigentlich zur Familie? Welche Geschichten erzählen Dinge wie ein Stundenplan aus der Coronazeit, ein Zirkuswagen oder ein Stammbaum aus Haar? Neben Objekten aus der Sammlung haben sechs Familien Dinge für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

#### MUSEUM RITTER

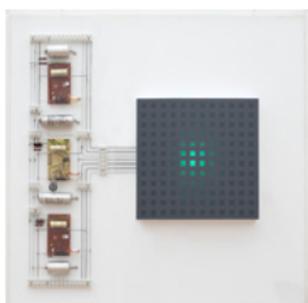
Sammlung Marli Hoppe-Ritter, Alfred-Ritter-Str. 27, 71111 Waldenbuch  
Tel. 07157-535110, www.museum-ritter.de, Di-So 11-18 Uhr

#### **Walter Giers, 19.10.25-12.4.26**

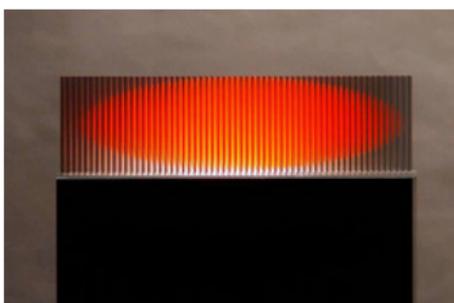
Der Künstler, Designer und Jazzmusiker Walter Giers (1937–2016) gehört mit seinen Licht-Klang-Objekten zu den wichtigsten Vertretern der elektronischen Kunst. Als Pionier der ersten Stunde trieb er die Medienkunst seit den 1960er-Jahren voran. Die Ausstellung im zwanzigsten Jubiläumsjahr des Museum Ritter zeigt neben Arbeiten aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter zahlreiche Leihgaben aus dem Nachlass des Künstlers.

#### **Lichtkunst aus der Sammlung, 19.10.25-12.4.26**

Anlässlich des zwanzigjährigen Jubiläums des Museum Ritter präsentiert die Ausstellung eine erlesene Auswahl an erstklassigen Werken der Lichtkunst. Die rund 20 Arbeiten von den frühen 1960er-Jahren bis heute beeindrucken gleichermaßen durch ihre große sinnliche Wirkung wie durch ausgefeilte visuelle Effekte.



Walter Giers, „3-farben-strob [Stroboskop-Farben]“, 1975, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Fotos: Gerhard Sauer



Yoshiyuko Miura, „Rotes Ellipsoid“, 2020, © Künstler  
Foto: Marius Winterstein

### Waldshut-Tiengen

#### Museum Alte Metzsig

Kaiserstr. 62, 79761 Waldshut-Tiengen, www.schwarzwald-tourismus.info  
So 14-17 Uhr, Eintritt frei

#### **Friedrich Durst – Handwerker, Künstler, engagierter Bürger, bis 14.9.25**

### Wangen im Allgäu

#### Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74240, kulturamt@wangen.de  
www.wangen.de, Di-Fr, So und Feiertage 14-17 Uhr, Sa 11-17 Uhr

#### **Sammlung Ewald Schrade, Schloss Mochental – Kunst aus fünf Jahrzehnten bis 16.11.25**

Im Jahr 2021 beging Ewald Karl Schrade sein 50. Galeriejubiläum. 2023 verabschiedete sich der art KARLSRUHE-Gründungsvater nach 20 Jahren Kuratoren-tätigkeit von der international erfolgreichen Kunstmesse im deutschen Südwesten. 2025 feiert er 40 Jahre Galerie Schloss Mochental. In all den Jahrzehnten seit der Gründung seiner ersten Galerie 1971 in Reutlingen hat er auch privat Werke vieler namhafter Künstlerinnen und Künstler gesammelt, die dank seiner Förderung groß geworden sind. Die Ausstellung in Wangen zeigt einen Querschnitt an Gemälden und Skulpturen aus fünf Jahrzehnten regional verwurzelter bis hin zu überregional arrivierter und international anerkannter Kunst aus Ewald Schrades persönlichen Beständen. „Die Sammlung eines Kunsthändlers“, wie er selbst sagt: „Hier kann der Betrachter nichts kaufen.“



Shmuel Shapiro, „Graubünden (Der blaue Wasserfall)“, 1975, Öl auf Leinwand, 47 x 57 cm  
Foto: Galerie Schrade

**Treppenhause Galerie KuK e.V.**

Seestr. 13, 88239 Wagen im Allgäu, [www.skulpturenweg.info](http://www.skulpturenweg.info)

Fr, Sa, So und Feiertag 14-17 Uhr

**Am Anfang steht eine Idee, 26.9.-2.11.25**

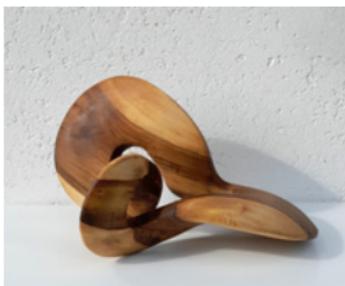
**Vernissage: Fr 26.9.25, 18 Uhr**

Die Skulpturen der Künstlerin/Bildhauerin P. Ariane Ehinger aus Bad Waldsee stehen den Bleistift/Buntzeichnungen von Werner Kimmerte aus Isny in der neuen Ausstellung gegenüber. Perfektion und Fantasie prägen die Zeichnungen von Werner Kimmerte. Mit mikroskopischer Hingabe und mit einem scharfen Auge des Zeichners setzt er Bleistift, Buntstift ein, um die Details seiner Kreationen auszuführen. Kimmerte ist ein Sammler von Eindrücken aus der Welt, die ihn umgibt, und die er in einer seiner eigenen Bildsprache wiedergibt.

Die Skulpturen von P. Ariane Ehinger sind von einer großen Eleganz und strahlen durch ihre tiefgründigen Farben, die matt-glänzende Oberflächen und die fein gerundeten Verläufe etwas Kostbares aus. Immer stellt sich ein Wohlklang ein, zeigt sich ein Streben nach Harmonie. Ehinger will dem Körperhaften wie dem Ideenmäßigen Ausdruck verleihen. Eine Anregung bietet ihr das sogenannte Möbius'sche Band. Was eben noch außen ist, das zeigt sich kurz darauf innen. Unsere Augen sind verwirrt.



Werner Kimmerte, „Aufmarsch der Exoten“



P. Ariane Ehinger, „Giro III“

**Weil am Rhein****Vitra Design Museum**

Charles-Eames-Str. 2, 79576 Weil am Rhein

Tel. 07621-7023200, [info@design-museum.de](mailto:info@design-museum.de)

[www.design-museum.de](http://www.design-museum.de), tägl. 10-18 Uhr

**Die Shaker. Weltenbauer und Gestalter, bis 28.9.25**

Wie konnte eine amerikanische Freikirche aus dem 18. Jahrhundert Generationen von KünstlerInnen, ArchitektInnen und DesignerInnen weltweit inspirieren? Die zeitlosen und funktionalen Objekte, Bauten und Interieurs der Shaker haben bis heute Kultstatus, waren für die Shaker selbst jedoch Ausdruck religiöser Werte.

**Science Fiction Design. Vom Space Age zum Metaverse, bis 10.5.26**

Vitra Schaudepot

**Catwalk: The Art of the Fashion Show, 18.10.25-15.2.26**

Die Geschichte und kulturelle Bedeutung der Modenschau von ihren frühen Formen um 1900 bis heute. Die Ausstellung versammelt ikonische Beispiele von Modehäusern wie Balenciaga, Chanel, Dior, Alexander McQueen, Martin Margiela, Prada, Paco Rabanne, Viktor & Rolf, Louis Vuitton, Yohji Yamamoto und anderen.

**Weingarten****KUNST im Pavillon**

Pavillon am Schloßle, Scherzachstr. 1, 88250 Weingarten, Tel. 0751-405247

[museen@weingarten-online.de](mailto:museen@weingarten-online.de), [www.stadt-weingarten.de/pavillon](http://www.stadt-weingarten.de/pavillon), Mi-So 14-17 Uhr

**LISA KRÄNZLER, PAINT THE SPELL, 24.9.-21.11.25**

**Vernissage: Mi 24.9.25, 19 Uhr**, Malerei & Literatur im Dialog, die Künstlerin ist anwesend

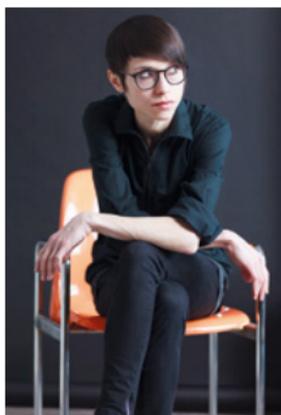
**FINIssage: Fr 21.11.25, 19 Uhr** mit einer Lesung von Lisa Kränzler

Ihre neue Ausstellung „PAINT THE SPELL“ lädt ein zu einer spannenden Mischung aus Malerei und Literatur – direkt, emotional und voller Ausdruckskraft. Im Mittelpunkt steht Lisa Kränzlers aktuelles Buch „Mariens Käfer“, das 2025 mit dem Fontane-Literaturpreis ausgezeichnet wurde. Dieses Buch ist weit mehr als nur ein Begleittext: Es ist Inspiration und roter Faden der Ausstellung. Kränzlers Malprozess ist unverfroren und direkt: Sie arbeitet auf großformatigem Papier, mit Lack, Tusche und Acryl, schichtet, übermalt, manipuliert – in vielen Schichten, mit Übermalungen, Schlieren und Spuren, die Geschichten erzählen. Ob auf Papier oder in Sprache: Ihre Kunst berührt, irritiert und bleibt im Kopf. Sie schafft eindringliche, oft fragile Bildwelten - poetisch, roh und voller Spannung.

„PAINT THE SPELL“ zeigt eindrucksvoll, wie sich Literatur und Malerei gegenseitig beflügeln können. Wort trifft Farbe, Text wird Bild, Gedanken landen auf Papier.



„Allinone/Sidetrack, Erdbeermann“, 2025, 185 x 225 cm  
Lack, Tusche, Vergolderwachs auf Papier, Foto: Chromawave



Lisa Kränzler  
Foto: Nane Diehl

## Wertheim

### GLASMUSEUM WERTHEIM

Mühlenstr. 24, 97877 Wertheim, Tel. 09342-6866

info@glasmuseum-wertheim.de www.glasmuseum-wertheim.de

Di-So und Feiertage 14-17 Uhr

#### „Follow the HEART – Folge dem HERZ und entdecke den Werkstoff Glas“

Eine Reise durch 3000 Jahre Glaskunst: von antiken Salbgefäßen über moderne Lichtleitfasern bis hin zur beeindruckenden Wertheimer Glasindustrie

30 Glas-Spielstationen wie das Flohmikroskop, der Flaschenteufel oder das Liebesbarometer wollen ausprobiert und bespielt werden. Der Museumsglasbläser lässt das heiße Glas fließen und lädt zum Glaskugelblasen ein.

### Grafchaftsmuseum Wertheim

Rathausgasse 7, 10, 97877 Wertheim, www.grafchaftsmuseum.de

Di-Fr 10-12 Uhr und 14:30-16:30 Uhr, Sa 14:30-16:30 Uhr, So, Feiertage 14-17 Uhr

Sonderausstellungen:

#### „HaZweiOooh! Willkommen beim Wasserfloh“, bis 14.9.25

Diese Kinderausstellung zeigt 4-12-Jährigen, was es alles über das kühle Nass zu entdecken gibt. Woraus besteht Wasser? Wieviel haben wir davon im Körper? Und warum müssen wir es ständig nachfüllen? Wasserfloh Daphne begleitet die kleinen Besucher durch die Ausstellung mit spannenden Mitmach-Stationen.

#### „Die Wertheimer Mainbrücke im Blick – Haupt- und Nebenschauplätze eines grenzüberschreitenden Bauwerks, 1362 bis heute“, 1.10.25-6.4.26

Die Ausstellung beleuchtet die wechselvolle Geschichte der Eisenbahn- und Straßenbrücke über den Main bei Wertheim von ihrer Vorgeschichte bis heute. Anlass der Ausstellung ist der 2026 geplante Abriss und Ersatzneubau der Mainbrücke, die Sie im Grafchaftsmuseum bereits jetzt virtuell befahren können.



Blick in die Ausstellung „HaZweiOooh!“  
Foto: Grafchaftsmuseum



Baustelle der Mainbrücke, 1881, Foto: DBMuseum,  
Nürnberg, Fotonummer: 2025.001097

### Schlösschen im Hofgarten

Würzburger Str. 30, 97877 Wertheim, www.schloesschen-wertheim.de

Sommersaison bis 2.11.: Di-Sa 14-17 Uhr, So, Feiertage 12-18 Uhr

Wintersaison von 7.11.25-1.2.26: Fr, Sa 14-17 Uhr, So, Feiertage 12-18 Uhr

#### Sonderausstellung: „offenbar – Aja von Loeper und Paul Diestel; Skulpturale Werke in Papier und Holz“, bis 26.10.25

Aja von Loeper lässt aus glattem Papier strukturreiche Reliefs entstehen – wie ein Stück Natur, die uns aus dem Blatt entgegenzukommen scheint.

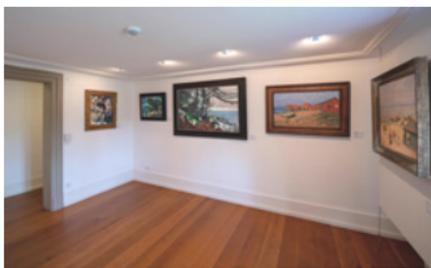
Auch Paul Diestels schlichte, archaische Objekte hinterfragen unsere Wahrnehmung: Bodenfunde wie Samen und Blätter werden zu raumgreifenden Gebilden und scheinen uns anzusprechen. In dieser Ausstellung werden die unterschiedlichen Werke beider Künstler gezeigt, die letztendlich doch die gleiche Sprache sprechen.

#### Ausstellung der Stiftungssammlung: „Kunst geht neue Wege – Die Berliner Secession“, ab 14.11.25

Das Museum zeigt wieder seinen größten Schatz: die Stiftungssammlung mit Werken der Berliner Secession. Für die Künstler, die sich Ende des 19. Jahrhunderts den impressionistischen und avantgardistischen Kunstströmungen zuwandten, war es nicht leicht, sich dem Kunstbegriff des Kaiserreichs zu widersetzen. Die vom Wertheimer Kunstsammler Wolfgang Schuller gestiftete Sammlung zeigt Werke von Max Liebermann, Lovis Corinth, Käthe Kollwitz und vielen mehr.



Blick in die Ausstellung „offenbar“  
Foto: Schlösschen im Hofgarten



Blick in die Ausstellung „Berliner Secession“  
Foto: Schlösschen im Hofgarten

## MART

# Abonnement

4 Ausgaben für 16,80 Euro  
bequem nach Hause  
mail@m-art-magazin.de

## Aachen

### Ludwig Forum Aachen

Jülicher Str. 97-109, 52070 Aachen, Tel. 0241-1807104, info@ludwigforum.de  
Di-So 10-17 Uhr, Do 10-20 Uhr, Mo geschlossen

#### Rochelle Feinstein. **The Today Show**, bis 14.12.25

Die New Yorker Künstlerin führt eine Vielzahl an Medien – darunter Druckgrafik, Fotografie, Plastik, Collage, digitale Verfahren in komplexen, miteinander verflochtenen Werkgruppen zu Gemälden zusammen.

### Suermondt Ludwig Museum

Wilhelmstr. 18, 52070 Aachen, Tel. 0241-4798040  
www.suermondt-ludwig-museum.de, Di-So 10-17 Uhr

#### Tim Berresheim. **Ort. Zeit. Kontinuum.**, bis 1.2.26

Tim Berresheim ist ein Pionier computerunterstützter Kunst. Seine Arbeiten verbindet ein Zusammenspiel aus Kunstgeschichte, Technologie, Wissenschaft und Natur.

## Bedburg-Hau

### Museum Schloss Moyland

Stiftung Museum Schloss Moyland, Am Schloss 4, 47551 Bedburg-Hau  
Tel. 02824-951060, info@moyland.de, https://moyland.de  
Sommer (1.4.-31.10.): Mo 11-17 Uhr (nur Parkanlage), Di-Fr 11-18 Uhr, Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr, Winter (1.11.-31.3.): Mo 11-17 Uhr (nur Parkanlage), Di-So 11-17 Uhr

#### Marina Abramović & MAI im Dialog mit Joseph Beuys, bis 26.10.25

Zum ersten Mal tritt die weltberühmte Performancekünstlerin Marina Abramović mit dem Marina Abramović Institute (MAI) in einen direkten künstlerischen Dialog mit dem Erbe von Joseph Beuys. Bereits 2005 reinterpretierte sie Beuys' ikonische Performance „Wie man dem toten Hasen die Bilder erklärt“. Die Ausstellung im Museum Schloss Moyland bringt nun die Dokumentation der beiden Inszenierungen zusammen. Im März waren 13 internationale Performance-Künstler\*innen eingeladen, sich mit dem Denken von Joseph Beuys auseinanderzusetzen und Performances für das Museum zu entwickeln. Mit ihren individuellen Perspektiven, kulturellen Erfahrungen und performativen Ansätzen übertragen sie Beuys' Impulse in einen zeitgenössischen Kontext und schaffen eine lebendige Interaktion zwischen Kunst, Ort, Raum und Besucher\*innen.



Links: Marina Abramović, „7 Easy Pieces, Performing Joseph Beuys, How to Explain Pictures to a Dead Hare (1965)“, Solomon R. Guggenheim Museum, New York, 2005, Foto: Attilio Maranzano © Courtesy of the Marina Abramović Archives; Rechts: Performance-Künstler\*innen der Ausstellung, Porträts Künstler\*innen MAI: © Kirsten Becken/VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Porträt Joseph Beuys: © Ute Klophaus/Stiftung Museum Schloss Moyland/Leihgabe der Ernst von Siemens Kunststiftung, Porträt Marina Abramović: © Dusan Reljin

## Bergisch Gladbach

### Villa Zanders

Konrad-Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202-142334, info@villa-zanders.de, www.villa-zanders.de  
Di, Fr, 14-18 Uhr, Mi, Sa 10-18 Uhr, Do 14-20 Uhr, So, Feiertage 11-18 Uhr

#### Eckart Hahn – **Papiertiger**, bis 1.2.26

Knapp 50 Gemälde und fünf Skulpturen von Eckart Hahn (\*1971). Das Motiv Papier auf überraschende und vielfältige Weise ins Bild gesetzt.

## Bochum

### Kunstmuseum Bochum

Kortumstr. 147, 44787 Bochum, Tel. 0234-9104230  
kunstmuseum@bochum.de, www.kunstmuseumbochum.de  
Di, Do-So und feiertags 10-17 Uhr, Mi 12-20 Uhr

#### Maya Deren – **Stano Filko: TRUTH HAS, IN REALITY, NEVER BEEN OURS**, bis 21.9.25

Über politische Verstrickungen und künstlerische Strategien in Zeiten totalitärer Systeme. Eine begehbbare Installation

## Bonn

### Bundeskunsthalle Bonn

Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn, www.bundeskunsthalle.de  
Mo geschlossen, Di 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr, Do-So und Feiertage 10-18 Uhr

#### Susan Sontag. **Sehen und gesehen werden**, bis 28.9.25

Fotografie. Susan Sontags Beschäftigung mit queerer Kultur, mit der Diskriminierung von HIV-Infizierten und mit ihrer eigenen Krebserkrankung

#### Interactions X **Wetransform**, bis 26.10.25

Nachhaltigkeit im Dialog mit spielerischen Installationen

#### **WE/TRANS/FORM – Zur Zukunft des Bauens**, bis 25.1.26

Im Mittelpunkt stehen grundlegende Gestaltungsprinzipien für eine klimagerechte Erneuerung unserer Baukultur. Dazu zählen insbesondere: Klimaresilienz stärken, Biodiversität fördern, Genügsamkeit üben, Bestand revitalisieren, Kreisläufe optimieren, Experimentieren wagen, aktiv werden.

### Kunstmuseum Bonn

Museumsmeile, Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn, Tel. 0228-776260  
kunstmuseum@bonn.de, www.kunstmuseum-bonn.de  
Di-So 11-18 Uhr, Mi 11-19 Uhr, Mo geschlossen

#### **From Dawn Till Dusk. Der Schatten in der Kunst der Gegenwart, bis 2.11.25**

Anhand von rund 40 internationalen Positionen zeichnet die Ausstellung erstmalig in einem deutschen Museum die Emanzipation des Schattens zu einem bildgebenden, dabei immer medienreflexiven Thema innerhalb der aktuellen Kunst nach. Sie untersucht dabei das vom Existenziellen über das Bedrohliche bis zum Politischen reichende Spektrum der Schattenwelten.

#### **Gregory Crewdson. Retrospektive, 9.10.25-22.2.26**

Mit Gregory Crewdson (\*1962 in Brooklyn, New York) präsentiert das Kunstmuseum Bonn einen der international bedeutendsten Vertreter der narrativen Fotografie. Seine aufwendig bis ins Detail arrangierten Aufnahmen bezeichnet er als „Single Frame Movies“. Angelehnt an die Bildsprache des Kinos, scheinen sie die Handlung eines ganzen Films in einem Moment zu verdichten.



Links: Hans-Peter Feldmann, „Zwei Mädchen mit Schatten“, 1999, Dauerleihgabe der Stiftung Kunst in Landesbesitz im Kunsthaus NRW Kornelimünster, © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Anne Gold  
Rechts: Gregory Crewdson, „Untitled“ (aus der Serie Twilight), 1998-2002, ALBERTINA, Wien  
Dauerleihgabe – Privatbesitz. © Gregory Crewdson

### Museum Koenig Bonn

Adenauerallee 160, 53113 Bonn, Tel. 0228-91220, museumkoenig@leibniz-lib.de  
<https://bonn.leibniz-lib.de>, Di-So 10-18 Uhr, Mi 10-21 Uhr

#### **What the health – Eine Welt. Deine Gesundheit!, bis 26.10.25**

Laut Weltgesundheitsorganisation sind der Klimawandel, das Artensterben, nicht-übertragbare Krankheiten, Infektionskrankheiten und Antibiotikaresistenzen die größten Herausforderungen für unsere Gesundheit. Diese Gesundheitskrisen sind menschengemacht und hängen direkt mit unserem Lebensstil zusammen.

### Bottrop

#### **Josef Albers Museum Quadrat Bottrop**

Anni-Albers-Platz 1, 46236 Bottrop, Tel. 02041-372030  
www.quadrat-bottrop.de, Mi-So 11-17 Uhr, Do 11-19 Uhr

#### **Robert Smithson in Europa, 27.9.25-22.2.26**

Ab Herbst 2025 stellt das Josef Albers Museum Quadrat Bottrop einen der wichtigsten US-amerikanischen Künstler der 1960er- und 1970er-Jahre im lokalen Kontext des Ruhrgebiets ausführlich vor. Die Bottroper Ausstellung vereint zum ersten Mal die künstlerische Produktion Robert Smithsons in den Niederlanden, in Italien, Großbritannien sowie Deutschland und legt einen besonderen Fokus auf das Rheinland und das Ruhrgebiet. „Robert Smithson in Europa“ präsentiert signifikante Werke aus internationalen Museen sowie aus der Sammlung der Holt/Smithson Foundation, wie beispielsweise „Mirror Displacement: Indoors, Essen Soil and Mirrors, Chalk-Mirror Displacement“ (1969) und Arbeiten im Zusammenhang von „Broken Circle/Spiral Hill“ (1971), dem einzigen in Europa realisierten „Reclamation“-Projekt von Smithson (Emmen, NL).

#### **50. Jahresausstellung Bottroper Künstler\*innen, 23.11.25-11.1.26**

Einzelausstellung im Rahmen der Jahresausstellung „Gereon Krebber. Ins Grüne“



Robert Smithson, „Asphalt Rundown“, 1969, Cava dei Selce, Rom, Italien, skulpturales Ereignis: Asphalt, Erde © Holt/Smithson Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2025

**Brühl**

**Max Ernst Museum Brühl**

Comesstr. 42 / Max-Ernst-Allee 1, 50321 Brühl, Tel. 02232-57930  
 maxernstmuseum@lvr.de, <https://maxernstmuseum.lvr.de>  
 Di-So 11-18 Uhr, Mo geschlossen

**Hypercreatures – Mythologien der Zukunft, bis 5.10.25**

Weltanschauungen, in denen menschliche und nicht-menschliche Lebewesen gemeinsam und kooperativ zusammenleben können. Die Überwindung der Trennung zwischen „Natur“ und „Kultur“

**Farah Ossouli – Merk dir den Flug, der Vogel wird sterben, bis 5.10.25**

Farah Ossouli orientiert sich als eine der ersten Künstlerinnen an der klassischen persischen Miniaturmalerei und überführt diese mit eigener Bildsprache in zeitgenössische Kontexte. Referenzen aus der persischen sowie europäischen Kulturgeschichte verflechtet sie zu symbolisch aufgeladenen Bildern, mit denen sie auf poetische Weise feministische Themen ins Zentrum rückt.

**Dortmund**

**Museum für Kunst und Kulturgeschichte**

Hansastr. 3, 44137 Dortmund, Tel. 0231-5025525  
 info.mkk@stadtdo.de, Mi, Do 11-20 Uhr, Fr, Sa, So 11-18 Uhr

**MANUFACTUM für angewandte Kunst und Design im Handwerk, bis 21.9.25**

Alle zwei Jahre verleiht die Landesregierung Nordrhein-Westfalen den renommierten Staatspreis für angewandte Kunst und Design im Handwerk.

**Museum Ostwall**

Dortmunder U, Leonie-Reyggers-Terrasse, 44137 Dortmund  
 Tel. 0231-5024723, [www.dortmunder-u.de/museum-ostwall](http://www.dortmunder-u.de/museum-ostwall)  
 Di-So 11-18 Uhr, Do, Fr 11-20 Uhr

**Kunst -> Leben -> Kunst, bis 1.2.26**

Von der klassischen Moderne bis zur Gegenwart

**Düren**

**Leopold-Hoesch-Museum**

Hoeschplatz 1, 52349 Düren, Tel. 02421-252561, [museum@dueren.de](mailto:museum@dueren.de)  
[www.leopoldhoeschmuseum.de](http://www.leopoldhoeschmuseum.de), Di-So 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr

**ALLES SAMMLUNG, bis 21.9.25**

Dokumentation über die Aufgaben des Museums, wie es sammelt, bewahrt, forscht und vermittelt.

**Vor Ort – Industrielandschaft Rheinland, bis 21.9.25**

Zum 100-jährigen Jubiläum widmet das Leopold-Hoesch-Museum der Fotografischen Gesellschaft Düren (FGD 1925 e.V.) eine Ausstellung.

**Papiermuseum Düren**

Wallstr. 2-8, 52349 Düren, Tel. 02421-252561, [museum@dueren.de](mailto:museum@dueren.de)  
[www.papiermuseum-dueren.de](http://www.papiermuseum-dueren.de), Di-So, Feiertage 10-17 Uhr, Do 10-19 Uhr

**ALLES SAMMLUNG – ALLES PAPIER, bis 9.11.25**

Collagen aus der Sammlung

**Duisburg**

**Lehmbruck Museum**

Friedrich-Wilhelm-Str. 40, 47051 Duisburg, Tel. 0203-2833294  
[info@lehmbruckmuseum.de](mailto:info@lehmbruckmuseum.de), [www.lehmbruckmuseum.de](http://www.lehmbruckmuseum.de)  
 Di-Fr 12-17 Uhr, Sa-So 11-17 Uhr

**QUEER ECOLOGY. MIKA ROTTENBERG, 27.9.25-22.2.26**

Die Rolle des Menschen im stetig wachsenden System des globalen Konsums. Die Absurdität der exzessiven, kapitalistischen Warenproduktion und die prekären Arbeitsbedingungen, insbesondere von Frauen – humorvoll, bissig, sarkastisch.

**Düsseldorf**

**KIT – Kunst im Tunnel**

Mannesmannufer 1b, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-54237750  
[www.kunst-im-tunnel.de](http://www.kunst-im-tunnel.de), Di-So, Feiertag 11-18 Uhr  
**restraumraumrest, 22.11.25-8.3.26**



Die Künstlerin und Autorin Miriam Bornewasser, Absolventin der Kunstakademie Düsseldorf, nimmt die Entstehung, Notwendigkeit und das Potenzial von Restraum in Städten als Ausgangspunkt, um zu untersuchen, wie KIT als (Rest)Raum genutzt wird. Ihre Fragestellung: Wie ist das KIT nach fast 20 Jahren als Institution immer noch durch seine Ursprünge geprägt? Ist es lediglich die besondere Form des Ausstellungsraumes oder geht es darüber hinaus? Miriam Bornewasser wird auch das KIT-Archiv sichten und im Raum teilweise sichtbar machen.

Miriam Bornewasser, 2025

## Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4, 40213 Düsseldorf, Tel. 0211-54237710  
www.kunsthalle-duesseldorf.de, Di-So, Feiertag 11-18 Uhr

**Wohin? Kunsthalle/Stadt/Gesellschaft der Zukunft, 11.10.25-4.1.26**

Die letzte Ausstellung vor der Sanierung widmet die Kunsthalle Düsseldorf einem gemeinsamen Blick in die Zukunft. Die Zukunft der Kunsthalle, aber auch die Zukunft von Städten, urbanen Räumen, Gesellschaften und dem Zusammenleben. Wohin? Kunsthalle/Stadt/Gesellschaft der Zukunft wird zum Laboratorium der Möglichkeiten: Möglichkeiten des Bauens, der Architektur, der Stadtplanung und



der Gestaltung von öffentlichen und gemeinsamen Orten in einer Stadt. Besucher\*innen werden partizipativ dazu herausgefordert, sich an der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft zu beteiligen. Die Ausstellung wird vom Team der Kunsthalle Düsseldorf als Abschied gemeinsam konzipiert, geplant und umgesetzt.

Jan Kamensky  
„Mexiko-Stadt“, 2025  
Videostill der Visual Utopia  
von Mexiko-Stadt des  
Künstlers Jan Kamensky

## Essen

### Museum Folkwang Essen

Museumsplatz 1, 45128 Essen, Tel. 0201-8845000  
info@museum-folkwang.essen.de, www.museum-folkwang.de  
Di, Mi, Sa, So und Feiertage 10-18 Uhr, Do, Fr 10-20 Uhr

**GERMAINE KRULL: CHIEN FOU Autorin und Fotografin, 28.11.25-15.3.26**

**Eröffnung: Do 27.11.25**

**DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE – 15 der Wüstenrot Stiftung mit Nazanin Hafez, Kristina Lenz & Alex Simon Klug, Malte Uchtmann, Hannah Wolf 10.10.25-4.1.26, Eröffnung: Do 9.10.25**

**STIMMEN DER ZEIT – Eine Oral-History, 10.10.25-4.1.26, Eröffnung: Do 9.10.25**

**WILLIAM KENTRIDGE – Listen to the Echo, 4.9.25-18.1.26, Eröffnung: Mi 3.9.25**

**6 ½ WOCHEN Aimée Portioli | Grand River Symphony for Endangered Birds bis 28.9.25**

## Hagen

### Emil Schumacher Museum

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, Tel. 02331-2073138, www.esmh.de  
Di-So 12-18 Uhr

**InformELLE – Künstlerinnen der 1950er/60er-Jahre, bis 11.1.26**

Die Ausstellung wirft einen neuen Blick auf die Kunst des Informel – die auch weiblich war, obwohl dies bis heute fast übersehen wurde. Präsentiert werden rund 80 Hauptwerke von 16 Künstlerinnen. Neben bekannten Namen wie Brigitte Meier-Denninghoff werden auch Positionen vorgestellt, die in den 1950er/60er-Jahren sehr präsent waren, heute aber nahezu in Vergessenheit geraten sind. Die kunsthistorische Erzählung wird so um lang übersehene Positionen von Künstlerinnen erweitert. Neben dieser kunstsoziologischen Perspektive ermöglicht die Ausstellung auch besondere Entdeckungen, wie das Frühwerk von Sarah Schumann oder mehrere Arbeiten der im Ruhrgebiet lebenden Malerin Roswitha Lüder.



Sigrid Kopfermann, „Diagonal (Strömungen)“, 1961, Öl auf Leinwand, 120 x 130 cm  
Kopfermann-Fuhrmann-Stiftung, Düsseldorf, Foto: Linda Inconi-Jansen  
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025

**Osthaus Museum Hagen**

Museumsplatz 1, 58095 Hagen, Tel. 02331-2073138  
www.osthausmuseum.de, Di-So 12-18 Uhr

**Von Renoir bis Warhol, bis 12.10.25**

Hauptwerke des Impressionismus und Expressionismus, Werke der Neuen Sachlichkeit, des Konstruktivismus, der Bauhaus-Meister und Werke der Op und Pop-Art.

**NOORTJE PALMERS. MENSCHEN DES 21. JAHRHUNDERTS, 1.11.25-1.2.26**

Zeitgenössische Gruppenporträts der flämischen Fotografin, etwa Vinyl-Sammler\*innen, Rollerskaterinnen oder Schiffsmodellbauer, aber auch Menschen, die eher zufällig etwas gemeinsam haben.

**Herford**

**Marta Herford**

Goebenstr. 2-10, 32052 Herford, Tel. 05221-9944300  
marta-herford.de, Di-So und Feiertage 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr

**Mohamed Bourouissa – Pour Noubia, 13.9.25-18.1.26**

Die bisher größte Ausstellung des in Algerien geborenen und in Paris lebenden Künstlers Mohamed Bourouissa (\*1978) in Deutschland bietet einen Blick auf sein Werk von den frühen 2000er Jahren bis heute. Anhand einer Auswahl von Filmen, Fotografien, Installationen und Skulpturen versammelt Bourouissa Werke, die von verschiedenen Formen der Gewalt, ausgehend von kolonialistischen Ideologien zeugen. Ob sie alltäglich und banalisiert oder institutionell ist, es ist eine Gewalt, die er und viele andere rassifizierte Menschen kennen und erlitten haben. Die Ausstellung wird von der Gastkuratorin Oriane Durand kuratiert.

**Ingrid Wiener – Einfach machen und tun, 11.10.25-22.2.26**

Mit 83 Jahren blickt die österreichische Künstlerin Ingrid Wiener auf ein vielschichtiges Werk zurück: Bis heute entstanden gut 40 Gobelins, die in zeitintensiver Handarbeit entwickelt wurden. In dem vermeintlich traditionellen und weiblich behafteten Medium verarbeitet sie Motive ihres Lebensumfelds und erforscht Möglichkeiten der Bildfindung. Ein zentraler Fokus Wieners liegt auch auf dem Wechselspiel der Wahrnehmung, das sie in ihren aquarellierten Zeichnungen, in denen sie Träume und Erinnerungen festhält, verhandelt. Arbeit und Leben sind bei Wiener untrennbar verbunden. Die Ausstellung zeigt auch ihr Schaffen in kollaborativen Prozessen und künstlerischen Netzwerken.



Mohamed Bourouissa, „Noubia“ 2025, video installation (detail)  
© VG Bild-Kunst, Bonn, the artist and Noubia Meier Collection



Ingrid Wiener, „Drei Feldgurken“, 2006, Gobelins, Wolle, Seide  
59 x 73 cm, Privatsammlung, Wien

**Köln**

**Kollwitz Museum Köln**

Neumarkt 18-24, 50667 Köln, Tel. 0221-2272899, museum@kollwitz.de  
www.kollwitz.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 11-21 Uhr

**KOLLWITZ NEU SEHEN – Die Ausstellung zur Wiedereröffnung des Kollwitz Museum Köln, 11.10.25-15.3.26**

Nach knapp drei Jahren Generalsanierung öffnet das Kollwitz Museum Köln wieder seine Türen und lädt dazu ein, seine Künstlerin neu zu entdecken. Die Eröffnungsausstellung präsentiert ausgewählte Zeichnungen, Druckgrafiken und Plastiken von Käthe Kollwitz (1867–1945), darunter selten oder noch nie gezeigte Neuankäufe und Dauerleihgaben. Die Schau gibt neue Einblicke in die Arbeitsweise der Künstlerin. Im Zentrum steht dabei ihre weibliche Perspektive auf die Themen ihrer Zeit: gesellschaftliche Ungleichheit, politischer Wandel, Mutterschaft, Verlust und Hoffnung. Kollwitz' Botschaft und Ausdruckskraft wirken bis in unsere Gegenwart und zeugen von der ungebrochenen Relevanz und Aktualität ihres Werkes.



Käthe Kollwitz (1867-1945), „Selbstbildnis von vorn“ 1922/23, Holzschnitt, 151 x 156 mm, Kn 193 XIV b  
Käthe Kollwitz Museum Köln, Inv. Nr.: 70300/84032.  
www.kollwitz.de



Käthe Kollwitz (1867-1945), Plakat „Nie wieder Krieg“, 1924, Kreide- und Pinsellithographie (Umdruck), 940 x 685 mm, Kn 205 III b, Käthe Kollwitz Museum Köln, Inv. Nr.: 70300/88018.  
www.kollwitz.de

### Museum Ludwig

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln, Tel. 0221-22126165  
info@museum-ludwig.de, www.museum-ludwig.de  
Di-So, Feiertage 10-18 Uhr, Mo geschlossen, jeden 1. Do im Monat 10-22 Uhr  
**Street Photography – Lee Friedlander, Joseph Rodríguez, Garry Winogrand bis 12.10.25**  
Präsentation in den Fotoräumen

### WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD

Obenmarspforten, Am Kölner Rathaus, 50667 Köln, Tel. 0221-22121119  
info@wallraf.museum, www.wallraf.museum, Di-So 10-18 Uhr  
1. & 3. Do im Monat 10-22 Uhr, Feiertage 10-18 Uhr  
**B(L)OOMING – Barocke Blütenpracht, bis 31.5.26**  
Stillleben, Porträts und Allegorien aus Privatsammlungen und eigenem Bestand

### Krefeld

#### Kunstmuseen Krefeld

Haus Esters, Wilhelmshofallee 91-97, 47800 Krefeld, Tel. 02151-975580  
www.kunstmuseenkrefeld.de, Di-So 11-17 Uhr, Fr, Sa 11-18 Uhr  
**Gregor Schneider, bis 21.9.2025**  
Räume und Häuser sind das zentrale Material im Werk des Künstlers. Für Haus Esters hat er speziell für diesen Ort eine neue Arbeit entwickelt.

#### Krefelder Kunstverein e. V.

Buschhüterhaus, Westwall 124, 47798 Krefeld, Tel. 02151-777080  
info@krefelder-kunstverein.de, www.krefelder-kunstverein.de  
Di, So 11-13 Uhr, Do 16-18 Uhr  
**„URTEXT“ – TATJANA VALSANG, bis 2.11.25**

### Leverkusen

#### Museum Morsbroich

Gustav-Heinemann-Str. 80, 51377 Leverkusen, Tel. 02144-064500  
info@morsbroich.de, www.museum-morsbroich.de, Di-So 11-17 Uhr  
**„the good in the pot, the bad in the crop. The Storage / Die Sammlung.“, bis 11.1.26**  
Die Ausstellung stellt die Hierarchisierung von Kunstwerken innerhalb der eigenen Sammlung zur Diskussion. Gezeigt werden Werke aus der Sammlung.

### Mettingen

#### Draiflessen Collection

Georgstr. 18, 49497 Mettingen, Tel. 05452-91680, www.draiflessen.com  
Mi-So 11-17 Uhr, jeder erste Do im Monat 11-21 Uhr  
**EIN GARTEN VOLLER BLUMEN – Lilla Tabasso & Crispijn de Passe, bis 2.11.25**  
Wir haben die Mailänder Künstlerin Lilla Tabasso (\*1973) eingeladen, sich dem bedeutenden botanischen Werk Hortus Floridus des niederländischen Kupferstechers Crispijn de Passe d. J. (1594-1670) zu nähern und es in ihre persönliche künstlerische Sprache zu übersetzen.

### Mülheim an der Ruhr

#### Kunstmuseum Mülheim an der Ruhr

Synagogenplatz 1, 45468 Mülheim an der Ruhr, Tel. 0208-4554171  
kultur.muelheim-ruhr.de, Di-So 11-18 Uhr  
**Im Garten der Kunst. Klee, Feininger, Nolde, bis 11.1.26**  
**Natalie Czech – every window thinks of itself as being an opening, 28.9.25-12.4.26**  
**Eröffnung: Sa 27.9.25, 17 Uhr**  
**RuhrKunstbewegt, 7.9.-16.11.25**  
**Eröffnung: Sa 6.9.25, 17 Uhr**

### Münster

#### Kunsthaus Kannen

#### Museum für Outsider Art und zeitgenössische Kunst

Alexianerweg 9, 48163 Münster, Tel. 02501-96620560  
kunsthhaus-kannen@alexianer.de, www.kunsthhaus-kannen.de  
Di-So, Feiertage 13-17 Uhr, Führungen n. V. Mo-Fr 9-17 Uhr, Eintritt frei  
**Was sehen wir hier? Abstrakte Bilder aus der Sammlung, bis 14.9.25**  
Was sehen wir hier? Diese Frage lässt sich nicht immer eindeutig beantworten. Farbe, Form, Fläche, Struktur und Leere – gerade die abstrakte Kunst kann sich auf besonders vielfältige Weisen ausdrücken. Ob Zeichnungen, Malerei, Stoff, Holz oder Stift auf Papier. In 96 Werken lassen die 15 Künstler\*innen des Kunsthaus Kannen durch verschiedene Materialien die unterschiedlichsten abstrakten Kreationen entstehen.  
**27. Jahres- und Verkaufsausstellung 2025/2026, 5.10.25-25.1.26**  
Die Verkaufsausstellung findet seit 1997 regelmäßig statt. Es werden über 300 Bilder und Objekte von ca 50 der Künstler\*innen aus dem Atelier des Kunsthauses sowie von Gastkünstler\*innen präsentiert werden. Die Besuchenden erwartet eine vielfältige Auswahl an zeitgenössischer Kunst: farbige Malerei, Aquarelle, Zeichnungen, Keramik und Objekte aus unterschiedlichen Materialien. Die Bilder und Objekte sind käuflich zu erwerben.



Bilder von Alfred Olschewski und Holzobjekte von H.-W. Padberg



Verkaufsausstellung 2024, Kunsthhaus Kannen, Münster

**Oberhausen**

**LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen**

Konrad-Adenauer-Allee 46, 46049 Oberhausen, [www.ludwiggalerie.de](http://www.ludwiggalerie.de)  
Mo geschlossen, Di-So 11-18 Uhr

**Udo Lindenberg: Kometenhaft panisch – Likörelle, Udogramme, nackte Akte & viel mehr. Die Brost-Stiftung bringt das ganze Udoversum ins Ruhrgebiet! bis 23.11.25**

Das Universalgenie Udo Lindenberg hat seit Mitte der 1990er Jahre ein umfangreiches malerisches Werk mit großem Wiedererkennungswert geschaffen, das in der Ausstellung in all seinen Facetten vorgestellt wird. Lindenbergs Bilder leben von Energie, Farbe, Haltung und Humor. Seine Figuren – von Rudi Ratlos bis Elli Pyrelli – erzählen von einer Menschenfamilie, die zwischen Witz und Widerstand wechselt. Ein Highlight: Frühe, noch nie ausgestellte Zeichnungen und Skizzen lassen nun erstmals die Entwicklung seines unkonventionellen Stils nachvollziehen. Dank der Förderung der Brost-Stiftung wird die gesamte LUDWIGGALERIE zum Udoversum: Das Kleine Schloss präsentiert die Diskografie und stellt anhand der 40 Studioalben den Musiker Udo Lindenberg vor, während das Große Schloss dem bildenden Künstler gewidmet ist.



„Menschenfamilie I“, 2001, © Udo Lindenberg Archiv

**Paderborn**

**Städtische Galerie in der Reithalle**

Im Schloßpark 12, 33104 Paderborn, Tel. 05251-8811076  
[galerie-reithalle@paderborn.de](mailto:galerie-reithalle@paderborn.de), Di-So 10-18 Uhr

**Tatort Paderborn 2025 „Der Fluss bin ich“, bis 5.10.25**

Eine multimediale audiovisuelle Ausstellung des Künstler:innen-Duos Jana Kerima Stolzer und Lex Rütten

**Recklinghausen**

**Kunsthalle Recklinghausen**

Große-Perdekamp-Str. 25-27, 45657 Recklinghausen, Tel. 02361-501935  
[info@kunst-re.de](mailto:info@kunst-re.de), [www.kunsthalle-recklinghausen.de](http://www.kunsthalle-recklinghausen.de), Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Kunstpreis junger westen 2025 – Malerei, 21.9.-16.11.25**

Die Jury zum 40. Kunstpreis junger westen, diesjährig ausgeschrieben für Malerei, hat aus 690 Bewerbungen 22 Künstler\*innen für die Gruppenausstellung ausgewählt.

**Affinities, 6.12.25-15.2.26**

Werke aus der Sammlung der Kunsthalle, des ehemaligen Vestischen Museums und des Ikonenmuseums. Alle Werke stehen in Bezug zu Ausstellungsprojekten, und/oder Displays von den Anfängen der Kunsthalle bis in die Gegenwart.

**Schieder-Schwalenberg**

**Städtische Galerie Schwalenberg**

Marktstr. 5, 32816 Schieder-Schwalenberg  
[www.kulturagentur-online.de](http://www.kulturagentur-online.de), Di-So 14-17:30 Uhr

**Zwischen den Welten – Bettina Heinen-Ayech, bis 7.9.25**

**Solingen-Gräfrath**

**Kunstmuseum Solingen**

Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen-Gräfrath, Tel. 0212-258140  
[info@kunstmuseum-solingen.de](mailto:info@kunstmuseum-solingen.de), <https://kunstmuseum-solingen.de>  
Di-So 10-17 Uhr

**79. INTERNATIONALE BERGISCHE KUNSTAUSSTELLUNG, 27.9.-2.11.25**

Die Jury hat aus über 200 Bewerbungen die innovativsten und spannendsten Ansätze ausgewählt.

**Wuppertal**

**Skulpturenpark Waldfrieden**

Hirschstr. 12, 42285 Wuppertal, Tel. 0202-47898120  
[mail@skulpturenpark-waldfrieden.de](mailto:mail@skulpturenpark-waldfrieden.de), [skulpturenpark-waldfrieden.de](http://skulpturenpark-waldfrieden.de)  
Di-So 11-18 Uhr

**Tony Cragg – Line of Thought, bis 1.1.26**

Die Aussage des Künstlers, dass „es viel mehr Dinge gibt, die nicht existieren, als die, die existieren“, verweist auf einen Quell von Dingen und Formen, die noch außerhalb unserer Wahrnehmung liegen. Für Cragg ist die Skulptur eine Methode, dieses enorme Potential neuer Formen und der damit verbundenen Bedeutungen, Träume und Sprachen zu erschließen.

## Bautzen

### Museum Bautzen – Muzej Budyšin

Kornmarkt 1, 02625 Bautzen, Tel. 03591-534933, museum@bautzen.de  
www.museum-bautzen.de, Di-So 10-17 Uhr

**Carl Lohse – Jeder Mensch ist irgendwie ein großer Gesang, bis 14.9.25**

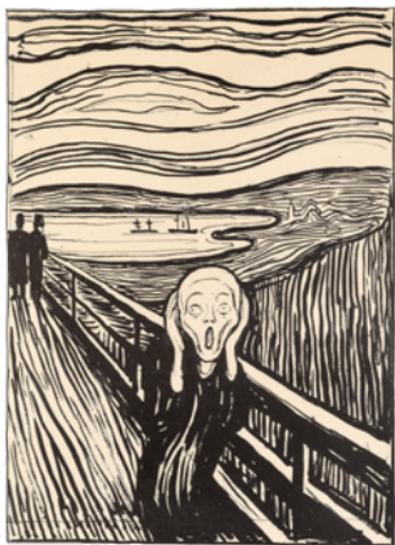
## Chemnitz

### Kunstsammlungen am Theaterplatz

Theaterplatz 1, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-4884424  
kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de, www.kunstsammlungen-chemnitz.de  
Di, Do-So, Feiertag 11-18 Uhr, Mi 11-19:30 Uhr

**Edvard Munch – Angst, bis 2.11.25**

Die Kunstsammlungen am Theaterplatz präsentieren in der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 eine Sonderausstellung mit Werken von Edvard Munch (1863-1944), bei der das Gefühl der Angst im Fokus steht. Die Kunstsammlungen Chemnitz verfügen über einen bedeutenden Bestand an Grafiken und einem Gemälde von Edvard Munch, der für die Ausstellung durch Leihgaben von internationalen und nationalen Institutionen und Privatsammlungen dankenswerterweise erweitert wird. Parallel werden gezielt zeitgenössische Positionen, etwa von Marina Abramović, Monica Bonvicini, Irene Bösch, Michael Morgner, Osmar Osten, Neo Rauch, Paula Rego und anderen, im Dialog mit Munchs Werken zu sehen sein. Bereits ab dem 10. Juni 2025 wird der Pavillon der Angst als mobiler Begegnungsraum kulturelle Angebote im Stadtraum eröffnen.



Edvard Munch, „Geschrei“ (Detail), 1895  
Lithografie, Courtesy of Morten Zondag Kunstformidling, Norway, Foto: © Morten Zondag Kunstformidling/Morten Henden Aamot



Edvard Munch, Selbstporträt (Detail), 1895  
Lithografie, Kunstsammlungen Chemnitz  
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Laszlő Tóth

## Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst, Moritzstr. 20, 09111 Chemnitz  
Tel. 0371-3676680, www.neue-saechsische-galerie.de  
Do-Mo 11-17 Uhr, Di 11-18 Uhr, Mi geschlossen

**LUKE CARTER – Nackte Freiheit, bis 21.9.25**

## Wasserschloß Klaffenbach

Wasserschloßweg 6, 09123 Chemnitz, Tel. 0371-266350  
wasserschloss@c3-chemnitz.de, www.wasserschloss-klaffenbach.de  
Di-So, Feiertage 11-17 Uhr

**Renate Müller: Spielzeug + Design Sonneberg, bis 19.10.25**

Bis zum 19. Oktober 2025 zeigt das Wasserschloß Klaffenbach das schöpferisch-kreative Lebenswerk Renate Müllers zwischen 1965 bis heute. Am bekanntesten sind ihre Ruppentiere, die als Designklassiker weltweit hoch gehandelt werden. Die in Handarbeit aus Jute gefertigten Spielgeräte vereinen kindgerechtes Design und Handwerkskunst auf höchstem Niveau mit therapeutischem Nutzen. Neben den Spielfiguren schuf sie Sitz- und Spielelemente, Spielplätze und vieles andere mehr. Namhafte Galerien und Museen präsentierten bereits ihre Werke, darunter das Museum of Modern Art (MoMA) in New York. Die Ausstellung im Wasserschloß Klaffenbach stellt Renate Müller persönlich und ihren Werdegang vor.



© C³ Veranstaltungszentren GmbH



© C³ Veranstaltungszentren GmbH

## Weise Galerie und Kunsthandel

Innere Klosterstr. 11, 09111 Chemnitz, Tel. 0371-694444

info@galerie-weise.de, www.galerie-weise.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**Ulrich Eißner, Chemnitzer Köpfe, bis 10.10.25**

Plastiken

**Carlfriedrich Claus, die Künstlergruppe CLARA MOSCH, 22.10.-6.12.25**

und ihr Umfeld

**FINIS. Künstler der Galerie, 10.12.25-31.1.26**

Lydia Thomas und Brigitte Stenzel, Hanne Kroll, Yiun Cheon, Tibor Pogonyi, Eva Blanchè, Jana Mertens u.a.

## Döbeln

### Stadtmuseum/Kleine Galerie

Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Tel. 03431-579138

stadtmuseum@doebeln.de, www.doebeln.de, www.svenabraham.de

Di 10-18 Uhr, Mi, Do 10-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr, Sa 14-17 Uhr u.n.V.

**Fotografie – Retrospektive anlässlich des 60. Geburtstages von Sven Abraham 24.10.25-28.2.26**

Sven Abraham – Einen Künstler, der so frei wie Sven Abraham arbeitet, zu entziffern, heißt auch, sich selbst in die Betrachtung von Bildern zu vertiefen, die mit ihrer Schönheit und Poesie stark berühren. Mit der Technik der Langzeit- und Mehrfachbelichtung dekonstruiert und konstruiert er eine andere Wirklichkeit. Auf den ersten Blick wirken die Bilder sehr chaotisch und unruhig, erst bei näherer Betrachtung, erschließen sich Struktur und Ordnung auf einer höheren Ebene. Atma Natalia Stech / Fotokünstlerin, Wien 2014

**Guck' mal – und lächel zurück! Dezember 25**

Seit über 50 Jahren gehört Playmobil zum beliebtesten Spielzeug und ist aus den Kinderzimmern nicht mehr wegzudenken. Playmobil macht Kinder froh – und Erwachsene ebenso! Denn wer mit Playmobil aufgewachsen ist, erkennt den hohen Spiel- und Gestaltungswert. So stellt das Modellbau-Team Chemnitz in der Sonderausstellung „Guck' mal – und lächel zurück!“ im Döbelner Rathaus Playmobil-Welten aus. Ob Märchen-, Film-, aktuelle oder historische Szenen, die Playmobil-Figuren mit ihrem Lächeln im Gesicht sind vielseitig unterwegs und können eine Menge Geschichten erzählen. Kinder spielen mit Playmobil, erwachsene Playmobil-Fans gestalten mit Playmobil. Lassen Sie sich überraschen, gucken Sie mal vorbei – und lächeln Sie zurück.



„Transdanubien #1“, 2010/16, Mehrfachbelichtung auf Film, Handabzüge auf Barytpapier  
Größe: Blattgröße 40 x 50 cm



„Zwei Rentner mit einem Hund vor dem Käfer“

## Dresden

### Albertinum

Tzschirnerplatz 2, 01067 Dresden, Tel. 0351-49142000

www.albertinum.skd.museum, Di-So 11-17 Uhr

**Sammlung Jetzt: 4 Parkbänke mit 4 Papierkörben, bis 31.12.25**

Mit Sammlung Jetzt stellt das Albertinum eine Auswahl neuer Ankäufe und Schenkungen vor und bringt sie in den Dialog mit älteren Arbeiten aus dem Bestand sowie Leihgaben jüngerer Künstler\*innen.

**Focus Albertinum: Am offenen Meer, bis 31.5.26**

Nordische Seestücke des 19. Jahrhunderts

### Deutsches Hygienemuseum Dresden

Lingnerplatz 1, 01069 Dresden, Tel. 0351-4846400

service@dhmd.de, www.dhmd.de, Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

**FREIHEIT – Eine unvollendete Geschichte, bis 31.5.26**

In Kooperation mit dem Europäischen Solidarność-Zentrum in Danzig, der Nationalgalerie in Prag und dem Nationalmuseum in Breslau

### Museum für Völkerkunde Dresden

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Japanisches Palais, Palaisplatz 11

01097 Dresden, Tel. 0351-8144841, voelkerkunde.dresden@skd.museum

www.skd.museum, Di-So 10-17 Uhr

**Dialog unter Gästen – Das Damaskuszimmer in Dresden lädt ein!**

Dauerpräsentation

## Görlitz

### Schlesisches Museum zu Görlitz

Brüderstr. 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581-87910, kontakt@schlesisches-museum.de

www.schlesisches-museum.de, Di-Do 10-17 Uhr, Fr-So 10-18 Uhr

**UmBrüche 1945, bis 4.1.26**

Schlesische Künstlerinnen und Künstler zwischen Erinnerung und Neubeginn  
Die Sonderausstellung zeigt die große Vielfalt an Kunst, Kunsthandwerk, Design und sogenannter naiver Kunst, die auf beiden Seiten der 1945 gezogenen Grenze entstand. Während einige Künstlerinnen und Künstler nostalgisch die alte Heimat beschworen oder sich aus der Öffentlichkeit zurückzogen, fanden andere eine künstlerisch erfolgreiche Zukunft.

### Herrnhut

#### Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Goethestr. 1, 02747 Herrnhut  
Tel. 0351-49144261, voelkerkunde.herrnhut@skd.museum, www.skd.museum  
Fr-So, Feiertage 9-16 Uhr

Die Dauerausstellung des Museums ist momentan geschlossen. Digitale Tour:

**Kleines „Cook-Loch“: THALANOA – Zusammenkommen. Netzwerk Herrnhut, James Cook & die Ahnengötter Ozeaniens**

<https://guide.skd.museum/de/Tour/Overview?id=1528>

### Leipzig

#### ARS AVANTI Kunstraum

Alte Handelsschule, Gießerstr. 75, 04229 Leipzig, Tel. 0341-2123877  
info@arsavanti.de, www.arsavanti.de, Mo-Do 9-12 Uhr, Fr, Sa 15-18 Uhr u.n.V.

**REPRISE – Frank Berendt, Wolfgang Putz / Malerei, Zeichnung, Skulptur, bis 13.9.25**

**SIRENS – Fatma Güdü, Lisa Wölfel, Wilhelm Frederking, Steven Black, Clare Wohnick, Simon Sieradzki / Malerei, 20.9.-18.10.25**

**Eröffnung: Fr 19.9.25, 19 Uhr**

Sonderöffnungszeit: So 28.9.25, 14-19 Uhr anlässlich der Offenen Ateliers Leipzig

**XXIV. Offene Ateliers Leipzig: Bildende Künstler\*innen in ganz Leipzig**

**28.9.25, 14-19 Uhr**

Alle Teilnehmer\*innen und Standorte unter: [www.offene-ateliers.de](http://www.offene-ateliers.de) (ab 1.9.25)

**TRANSCENTENTIA – Tatjana Petkova, Grafik, 25.10.-8.11.25**

**Eröffnung: Fr 24.10.25, 19 Uhr**

**„letzte Reihe“ – Jaromil Wiest, Raen Coplin, Jimmy young, Leon Firand, Leonhard Wachter, RR, 15.-29.11.25**

**Eröffnung: Fr 14.11.25, 19 Uhr**

#### Deutsches Buch- und Schriftmuseum

Deutscher Platz 1, 04103, Leipzig, Tel. 0341-2271440

[dbsm-info@dnb.de](mailto:dbsm-info@dnb.de), [www.dnb.de/dbsm](http://www.dnb.de/dbsm), Di-So 10-18 Uhr, Mo geschlossen

**Zwischen Zeilen und Zeiten. 200 Jahre Börsenverein des deutschen Buchhandels bis 15.12.25**

Vor 200 Jahren, am 30. April 1825, unterzeichneten 101 Buchhändler und Verleger ihre Börsenordnung, die zugleich die Geburtsstunde des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig war. Es ist die älteste dauerhaft bestehende Branchenorganisation in Deutschland. Die Ausstellung „Zwischen Zeilen und Zeiten“ präsentiert anlässlich des Jubiläums ausgewählte Objekte und Dokumente aus den umfangreichen Beständen der Börsenvereinsbibliotheken Leipzig und Frankfurt am Main, die im Deutschen Buch- und Schriftmuseum aufbewahrt werden.

#### G2 Kunsthalle

Dittrichring 13, 04109 Leipzig, Tel. 0341-35573793, [info@g2-leipzig.de](mailto:info@g2-leipzig.de)

[www.g2-leipzig.de](http://www.g2-leipzig.de), Mi 15-20 Uhr, Fr-So 12-17 Uhr

**G2 #41 ZWEITER TEIL VOM ZWEITEN TEIL – Stefan Vogel, bis 19.10.25**

Mit ZWEITER TEIL VOM ZWEITEN TEIL zeigt die G2 Kunsthalle eine Einzelausstellung des Künstlers Stefan Vogel (\*1981), die die Räumlichkeiten der G2 neu definiert. Vogel greift auf eine reichhaltige Sammlung von Inhalten zurück: Er verschachtelt und verschränkt Alltagsmaterialien, Textfragmente und Fotografien zu poetischen, vielschichtigen Werken. Trotz des Ursprungs aus dem privaten Leben des Künstlers entwickeln die Werke eine universelle Lesbarkeit.

#### Galerie im Neuen Augusteum

Augustusplatz 10, 04109 Leipzig, Tel. 0341-9730170

[kustodie@uni-leipzig.de](mailto:kustodie@uni-leipzig.de), [www.kustodie.uni-leipzig.de](http://www.kustodie.uni-leipzig.de)

Di-Fr 14-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr, Weihnachtspause: 20.12.25-5.1.2026

**Zwischenzeit // Zwischenraum – Fotografie von Marion Wenzel, 23.10.25-7.2.26**

**Vernissage: Mi 22.10.25, 19 Uhr, Paulinum (Aula)**

„Die Fotografie löst den Moment aus seiner Zeit und aus seinem Raum. In diesem Spannungsfeld werden die Bilder vieldeutig, es entsteht Spielraum für Erinnerungen, Visionen, Assoziationen. Im Anwesenden schwingt auch immer das Abwesende mit,



das ist eines der Grundelemente der Fotografie.“ (Marion Wenzel)  
In dieser Jubiläumsschau blickt die Fotografin Marion Wenzel zurück auf ihr 20-jähriges Wirken als Sammlungsfotografin für das Ägyptische-, Antiken- und Musikinstrumentenmuseum sowie die Kustodie der Universität Leipzig. Die Ausstellung würdigt ihr reiches Schaffen in Objektfotografie und Dokumentation, aber beinhaltet auch freie künstlerische Arbeiten. Auch da schaut sie auf Zwischenräume und Zwischenzeiten: Sie dokumentierte die Friedliche Revolution im Herbst 1989 und die Transformationsprozesse der Nachwendejahre.

Marion Wenzel, „Lichtblick“, Baustelle Paulinum Universität Leipzig, 2009

## Gipsabguss-Sammlung der Universität

Im Gebäude der G2 Kunsthalle, Dittrichring 13 (1. OG), 04109 Leipzig  
Tel. 0341-9730700, Mi 15-18 Uhr, an gesetzlichen Feiertagen geschlossen, Eintritt frei  
**Kolossal digital! Der Farnesische Stier in Leipzig, 7.10.25-1.4.26**



Mit knapp vier Metern Höhe zählt die kolossale Gruppe des „Farnesischen Stiers“ zu den größten Zeugnissen antiker Skulptur. Das originale Werk befindet sich im Nationalmuseum in Neapel, das Leipziger Antikenmuseum besitzt ein Replikat aus Gips und seit jüngster Zeit einen digitalen Zwilling dieses Abgusses. Beide werden im Depot der Abgüsse in einer Ausstellung öffentlich zugänglich gemacht. Hier erwarten Sie antike Skulptur in einer digitalen Welt, eingebettet in das Ambiente einer Zweckarchitektur der späten 1980er Jahre.

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig, Tel. 0341-2229100, grassimuseum@leipzig.de  
www.grassimak.de, Di, Do-So und Feiertag 10-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr

**DANKE. MERCI. GRAZIE. HARTELIJK DANK. Auswahl aktueller Neuerwerbungen bis 5.10.25**

Das Jahr des 150. Museums-Jubiläums darf nicht ohne eine symbolische Verneigung vor den Schenkerinnen und Schenkern verstreichen, die die Sammlungen mit ihren Gaben bereichert und fortgeschrieben haben.

## GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig  
Tel. 0341-9731900, mvl-grassimuseum@skd.museum, www.leipzig-grassi.de

www.skd.museum, Di-So 10-18 Uhr, Dauerausstellungen kostenfrei

Weitere Einblicke in das Projekt **REINVENTING GRASSI.SKD** mit neuen Inhalten, neuen alten Vitrinen und künstlerischen Projekten

**REOPENING NO. 5 – Schutz, seit Januar 25**

**RAPID RESPONSE – Handreichung, verlängert bis 26.10.25**

## Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig, Tel. 0341-216990, mdbk@leipzig.de

<https://mdbk.de>, Mo geschlossen, Di, Do-So, Feiertage 10-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr

**Family Matters, bis 14.9.25**

**Rosa Barba – Under the Canopy, bis 31.5.26**

Rosa Barba hat für das MdbK eine Rauminstallation auf der großen Terrasse im 2. OG geschaffen. Sie thematisiert darin das physische Wahrnehmen von Licht und Raum.

## Museum für Druckkunst

Nonnenstr. 38, 04229 Leipzig, info@druckkunst-museum.de

www.druckkunst-museum.de, Mi-Fr 10-17 Uhr, Sa und So 11-17 Uhr

**Themenjahr: Leipzig druckt ein Buch, bis 7.12.25**

Was ist Deine Geschichte? Alle Leipziger\*innen und Gäste der Stadt sind eingeladen, ein Buch zu drucken, wie vor hundert Jahren. Ein Buch mit Geschichten aus oder über Leipzig, seien sie kurz oder lang, in Worten oder in Bildern.

## Markkleeberg

### Deutsches Fotomuseum

Raschwitzer Str. 11, 04416 Markkleeberg, Tel. 0341-6515711

www.fotomuseum.eu, tägl. außer Mo 13-18 Uhr

**Rudi Hurzlmeier: FOTOTOGO – Bewegende Begegnungen, bis 26.10.25**

Bekannt ist Rudi Hurzlmeier als Cartoonist und satirischer Maler, dass der Meister der Komischen Kunst auch ein gewitzter Fotograf ist, beweist die Ausstellung „FOTOTOGO – Bewegende Begegnungen“. Wer ständig groteske Ideen produziert, entdeckt auch im täglichen Leben und überall auf der Welt kuriose Situationen, und wer malen und zeichnen kann, beherrscht auch die Bildkunst der Fotografie.

## Zittau

### Städtische Museen Zittau

Klosterstr. 3, 02763 Zittau, www.museum-zittau.de, Di-So 10-17 Uhr

**Ritterlich! 750 Jahre Johanniter in Sachsen, bis 26.10.25**

**Werner Schlieben (1934-2020). Der Landschaftserzähler, 4.9.-2.11.25**

**Zittauer Gebirge – Kunst und Natur, 15.11.25-28.2.26**

## Baugewerkeschule

Theaterring 1, 02763 Zittau, www.museum-zittau.de, Di, Mi, Fr-So 14-17:30 Uhr

**Wolfram Schnebel. Personalausstellung, 20.9.-19.10.25**

### Altenburg

#### Lindenau-Museum Altenburg

Sonderausstellungen im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg:

Schloss 16, 04600 Altenburg, Di-So und feiertags 11-17 Uhr/

Dauerausstellung mit KUNSTWAND: Kunstgasse 1, 04600 Altenburg

Tel. 03447-8955430, info@altenburger-museen.de, www.lindenau-museum.de

Di-So und feiertags 12-18 Uhr

#### Dieter Appelt – Gerhard-Altenbourg-Preis 2025, bis 2.11.25

Dieter Appelt (geb. 1935) zählt zu den bedeutendsten Fotografen sowie Objekt- und Aktionskünstlern in Deutschland. In seinen Arbeiten thematisiert er den menschlichen



Körper, Natur und existenzielle Fragen wie Leben und Tod, Erinnerung und Wiederkehr. Die Ausstellung stellt wichtige Aktionen, Zeichnungen sowie Filme des Künstlers vor und gibt einen Einblick in Appelts fotografisches Werk. Ein breites Vermittlungsangebot schafft unterschiedliche Zugänge zu Appelts Bilderkosmos und den darin verhandelten Fragen, die bis heute aktuell sind.

Dieter Appelt, „Maiskrone“, 1976  
Silbergelantineabzug  
Foto: Lindenau-Museum Altenburg  
© Dieter Appelt

### Apolda

#### Kunsthaus Apolda Avantgarde

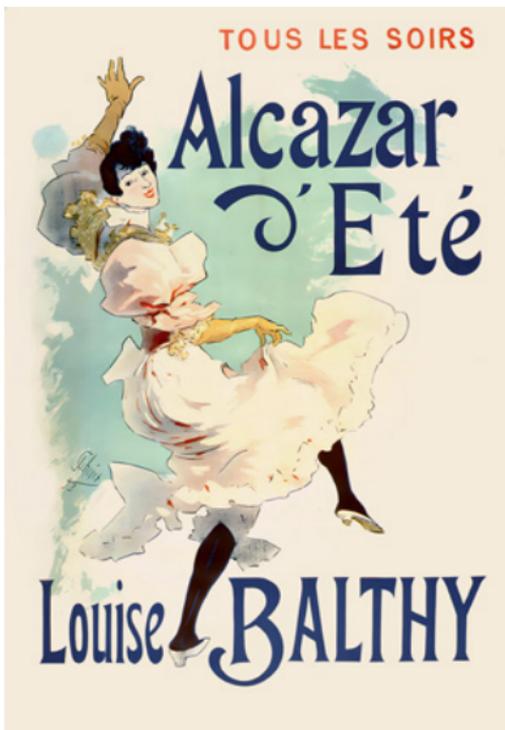
Bahnhofstr. 42, 99510 Apolda, Tel. 03644-515364

www.kunsthhausapolda.de, Di-So 10-17 Uhr

#### PARIS – METROPOLE DES ENTERTAINMENTS. CHÉRET – MUCHA – TOULOUSE-LAUTREC UND DIE PLAKATKUNST UM 1900, 7.9.-14.12.25

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts hatte sich in Paris ein reges Nachtleben entwickelt und die diversen Bars und Cabarets buhlten in der Öffentlichkeit um

Aufmerksamkeit. In diesem Zusammenhang entstanden in jener Zeit eine Vielzahl an großformatigen Plakaten, welche durch den Flachdruck der Lithografie ermöglicht wurden und deren Inhalte über größere Entfernungen lesbar und verständlich blieben. Das Besondere an der überaus reichen Plakatproduktion im Paris der Jahrhundertwende ist das Bemühen um künstlerische Qualität, die die Hauswände zu einer leicht verfügbaren „Galerie für Jedermann“ machten.



Jules Chéret (1836-1932), „Tous les soirs – Alcazar d’Été – Louise Balthy“, 1893  
Lithographie, Foto: RarePrintEmporium  
114-0994

### Bad Frankenhausen

#### Panorama Museum

Am Schlachtberg 9, 06567 Bad Frankenhausen

Tel. 034671-6190, www.panorama-museum.de

Di-So, Feiertage 10-17 Uhr

#### Monumentalgemälde in Dauerausstellung: „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ von Werner Tübke.

Auf einer Länge von 123 m und einer Höhe von 14 m entfaltet sich in altmeisterlicher Formensprache Tübkes theatrum mundi – eine Reise in die Vergangenheit.

### Eisfeld

#### Museum Eisfeld

Marktplatz 2, 98673 Eisfeld, Tel. 03686-300308, www.museum-eisfeld.info

Di-Fr 10-16 Uhr, Sa und So 13-17 Uhr

#### Museumsnacht, bis Ostern 26

Eröffnung: Sa 6.9.25, 20 Uhr

Dreiklang – Plastik, Holzschnitte, Malerei und inszenierte Objektkunst

**Erfurt****Angermuseum Erfurt**

Anger 18, 99084 Erfurt, Tel. 0361-6551651  
 www.angermuseum.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

**Bernhard Heisig. Malerei als Ereignis. Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag 12.10.25-1.3.26**

Den 100. Geburtstag des bedeutenden Leipziger Malers Bernhard Heisig nimmt das Angermuseum Erfurt zum Anlass einer umfangreichen Ausstellung, die zahlreiche Schlüsselwerke und selten gezeigte Bilder aus Privatsammlungen umfasst. Heisig modernisierte die Historienmalerei auf unverwechselbare Weise. In seinen figurenreichen Bildern überlagern sich eigene Kriegstraumata, das kollektive Bildergedächtnis und die Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte und Gegenwart zu einem emotionsgeladenen Panoptikum. Sein bewegt-expressiver Malduktus, mit dem Heisig in einer Traditionslinie mit Lovis Corinth, Oskar Kokoschka und Max Beckmann steht, macht das Betrachten der Bilder zu einem Ereignis des Sehens. Gezeigt werden 70 Gemälde, darunter auch zahlreiche Stillleben, Porträts und Landschaften.



„Vorbereitung des kleinen Katastrophenfilms“, 1986, © Bernhard Heisig

**Galerie + Projektraum | Kunsthaus Erfurt**

Michaelisstr. 34, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5402437  
 info@kunsthaus-erfurt.de, www.kunsthaus-erfurt.de  
 Di-Fr 12-18 Uhr u.n.V.

**„Die Nächte sind nicht für die Menge gemacht“ – Jérôme Chazeix, Annika Hippler, Andy Kania, Elisa Sava, Kristina Schuldt, Philip Topolovac u.a., 26.9.-7.11.25**

**Eröffnung: Fr 26.9.25, 20 Uhr**



Philip Topolovac, „Vedute“, 2020, Radierung, Tiefdruck auf Büttenpapier, 43 x 56 cm

**Galerie Rothamel Erfurt**

Kleine Arche 1A, 99084 Erfurt, Tel. 0361-5623396  
 galerie@rothamel.de, www.rothamel.de, Mo-Fr 10-14 Uhr

**MORITZ GÖTZE, bis 20.9.25**

„Wenn die Geschichte eine Dunkelkammer ist, dann zählt Götze zu den Lichtmachern. Er leistet sich den ungetrübten Blick, frei von Ideologie.“ (Christoph Tannert)

**WIELAND PAYER, 27.9.-22.11.25**

**Eröffnung: Sa 27.9.25, 20 Uhr**

Großformatige Pastellmalerei

**Galerie Waidspeicher / Kunstmuseen Erfurt**

Michaelisstr. 10, 99084 Erfurt, Tel. 0361-6551610  
 www.galerie-waidspeicher.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr

**Mirjam Pressler – Schreiben ist Glück, bis 15.1.26**

Interaktive Ausstellung über die preisgekrönte Autorin, Übersetzerin und Malerin. An insgesamt sieben Mitmachstationen können sich Besucherinnen und Besucher aktiv einbringen.

### Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt, Tel. 0361-6555660  
www.kunstmuseen.erfurt.de, Di-So, Feiertage 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr

#### Dirk Reinartz. Fotografieren, was ist, 7.9.-16.11.25

Dirk Reinartz (1947-2004) gehört zu den bedeutenden Fotojournalisten und Bildautoren der späten Bundesrepublik und des wiedervereinigten Deutschlands. Zeit seines Lebens war er auf der Suche nach Motiven, in denen sich eine deutsche Identität zu erkennen gibt, mit ihren Widersprüchen und historischen Verankerungen. Dazu gehören die deutsch-deutschen Beziehungen, die immer wieder Gegenstand seiner bildjournalistischen Arbeit waren. Auch nach der Deutschen Einheit 1990 schaute er nach Unterschieden, Gemeinsamkeiten und beobachtete die Findungsprozesse der gesamtdeutschen Gesellschaft. Eine Ausstellung des LVR-Landesmuseum Bonn, der Stiftung F.C. Gundlach und der Deutschen Fotothek in Kooperation mit der Kunsthalle Erfurt.



Ohne Titel, Hamburg, aus der Serie „Was ist Schönheit?“, 1971; © Dirk Reinartz

### Erfurt-Molsdorf

#### Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6, 99094 Erfurt-Molsdorf, Tel. 036202-90505

www.kunstmuseen.erfurt.de, Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

#### Mit königlichen Augen. Queen Victoria besichtigt Schloss Molsdorf, bis 26.10.25

Im August des Jahres 1845 unternimmt eine junge Königin einen Sonntagsausflug nach Molsdorf – so wie heute noch zahlreiche große und kleine Gäste. Auch Victoria besichtigt das Schloss nicht als Staatsoberhaupt von Großbritannien und Irland, sondern als Privatperson. Was Victoria in Molsdorf gesehen hat, soll die Ausstellung nun erstmals zeigen. Den Besuchern werden „königliche Augen“ geliehen und auch die entsprechenden royalen Souvenirs nicht vorenthalten.

### Gera

#### Verein zur Erhaltung der Geraer Höhlen e.V.

Greizer Str. 10 (Höhler A) und 37 (Höhler B), 07454 Gera

Tel. 0365-8321300 oder -2147365, gera-hoehler@t-online.de, Mi-So 14-18 Uhr

#### 12. HÖHLER BIENNALE 2025, bis 17.10.25

Die 12. Höhlen Biennale in 2025 wird wiederum ein sommerlicher Kunstevent von herausragender Einzigartigkeit sein. 25 Künstlerinnen und Künstler präsentieren ihre Installationen zum Thema „unterhaltung“ in den spannenden Höhlen – die ehemaligen Bierlagerstätten aus dem Spätmittelalter. Die Höhlen Biennale bietet ein seit 2003 mit der Ersten und nun mit der Zwölften Höhlen Biennale bewährtes Podium für das überaus gefragte Metier der künstlerischen Installation. Nicht umsonst definieren wir die künstlerische Installation als die unmittelbarste Form künstlerischen Wollens.

### Kunstsammlung Gera/Orangerie

Orangerieplatz 1, 7548 Gera, Tel. 0365-8384250, kunstsammlung@gera.de

Di-So 11-17 Uhr

#### Dauerausstellung: Otto Dix – Trau Deinen Augen

### Gotha

#### Schloss Friedenstein

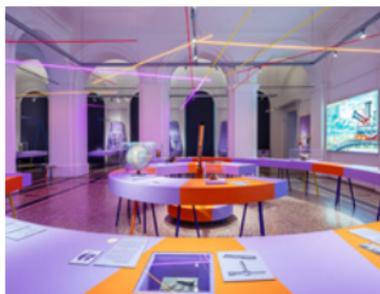
Herzogliches Museum Gotha, Schlossplatz 1, 99867 Gotha

Tel. 03621-82340, www.gotha-genial.de, www.friedenstein-stiftung.de

Di-So, Feiertage 10-17 Uhr (bis Oktober) oder 10-16 Uhr (ab November)

#### GOTHA GENIAL?! – Geistesblitze und Dauerbrenner aus 1250 Jahren, bis 26.10.25

Schulpflicht, Flugzeug, Karussell? Von Gotha aus haben viele Ideen und Erfindungen ihren Weg in Politik, Wirtschaft oder das Bildungswesen angetreten. Die Sonderausstellung im Herzoglichen Museum Gotha lädt zu einer Zeitreise durch die 1250-jährige Geschichte der Stadt ein und zeigt, wie Gothas Traditionen und Innovationen Thüringen und die Welt prägten. Historische Objekte, Fotografien und Zeitzeugenberichte bilden die Identität der Stadt ab und beleuchten ihre Themen – von „typisch Gotha“ bis „Gotha genial“!



Einblicke in die Ausstellung „GOTHA GENIAL?! Geistesblitze und Dauerbrenner aus 1250 Jahren“ im Herzoglichen Museum Gotha, Fotos: Philipp Hort

## Schloss Friedenstein

Herzogliches Museum Gotha, Schlossplatz 1, 99867 Gotha  
Tel. 03621-82340, [www.chinas-gold.de](http://www.chinas-gold.de), [www.friedenstein-stiftung.de](http://www.friedenstein-stiftung.de)  
Di-So, Feiertage 10-17 Uhr (bis Oktober) oder 10-16 Uhr (ab November)

### Chinas Gold und Gothas Schätze – eine einzigartige Begegnung, bis 11.1.26

Ernestinischer Willkomm trifft auf goldene Drachen und edelsteinbesetzte Phönixe: Eine Kabinettausstellung im Herzoglichen Museum Gotha zeigt erstmals in Deutschland Goldschmiedearbeiten der Ming-Dynastie aus der Sammlung „Dong Bo Zhai“ von Peter Viem Kwok im chinesischen Xi'an Qujiang Museum of Fine Arts. Chinesische Kostbarkeiten wie Armbänder, Ohrgehänge, Ringe, Haarnadeln, aus Golddrähten geflochtene Körbe oder mit Edelsteinen besetzte Gefäße begegnen im Jahr des 1250. Gothaer Stadtjubiläums Abendmahlsgeräten aus den Kirchen der Stadt sowie Münzen und Medaillen. Einen weiteren Höhepunkt bildet der „Ernestinische Willkomm“, das Glanzstück der einstigen Gothaer Kunstkammer.



Links: „Ernestinischer Willkomm“, Vierbecher-Willkomm des Kurfürsten Johann Friedrich des Großmütigen von Sachsen, sog. Ernestinischer Willkomm, Foto: Thomas Müller; Rechts: „Goldene Filigran-Körbe“, Goldene Filigran-Körbe mit Edelsteineinlage, Ming-Dynastie, Wanli-Zeit (1573-1620), Foto: Thomas Müller

## Greiz

### Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz, SATIRICUM

Sommerpalais, Fürstlich Greizer Park, 07973 Greiz, Tel. 03661-70580  
[info@sommerpalais-greiz.de](mailto:info@sommerpalais-greiz.de), [www.sommerpalais-greiz.de](http://www.sommerpalais-greiz.de)

Apr.-Okt.: Mi-So 11-17 Uhr, Nov.-Mrz.: Mi-So 11-16 Uhr

### 50 Jahre SATIRICUM – Karikaturen aus fünf Jahrzehnten Sammlungsgeschichte bis 1.3.26

Seit 1975 besteht er, der besondere Sammlungs- und Ausstellungsbereich für Karikatur in der Greizer Bücher- und Kupferstichsammlung. Als einziges Karikaturenmuseum der DDR gegründet, starteten 1980 die Biennalen, die Leistungsschauen der ostdeutschen Karikatureszene, die nach der Wende in den Triennalen, nun auch offen für Karikaturisten aus allen Bundesländern, ihre Fortsetzung fanden. Durch systematische Ankäufe befindet sich heute das Original so mancher Bildikone des kollektiven Gedächtnisses in Greiz. Da alle lichtempfindlichen Blätter im Herbst durch neue Werke ausgetauscht werden, lohnt sich ein zweiter Besuch.



Barbara Henniger, „Schreckliche Mauer“, 2001  
© Barbara Henniger



Roland Beier, „Marx“, 1990  
© Roland Beier

## Ilmenau

### GoetheStadtMuseum Ilmenau

Am Markt 1 (Amtshaus), 98693 Ilmenau, Tel. 03677-600321, [museum@ilmenau.de](mailto:museum@ilmenau.de)  
[www.ilmenau.de/goestadt-museum](http://www.ilmenau.de/goestadt-museum), Mi-So und feiertags 10-16 Uhr

### Vom Thüringer Dialekt zur „Weltsprache Abstraktion“: Der Ilmenauer Goethe-Freund und Maler Max Ackermann (1887-1975), bis 14.9.25

## Jena

### Botanischer Garten Jena

(Jenaer Kunstverein) Fürstengraben 26, 07743 Jena, Tel. 03641-6369938  
[www.jenaer-kunstverein.de/skulpturen-im-botanischen-garten-jena-2025](http://www.jenaer-kunstverein.de/skulpturen-im-botanischen-garten-jena-2025)  
Mo-So 10-19 Uhr

### Refugium. Matthias Garff, bis 27.9.25

Teils überlebensgroße Skulpturen invasiver und heimischer Tierarten, deren Körper aus Alltagsgegenständen und Fundstücken nachempfunden sind.

## Imaginata

Löbstedter Str. 67, 07749 Jena, Tel. 03641-889920  
[info@imaginata.de](mailto:info@imaginata.de), [www.imaginata.de](http://www.imaginata.de), tägl. 10-18 Uhr

### Murmiland 2025, 21.9.-2.11.25

Ortwin Grüttners einzigartige Marmelbahnen

### Kunstsammlung Jena

Markt 7, 07743 Jena, Tel. 03641-498261, [www.kunstsammlung-jena.de](http://www.kunstsammlung-jena.de)  
Di-So 10-17 Uhr

#### Habitat Ost – Einblick in die Sammlung, bis 16.11.25

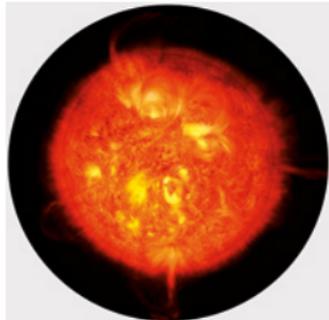
Die Kunstsammlung Jena beinhaltet zahlreiche Werke, die man der „Kunst der DDR“ zuordnen kann. Darunter finden sich die großen Namen von Bernhard Heisig bis Willi Sitte, aber auch regional bedeutsame Positionen, wie etwa Horst Sakulowskis „Porträt nach Dienst“. Dieser Bestand, der bisher weder gezeigt noch aufgearbeitet wurde, ist nun in Gänze erfasst und wird exemplarisch vorgestellt.

#### Hiroyuki Masuyama. Freundschaft mit Außerirdischen schließen, 6.12.25-8.3.26

Masuyama betrachtet die Geschichte der Kunst mit ebenso großer Leidenschaft wie den Himmel. Er untersucht die Veränderungen in der Gesellschaft und überträgt den schwindenden Artenreichtum unseres Planeten in tausenden von Fotos auf große Tableaus. Neben Fotografien und Leuchtbildern werden wir vor allem Installationen zeigen.



Horst Sakulowski, „Porträt nach Dienst“, 1976  
© Foto: Kunstsammlung Jena



Hiroyuki Masuyama, „Sun“, 2012  
© Hiroyuki Masuyama

### Romantikerhaus Jena

Unterm Markt 12a, 07743 Jena, Tel. 03641-498249  
[romantikerhaus@jena.de](mailto:romantikerhaus@jena.de), [www.romantikerhaus-jena.de](http://www.romantikerhaus-jena.de)  
Di-So 10-17 Uhr

#### Die Saale im Blick, bis 14.9.25

Die Ausstellung versammelt zahlreiche Ansichten der Stadt Jena um 1800.

### Zeiss-Planetarium Jena

Am Planetarium 5, 07743 Jena, Tel. 03641-885488  
[order@planetarium-jena.de](mailto:order@planetarium-jena.de), [www.planetarium-jena.de](http://www.planetarium-jena.de)  
Aktuelle Termine auf der Website

#### Voyager – Die unendliche Mission, bis 30.12.25

Voyager erzählt die Geschichte der vielleicht spannendsten Weltraum-Mission in der Geschichte der Menschheit. 1977 starteten die Voyager Raumsonden mit dem Ziel, die entferntesten Planeten unseres Sonnensystem zu erforschen: Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun.

### Zur Noll

Oberlauengasse 19, 07743 Jena, Tel. 03641-597710  
[kontakt@zurnoll.de](mailto:kontakt@zurnoll.de), [www.zurnoll.de](http://www.zurnoll.de)  
Mo-So 11:30-22 Uhr

#### Annette Nietzschmann: Freude am Fabulieren, bis 11.9.25

Bilder, inspiriert von Flora, Fauna und urbanen Elementen, mit nahezu bruchlosen Übergängen von Foto und Malerei.

### Mühlhausen

#### Galerie Zimmer am Stadtberg

Goetheweg 28, 99974 Mühlhausen, Tel. 03601-425513  
[info@galeriezimmer.de](mailto:info@galeriezimmer.de), [www.galeriezimmer.de](http://www.galeriezimmer.de)  
Do-So 16-18 Uhr u.n.V.

#### 64. Ausstellung: Udo Eisenacher und Lutz Hellmuth, In guter Gesellschaft bis 28.12.25

### Schleiz

#### Museum Schloß Burgk

Burgk 17, 07907 Schleiz OT Burgk, Tel. 03663-400119, [www.schloss-burgk.de](http://www.schloss-burgk.de)  
April bis Oktober: Di-So 10-18 Uhr, November bis März: Di-So 11-16 Uhr

#### Ansichten aus vier Jahrhunderten und neu(e)n Blickwinkeln, seit Dezember 24

### Weimar

#### Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1, 99423 Weimar, Mi-Mo 9:30-18 Uhr

#### „Don Juan und Faust“, bis 3.11.25

Die Intervention thematisiert das fast vergessene Bühnenbild des Bauhaus-Meisters Oskar Schlemmer zu Christian Dietrich Grabbes gleichnamigem Stück.

#### Galerie Profil Weimar

Geleitstr. 11, 99423 Weimar, Tel. 03643-499801, [info@galerie-profil.de](mailto:info@galerie-profil.de)  
[www.galerie-profil.de](http://www.galerie-profil.de), Mi-Fr 12-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr u.n.V.

#### Stefan Böhm „Metamorphosen“, bis 9.10.25

Von Steinskulptur bis Wandrelief

#### Katrin König „passeggiata“, 18.10.-19.11.25

#### Eröffnung: Sa 18.10.25, 18 Uhr

Experimentell installative Druckgrafik

#### Songwen Sun-von Berg und Thomas Ranft: Arbeiten auf Papier, 29.11.25-21.1.26

#### Eröffnung: Sa 29.11.25, 18 Uhr

Tuschmalerei Zeichnung Grafik

**Goethe- und Schiller-Archiv**

Jenaer Str. 1, 99423 Weimar, Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, Feiertag 11-16 Uhr

**„Experiment Faust“, bis 14.12.25**

Die Schau zeigt das wertvolle Manuskript zu Faust II und widmet sich dem Entstehungsprozess von Goethes Tragödie.

**Klassik Stiftung Weimar**

Burgplatz 4, 99423 Weimar, Tel. 03643-545-400

besucherservice@klassik-stiftung.de, klassik-stiftung.de/faust

Di-So 9:30-18 Uhr, Mo geschlossen

**Faust 2025 – Ein Klassiker mit aktueller Sprengkraft**

Schon als Goethe vor 250 Jahren nach Weimar kam, hatte er Teile des Faust in der Tasche. In dem zweiteiligen Drama verarbeitete er das Wissen und die Fragen seiner Zeit und dichtete auf der Höhe seines literarischen Könnens.

Entdecken Sie das Meisterwerk neu – mit zahlreichen Ausstellungen rund um die einzigartigen Sammlungen der Klassik Stiftung Weimar. Im Zentrum stehen die Literatúrausstellung „Faust“ im Schiller-Museum (bis 1.11.27) sowie die Schau „Experiment Faust“ (bis 14.12.25) im Goethe- und Schiller-Archiv. Als ein Veranstaltungshighlight unter vielen wartet zudem der 276. Goethe-Geburtstag am 28. August auf Sie – mit Live-Musik und traditioneller Kartoffeltorte.

**Nietzsche-Archiv**

Humboldtstr. 36, 99425 Weimar, Mi-Mo 10-18 Uhr

**„Nietzsche – Goethe – Faust“, bis 1.11.25**

Intellektuelle Auseinandersetzung des großen Denkers Friedrich Nietzsche mit Goethe

**Schiller-Museum**

Schillerstr. 12, 99423 Weimar, Tel. 03643-545400

Di-So 9:30-18 Uhr, Mo geschlossen

**„Faust. Eine Ausstellung“, bis 1.11.27**

Erstmals in der Geschichte musealer Faust-Präsentationen wird hier eine eigene Lesart des Werks inszeniert – zum Anschauen und Mitmachen.

**Schloss Tiefurt**

Hauptstr. 14, 99425 Weimar-Tiefurt, Di-So 11-17 Uhr und

Kirms-Krackow-Haus Weimar, Jakobstr. 10, 99423 Weimar, Fr 14-17 Uhr, Sa, So und Feiertage 11-17 Uhr

**Märchendichter – Hans Christian Andersen in Weimar, bis 1.11.25**

Hans Christian Andersen als bildender Künstler

**Zella-Mehlis****Explorata Mitmachwelt**

Forstgasse 29, 98544 Zella-Mehlis, Tel. 03682-4787451

info@explorata.de, www.explorata.de

Mo-So 10-18 Uhr

**100 Experimentier-Stationen**

Albert Einstein: Das Schönste, was wir entdecken können, ist das Geheimnisvolle.

**Impressum****M:ART Ausstellungsanzeiger****25. Jahrgang**

Nr. 4.2025, Sep., Okt., Nov.

**Herausgeberin**

Petra Kohler

Sensit Communication GmbH

Gerhardstr. 8

81543 München

Tel. 089-40906191

m-art-magazin.de

mail@m-art-magazin.de

**Akquise und Buchungen**

Gudrun Stachowitz, Tel. 089-44141729

**Freie Mitarbeit**

Jürgen Bartz, Gudrun Stachowitz,

Barbara Westernach

**Grafik, Produktion und Verwaltung**

Sensit Communication GmbH

**Druck**

Aumüller Druck GmbH & Co. KG

Weidener Str. 2, 93057 Regensburg

aumueller-druck.de

**Versand**

Bavaria Direktmarketing & Full-Service GmbH

Industriestr. 1, 82140 Olching

bavaria-direktmarketing.de

**Mediadaten und Anzeigenpreise**

m-art-magazin.de

**Premieeinträge**

Ein bis zwei Bilder und 700 Zeichen

Begleittext inkl.

Galerien, Museen, Institutionen, Vereine:

84,- Euro, zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Künstler\*innen:

75,- Euro, zzgl. der gesetzlichen MwSt.

**Erscheinungsweise**

(unter Vorbehalt)

März, Juni, September, Dezember

**Abonnement (4 Ausgaben)**

16,80 Euro (D)

inkl. der gesetzlichen MwSt. und Porto

M:ART übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der kostenlosen Termineinträge. Das Editorial gibt die Meinung der Verfasserin wieder.

Von M:ART gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keine Haftung.

Bei kostenlosen Termineinträgen behalten wir uns Kürzungen und eine redaktionelle Auswahl vor.

**M:ART 1.2026 erscheint Anfang Dezember,  
Redaktionsschluss ist am 24. Oktober.**



Boutique-Messe  
für Kunst und Design  
der Moderne und Gegenwart  
am Tegernsee

---

**2. - 5. Oktober 2025**

---

Käfer Gut Kaltenbrunn  
Kaltenbrunn 1  
Gmund am Tegernsee

**[art-tegernsee.com](http://art-tegernsee.com)**

